



**BUSINESS
SOFTWARE**

Seminare & News



Ein Chatbot namens „Fox“

Fox als neue künstliche Intelligenz bei BMD

Mehr auf Seite 6



Wartung und Optimierung der SQL Datenbank und Support-Ende Microsoft SQL Server 2014

Mehr auf Seite 43



Finmatics-Anbindung mit noch mehr Komfort

Zahlreiche Unternehmen nutzen
bereits die KI-Unterstützung

Mehr auf Seite 23

Impressum: Seminare & News, Offenlegung gem. § 25 MedienG.

Medieninhaber, Herausgeber: BMD Systemhaus GesmbH, 4400 Steyr, Sierninger Str. 190, Tel.: 050 883 0,
Geschäftsführer: Dr. Markus Knasmüller, Redaktionelle Leitung: Angelika Blum Bakk.Komm.

Anzeigen: Angelika Blum Bakk.Komm., Lektorat: Mag.ª Monika Hausleitner

© BMD (Cover), MP Studio -Adobe Stock (Cover), LIGHTFIELD STUDIO – Adobe Stock (Cover), © BMD (S. 4), Zerbor – Adobe Stock (S. 4), Cifotart – Adobe Stock (S. 4), © BMD (S. 5), Mongta Studio – Adobe Stock (S. 5), Jadon B/peopleimages.com – Adobe Stock (S. 11), tippapatt – Adobe Stock (S. 16), © SKV (S. 20), © ÖFB (S. 21), Zerbor – Adobe Stock (S. 24), MicroOne – Adobe Stock (S. 29), Mongta Studio – Adobes Stock (S. 35), Kiattisak – Adobe Stock (S. 40), Coloures-Pic – Adobe Stock (S. 52), sunt – Adobe Stock (S. 54), chrupka – Adobe Stock (S. 54), Robert Biedermann – Adobe Stock (S. 55), © BMD (S. 57), © BMD (S. 58), © BMD (S. 59), Dontree – Adobe Stock (S. 59), © BMD (S. 61), Summit Art Creations – Adobe Stock (S. 61), ARMMY PICCA – Adobe Stock (S. 61), onepphoto – Adobe Stock (S. 104, 109, 111, 116, 117, 122, 130, 132), Image Flow – Adobe Stock (S. 129), SlDesign1 – Adobe Stock (S. 133), icetea images – Adobe Stock (S. 135), empics – Adobe Stock (S. 146), Touchr - Adobe Stock (Handyumrandung), MR Vector - Adobe Stock (Tabletumrandung)

Gestaltung: BMD Systemhaus GesmbH, 4400 Steyr, Druck: Ferdinand Berger & Söhne Ges.M.B.H., 3580 Horn
Erscheinungsweise: 2-mal jährlich, Auflage: 30.000 Stück – Grundlegende Richtung: Information für Kunden, Interessenten und Mitarbeiter



Sehr geehrte Damen und Herren!

Schon wieder ist ein Jahr vorbei. Empfinden Sie es auch so, als ob die Zeit scheinbar immer schneller verfliegt? Es fühlt sich an, als hätte man gerade den Sommerurlaub genossen und schon stand Weihnachten vor der Tür?

Tatsächlich ist unheimlich viel zu tun, permanent entstehen neue gesetzliche Anforderungen, viele durch die Energie- und Wirtschaftskrise ausgelöst, die wir alle bewältigen müssen. Sie, aber auch unsere Mitarbeitenden in Entwicklung und Support sind wirklich gefordert.

Dennoch konnten wir im letzten Jahr einige unserer To-do-Punkte abhaken und viele neue Funktionalitäten zur BMD Software hinzufügen. Etwa die automatische Zahlungsverbuchung mit PayJoe, die Personalinformation für Führungs-

kräfte, die neuen Ad-hoc-Workflows, Tools zur Fraubekämpfung und natürlich viele Erweiterungen von BMD Go, BMD Com und my BMD Com.

2023 war sicher auch ein Jahr mit gewaltigen Fortschritten im Bereich KI. BMD hat dem natürlich auch Rechnung getragen und etwa mit Finmatics die Belegerkennung weiter verbessert oder auch mit „Fox“ einen Chatbot geschaffen, der sie 24/7 unterstützen kann. Doch keine Angst, den Telefonsupport durch „richtige“ Menschen (und diese gut ausgebildet) wird es bei der BMD immer geben.

Auch sonst gibt es viel zu berichten, etwa war BMD wieder beim Hermes nominiert, unsere Lehrlinge gewannen einen tollen Preis und eines hat mich 2023 ganz besonders gefreut. Unser soziales Engage-

ment wurde belohnt und zwar erhielt der von uns unterstützte SK BMD Vorwärts Steyr den Inklusionspreis der Bundesliga. Dieser wurde in würdigem Rahmen von Sportminister und Vizekanzler Werner Kogler persönlich in der Ländermatchpause vor 50.000 Zuschauern überreicht.

2024 gibt es natürlich auch wieder unsere Info Days und auch die Steuerberater- sowie die Unternehmertagung stehen auf dem Programm. Für Ihre Fortbildung haben wir jedenfalls ganz sicher das richtige Seminar oder Webinar.

Über all dies berichten meine Kolleginnen und Kollegen in vielen spannenden Artikeln. Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen bei der Lektüre dieser Seminare & News und freue mich auf eine weitere erfolgreiche Zusammenarbeit mit Ihnen.

Herzlichst Ihr

*Dr. Markus Knasmüller
Geschäftsführer*

INHALTSVERZEICHNIS News

■ Vorwort	3
■ Ein Chatbot namens „Fox“	6
■ PayJoe: Wir holen Ihre Zahlungen aus dem Web!	7
■ Lohnauswertungen in BMD Com	8
■ Workflow ganz spontan - die neuen Ad-hoc-Workflows	11
■ Leadmanagement mit BMD	12
■ Neuerungen in der BMD Com	13
■ my BMD Com: Update	15
■ Von Papier zu Pixel - die Bilanzauswertung in der BMD Com	17
■ Tarifübersicht BMD Com	19
■ Nützliche Tools für Skonto und Darlehen	19
■ Fußball VERBINDET!	20
■ Von jedem Ort und jederzeit: ER-Kontrolle via BMD Com	22
■ Finmatics-Anbindung mit noch mehr Komfort	23
■ Vertrauen ist gut, Kontrolle geht schneller!	24
■ Fünf wichtige IT-Security-Tipps	25
■ Optimale Performance? Virens Scanner richtig konfigurieren	26
■ Zeiterfassung für Mandanten mit BMD Com	27
■ Personalinformation für Führungskräfte	28
■ Info Days 2024 - DIGITAL. EINFACH. OPTIMAL.	29
■ Neuerungen in der BMD Go	30
■ Ein Muss im Unternehmen: Wirtschafts-Compass	31
■ Ausbildung im Support	33
■ Belegkreise effizient gestalten und nutzen	34
■ Neue Quotenregelungsverordnung (QuRV)	36
■ Personaleinsatzplanung für Steuerberatungskanzleien	37
■ Erweiterung des LEA-Funktionsumfangs für BMD Web	39
■ BMD Tagungen - Save the Date!	40
■ PPS - Produktionsplanung in BMD	41
■ Tipps für den Einsatz von Microsoft Azure	42
■ Wartung und Optimierung der SQL Datenbank	43
■ Automatisierung in der Jahresabschlusserstellung	44
■ Bericht aus der Softwareentwicklung	45
■ BMD Ungarn startet Zusammenarbeit mit DATA XO	51
■ BMD International	53
■ BMD für den HERMES.Wirtschafts.Preis nominiert	57
■ Lachende Gesichter und frei Köpfe	58
■ BMD Techniklehrlinge siegen	59



my BMD Com: Update!

Mehr auf Seite 15



**Vertrauen ist gut,
Kontrolle geht schneller!**

Mehr auf Seite 24



**Neuerungen in der BMD Go: Rei-
sen, Spesen, Leistungen erfassen...**

Mehr auf Seite 30

INHALTSVERZEICHNIS Seminare

■ Vorwort Akademie	62
■ Topaktuelle Besonderheiten	63
■ Profitieren Sie von den Vorteilen der BMD Akademie	63
■ Ihre BMD Akademie und Webinartrainer/innen	64
■ Ihre externen Fachtrainer/innen	66
■ FIBU-Seminare ab Seite	67
■ Controlling-Seminare ab Seite	76
■ KORE-Seminare ab Seite	79
■ Lohnverrechnungs-Seminare ab Seite	81
■ Zeiterfassungs-Seminare ab Seite	85
■ Bilanz-Seminare ab Seite	87
■ CRM & LEA-Seminare ab Seite	92
■ WWS-Seminare ab Seite	100
■ FIBU-Webinare ab Seite	104
■ Controlling/KORE-Webinare ab Seite	109
■ Lohnverrechnungs-Webinare ab Seite	111
■ Zeiterfassungs-Webinare ab Seite	116
■ Bilanz-Webinare ab Seite	117
■ CRM & LEA-Webinare ab Seite	122
■ WWS-Webinare ab Seite	130
■ DSGVO-Webinare ab Seite	132
■ Webinare Deutschland ab Seite	133
■ Fachseminare & Sonderseminare mit Experten ab Seite	135
■ Unsere Fachtrainer stellen sich vor	141

ALLGEMEINES

■ Allgemeine Seminarhinweise	147
■ Ihr Akademie-Team	148
■ Ihre BMD Akademie	149
■ Anfahrtspläne	150
■ Seminarübersicht	152



Buchen von „anspruchsvollen“
Belegen mit NTCS

Mehr auf Seite 71



Schnittstellen von Fremdsystemen
optimal verarbeiten!

Mehr auf Seite 136



WebAkademie LIVE: Lehrgang
Anlagenbuchhaltung mit NTCS

Mehr auf Seite 143

Ein Chatbot namens „Fox“

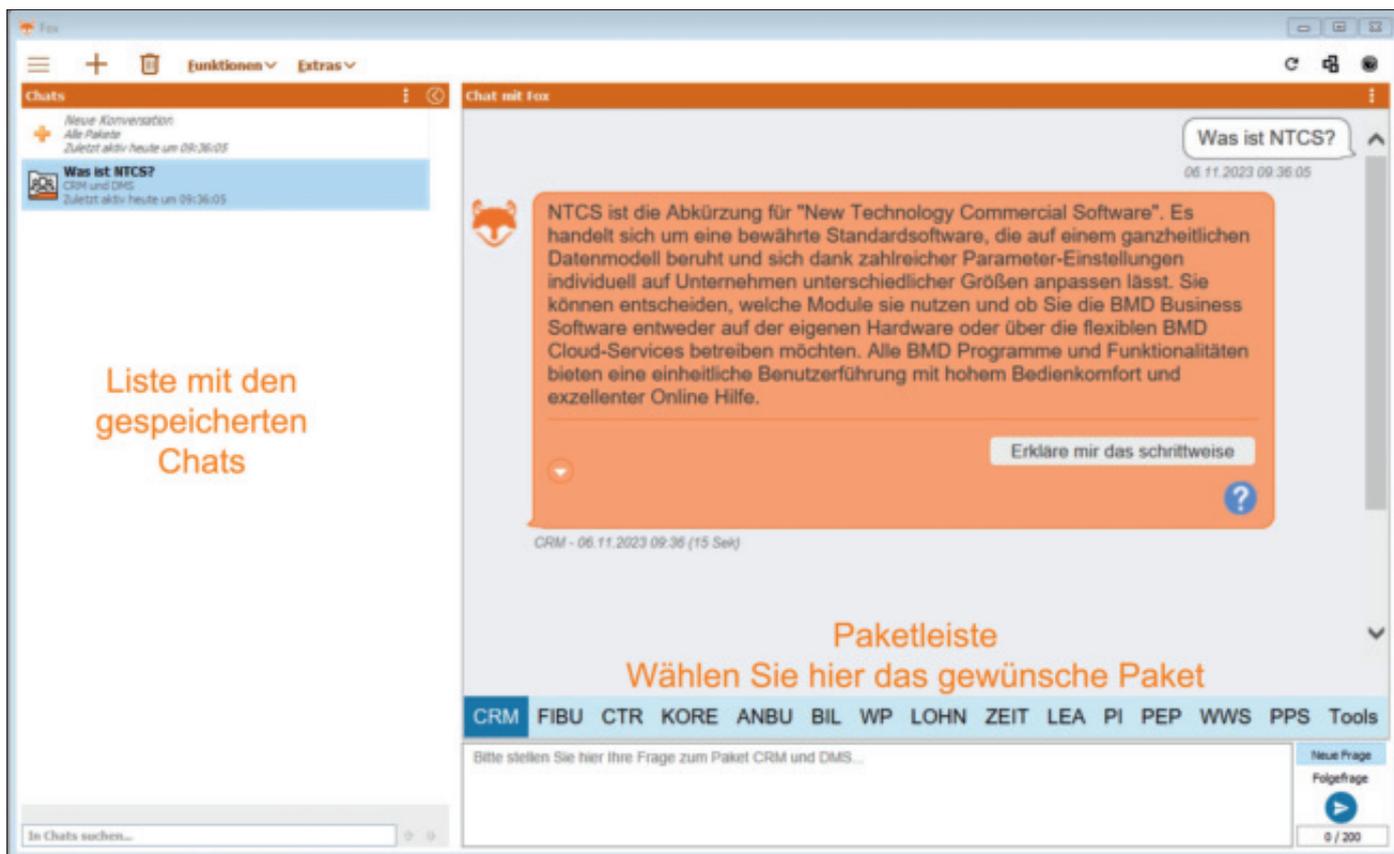


Abbildung 1: Hier erklärt der Chatbot Fox genau, worum es sich bei NTCS handelt

Ende 2022 wurde der Welt ganz unscheinbar ein neues KI-Modell präsentiert, das sich schneller als jedes Virus verbreitete – ChatGPT.

Obwohl es im Bereich des maschinellen Lernens keine völlige Innovation war, zeigte es aufgrund seiner Größe und Trainingsmethoden ein beispielloses Sprachverständnis. Es konnte eigenständig Texte zu einer Vielzahl von Themen und Fragen generieren.

BMD setzt auf Chatbot

BMD erkannte schnell das Potenzial dieser Technologie und deren Bedeutung für die Zukunft. Daher investierten wir von Anfang an in diese Entwicklung. Im Dezember 2022 wurden bereits die ersten Schritte für einen Chatbot gesetzt, der auf großen Sprachmodellen basieren sollte.

Im Oktober 2023 konnte der neue Chatbot erstmals als Betaversion präsentiert werden. In der Zwischenzeit fanden die erwarteten weltweiten Entwicklungen und Fortschritte der künstlichen Intelligenz statt, die laufend in den Chatbot einbezogen wurden.

Fox nutzt aktuelle Sprachmodelle

Fox ist heute eine künstliche Intelligenz, welche die aktuellen Sprachmodelle für die Beantwortung Ihrer Fragen nutzt. Das ist allerdings nur ein Teilaspekt. Neben der Textgenerierung wurde auch die Suche überarbeitet. Die BMD Hilfe dient als Wissensdatenbank für den Chatbot. Mit der gestellten Frage erfolgt eine semantische Suche in der Hilfe. Daraus wird die Antwort passend zur Frage generiert. Vereinfacht ausgedrückt: Fox versteht den Kontext Ihrer Frage, sieht nach, was er in der Hilfe dazu findet und erstellt daraus eine Antwort. Dank Cloud-Technologie ist Fox 24/7 verfügbar.

Fragen einfach formulieren und genaue Antworten erhalten

Diese neue Technologie ist zukunftsbestimmend. Als Anwender muss man erst lernen, damit umzugehen – wie spricht man mit einer KI? Der Chatbot ist keine einfache Volltextsuche. Fox versteht den Sinn Ihrer Frage und versucht, darauf eine Antwort zu geben. Formulieren Sie die Eingabe als einfache und verständliche Frage, ähnlich wie Sie einen Menschen fragen würden. Teilen Sie komplexe Anliegen in mehrere einzelne

Fragestellungen auf. Je besser die Bedeutung Ihres Anliegens verstanden wird, umso genauer kann Fox die gewünschte Antwort liefern.

Vorrangige Behandlung ausgewählter Pakete

Beachten Sie bitte auch, bei der Frage das gewünschte Paket auszuwählen. Es wird zwar in allen Paketen nach Informationen zu Ihrer Frage gesucht, aber das ausgewählte Paket wird für die Beantwortung vorrangig behandelt. Das ist erforderlich, wenn sich die Frage mit Inhalten aus verschiedenen Paketen beantworten lassen würde, denken wir etwa an Fragen zur Teil- und Schlussrechnung. Für eine möglichst zielgenaue Beantwortung markieren Sie bitte in der Paketeiste das gewünschte Paket.

Die Generierung einer Antwort auf Ihre Frage kann durchaus Zeit in Anspruch nehmen. Die Zeitdauer kann je nach Frage ein paar Sekunden und in seltenen Fällen bis zu einer Minute umfassen. Während dieser Zeit ist die NTCS Anwendung nicht blockiert und weiterhin nutzbar. Die Fragen und Antworten werden als Chats gespeichert.

chert. Sie können diese nachlesen und jederzeit weiterführen (siehe Abb. 1).

Relevante Hilfedokumente als zusätzliche Information

Zusätzlich zur Antwort bietet Fox Verweise auf relevante Hilfedokumente. Diese werden geöffnet, wenn Sie auf das blaue Hilfe-Symbol klicken und danach den Hilfe-Eintrag auswählen. So erhalten Sie weitere Informationen zu Ihrem Thema. Fox ist in der gesamten NTCS leicht erreichbar. Er kann aus dem Hilfemenü gestartet werden, direkt aus dem aktuellen Fenster oder über die Tastenkombination STRG + F1. Interessante und wichtige Tipps werden auch in der Startseite von Fox gezeigt. Sie sollen Ihnen helfen, sich mit dieser neuen Technologie vertraut zu machen.

Fox ist Teamarbeit

Erfolg ist in den seltensten Fällen die Arbeit eines Einzelnen. So war auch bei Fox ein umfangreiches Team an der Entwicklung beteiligt. Bei BMD wurde Anfang 2022 ein KI-Team gegründet, das sich auf die Automatisierung von Prozessen mit künstlicher Intelligenz spezialisierte. Aber nicht nur diesem Kernteam ist die erfolgreiche Umsetzung zu verdanken, sondern auch vielen anderen BMD Mitarbeitenden, die engagiert am Projekt mitwirken.

Aktuell ist künstliche Intelligenz ein sehr dominantes Thema. Große Unternehmen investieren Milliarden in die Forschung und es gibt ständig Neuerungen in Text-, Sprach- und Bildverarbeitung. Fox ist die erste vollständig KI-basierte Entwicklung von BMD

und ein bedeutender Schritt in die Zukunft. Es ist klar, dass künstliche Intelligenz in Softwarelösungen immer präsenter werden wird.



Manfred Kirchberger
SWE All/Data Science

PayJoe: Wir holen Ihre Zahlungen aus dem Web!

In den letzten Jahren sind Webshops wie Pilze aus dem Boden geschossen. Für viele Unternehmen ist der Online-Verkauf ihrer Produkte inzwischen unverzichtbar und überlebenswichtig geworden.

Digitale Zahlungsmethoden

Das hat jedoch auch zu einem erhöhten Mehraufwand in der Buchhaltung geführt. Wussten Sie, dass ein durchschnittlicher B2C-Shop (Business-to-Consumer) monatlich rund 1.500 Bestellungen verzeichnet? Die eine Hälfte dieser Bestellungen wird über zugestellte Rechnungen beglichen, während die andere Hälfte digital über Zahlungsmethoden wie Kreditkarten, PayPal, Payone, Stripe, Klarna etc. bezahlt wird.

Direktzahlungen nehmen zu

Es ist zu beobachten, dass die nachträgliche Begleichung via Rechnungsüberweisung abnimmt, während die Direktzahlungen zunehmen. In der Weihnachtszeit verzeichnen große B2C-Shops sogar im Durchschnitt bis zu 1.500 Transaktionen pro Tag!

Diese Situation kann zu einer beträchtlichen Belastung für Ihre Buchhaltung führen, da viele Transaktionen noch immer manuell erfasst werden. Doch damit ist jetzt Schluss!

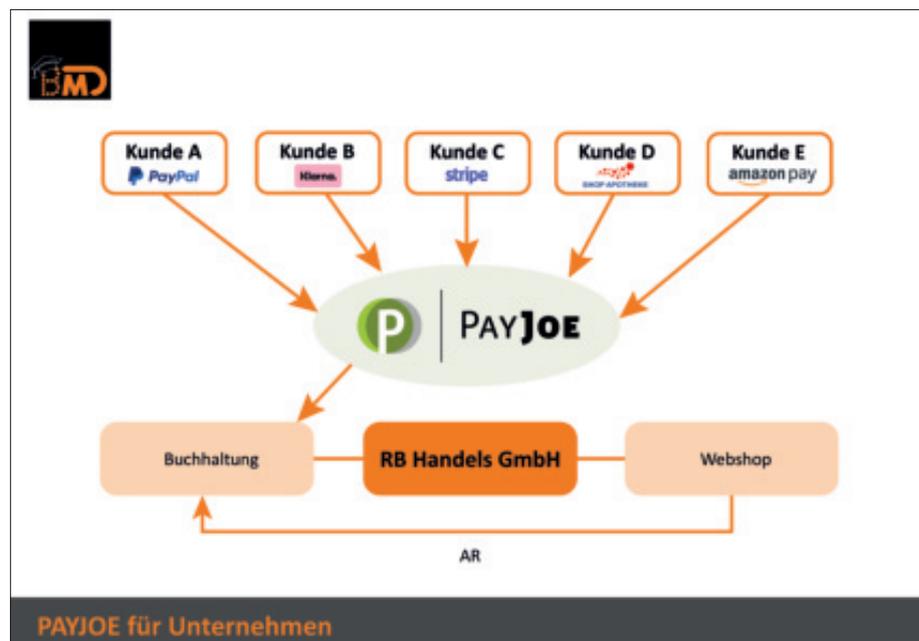


Abbildung 1: So setzen Sie PayJoe ideal für Ihr Unternehmen ein

Schnittstelle zur NTCS Buchhaltung

PayJoe bietet eine Lösung, die als Schnittstelle zwischen Zahlungsanbietern und Ihrer NTCS Buchhaltung fungiert.

Der Vorgang nach der Lizenzierung ist denkbar einfach. In der NTCS Zahlungsplattform stellen Sie einmalig eine Verbindung Ihrer Buchhaltung zu PayJoe her. Sobald dieser Andockvorgang abgeschlossen ist und ein PayJoe-User angelegt wurde, sind nur noch die gewünschten Zahlungs-

anbieter aus einer taxativen Liste auszuwählen. Als Beispiele seien Amazon, AmazonPay, eBay Payments, GoCardless, Klarna, MediaMarktSaturn, Mollie, Payone, Saverpay, ShopApotheke, Stripe ... genannt.

Die notwendigen Zugangsdaten, die Sie von Ihrem Zahlungsanbieter erhalten haben (normalerweise handelt es sich dabei um eine E-Mailadresse oder eine Zugangsnummer und ein Passwort) werden einmalig erfasst.

PayJoe für Unternehmen und Steuerberatung

Danach ist der Rest denkbar einfach. Sie können nun die Zahlungen nach Ihren Wünschen täglich, wöchentlich, monatlich oder nach Belieben abholen. Die Zahlungen werden automatisch in das universell verwendbare Bankauszugsverbuchungstool eingelesen. Außerdem werden Ihre offenen Posten in der Buchhaltung durch mitgelieferte Transaktionsnummern ausgeziffert.

PayJoe eignet sich sowohl für Unternehmen (siehe Abb. 1) als auch für Steuerberatungskanzleien (siehe Abb. 2). Buchhalterherz, was willst Du mehr?

Ich bin zuversichtlich, dass PayJoe in Ihrer Buchhaltung bald zu einem unverzichtbaren Werkzeug wird, da es Ihnen die zeitaufwendige manuelle Erfassung von tausenden Buchungen erspart!

Davon bin ich überzeugt, Ihr

Mag. Roland Beranek
Leitung BMD Akademie

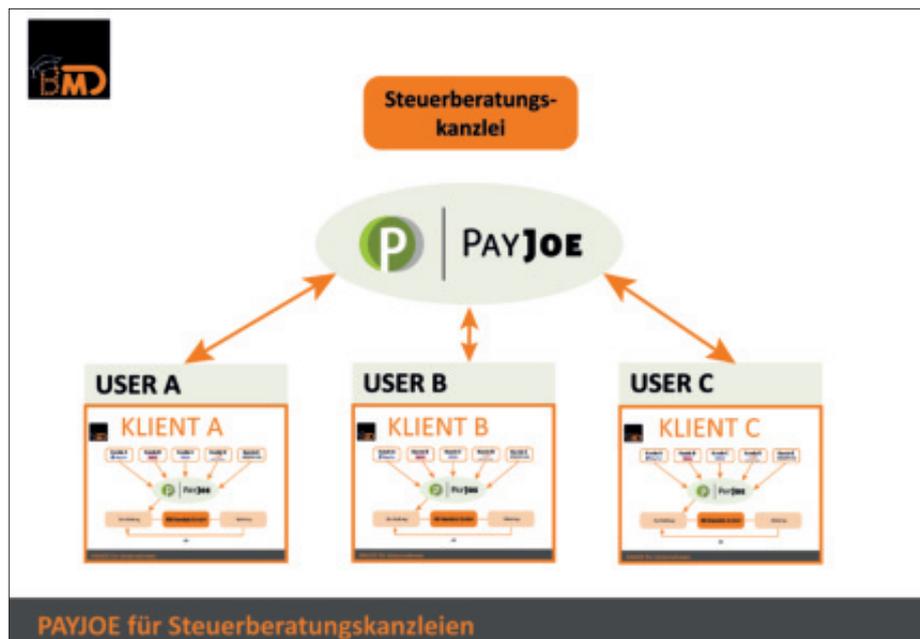


Abbildung 2: Steuerberatungskanzleien und Klienten profitieren vom Einsatz von PayJoe in der Kanzlei

Lohnauswertungen in BMD Com

Mandant und Kanzlei optimieren Zusammenarbeit

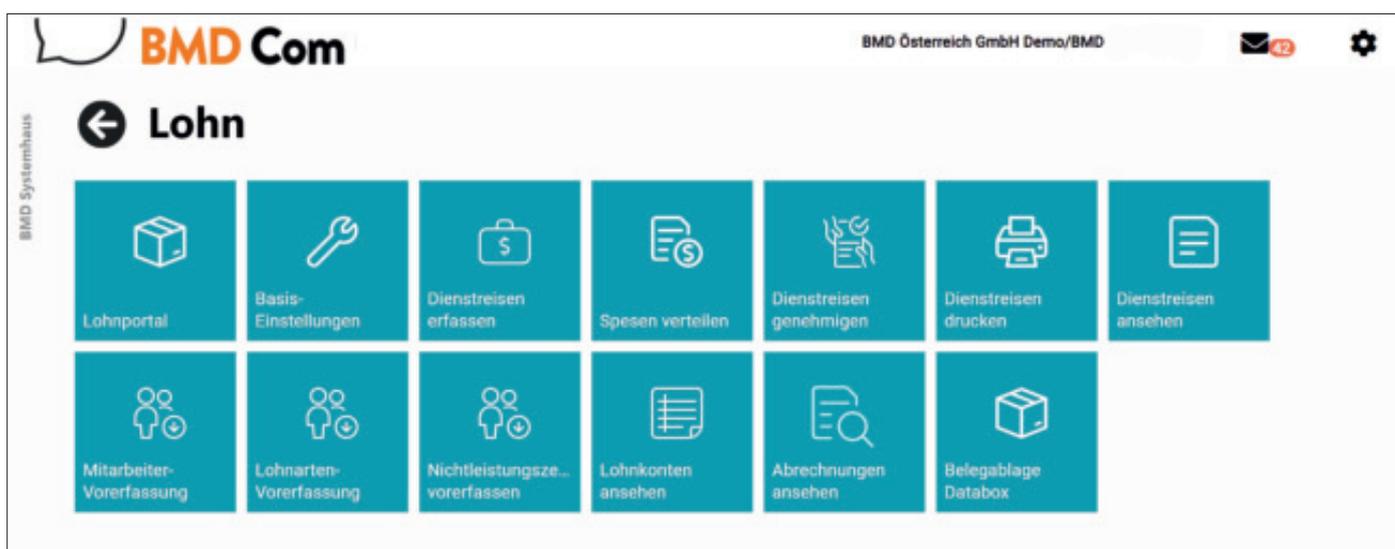


Abbildung 1: LOHN in der BMD Com

Wie Automatisierungen in der Lohnverrechnung eine Einsparung von zeitlichen Ressourcen ermöglichen und die Zusammenarbeit von Mandant und Kanzlei effizienter gestalten, haben Sie in der Herbstausgabe 2023 der Seminare & News (Seite 18 f.) nachlesen können. Der Datenaustausch via BMD Software hat hier seinen Beitrag

genauso geleistet wie die vereinfachte Stammdatenverwaltung, die schnelle Eingabe und Berechnung von Lohnarten sowie vereinfachte Prozesse rund um Nichtleis-

genauso geleistet wie die vereinfachte Stammdatenverwaltung, die schnelle Eingabe und Berechnung von Lohnarten sowie vereinfachte Prozesse rund um Nichtleis-

Stammdaten - Details

Eintragsfelder
 Von Monat: 01.2023, Bis Monat: 12.2023
 Firma: 201001 BMD Österreich GmbH Demo, Dienstnehmer: [Suche] ...
 Lohnart: [Suche] ... Alle, Kostenstelle: [Suche] ... Start

Lohnkonto

LA-Nr	Bezeichnung	Jän 2023	Feb 2023	Mär 2023	Apr 2023	Mai 2023	Jun 2023	Jul 2023	Aug 2023	Sep 2023	Oktober 2023	Nov 2023	Dez 2023	Gesamt
1000	Gehalt	15 060,73	15 060,73	15 060,73	15 060,73	15 060,73	15 060,73							60 364,38
1100	Honorar inkl. 20% USt Eingabe	2 400,00	2 400,00	2 400,00	2 400,00	2 400,00	2 400,00							14 400,00
1110	Honorar	2 000,00	2 000,00	2 000,00	2 000,00	2 000,00	2 000,00							12 000,00
1111	Honorar 20% USt	400,00	400,00	400,00	400,00	400,00	400,00							2 400,00
1200	Monatslohn	8 334,08	8 334,08	8 334,08	8 334,08	8 334,08	8 334,08							50 004,48
1300	Stundenlohn	6 648,97	6 644,52	6 951,20	6 044,52	6 951,20	6 648,97							39 289,36
1400	Lehrlingseinkommen	1 290,00	1 290,00	1 200,00	1 200,00	1 200,00	1 290,00							7 290,00
2330	Feiertagsentgelt 100% Tage	286,13			286,13	619,87	274,98							1 647,21
2331	Feiertag 100% Schnitt pfl.				48,80	154,73	8,24							211,77

Details

Detail-Dienstnehmer | Detail-Jahre | Notizen | Statistik DV-Abrechnungen | Statistik Monatsletzter | Vorjahr | Diagramm | Stammdaten

Pers.Nr	Nachname	DV-Nr	Jän 2023	Feb 2023	Mär 2023	Quartal 1	Apr 2023	Mai 2023	Jun 2023	Quartal 2	Jul 2023	Aug 2023	Sep 2023	Quartal 3
1	Krug	1	5 378,00	5 378,00	5 378,00	16 134,00	5 378,00	5 378,00	5 378,00	16 134,00				
2	Maier	7	3 428,00	3 428,00	3 428,00	10 284,00	3 428,00	3 428,00	3 428,00	10 284,00				
5	Mileneder	1	1 785,00	1 785,00	1 785,00	5 355,00	1 785,00	1 785,00	1 785,00	5 355,00				
9	Sommerhuber	1	341,73	341,73	341,73	1 025,19	341,73	341,73	341,73	1 025,19				

Abbildung 2: Lohnkonto ansehen – Gesamtüberblick über das Firmenlohnkonto

tungszeiten und Kollektivverträge. Nicht zu vergessen, die optimierten Reisekostenabrechnungen.

Arbeitserleichterung

In der Zwischenzeit hat sich auch im Bereich LOHN in der BMD Com viel getan (siehe Abb. 1) und das sorgt für die Arbeitserleichterung von Personalverantwortlichen genauso wie für die Geschäftsführung.

Zur Arbeitserleichterung tragen auch die Auswertungen bei. Dass diese aktuell und rund um die Uhr einsehbar sind, ist eine Selbstverständlichkeit.

Lohnkonto ansehen

Die BMD Com macht es über „Lohnkonto ansehen“ (siehe Abb. 2) möglich: Für Personalverantwortliche und Geschäftsführung lassen sich Lohnabrechnungen auf vielfältige Art und Weise auswerten. Sei es für eine ganze Kostenstelle, einen einzelnen Mitarbeiter oder umfassend für das gesamte Unternehmen. Details zur jeweiligen Auswertung sind in „Abrechnung ansehen“

EXTRAS

Lohnkonto-Detail-Monate | Abrechnungen ansehen

Monat: 6. Juni | Firma: 201001 BMD Österreich GmbH Demo, Dienstnehmerinformation

Abrechnungen ansehen

Abrechnung | Abrechnung - Detail | Brutto-Netto-Abrechnung | Dienstnehmer | Pfändbarer Betrag | Kostenverteilung

Pfändbarer Betrag

Bezugsort	Org-Sonst.F.	Auß-Sonst.F.	Gesamt-Sonst.F.	Org-Unterh.F.	Auß-Unterh.F.	Gesamt-Unterh.F.
laufende Bezüge	934,67		934,67	1 796,27		1 796,27
Sonderzahlungen	1 340,85		1 340,85	2 301,65		2 301,65
Gesamt	2 274,72		2 274,72	4 157,92		4 157,92

Detail

Monat	Bezeichnung	Org-Sonst.F.	Auß-Sonst.F.	Org-Unterh.F.	Auß-Unterh.F.
6	Netto ungerundet	3 421,67	3 421,67	3 421,67	3 421,67
6	Netto gerundet	3 420,00	3 420,00	3 420,00	3 420,00
6	- Allgemeiner Grundbetrag	1 110,00	1 110,00	832,50	832,50
6	- Unterhalt-Grundbetrag	444,00	444,00	166,50	166,50
6	= Mehrbetrag	1 886,00	1 886,00	2 088,00	2 088,00
6	- Allgemeiner Steigerungsbetrag	559,80	559,80	469,80	469,80
6	- Unterhalt-Steigerungsbetrag	373,20	373,20	156,80	156,80
6	= Existenzminimum	2 487,00	2 487,00	1 625,40	1 625,40
6	= pfändbarer Betrag	934,67	934,67	1 796,27	1 796,27

Abbildung 3: Hier lassen sich die Details zum pfändbaren Betrag abrufen

Bleiben Sie am Ball - mit BMD

Die BMD Akademie bietet Ihnen ein vielfältiges Spektrum an aktuellen Aus- und Weiterbildungen (Details ab Seite 61). Wir haben die richtigen Seminare und Webinare für Sie! Auch zu diesem Thema.

übersichtlich dargestellt. Hier ist es möglich je Einzelperson Details abzurufen, wie beispielsweise den pfändbaren Betrag bei einem bestimmten Dienstnehmer (siehe Abb. 3).

Ein besonderer Vorteil liegt in der Tatsache, dass der Steuerberater via BMD Com diese Auswertungen sofort und jederzeit seinen Mandanten zur Verfügung stellen kann. Die Zeit für aufwendige und zahlreiche Anrufe wird eingespart und kann für wichtige Dinge, wie beispielsweise die intensive Beratung der Mandanten genutzt werden.

Tipp: Belegablage Databox

Nutzen Sie die Belegablage Databox. Damit kann die Mandantin komfortabel Doku-

mente, die den Lohn betreffen, an den Steuerberater übermitteln. Dazu zählen beispielsweise Dienstverträge, Anträge für Alleinverdiener oder Anträge für das Pendlerpauschale.

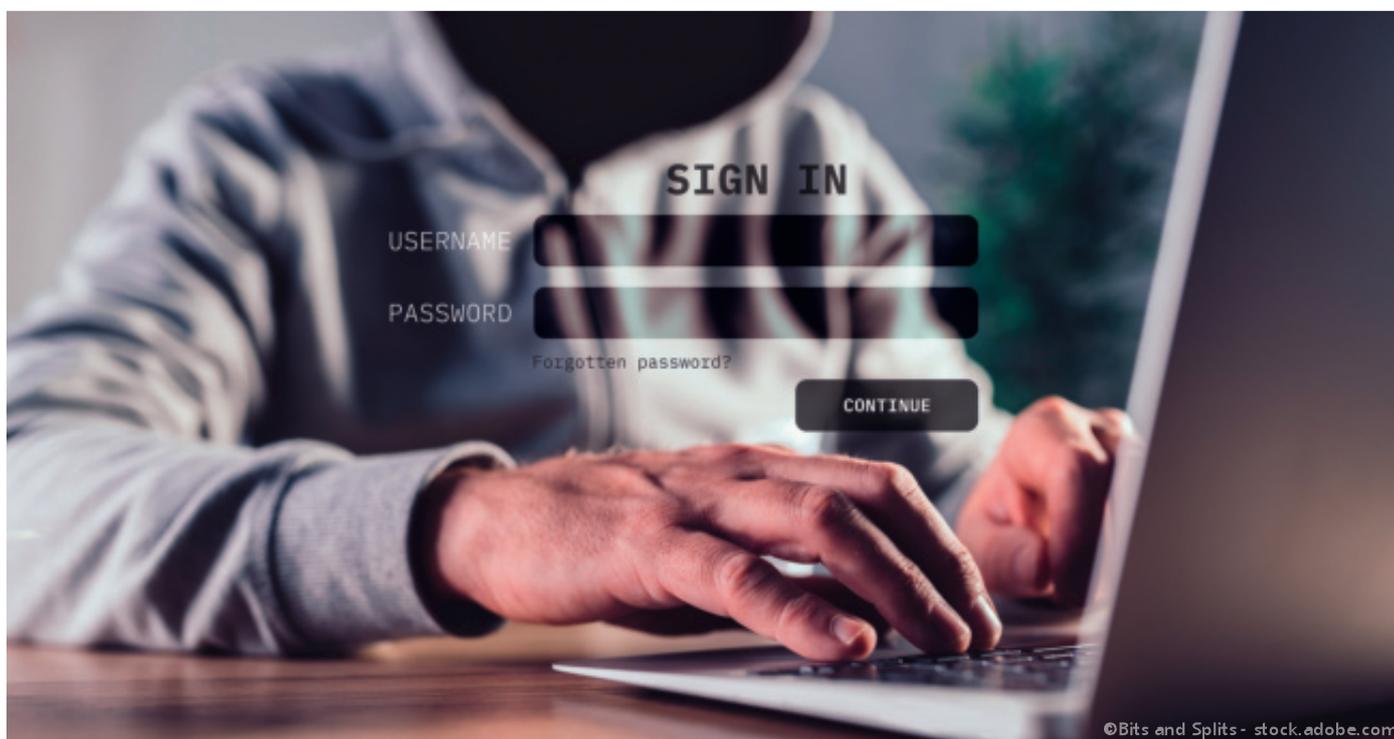
Der Mandant steigt über die BMD Com in die Belegablage Databox ein und zieht komfortabel mittels Drag & Drop ein Dokument in diese hinein. Das ist auch über die Funktion „Datei hochladen“ möglich. Durch eine Einstellung im Programm erhält die Steuerberaterin sofort eine Benachrichtigung, wenn ein Dokument hochgeladen worden ist. Ebenso funktioniert die Benachrichtigung auch in die andere Richtung. Der Steuerberater stellt seinem Mandanten ein Dokument in der Belegablage Databox zur

Verfügung. Der Mandant wird sofort darüber benachrichtigt, dass ihm ein Dokument zur Verfügung gestellt worden ist.

Sobald der Mandant der Steuerberaterin ein Dokument hochgeladen hat, kann sie im Lohnmenü in die Belegablage Databox einsteigen und hier die Dokumente ihres Mandanten in dessen Mandantenarchiv übernehmen. Die Belegablage Databox unterstützt also Steuerberater und deren Mandanten effizient in ihrem Kanzlei- sowie Arbeitsalltag.



Natascha Spitzl
Produktmanagement Lohn



©Bits and Splits - stock.adobe.com

**DENKEN SIE AN IHRE DATENSICHERUNG -
BEVOR ES JEMAND ANDERES TUT!**

Details dazu auf unserer Website im Bereich „Technik & Support“.



Workflow ganz spontan – die neuen Ad-hoc-Workflows

Nach den vielfältigen Einsatzmöglichkeiten in allen Programmpaketen, die später im Artikel noch in Erinnerung gerufen werden, zeigt der Workflow nun eine gänzlich neue Dimension.

Ad-hoc einen Workflow starten

Ad-hoc-Workflows ermöglichen es Ihnen, völlig flexibel und spontan Geschäftsprozesse zu initiieren, während gewöhnliche Workflows einen konkreten Auslöser benötigen. Die wichtigste Eigenschaft von Ad-hoc-Workflows besteht darin, dass sie diese jederzeit starten können, ohne dass ein spezieller Auslöser – wie beispielsweise eine Eingangsrechnung, ein Dokument oder eine Frist – erforderlich ist. Sie entscheiden, wann welcher Workflow gestartet wird.

Ad-hoc-Workflows können unterschiedliche Flexibilitätsgrade aufweisen, abhängig davon, wie diese von Ihnen selbst eingerichtet oder von unseren Schulenden gemeinsam mit Ihnen gestaltet worden sind. Generell können Sie die gewohnten Funktionen nutzen, wie die spontane Abfrage des nächsten Mitarbeiters und die Informationsweitergabe via Workflownotiz, oder Sie haben die Möglichkeit, standardisierte Workflows zu initiieren.

Zentraler Start über den Kunden-Navigator

Der Kunden-Navigator ist eines der zentralsten Navigations- und Informationsinstrumente in BMD. Daher lag es nahe, diesen als Ausgangspunkt der Ad-hoc-Workflows zu wählen. Die Funktion „Workflow starten“ wurde an dieser Stelle eingebaut (siehe Abb. 1).

Sie müssen somit nur den betreffenden Kunden oder Lieferanten (ist auch mit Interessenten und möglichen Lieferanten durchführbar) auswählen und schon bringen Sie den Prozess auf den Weg.

Auch neu im Programm – Projektworkflows

Um den Anforderungen des Marktes gerecht zu werden, wurden auch Projektworkflows initiiert. Die Anbahnung, Vorbe-

reitung und Abwicklung von Projekten erfordert meist eine standardisierte Abfolge von Schritten durch zuständige Mitarbeiter. Insofern ist es von nun an möglich bei Projektneuanlage einen auf der Projektkategorie hinterlegten Workflow zu starten.

Natürlich wurde auch hier die Möglichkeit von Ad-hoc-Workflows gleich mitgedacht. Diese starten Sie analog zum Ad-hoc-Kundenworkflow aus dem Projekt-Navigator.

Workflows durchdringen die gesamte BMD

Workflows beinhalten die Stationen und Mitarbeiter, die ein Prozess in Ihrem Unternehmen zu durchlaufen hat.

Dabei ist der Workflow in der Lage, die erforderlichen Tätigkeiten für jeden Arbeitsschritt zu identifizieren und die notwendigen Programmfunktionen gleich bereit zu stellen.

Abgeschlossene Workflows werden zu Dokumentationszwecken beliebig lange aufbewahrt.

Der CRM Workflow unterstützt Sie umfassend, wie Ihnen die folgende Auswahl an Anwendungsmöglichkeiten zeigt:

- Bescheid- und Mitteilungsworkflows im Kanzleibereich
- Dokumentenworkflows, die aus dem DMS gestartet werden
- Bestellworkflows in der Warenwirtschaft
- Mitarbeiterein- und -austrittsworkflows bzw. Bewerberworkflows in Personalinformationssystem und Lohnverrechnung
- Workflows im LEAD-Management zur Bearbeitung verschiedenster Leads in der Salespipeline
- Bankverbindungs-Änderungsworkflows im Bereich der internen Betrugsbekämpfung
- Eingangsrechnungsworkflows
- Kunden- und Lieferanten-Neuanlageworkflows
- Termin- und Zeitbuchungsgenehmigungsworkflows in CRM und Zeiterfassung
- u. v. m.

Um mit Workflows arbeiten zu können, benötigen Sie das CRM und die Workflow-Lizenz.

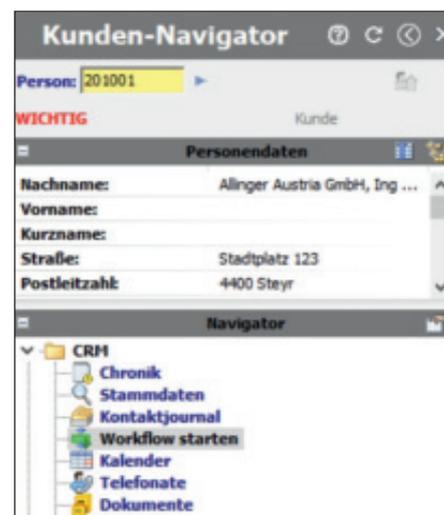


Abbildung 1: Workflow aus Kunden-Navigator starten

Für Fragen zum Einsatz von Workflows wenden Sie sich bitte per E-Mail an verkauf@bmd.at oder kontaktieren Sie uns gerne auch telefonisch unter 050 883 1000.



Mag. Gerald Strutzenberger
Produktmanagement CRM und
Kanzleiverwaltung



Leadmanagement mit BMD

Wenn die E-Mail automatisch zum Lead wird

In Umfragen zu den wichtigsten Features moderner CRM Systeme wird das Leadmanagement, auch als Salespipeline oder Salesfunnel bezeichnet, regelmäßig als eine der wichtigsten Komponenten eingestuft.

Vor etwa vier Jahren wurde das NTCS Leadmanagement eingeführt und hat seitdem kontinuierlich an Popularität gewonnen.

Customer Journey vom Lead zum Kunden ist vorgezeichnet

Die Vorteile der Lösung liegen bereits bei der ersten Anwendung auf der Hand. Aufgaben, Fristen, Termine, Telefonprotokolle, Events, Dokumente und vor allem Workflows sind von Anfang an zur Gänze in das Modul und seine Pipelinestufen integriert. Durch die Verknüpfung mit Angeboten und Aufträgen ist selbstverständlich auch die Anbindung an die Warenwirtschaft realisiert. Das ermöglicht auch die Darstellung der potenziellen Auftragssummen im Leadmanagement.

Wie üblich bietet die Integration in NTCS einen bedeutenden Mehrwert im Vergleich zu Stand-alone-Lösungen. Das spart kostbare Zeit, da der Wechsel zwischen mehreren Programmen, die doppelte Datenhaltung oder Schnittstellen entfallen.

Die wachsende Zahl an Kunden und ihr Feedback gewährleisten zudem, dass das Leadmanagement von Jahr zu Jahr verbessert wird und kontinuierlich neue Marktanforderungen berücksichtigt.

Vollautomatische Generierung von Leads aus E-Mails

Ein besonderes Feature stellen wir Ihnen in diesem Artikel vor. Natürlich wünschen wir Ihnen viele Anfragen per E-Mail von Interessentinnen und Interessenten. Allerdings stellt sich die Frage nach einer effizienten Verarbeitung, da Interessenten eine zeitnahe Antwort erwarten. Andernfalls sehen sie sich bei der Konkurrenz um.

Angenommen, Sie fordern auf Ihrer Webseite Interessenten auf, ihr Anliegen an eine bestimmte E-Mail-Adresse zu senden. Ein NTCS Service, der regelmäßig das betreffende Postfach überprüft, wandelt die zahlreichen eingehenden E-Mails automatisch in Leads um (siehe Abb. 1) und verschiebt sie in eine vordefinierte Stufe einer bestimmten Salespipeline. Die E-Mail wird selbstverständlich im BMD DMS archiviert und dem Lead zugeordnet, sodass Sie alle vorhandenen Informationen zu diesem Zeitpunkt auf einen Blick verfügbar haben. Ist die E-Mailadresse bereits bekannt, wird

der Bestandskunde automatisch zum Lead verknüpft und diesem wird der betreffende Sachbearbeiter oder Vertreter zugeordnet. Es versteht sich von selbst, dass dieser im selben Moment automatisch über den neuen Lead informiert wird.

Zahlen, Daten, Fakten

Ohne Statistiken und Auswertungen bleiben selbst die effizientesten Prozesse intransparent. Daher freuen wir uns, Ihnen seit kurzem eine Palette an Standauswertungen für das Leadmanagement zur Verfügung stellen zu können. Diese liefert Ihnen beispielsweise folgende Informationen:

- Vormonats- bzw. Vorjahresvergleich im Hinblick auf gewonnene/verlorene Leads, auch aufgeschlüsselt je Verkäufer
- Durchlaufzeiten je Pipelinestufe und Verkäufer

Nutzen auch Sie das BMD Leadmanagement, um Ihre Kundenanzahl und Umsätze effizient und strukturiert zu maximieren. Benötigte Lizenzen: „Lead- und Kampagnenmanagement“, optional Workflows. Ideal: Kombination mit NTCS WWS.

*Mag. Gerald Strutzenberger
Produktmanagement CRM und
Kanzleiverwaltung*

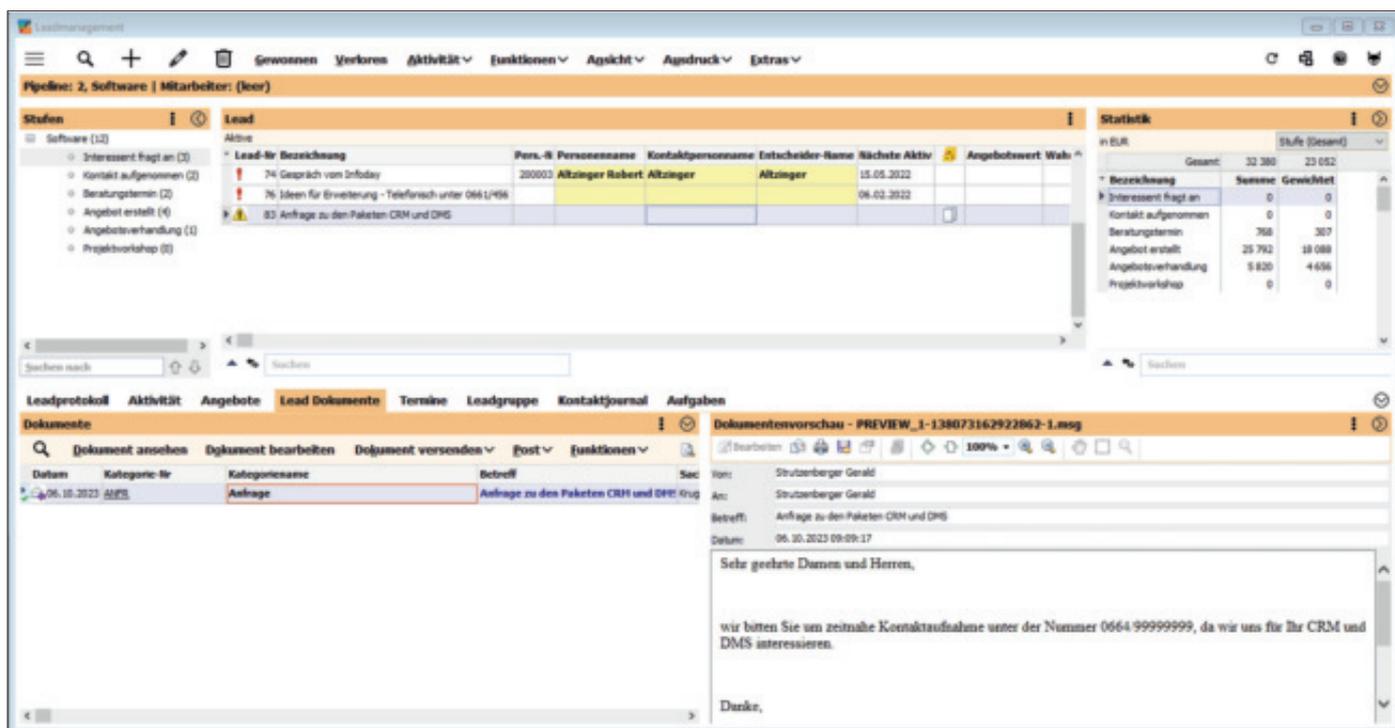


Abbildung 1: Automatisch erstellter Lead mit zugeordneter Anfrage-E-Mail

Neuerungen in der BMD Com

Mahnwesen effizient durchführen

The screenshot shows the 'Einkommensteuer-Rechner' (Income Tax Calculator) in the BMD Com platform. The interface is split into two main sections: input fields on the left and a calculation table on the right.

Input Fields (Left):

- Jahr: 2023
- Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft: _____
- Einkünfte aus selbständiger Arbeit: _____
- Einkünfte aus Gewerbebetrieb: 30000
- Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit: _____
- Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung: 20000
- Anzahl der Kinder bis 17 Jahre: 1
- Anzahl der Kinder ab 18 Jahren: 0
- Vorauszahlungen, entrichtete Lohnsteuer: 5000

Calculation Table (Right):

Bezeichnung	lfd. Jahr
Einkommensteuer (E1)	
Einkünfte aus Gewerbebetrieb	30.000,00
Grundfreibetrag	-4.500,00
Einkünfte aus Vermietung und Verp...	20.000,00
Gesamtbetrag der Einkünfte	45.500,00
Einkommen	45.500,00
Durchschnittssteuersatz in %	19,50
Grenzsteuersatz in %	41,00
Absetzbeträge	-2.000,16
Einkommensteuer	8.874,59
Vorauszahlungen	-5.000,00
Nachforderung	3.875,00

Abbildung 1: Einkommensteuer-Rechner in der BMD Com-Mandantenplattform

Die BMD Com-Mandantenplattform bietet Buchhaltungsklienten nun die Möglichkeit, Mahnungen je Kundenkonto durchzuführen. Damit übernehmen Ihre Mandantinnen und Mandanten ab sofort eine effiziente Selbstverwaltung ihres Mahnwesens.

Das Programm enthält auch wieder einige Komfortfunktionen, als Beispiel sei der automatische „Mahnvorschlag“ genannt. Konkret werden dabei alle offenen Posten der Kunden anhand der hinterlegten Zahlungskonditionen bewertet und automatisch zur Mahnung vorgeschlagen.

Die Mahnstufen pro Rechnung werden dabei mitgeführt, um jederzeit nachvollziehen zu können, wie oft eine Rechnung bereits gemahnt worden ist. Die Mahnung kann – wenn konfiguriert – direkt per E-Mail aus der BMD Com versendet oder alternativ als PDF heruntergeladen und manuell verschickt werden.

Die Möglichkeit zur Durchführung der Mahnung auf der BMD Com-Mandantenplattform wird voraussichtlich ab der Ver-

sion 2024.27.02 verfügbar sein. Voraussetzung dafür ist ein BMD Com Pro Benutzer für Ihre Mandantinnen bzw. Mandanten.

Selfservice Rechner

Auf der BMD Com-Mandantenplattform findet sich nun ein Set von online verfügbaren Rechnern. Diese praktischen Werkzeuge stehen Ihren Mandantinnen und Mandanten 24/7 zur Verfügung und zeichnen sich durch ihre einfache Bedienbarkeit aus.

Im Bereich der Steuerberechnung tritt der Einkommensteuer-Rechner als erster auf den Plan. Er ermittelt anhand der eingegebenen Werte zu den Einkunftsarten sowie anhand der erfassten Kinder und Vorauszahlungen eine Vorschau zur potenziellen Einkommensteuerbelastung (siehe Abb. 1). Beachten Sie, dass dieser Wert lediglich als Richtwert dient und keine vollständige Einkommensteuerberechnung darstellt.

Der Einkommensteuer-Rechner steht BMD Com Pro Benutzern seit der Version 2023.26.45 zur Verfügung. Ab der gleichen Version ist dieses Tool auch im Steuer-

navigator der NTCS als ESt-Schnellberechnung einsatzbereit.

Im Bereich der Buchhaltung starten zwei Rechner zur Unterstützung des Zahlungsverkehrs. Dazu gehören einerseits der Skontorechner – zur Bewertung von Skontokonditionen im Lieferantenzahlungsverkehr – und andererseits der Darlehensrechner, zur Berechnung der monatlichen Rückzahlungsraten nach Erfassung von Kreditstammdaten.

Der daraus resultierende Tilgungsplan liefert einen guten Überblick über die monatliche Belastung. Der Darlehensrechner steht BMD Com Pro Benutzern zur Verfügung. Für den Einsatz des Skontorechners ist ein BMD Com Basis Benutzer Voraussetzung. Diese beiden Werkzeuge werden auf Seite 19 näher beschrieben.

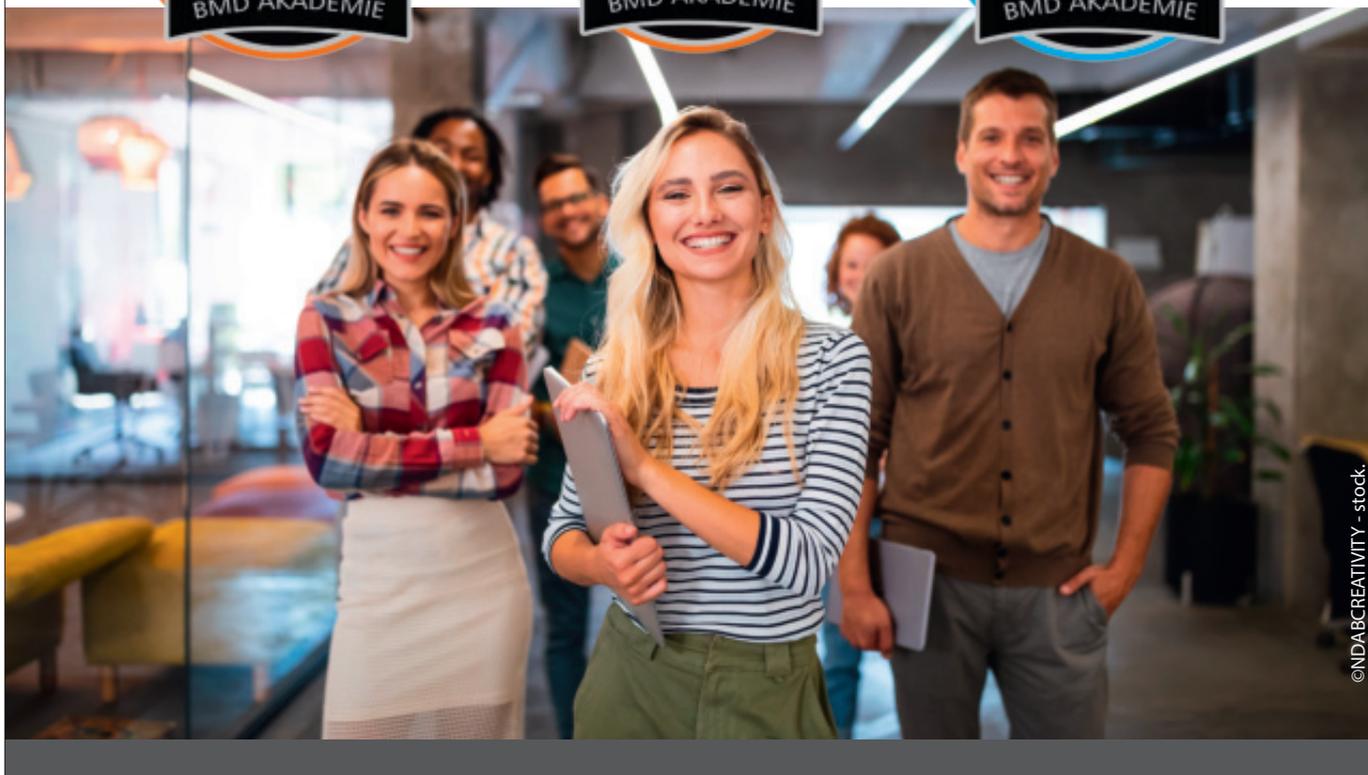
DI Mario Moser, BSc
Produktmanagement App- und Weblösungen



Holen Sie sich Ihr BMD Digitalisierungssiegel!

Die Bandbreite beim Digitalisierungsgrad im Kanzleirechnungswesen ist relativ hoch. Einerseits gibt es tatsächlich „papierfreie“ Steuerberatungskanzleien sowie hochautomatisierte Abläufe und andererseits noch mit A4-Ordern überfüllte Büros. Im schlimmsten Fall werden PDF-Rechnungen ausgedruckt und sogar Bankbelege mühsam abgetippt. Der Weg soll „von beschäftigt zu produktiv“ lauten. Wir möchten gerne „Digitalkanzleien“ als Vorbilder und Booster vor den Vorhang holen. Dazu können Sie aus drei Auszeichnungen wählen, die jeweils für drei Jahre gültig sind:

- „Ready for digital“
- „Digital Expert“
- „Digital Payroll Expert“



my BMD Com: Update!

Zuwachs in der my BMD Com

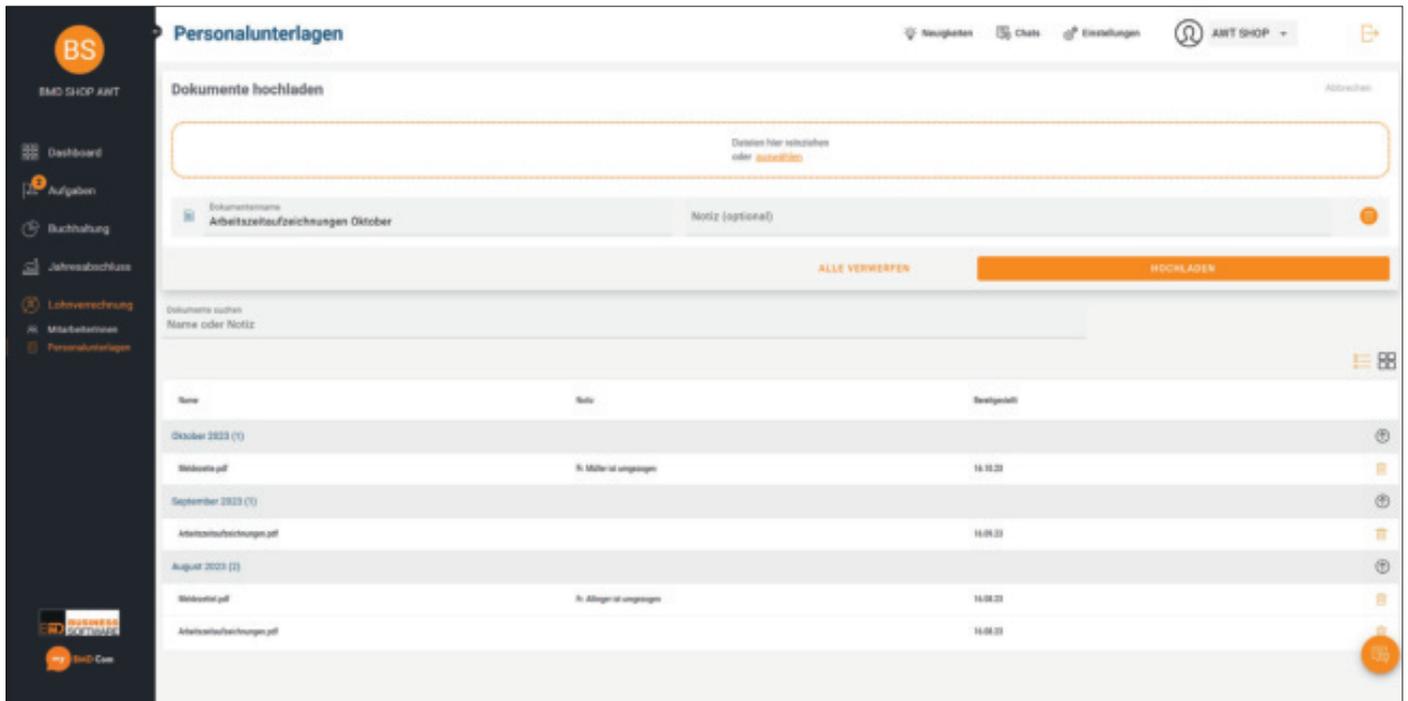


Abbildung 1: Upload Personalunterlagen in my BMD Com

Die Angebotspalette von my BMD Com wurde mit dem Jahresupdate 2024.27.01 um eine praktische Funktion für die Lohnverrechnung erweitert. Durch die Anbindung an die Lohn Databox können nun auch in der neuen Mandantenplattform die für die monatliche Abrechnung notwendigen Dokumente an die Lohnverrechnung der Kanzlei übermittelt werden. Die Einführung der Lohn Databox markiert einen weiteren Schritt in Richtung effizienter und vor

allem sicherer Mandantenkommunikation. Beim Upload der Lohnbelege (siehe Abb. 1) besteht auch die Möglichkeit, auf vertraute Features von my BMD Com – wie den Chat – zuzugreifen. Dies ermöglicht neben direkten Notizen zum Dokument auch eine Konversation mit der Person, die für die Sachbearbeitung verantwortlich ist. Damit stehen alle relevanten Informationen zur Lohnverrechnung in einem System zur Verfügung.

Effiziente Kommunikation

Eine der Aufgaben von my BMD Com ist es, die Kommunikation zwischen Kanzleien und ihren Mandantinnen sowie Mandanten zu optimieren. Die Möglichkeit, eine Buchhaltungsperiode als Anwenderin fertig zu melden, ist ein Paradebeispiel dafür. Was für Mandanten nur ein Klick ist, stellt für Kanzleien eine wesentliche Erleichterung im monatlichen Buchhaltungsprozess dar. Durch den Klick auf „fertig melden“ wird

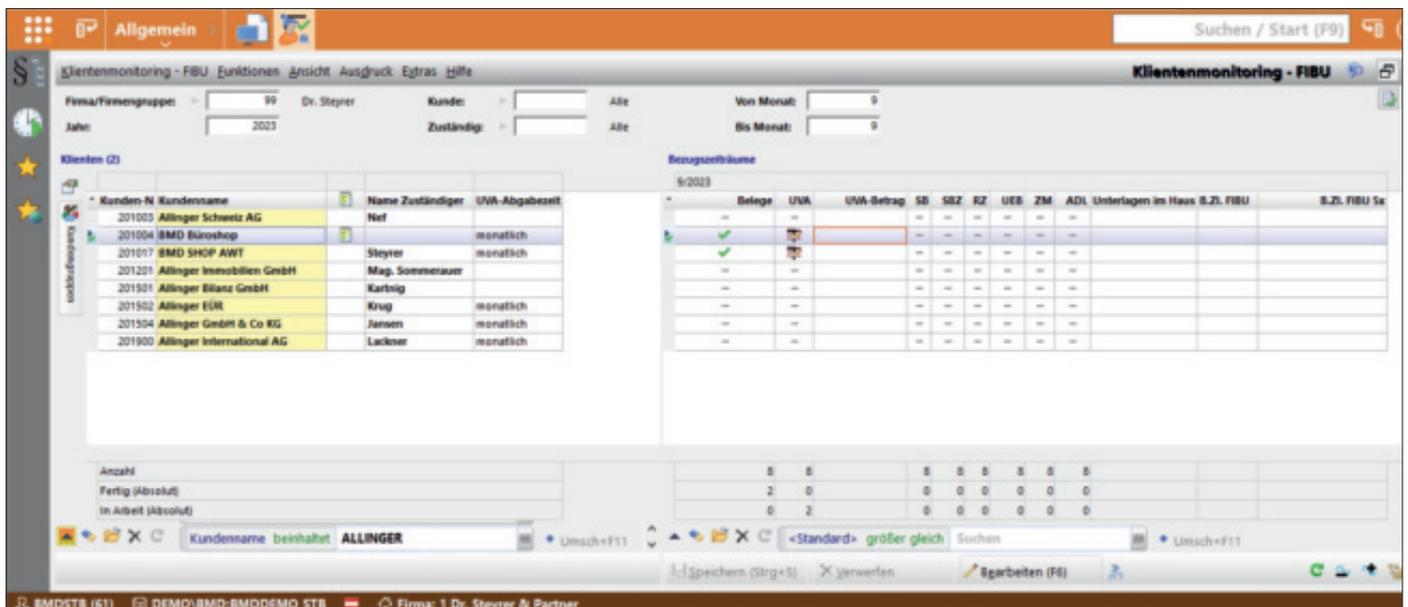


Abbildung 2: Im Klientenmonitoring wird übersichtlich angezeigt, von wem die Beleganlieferung bereits stattgefunden hat

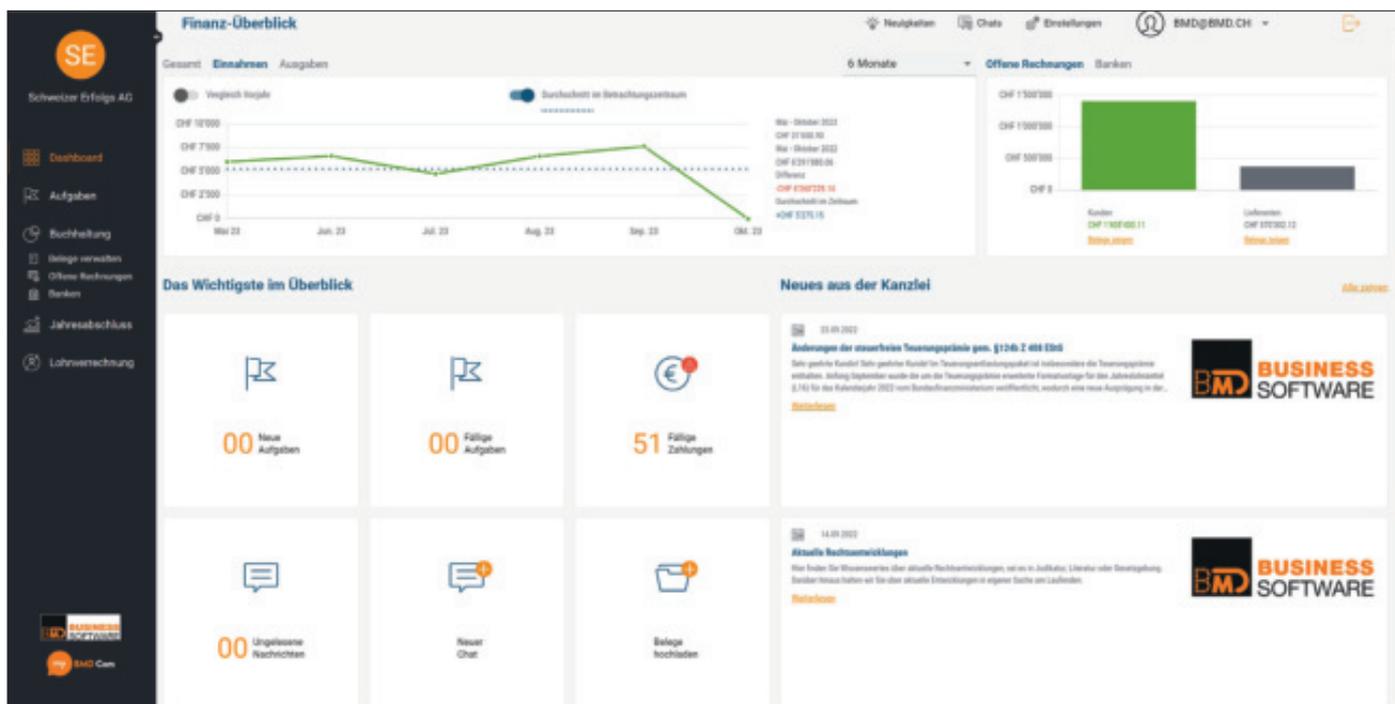


Abbildung 3: Dashboard der myBMD Com mit der Darstellung in Schweizer Franken

der zuständige Sachbearbeiter bei der Kanzlei benachrichtigt, dass die Beleganlieferung für den entsprechenden Monat abgeschlossen ist. Nun kann mit den monatlichen Arbeiten begonnen werden. Dieser Klick hat zusätzlich eine Auswirkung auf das Klientenmonitoring (FIBU) (siehe Abb. 2). Im neuen Feld „Belege“ wird der Status zur Beleganlieferung synchronisiert. Somit können sich Kanzleien jederzeit einen Überblick darüber verschaffen, welche Mandantinnen und Mandanten bereits alle Belege für einen Monat angeliefert haben.

myBMD Com – Compass-Realtime-Schnittstelle

Durch die Integration der Compass-Realtime-Schnittstelle wurde eine Komfortfunktion für Buchhaltungsmandanten eingeführt, die bei der Neuanlage von Kunden und Lieferanten maßgebliche Unterstützung bietet. In Kombination mit der OCR-Erkennung ermittelt das System vollkommen automatisch die UID-Nummer laut Rechnungsdokument und kann dadurch bei der Neuanlage von Kunden sowie Lieferanten direkt die Stammdatenfelder über

die Compass-Realtime-Schnittstelle ausfüllen. Selbstverständlich besteht die Möglichkeit, an dieser Stelle manuell einzugreifen und eventuelle Vorschläge zu übersteuern. Das Ziel besteht darin, die Mandantinnen und Mandanten optimal bei der Eingabe zu unterstützen und gleichzeitig die Stammdatenqualität zu verbessern.

Der Upload für die Lohnverrechnung und die Funktion „Fertig melden“ sind in der Lizenz „myBMD Com“ enthalten. Für die Funktion „Fertig melden“ ist darüber hinaus in der Kanzlei das Modul „Kanzleiverwaltung und Klientenmonitoring“ nötig. Für die Nutzung der Compass-Realtime-Funktion bei der Lieferanten-/Kundenanlage ist die Lizenz für „Compass-Realtime“ in der Kanzlei Voraussetzung.

myBMD Com wird international

Mit dem Jahresupdate steht myBMD Com auch international zur Verfügung. Die wesentlichen Funktionen in der Buchhaltung und auch das Dashboard können nun in den abweichenden Grundwährungen zum Euro dargestellt werden (siehe Abb. 3). So

mit kann die myBMD Com auch in Ländern wie der Schweiz, in Ungarn oder Tschechien verwendet werden. Das Arbeiten mit Mischwährung, also mit Belegen, die nicht in der jeweiligen Grundwährung gebucht werden, wird im Laufe des Jahres umgesetzt werden. Diverse Anpassungen bei Stammdatenfeldern, beispielsweise bei der UID-Nummer, werden natürlich auch länderspezifisch vorgenommen. Das Userinterface ist in den deutschen Sprachvarianten (de-at, de-de und de-ch) sowie in Englisch verfügbar.



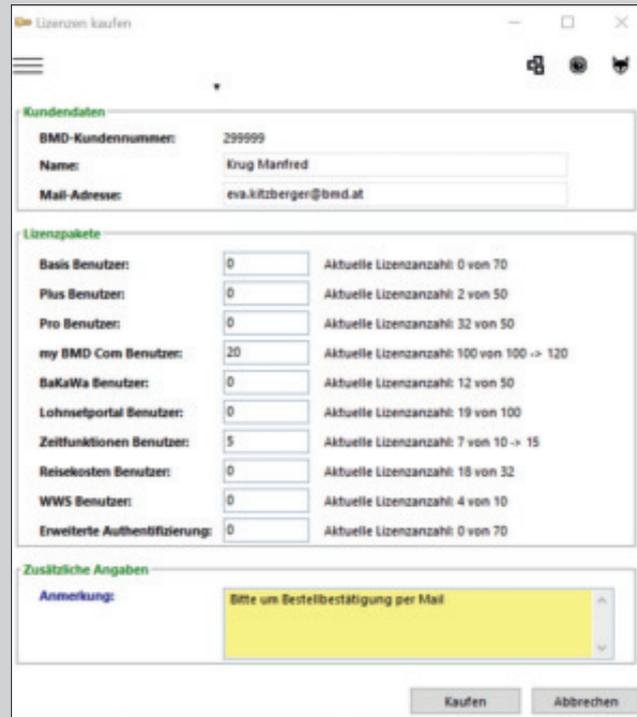
DI Mario Moser, BSc
Produktmanagement App- und
Weblösungen



**BMD Com-User bestellen –
24/7 direkt in der NTCS**

In der BMD Com-Benutzerverwaltung besteht die Möglichkeit für Kanzleien, jederzeit zusätzliche BMD Com-Benutzer zu erwerben. Diese Funktion befindet sich im Fenstermenü unter dem Punkt „Lizenzen kaufen“ (siehe Abb. rechts). Hier geben Sie die jeweils gewünschte Anzahl an Nutzerlizenzen pro Kategorie an und klicken im Anschluss auf „Kaufen“. Die erworbenen Lizenzen stehen umgehend zur Verfügung. Vor der ersten Nutzung dieser Funktion ist es erforderlich, Kontakt mit dem BMD Verkauf aufzunehmen, um sie zu aktivieren. Die Abrechnung erfolgt monatlich über Bankeinzug.

Abbildung rechts: So einfach ist der Erwerb von BMD Com-Benutzern möglich



Von Papier zu Pixel – die Bilanzauswertung in der BMD Com

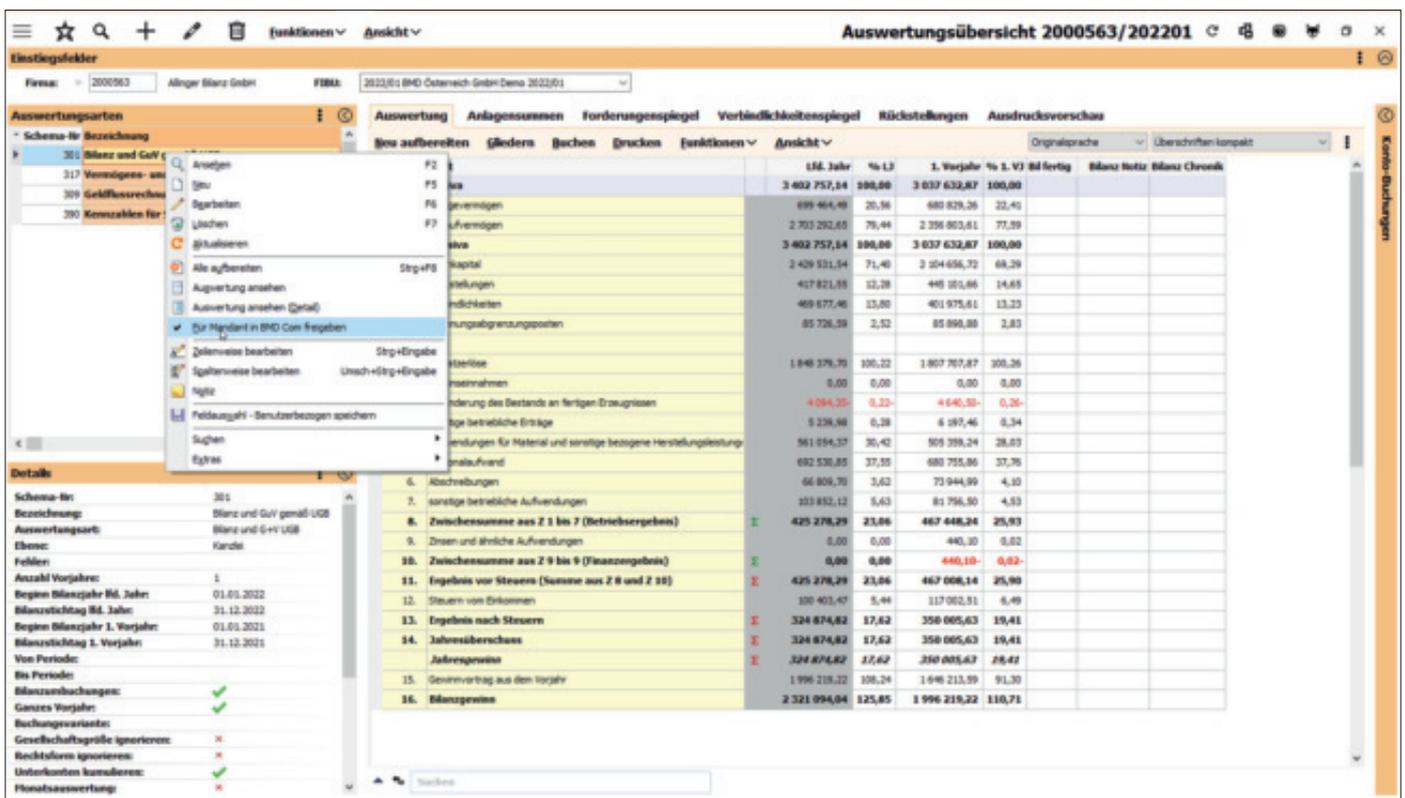


Abbildung 1: Freigabe der Auswertung

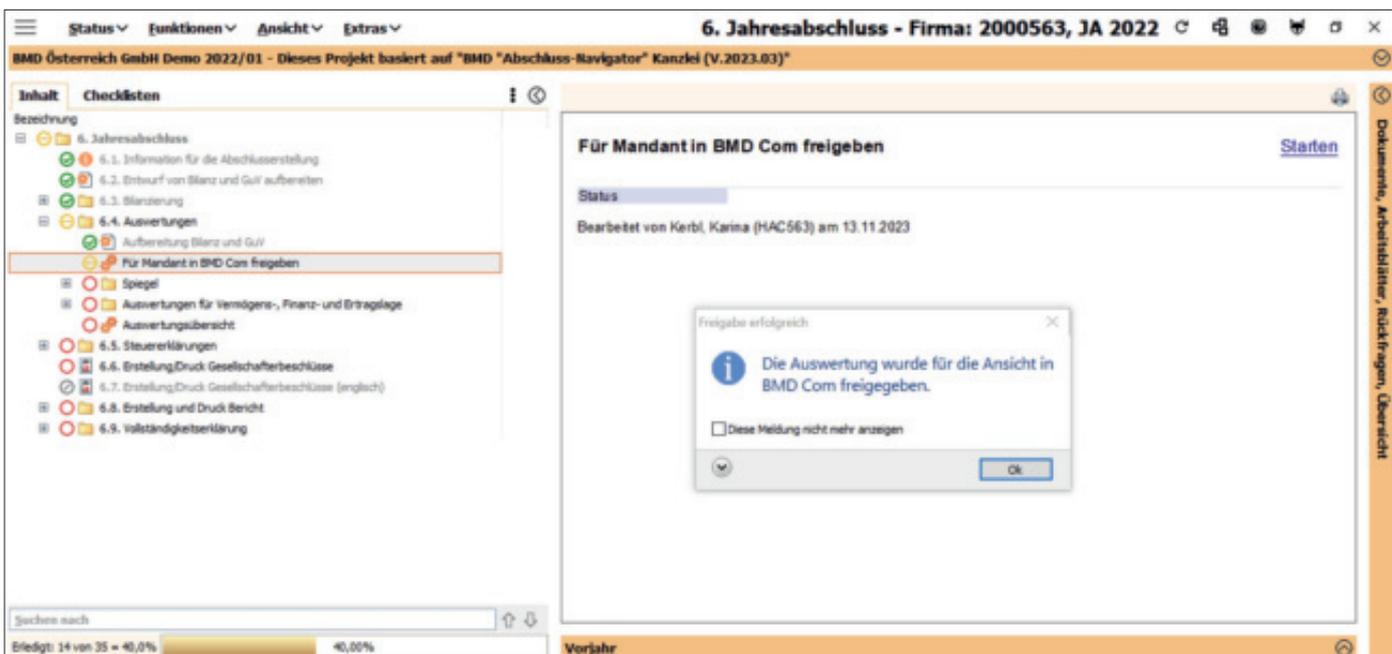


Abbildung 2: Freigabe der Auswertung in der Checkliste

Die BMD Com-Mandantenplattform verfügt bereits über ein breites Spektrum an Funktionen, die eine ideale Kommunikation zwischen Kanzlei und Mandanten unterstützen.

Im Bereich des Jahresabschlusses wurde die Funktionspalette nun um eine weitere Möglichkeit ergänzt. Bisher erfolgte die Bereitstellung der Bilanzauswertung oft auf herkömmliche Weise – in gedruckter Form oder per E-Mail. Dies brachte Herausforderungen in Bezug auf die Aktualität, Datensicherheit und Effizienz mit sich, für die wir nun eine Lösung anbieten können.

Mit BMD Com können Sie als Steuerberater oder Steuerberaterin die Bilanzauswertung effizient und sicher für Ihren Mandanten bereitstellen. Dies bietet eine Vielzahl von Vorteilen:

- **Zeitersparnis:** Sowohl Sie als Steuerberaterin als auch Ihre Mandanten sparen Zeit, da sie nicht mehr physische Dokumente übertragen bzw. darauf warten müssen. Die Freigabe der Auswertung für die BMD Com erfolgt entweder direkt in der Auswertungsübersicht oder in einem eigenen Arbeitsschritt in der Checkliste.
- **Aktualität:** Ihre Mandanten haben ab der Freigabe durch Sie jederzeit Zugriff auf den aktuellen Stand der Bilanzauswertung und können sich diese gegebenenfalls im Detail bis ins Kontoblatt ansehen.

H.	Text	Ust. Jahr	% LJ	1. Vorjahr	% 1.
	Aktiva	3 402 757,14	100,00	3 037 832,87	100,00
A.	Anlagevermögen	609 404,49	26,56	680 829,26	22,41
B.	Umlaufvermögen	2 793 292,65	79,44	2 356 803,61	77,59
	Passiva	3 402 757,14	100,00	3 037 832,87	100,00
A.	Eigenkapital	2 429 531,54	71,40	2 134 856,72	69,29
B.	Rückstellungen	417 821,55	12,29	445 101,86	14,65
C.	Verbindlichkeiten	469 877,46	13,80	401 975,81	13,23
D.	Rechnungsabgrenzungsposten	85 726,59	2,52	85 898,88	2,83
1.	Umsatzerlöse	1 848 379,70	100,22	1 807 707,87	100,26
2.	Veränderung des Bestands an fertigen Erzeugnissen	4 064,35	0,22	4 840,56	0,25
3.	sonstige betriebliche Erträge	8 239,08	0,28	6 197,48	0,34
4.	Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungskosten	561 854,37	36,42	505 359,24	28,03
5.	Personalaufwand	602 530,85	37,55	680 755,86	37,76

Abbildung 3: Auswertung in BMD Com

- **Zusammenarbeit:** Die BMD Com ermöglicht eine nahtlose Kommunikation zwischen Ihnen und Ihren Mandanten. Fragen, Anmerkungen oder zusätzliche Informationen können direkt über den Chat ausgetauscht werden.

Folgende Auswertungen können im Bereich des Jahresabschlusses für Ihre Mandanten in der BMD Com zur Verfügung gestellt werden:

- Bilanz und G & V
- Einnahmen-Ausgaben-Rechnung
- Überschussrechnung

Die Bereitstellung der Bilanzauswertung für Ihren Mandanten in der BMD Com ist ein weiterer Schritt in die erfolgreiche Zukunft der Steuerberatung.

Für die Ansicht der Bilanzauswertungen in der BMD Com benötigt der Mandant einen Benutzer mit BMD Com Pro Lizenz.

Mag.^a Karina Kerbl
Produktmanagement Bilanz/WP

Tarifübersicht BMD Com

Preisgestaltung, die überzeugt

Ab einem Euro monatlich mit BMD arbeiten? Ja, das ist möglich. Mit den Lösungen von BMD Com können Sie bereits ab einem Euro pro User und Monat mit BMD arbeiten. Der Einstieg erfolgt mit dem sogenannten Basis User (um einen Euro je User und Monat). Mit diesem kann man bereits sämtliche Arten von Unterlagen in BMD Com hochladen, sei es für die Buchhaltung oder die Steuerklärung.

Zusätzlich erhält man Zugriff auf die im CRM archivierten Dokumente. Steuerberater können über BMD Com ihren Mandanten Aufgaben zur Erledigung zuweisen. Dazu gehört beispielsweise das Unterzeichnen von Dokumenten wie Steuererklärungen (in Verbindung mit Moxis von XiTrust) oder die Aufforderung, Unterlagen für die Bilanz an die Kanzlei zu übermitteln.

Die nächste Stufe ist der Plus User (erhältlich für zwei Euro je User und Monat). Mit einem Plus User kann man für diesen einen zusätzlichen Euro bereits auf einfache Auswertungen wie Salden- und OP-Listen zugreifen. Wenn man als Dienstnehmer eines Mandanten (oder einer Firma) nur Zugriff auf ein Lohnsetportal benötigt, ist das schon ab 0,50 Euro monatlich möglich.

Der Pro User kann auch Zahlungsvorschläge erstellen und bearbeiten, tiefergehende Auswertungen wie BWAs oder auch Bilanzen abrufen und bis ins Detail (bis auf Bu-

chungsebene oder gar bis zum einzelnen Dokument) ansehen. Auch die Ansicht und Bearbeitung von Mahnvorschläge sowie der Ausdruck von Mahnungen steht zur Verfügung. All das steht ab einem Betrag von vier Euro pro User und Monat zur Verfügung. Außerdem ist bereits die Nutzung der my BMD Com inkludiert. Das empfiehlt sich für all jene, die gerne mit einem Tablet arbeiten oder Zahlungen durchführen möchten noch bevor Belege in der Kanzlei verbucht wurden. .

Mit einem Pro User können Sie auch optimal im Bereich der Lohnabrechnung mit Ihrem Steuerberater zusammenarbeiten (siehe auch „Lohnauswertungen in BMD Com“ auf Seite 8 dieser Ausgabe). Die eindeutigen Vorteile, die für den Pro User sprechen: Stammdaten lassen sich ändern, neue Mitarbeiter können angelegt werden und variable Gehaltsbestandteile wie Überstunden, Provisionen etc.) sowie Abwesenheiten (Urlaube, Krankenstand, Zeitausgleich ...) werden direkt dort eingegeben, wo die Informationen benötigt werden. Für nur drei Euro besteht die Möglichkeit, dass Mandanten oder Mitarbeiter ihre Reisekosten oder Anwesenheitszeiten erfassen können. Auch die Zahlungsmöglichkeiten mittels FinApi lassen sich nutzen.

Um 7 Euro können Sie (Pro User vorausgesetzt) eine einfache Fakturierung samt Angebot nutzen. Dass Ihre Rechnungen dabei

vollautomatisch in der Buchhaltung verbucht werden, versteht sich von selbst. Auch bei einem späteren Umstieg auf eine komplette BMD Warenwirtschaft werden Ihre Daten (Kunden, Artikel, Umsätze, Rechnungen) mitübernommen.

Selbstverständlich steht die App BMD Go (sowohl für Android als auch iOS) dann für Sie gratis zum Download zur Verfügung.

Grundvoraussetzung dafür sind die Lizenzen für BMD Com als auch entsprechende Datenbanklizenzen (einzeln oder als Prozessorlizenzen) für Sie, Ihre Mandanten und Ihre Mitarbeiter.

Einen Überblick über all diese Möglichkeiten finden Sie unter diesem Link:

www.bmd.com/bmd-com



Mag. Wolfgang Foißner
Leitung Verkauf

Nützliche Tools für Skonto und Darlehen

Bei den BMD Anwendertreffen wurden die ersten „Quick Win“-Tools präsentiert, der Skontorechner (siehe Abb. 1) und die Darlehensverwaltung.

Es sollte allgemein bekannt sein: Nicht genutzte Lieferantenskonti sind die teuersten Kredite. Würden „verdeckte“ Kreditzinsen dieser Art auf dem freien Markt angeboten, würde von Wucherei gesprochen werden.

Dieses Beispiel zeigt es deutlich: Wenn ein Lieferant ein Nettozahlungsziel von 30 Ta-

gen netto oder bei vorzeitiger Zahlung innerhalb von 10 Tagen 2 % Skonto einräumt, dann entspricht das einem Zinssatz von rund 36 %!

Mit dem Skontorechner Geld sparen

Der Skontorechner zeigt einerseits diesen Wert und andererseits die Ersparnis gegenüber einer Finanzierung seitens der Bank, wenn Sie trotz Sollsaldo den Skonto ausnützen. Sie finden den Skontorechner im Menü „Zahlungsverkehr“ bzw. für Steuerberatermandanten in der BMD Com.

Darlehensverwaltung: Überblick bewahren

Ein weiteres, äußerst nützliches Tool ist die Darlehensverwaltung. Damit erhalten Sie nicht nur einen Überblick über alle Kredite bzw. Darlehen, sondern auch ein laufendes Monitoring über Zinssätze und somit auch über Zinsbelastungen.

Mithilfe dieses ausgeklügelten Tools können Sie Darlehen nach den verschiedensten Aspekten berechnen, darunter Laufzeiten, Rückzahlungsvarianten, Spesen, Tilgungs-

modi, usw.. Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit in geld- und zinsvolatilen Zeiten auch Zinssatzänderungen, Sondertilgungen bzw. tilgungsfreie Zeiten hervorragend zu meistern.

Der Tilgungsplan, der nahtlos in die BMD Erfolgs- und Finanzplanung integriert ist, erlaubt einen präzisen Vergleich mit Ihrer Bank. Zudem lassen sich die Zinsen und Tilgungen auch direkt in die Buchhaltung überleiten. Das erleichtert die Erstellung vollständiger und kohärenter betriebswirtschaftlicher Analysen erheblich.

Für Steuerberatungskanzleien steht deren Mandanten der Darlehensrechner ebenfalls unter BMD Com zur Verfügung.

Wir werden diese Tools erweitern und somit Ihre Entscheidungen und den Arbeitsalltag noch weiter erleichtern,

meint Ihr

Mag. Roland Beranek
Leitung BMD Akademie

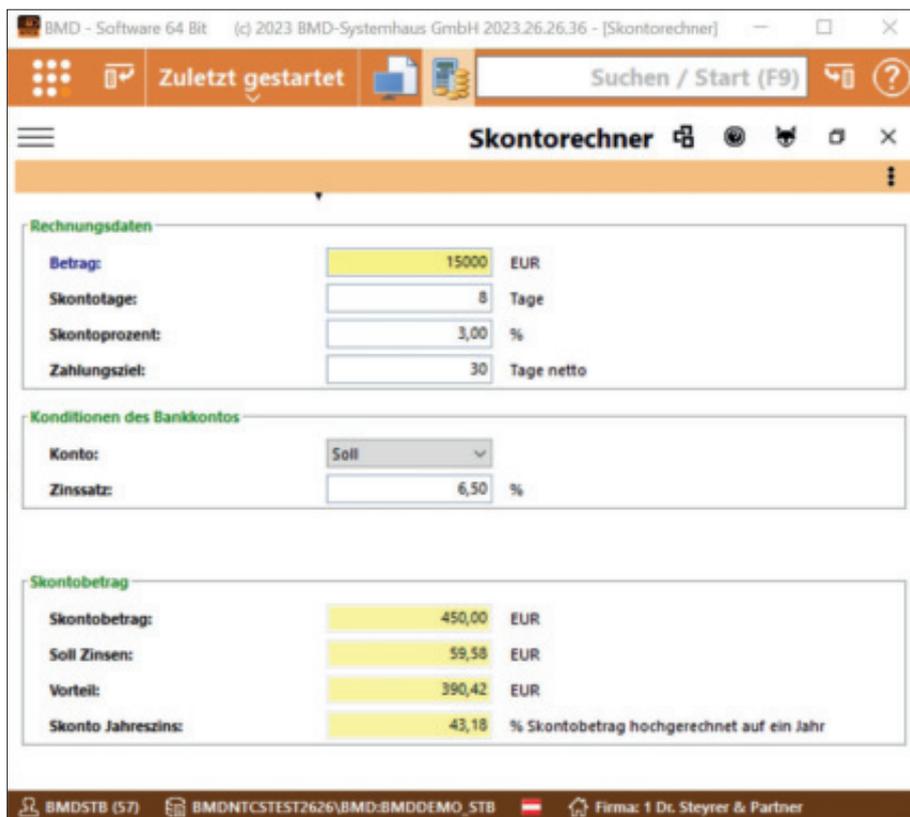


Abbildung 1: Mit dem Skontorechner sehen Sie die für Sie wichtigen Werte auf einen Blick!

Fußball VERBINDET!

Social Football Award in der Kategorie „Inklusion“ geht an das SKV pro mente Team des SK BMD Vorwärts Steyr

Der Fußballplatz hat die einzigartige Kraft, Menschen unabhängig von ihren Hintergründen zu vereinen. Der SK BMD Vorwärts lebt dies vor und hat mit dem SKV pro mente Team eine wegweisende Initiative ins Leben gerufen, die weit über das Spielfeld hinausreicht. Inklusion wird hier nicht nur proklamiert, sondern tagtäglich gelebt.

Nachdem Markus Knasmüller in den letzten Jahren als BMD Geschäftsführer eine Vielzahl von Wirtschaftspreisen erhalten hat, freut er sich über diese Auszeichnung als Präsident des SK BMD Vorwärts Steyr ganz besonders: „Inklusion ist von grundlegender Bedeutung für eine Gesellschaft, da sie sicherstellt, dass jeder Mensch, unabhängig von individuellen Unterschieden, vollständig in sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Aspekten integriert ist. Dieser Preis zeigt, dass eine inklusive Gesellschaft Vielfalt, Respekt und Chancengleichheit fördert. Zugleich verdeutlicht er, dass psychi-



Abbildung 1: Markus Hofer (1. Reihe links) mit dem SKV pro mente Team

sche Gesundheit keine selbstverständliche Gegebenheit ist und unterstreicht die Notwendigkeit, Menschen mit unterschiedlichen Fähigkeiten und Bedürfnissen gleichermaßen anzuerkennen und zu unterstützen.“

Inklusion tagtäglich leben

Markus Hofer, Sozialbeirat des SKV und Leiter des pro mente Teams (siehe Abb. 1), betont die Einzigartigkeit dieses Projekts: „Mit der SKV pro mente Mannschaft haben wir etwas Einzigartiges geschaffen. Inklusiv-



© ÖFB

Abbildung 2: Die Freude über den 1. Platz in der Kategorie „Inklusion“ des Social Football Awards war groß. v. l. n. r. Michele Uva (UEFA), Sportminister Werner Kogler, Markus Hofer (SKV / pro mente), Alexander Schlager (Spieler), Reinhard Schlager (Vizepräsident SKV), Peter Gerstner (Spieler), Klaus Mitterdorfer (ÖFB-Präsident)

sion wird bei uns tagtäglich gelebt.“ Die Anerkennung durch den Österreichischen Fußball-Bund (ÖFB) mit der Verleihung des Social Football Award (siehe Abb. 2) ist ein weiterer Meilenstein, der das außergewöhnliche Engagement würdigt.

Die Verleihung durch Vizekanzler Werner Kogler fand am 20.11.2023 im Wiener Ernst-Happel-Stadion in der Halbzeitpause des Länderspiels Österreich gegen Deutschland vor 50.000 Zuschauern statt. Hofer freut sich darüber, dass diese Auszeichnung nicht nur den vielen ehrenamtlichen Stunden gewidmet ist, die in das Projekt geflossen sind, sondern auch den Kickern diese Ehre zuteilwerden lässt.

Sportliches Projekt und integrative Initiative

Die SKV pro mente Mannschaft ist auf dem Spielfeld aktiv und sie prägt auch das Vereinsleben des SK BMD Vorwärts Steyr. Es ist nicht nur ein sportliches Projekt, sondern eine integrative Initiative, die Menschen mit psychosozialen Unterstützungsbedarf eine Plattform bietet, um am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen. Vorwärts-Präsident Markus Knasmüller erklärt: „Wir sind, mit pro mente OÖ, der erste Verein der österreichischen Bundesliga mit einem Inklusi-

onsteam für Menschen mit psychosozialen Unterstützungsbedarf.“ Diese Kooperation geht über das Sportliche hinaus und schafft integrative Beschäftigungsplätze im Verein, vom Waschen der Sportbekleidung bis zur Unterstützung des Platzwarts.

Durch die breite Reichweite des Vereins erreicht das SKV pro mente Team Menschen aller Gesellschaftsschichten, von Sponsoren über Fußballprofis bis hin zu den Fans.

Normaler Umgang mit psychosozialen Themen

Das Projekt trägt nicht nur zur Enttabuisierung bei, sondern schafft eine inklusive Atmosphäre, in der ein normaler Umgang mit psychosozialen Themen gefördert wird. Hofer betont: „Es ist mittlerweile so normal geworden, dass man vereinsintern kaum mehr darüber spricht. Ein Verein für alle, wie er ja auch heißt.“

Das SKV pro mente Steyr Team existiert bereits seit 21 Jahren, doch die Kooperation mit Vorwärts Steyr hat einen bedeutenden Unterschied gemacht. Die Integration in einen großen Sportverein stärkt nicht nur das Inklusionsteam, sondern fördert auch den Verein und die gesunde Auseinandersetzung mit Beeinträchtigungen.

Ziel: Inklusives Umfeld auch in anderen Vereinen

Das Ziel des Projekts ist klar definiert: Multiplizierbarkeit. Das SKV pro mente Team hofft, dass andere Vereine diesem Beispiel folgen und Menschen mit psychosozialen Unterstützungsbedarf die Möglichkeit bieten, Fußball in einem inklusiven Umfeld zu spielen. „Es braucht nur Menschen, die das Projekt mit Herz vorantreiben“, sind Hofer und Knasmüller überzeugt.

E.A.S.I. Cup 2025 in Steyr

Die Zukunft sieht vielversprechend aus, denn das SKV pro mente Team plant die Ausrichtung des E.A.S.I. Cups im Vorwärtsstadion in Steyr im Jahr 2025. E.A.S.I. steht dabei für „European Association for Sport an Social Integration“. Diese „Europameisterschaft“ für psychosozial beeinträchtigte Menschen soll dazu beitragen, dass Inklusion im Fußball europaweit Fuß fasst. Die Hoffnung ist groß, dass weitere Teams mit Logos großer Fußballvereine auf der Brust einlaufen werden, und dass Fußball als inklusiver Sport eine selbstverständliche Realität wird.

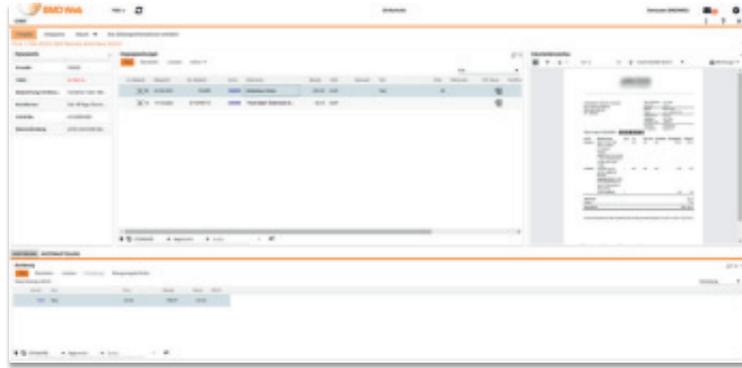
Mag. Monika Hausleitner
Leitung Lektorat & PR

Von jedem Ort und jederzeit: ER-Kontrolle via BMD Com und BMD Web

Einfache und erweiterte Freigabe in Web und Com



Einfache Rechnungsfreigabe in BMD Web & BMD Com am Smartphone



ER-Kontrolle inklusive Kontierungsfunktion unter BMD Web

Die Freigabe von Eingangsrechnungen – ob am Flughafen auf den Abflug wartend oder zwischendurch im Hotel – ist für Führungskräfte oft sehr hilfreich.

Vor allem dann, wenn dadurch Skontofristen für die Zahlung eingehalten werden können, das spart selbstverständlich auch

Geld. Wir haben die Möglichkeit geschaffen – mit Hilfe der App BMD Go in Verbindung mit der ER-Kontrolle – jederzeit Rechnungen freizugeben. Das gilt sowohl für Unternehmen, die ihre Buchhaltung selbst durchführen (die Freigabe findet im BMD Web statt), als auch für Unternehmen deren Buchhaltung der Steuerberater durchführt (hier erfolgt die Freigabe via BMD Com).

Freigabe von Eingangsrechnungen in Unternehmen

Für Unternehmen, die sowohl Buchhaltung als auch ER-Kontrolle in BMD selbst erledigen, gibt es im BMD Web zwei Varianten, um eine Eingangsrechnungen freizugeben:

Variante 1: Einfache Freigabe ohne Kontierung

Eine Rechnung wird mittels BMD Go ge-

Beispiel Workflows Kanzlei – Mandant/innen

- Freigaben, die beim Mandanten ausschließlich in der BMD Com ablaufen



- Freigaben, die übergreifend von der Kanzlei zum Mandanten wandern und umgekehrt



scannt und hochgeladen. Das löst einen Workflow aus. Die Person, die im Workflow die nächste Position einnimmt, steigt in BMD Web mobil ein. Dort kann sie in den „Aufgaben“ die jeweilige Aufgabe ausführen und hat die Möglichkeit, eine Notiz sowie Kostendaten zu erfassen und die Rechnung freizugeben. Danach erhält die nächste Person im hinterlegten Workflow die Rechnung oder diese gelangt bereits zur Kontierung/Zahlung in die Buchhaltung.

Variante 2: Freigabe mit Kontierung

Wer mit einem Notebook oder Desktop arbeitet, kann via BMD Web ebenfalls die ER-Kontrolle aufrufen und dort sowohl das Dokument ansehen als auch eine Kontierung angeben. Auch eine Kostenaufteilung auf Kostenstellen und Kostenträger ist durchführbar. Diese Möglichkeiten stehen ab der Version 2024.27.01 zur Verfügung.

Freigabe von Eingangsrechnungen in Steuerberatungskanzleien

Variante 1: Freigaben, die beim Mandanten ausschließlich in der BMD Com ablaufen

Der Mandant nutzt BMD Go und die Person A lädt den Beleg hoch. Dabei können die Belegart, die Periode sowie der Zahlstatus und ein Betreff hinterlegt werden. Die Person B sieht die Rechnung in der BMD Com, kann die Rechnung freigeben und – wenn gewünscht – auch Kostenstellen zuordnen. Danach gelangt die freigegebene Rechnung in die Kanzlei zur Verbuchung.

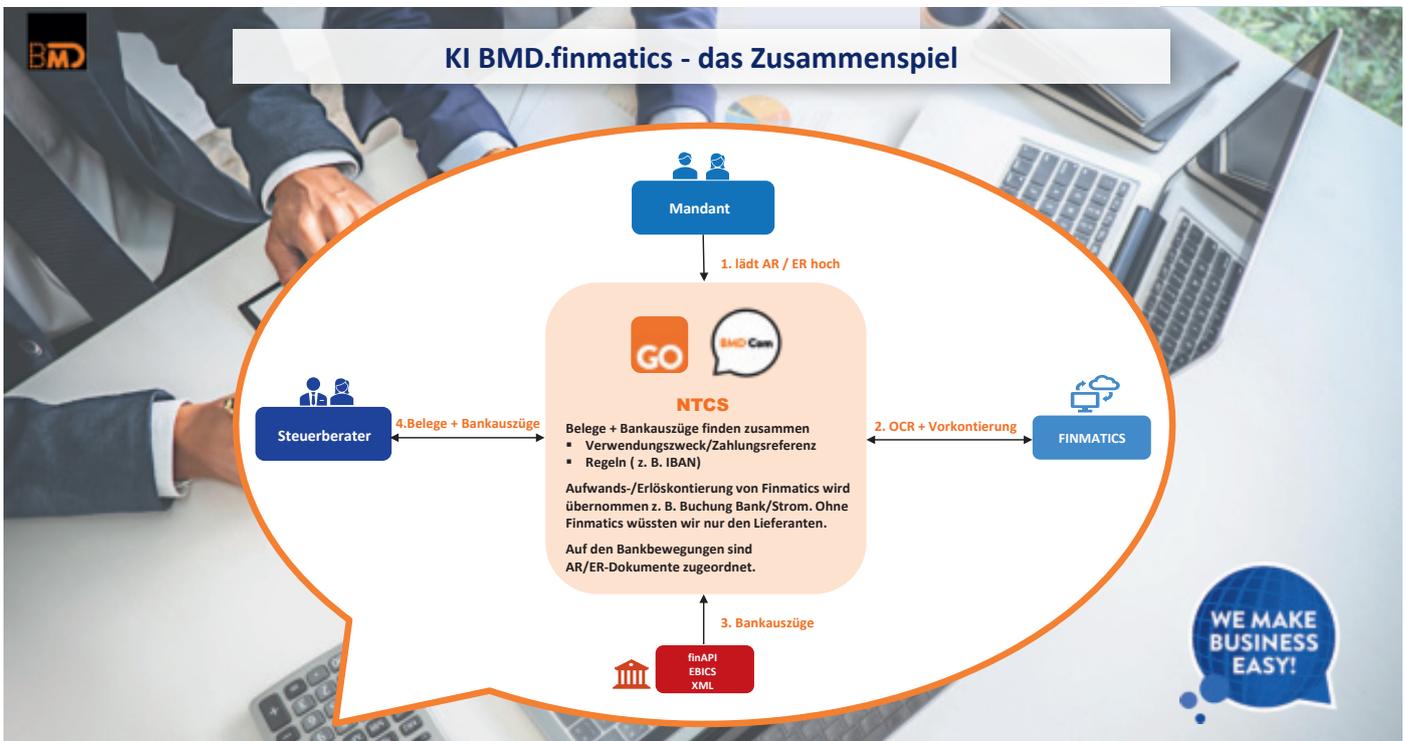
Variante 2: Freigaben, die übergreifend von der Kanzlei zum Mandanten erfolgen und umgekehrt

Ein Sachbearbeiter in der Kanzlei sieht im BMD Scan oder im „Vorerrfassung Buchun-

gen“ (geplant) Rechnungen, die entweder gleich verbucht werden oder eine Rückfrage beim Mandanten auslösen. Zum Beispiel übergibt der Sachbearbeiter im BMD Scan in der Kanzlei die Rechnung in die ER-Kontrolle (anstatt in das „Papierlos Buchen“). Bei dieser Übergabe kann dann ein Workflow (beispielsweise zurück an die Geschäftsführerin oder zurück an den BMD Com-User des Mandanten) ausgewählt werden. Diese Rechnungen stehen so dann als Aufgabe dem Mandanten in der BMD Com zur Verfügung. Dort können dann noch Kostenstellen/Kostenträger ergänzt und die Rechnung zum endgültigen Verbuchen freigegeben werden.

Mag. Wolfgang Foißner
Leitung Verkauf

Finmatics-Anbindung mit noch mehr Komfort



Bisher nutzen bereits mehr als 300 Kanzleien sowie zahlreiche Unternehmen die KI-Unterstützung von Finmatics für das Buchen. Die Integration der Finmatics-KI in den gesamten Prozess – von der Beleganlieferung bis zur abgeschlossenen Buchung – wurde im vergangenen Jahr deutlich opti-

miert. Seit April 2023 erfolgt die Anlieferung der fertigen Buchungsvorschläge per API (Application Programming Interface, eine Schnittstelle zur Anwendungsprogrammierung). Bemerkenswert ist, dass eventuelle Änderungen an einem Buchungssatz auch über die API zurückgeliefert werden. Das

trägt dazu bei, die KI-Erkennung im laufenden Betrieb zu verbessern.

Optimierung des Ablaufs

Der optimierte Ablauf (siehe Abbildung) gestaltet sich nun wie folgt: Im ersten Schritt liefern die Mandanten ihre Belege

entweder über BMD Go (für alle, die gerne ihr Smartphone als Universalwerkzeug nutzen) oder direkt auf der Mandantenplattform BMD Com (für Mandanten, die vorwiegend am Desktop arbeiten) an. Im Hintergrund werden diese Belege automatisch inklusive Vorerkennung direkt an Finmatics zur weiteren Bearbeitung weitergeleitet. In der Belegablage Databox stehen sie bereits zur Ansicht in der Kanzlei zur Verfügung, allerdings mit dem Status „in Bearbeitung“. Die Mandanten sehen ihre hochgeladenen Belege ohnehin in der Mandantenplattform BMD Com. Gleichzeitig mit dem Dokument wird sofort ein neuer Datensatz im Programm „Vorerfassung Buchungen“ angelegt.

Mit einem Stapeldienst wird bei Finmatics eine zeitgesteuerte Anfrage durchgeführt, um festzustellen, ob die Verarbeitung eines Dokuments abgeschlossen ist. Sobald Finmatics die Vorkontierung finalisiert hat, werden die Daten über API-Funktionen abgerufen und die vorhandenen Datensätze im BMD Programm „Vorerfassung Buchun-

gen“ ergänzt oder es werden neue Datensätze angelegt.

Komplette Buchungssätze werden dort farblich grün markiert, während unvollständige Buchungssätze rot markiert sind. Werden unvollständige Buchungssätze oder fehlerhafte Erkennungen (beispielsweise Lieferscheinnummer anstelle von Rechnungsnummer) festgestellt, werden diese entsprechend von der jeweiligen Buchhalterin korrigiert. Sobald verbucht wird, werden diese Korrekturen auch automatisch an Finmatics zurück übertragen. Auf diese Weise lernt die KI aus diesen Korrekturen für zukünftige Rechnungen dazu.

Fortschritte in der Integration

Die Fortschritte in der Integration von Finmatics – übrigens unser einziger Partner in Sachen Belegerkennung und KI – und BMD sind somit signifikant. Eine weiterer Schritt in Richtung Integration betrifft die Übernahme der Buchungsvorschläge in die ER-Kontrolle (Details dazu finden Sie im vorhergehenden Artikel).

Umstellung von SFTP auf API

Wenn Sie bereits vor 2023 die Arbeit mit Finmatics begonnen haben, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung, um die Schnittstelle von SFTP (Secure File Transfer Protocol) auf API umzustellen. Das Team um unsere Expertinnen und Experten vereinbart gerne mit Ihnen einen Termin. Bei allen Kundinnen und Kunden, die seit April 2023 Finmatics im Einsatz haben, ist die API bereits installiert.

Falls Sie Fragen zum Einsatz von BMD Com oder zum Einsatz von KI in Verbindung mit Finmatics haben, kontaktieren Sie uns gerne.

So erreichen Sie uns:
E-Mail: verkauf@bmd.at
Telefon: 050 883 DW 1272

Mag. Wolfgang Föißner
Leitung Verkauf

Vertrauen ist gut, Kontrolle geht schneller!

Fraud in der Buchhaltung erfolgreich bekämpfen

Unter Fraud versteht man einen Sammelbegriff für verschiedene Arten von Wirtschaftskriminalität und von Unternehmenskriminalität im Besonderen. Täter nutzen erfundene oder gefälschte Rechnungen, um Buchhalterinnen bzw. Buchhalter zu überlisten. Nicht vorhandene oder äußerst mangelhafte Kontrollen spielen den Betrügnern in die Hände.

„Das hätten wir nie gedacht“ oder „Von ihm oder ihr hätten wir das nie vermutet“, so lauten immer wieder bestürzte Aussagen von Betroffenen in Unternehmen. Man ist Mitarbeitenden auf die Schliche gekommen und der Griff in die Kasse hat bereits stattgefunden.

Fraud in Unternehmen

Fraud ist in vielen Unternehmen leider allgegenwärtig. Sei es der Ladendiebstahl im eigenen Geschäft, Kick-Back-Zahlungen, Auszahlungen an „Phantommitarbeiter“ oder der Griff in die Kasse durch manipulierte Rechnungen etc. Erfundene oder kopierte Rechnungen werden auf das eigene



Konto überwiesen oder bei der Spesenabrechnung ist das Abendessen mit der Gattin offizielle Kundenakquise.

Warum geschieht Fraud?

Die Motive für die sogenannte Betriebskriminalität sind vielfältig. Es können finanzielle Probleme, Spielsucht oder exzessiver Lebensstil sein. Auch eine nicht stattgefunden Beförderung kann ein Auslöser sein.

Die Täter agieren oft über Jahre hinweg, da Warnsignale nicht beachtet werden. Fehlende Kontrollen (z. B. Eingangskontrollen), blindes Vertrauen, überschaubare betriebswirtschaftliche Kenntnisse usw. tragen dazu bei, dass es den mit krimineller Energie ausgestatteten Personen so einfach gemacht wird. Tatsache ist, dass dabei sowohl enorme finanzielle Schäden als auch beträchtliche Imageeinbußen auf-

treten. Der durchschnittliche Schaden liegt bei über € 120.000,- und die durchschnittliche Deliktsdauer liegt bei rund 18 Monaten.

Fraud erschweren und verhindern

Gerade im Bereich des Rechnungswesens existieren effektive Mittel, um Unterschlagungen massiv zu erschweren oder gar zu verhindern. Hier finden Sie einige sehr einfache Methoden:

- Anlage von Kunden bzw. Lieferanten ausschließlich mit dem – in NTCS integrierten – Wirtschafts-Compass. Somit gehören „erfundene“ Lieferanten oder Scheinfirmen der Vergangenheit an.
- Wird die IBAN bei einem Konto (zumeist auf das eigene) hin und her geändert, so wird mittels Workflow die Geschäftsfüh-

rung bzw. die Leitung des Rechnungswesens informiert.

- Wurde die IBAN bei einem Lieferanten geändert, so kann ebenfalls mittels Workflow eine Überweisungssperre im Zahlungsverkehr bewirkt werden.
- Eine – in allen Facetten an Ihr Unternehmen angepasste – digitale Eingangsbuchhaltungskontrolle ist ein ausgesprochen wirksames Mittel, um Fraud entgegenzuwirken.
- Der BMD JET Test (Journal Entry Testing) zeigt regelmäßig, ob es in Ihrer Buchhaltung Auffälligkeiten gibt.
- BMD ARS (Audit Revision Software) findet automatisch anhand mathematischer Analysen erfundene oder falsche, unnatürliche Häufungen von Ziffern und Zahlen.

Dazu passend bieten wir auch das LIVE-Webinar „Fraud in der Buchhaltung“ am 29. Februar 2024 an (siehe Seite 138).

Buchen, staunen und profitieren – ich freue mich auf Sie!



Mag. Roland Beranek
Leitung BMD Akademie

Fünf wichtige IT-Security-Tipps

So schützen Sie effektiv Ihre digitale Sicherheit

In der stets präsenten Ära der Digitalisierung, in der sowohl unser persönliches Leben als auch berufliche Tätigkeiten vermehrt online stattfinden, ist die Sicherheit unserer digitalen Daten und Identität von entscheidender Bedeutung. Es liegt in unserer Verantwortung als Endnutzer, proaktiv für die Pflege und den Schutz unserer eigenen IT-Sicherheitsgewohnheiten zu sorgen. Dieser Artikel präsentiert fünf entscheidende IT-Security-Tipps, die zeigen, wie Sie sich wirkungsvoll vor zahlreichen digitalen Bedrohungen schützen.

1. Behandeln Sie Links und Anhänge mit Vorsicht, um sich vor Phishing-Angriffen zu schützen. Think before you click!

Phishing-Angriffe sind eine der häufigsten Bedrohungen im Bereich der Cyberkriminalität. Dabei versuchen Kriminelle, sensible Informationen wie Benutzernamen, Passwörter und Kreditkartennummern zu stehlen, indem sie sich als vertrauenswürdige Quellen ausgeben. Seien Sie stets misstrauisch gegenüber E-Mails, Textnachrichten oder Anrufen, die Sie dazu auffordern, persönliche oder finanzielle Informationen preiszugeben. Häufig geben sich Phishing-E-Mails als legitime Unternehmen aus und enthalten Links zu gefälschten Webseiten,

die denen echter Firmen zum Verwechseln ähnlich sehen. Hier sind einige wichtige Aspekte, die Sie beachten sollten, um sich vor Phishing-Angriffen zu schützen:

Sorgfältige Überprüfung der Absender

Prüfen Sie immer den Absender einer E-Mail oder Nachricht, bevor Sie auf Links klicken oder Anhänge öffnen. Kriminelle verwenden oft gefälschte Absendernamen oder E-Mail-Adressen, die denen von vertrauenswürdigen Organisationen ähneln. Auf www.bmd.com – Technik & Support – Technische Dokumentationen finden sie in der Rubrik „Security Tipps“ einen Artikel, der Ihnen beim Prüfen der echten E-Mail-Adresse im Outlook helfen kann.

Vorsicht bei dringenden Aufforderungen

Seien Sie misstrauisch gegenüber E-Mails oder Nachrichten, die Sie auffordern, sofort zu handeln, persönliche Informationen preiszugeben oder auf Links zu klicken. Kriminelle verwenden diese Taktik oft, um eine angebliche Not- oder Drucksituation zu erzeugen und Sie so zu raschem und instinktivem Handeln zu verleiten.

Überprüfen Sie die URL

Bevor Sie persönliche oder finanzielle Infor-

mationen auf einer Website eingeben, überprüfen Sie die URL sorgfältig. Phishing-Websites können so gestaltet sein, dass sie denen echter Websites täuschend ähnlich sehen. Die Kriminellen registrieren oft Domain-Namen, die sehr ähnlich klingen und auf den ersten Blick daher legitim wirken.

Verwenden Sie Sicherheitssoftware

Aktualisieren Sie Ihre Antiviren- und Anti-phishing-Software regelmäßig, um bösartige Inhalte zu blockieren.

2. Verwenden Sie starke, eindeutige Passwörter und aktivieren Sie die Multi-Faktor-Authentifizierung (MFA)

Passwörter sind Ihre erste Verteidigungslinie gegen unautorisierte Zugriffe. Verwenden Sie für jeden Dienst oder jede Website starke und einzigartige Passwörter. Ein sicheres Passwort sollte mindestens 12 Zeichen lang sein und sowohl Buchstaben (Groß- und Kleinbuchstaben), Zahlen und Sonderzeichen enthalten. Vermeiden Sie es, leicht zu erratende Passwörter wie „123456“ oder „password“ zu verwenden. Die Nutzung eines Passwort-Managers kann Ihnen helfen, sichere Passwörter zu erstellen und zu verwalten. Ein weiterer Vorteil eines Passwort-Managers besteht

darin, dass er die Möglichkeit bietet, zufällig generierte Passwörter zu verwenden. Passwort-Manager können nicht nur komplexe Passwörter erstellen, sondern sie auch sicher speichern. Sie ermöglichen es Ihnen, sich komplizierte Zeichenkombinationen nicht merken zu müssen, da der Passwort-Manager diese für Sie verwaltet. Dies erhöht nicht nur die Sicherheit, sondern erleichtert auch die Verwaltung Ihrer Passwörter erheblich. Wenn Sie zufällig generierte Passwörter verwenden, wird es für Hacker noch schwieriger, Ihre Konten zu kompromittieren.

Zusätzlich dazu empfehlen wir, die Mehrfaktor-Authentifizierung (MFA) zu aktivieren, wo immer sie verfügbar ist. MFA fügt eine weitere Sicherheitsebene hinzu, indem neben dem Passwort noch eine weitere Methode zur Identitätsprüfung erforderlich ist, beispielsweise ein einmaliger Code, der auf Ihr Mobilgerät gesendet wird. Dies macht es selbst bei gestohlenen oder kompromittierten Passwörtern schwieriger, auf Ihre Konten zuzugreifen.

Durch die Kombination von starken Passwörtern, die Verwendung eines Passwort-Managers und den Einsatz der MFA können Sie Ihre Online-Konten erheblich absichern.

3. Aktualisieren Sie regelmäßig Ihre Software und Betriebssysteme

Softwareaktualisierungen enthalten oft wichtige Sicherheitspatches, die bekannte Schwachstellen schließen. Halten Sie Ihr Betriebssystem, Ihre Anwendungen und Ihre Antivirensoftware auf dem neuesten Stand, um potenzielle Angriffspunkte für Hacker zu minimieren.

4. Backup Ihrer Daten

Regelmäßige Datensicherungen sind entscheidend, um sich vor Datenverlust durch Ransomware, Hardware-Ausfälle oder andere unvorhergesehene Ereignisse zu schützen. Sichern Sie Ihre wichtigen Dateien regelmäßig auf externen Laufwerken oder in der Cloud, damit Sie im Falle eines Datenverlusts Ihre Informationen wiederherstellen können.

5. Schulung und Sensibilisierung

Eine gute Schulung und Sensibilisierung bezüglich IT-Sicherheit sind von entscheidender Bedeutung. Sensibilisieren Sie die Mitarbeitenden für Phishing-Angriffe, damit sie die Bedrohungen erkennen und darauf reagieren können. Bilden Sie sich und

Ihre Mitarbeiter oder Familienmitglieder bezüglich der neuesten Bedrohungen und bewährten Sicherheitspraktiken weiter und seien Sie ständig auf dem Laufenden. Mit Wissen und Achtsamkeit tragen Sie dazu bei, digitale Bedrohungen zu erkennen und zu verhindern.

Die Umsetzung dieser fünf IT-Security-Tipps hilft Ihnen dabei, Ihre Online-Sicherheit zu stärken und Ihre persönlichen Daten vor digitalen Bedrohungen zu schützen. Denken Sie daran, dass Sicherheit ein kontinuierlicher Prozess ist, und bleiben Sie wachsam, um auf die neuesten Bedrohungen zu reagieren und sich davor zu schützen. Ihre digitale Sicherheit liegt in Ihren Händen!



*Michael Zauner
Stv. Leitung Technik
Informationssicherheitsmanagement*

Optimale BMD Performance? Virenschanner richtig konfigurieren!

Es ist üblich, dass ein Virenschanner die Performance eines Systems beeinflusst. Seine Aufgabe liegt darin, Dateien und Verzeichnisse zu scannen sowie verdächtige Verhaltensweisen zu überwachen.

Geschwindigkeitsprobleme vermeiden

Im BMD Technik Support wurden vermehrt Fälle von Geschwindigkeitsproblemen im Zusammenhang mit der BMD Software verzeichnet. Das Problem lässt sich meist auf eine falsche oder nicht vorhandene Konfiguration des Virenschanners zurückführen. Das testweise Deaktivieren des Antivirus-Systems ist oft nicht ausreichend,

um ein Eingreifen dieses Systems ausschließen zu können. Da der Virenschutz sehr tief im System verankert ist, kann oft nur eine Deinstallation Abhilfe schaffen. Besonders bei einem langsamen Start der Anwendung ist der Virenschanner oft dafür verantwortlich. Ein Indiz dafür ist beispielsweise, dass man im Taskmanager eine hohe Auslastung des Virenschanner-Prozesses während des Starts der NTCS beobachten kann. Das deutet daraufhin, dass während des Startvorgangs der Echtzeitschutz oder die Verhaltensüberwachung aktiv ist und keinerlei Ausnahmen für die BMD Software definiert sind. Zudem sind eklatant viele Netzwerkaktivitäten während des Starts der NTCS zu erkennen, da der Virenschanner die Programmfreigabe vom Application Server (Anwendungsserver) scannt.

Ausnahmen definieren

Um solchen Problemen vorzubeugen, ist es enorm wichtig, korrekte Ausnahmen sowohl am Server als auch am Client zu definieren. Dadurch wird vermieden, dass sogenannte Pattern-Updates (sie erfolgen als Reaktion auf Sicherheitsbedrohungen) von heute auf morgen negativen Einfluss auf die Geschwindigkeit haben.

Empfohlene Einstellungen für Virenschanner finden Sie auf der BMD Homepage im Bereich Technik & Support – Technische Dokumentationen.

www.bmd.com/virenschanner-einstellungen

*Thomas Scharfmüller & Christoph Strassmair
Technik Support*

Zeiterfassung für Mandanten mit BMD Com

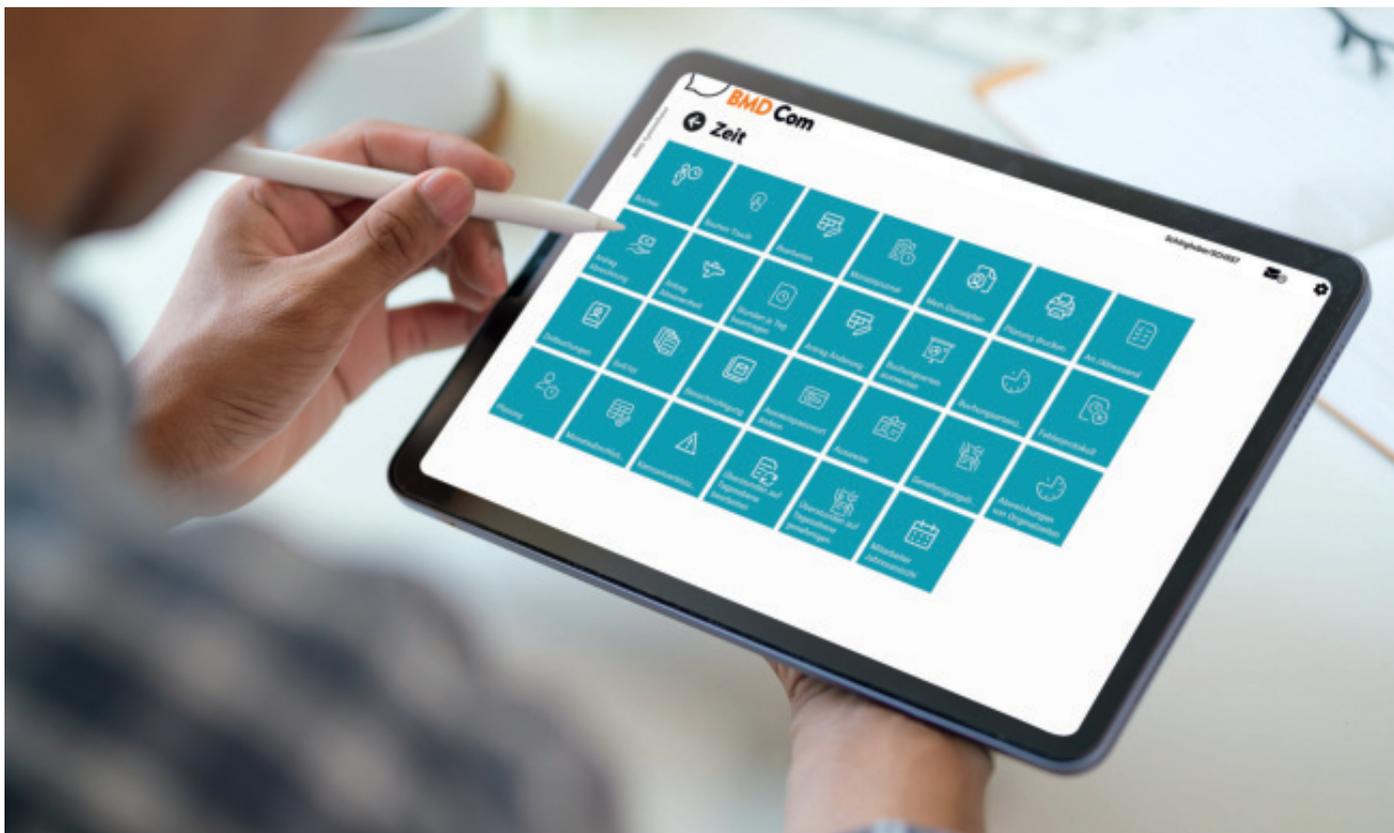


Abbildung 1: Die BMD Com-Zeiterfassung überzeugt durch ihre Vielfalt

Die Aufzeichnung von Arbeitszeiten ist nicht nur gesetzlich vorgeschrieben, sondern auch entscheidend für die korrekte Abwicklung der Lohnverrechnung.

Es ist wichtig, dass die Erfassung und Verwaltung der Arbeits-, Pausen- und Abwesenheitszeiten möglichst einfach und komfortabel gestaltet sind. Für viele kleine und mittlere Unternehmen stellt die Anschaffung und Wartung einer vollwertigen Zeiterfassungssoftware oft eine große Herausforderung dar.

Besonders wenn die Lohnverrechnung von einem Steuerberater durchgeführt wird, bietet die BMD Com-Zeiterfassung (siehe Abb. 1) eine perfekte Ergänzung. Sie ermöglicht dem Klienten eine moderne und umfangreiche Zeiterfassung via Webbrowser und Smartphone-App sowie eine direkte Verbindung zur Lohnverrechnung.

Dadurch werden die Abläufe für Steuerberater und ihre Klienten wesentlich einfacher und effizienter gestaltet.

Integration als entscheidender Vorteil

Da die zentralen Stammdaten der Mitarbeitenden durch die Lohnverrechnung bereits vorhanden sind, entfällt die Notwendigkeit einer doppelten Dateneingabe. Es ist lediglich die Ergänzung der spezifischen Stammdaten für die Zeiterfassung erforderlich. Die direkte Überleitung in die Lohnverrechnung ist ein weiterer bedeutender Vorteil. Steuerberater können die bewerteten Arbeitszeiten nahtlos in die Lohnabrechnung ihrer Klienten übertragen. Das spart nicht nur Zeit, sondern reduziert gleichzeitig das Risiko von Fehlern bei der manuellen Dateneingabe. Bei offenen Fragen unterstützt die Chat-Funktion dabei, eine sichere und unkomplizierte Kommunikation zwischen der Ansprechperson in der Kanzlei und dem Mandanten herzustellen.

Einfach und ortsunabhängig per App und Web

Um die Aufzeichnung der Arbeitszeiten so einfach und komfortabel wie möglich zu gestalten, bietet die BMD Com Zeiterfassung die Verwendung der App BMD Go. Diese ermöglicht die Live-Erfassung von Zeitbuchungen und erlaubt gleichzeitig die

Erfassung von Zusatzinformationen wie Projekten, Kostenstellen oder Kostenträgern. Die Mitarbeitenden haben außerdem die Möglichkeit, historische Buchungsdaten einzusehen und einen Überblick über ihre Monats- und Tagessalden, Resturlaubsstände und Zeitausgleichskonten zu erhalten.

Eine weitere nützliche Funktion von BMD Go besteht darin, Dokumente direkt an die Zeitbuchungen anzuhängen. Das bedeutet, dass beispielsweise Zeitbestätigungen direkt an Arztbuchungen angefügt werden können, was auch diesen Prozess transparenter und einfacher gestaltet.

Über den Webbrowser können die User außerdem Anträge auf Abwesenheit, Buchungskorrektur oder Monatsfreigabe stellen. Zudem stehen verschiedene Auswertungen wie die An- und Abwesenheitsliste, das Monatsjournal mit Bewertung und das Fehlerprotokoll jederzeit und tagesaktuell zur Verfügung.

Der Weg zum Ziel

Die Tatsache, dass keine speziellen Anforderungen an die IT-Infrastruktur der Klienten

gestellt werden, erleichtert die Implementierung erheblich und minimiert den Aufwand für die Klienten.

Bei der Implementierung der BMD Com-Zeiterfassung können Sie sich auf BMD als sicheren Rückhalt verlassen. Nutzen sie die in der BMD Akademie angebotenen Seminare und Webinare, um sich mit der Software und den Abläufen vertraut zu machen. Für die individuelle Beratung, um dieses Projekt zu starten, steht ihnen der BMD Verkauf gerne zur Verfügung, per E-Mail an verkauf@bmd.at.

Um das Beste aus den verfügbaren Möglichkeiten herauszuholen, sollte danach

rechtzeitig ein Termin mit dem BMD Support vereinbart werden. Hier erhalten Sie wertvolle Unterstützung bei der Einrichtung von Bewertungen und Berechtigungen.

Optimaler Service und weniger Administration

Insgesamt bietet die Zeiterfassung in der BMD Com eine innovative Lösung, die die Bindung zwischen Steuerberatern und ihren Klienten stärkt und so viele Vorteile bringt. Sie ermöglicht es auch kleinen Unternehmen und Start-ups von den Vorteilen einer vollwertigen Zeiterfassung zu profitieren. Mit der Integration der App BMD Go und der einfachen Implementierung ist die

BMD Com-Zeiterfassung zweifellos eine wertvolle Ressource für Steuerberater und ihre Klienten.



Markus Schörghuber
Produktmanagement ZEIT

Personalinformation für Führungskräfte

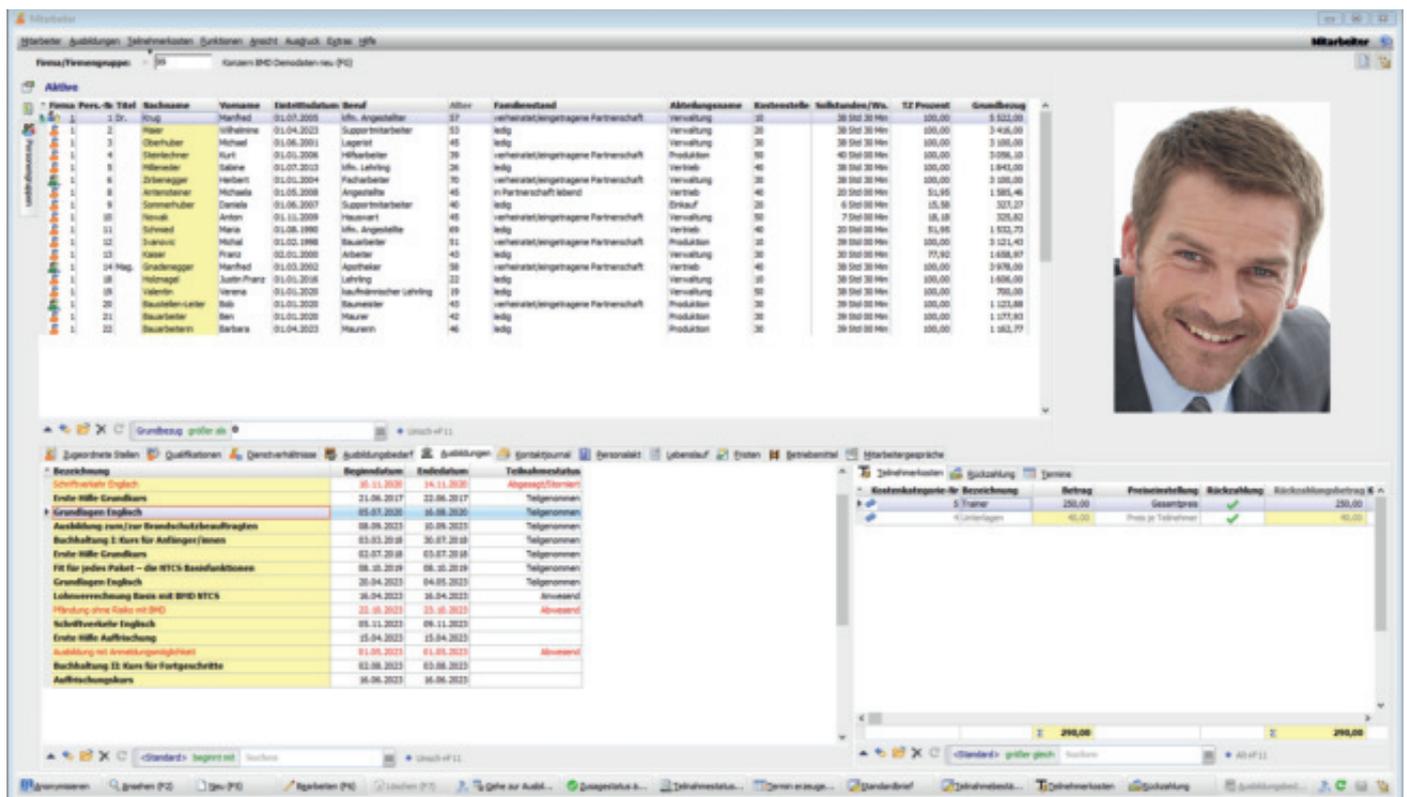


Abbildung 1: Mitarbeiterstamm Personalinformation

Über welche Qualifikationen verfügen meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter? Welche Ausbildungen haben sie in letzter Zeit besucht und welche sind geplant? Was verdienen meine Mitarbeitenden? Wer von Ihnen hat ein Firmenhandy im Einsatz? Diese und viele Fragen mehr stellen sich

Führungskräfte in regelmäßigen Abständen. Die meist verbleibende Option – um an diese Informationen zu gelangen – besteht darin, sich an die Personalabteilung zu wenden. Jedoch ist dieser Ansatz weder effizient noch zeitgemäß. Aus diesem Grund hat BMD folgendes Tool entwickelt.

Personalsoftware als Informationstool für Führungskräfte

Warum wird in vielen Unternehmen nach wie vor eine Personalsoftware vorwiegend als operatives Werkzeug für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Personalabteilung und nicht als Informationsinstrument

für Führungskräfte genutzt? Einer der Gründe ist schlichtweg der Tatsache geschuldet, dass diese Einsatzmöglichkeit intern nie angesprochen oder in Betracht gezogen worden ist. Oftmals geht dies auch mit dem Glauben einher, dass die aktuell verwendete Softwarelösung diese Funktionalität ohnehin nicht enthält. Ein weiterer Aspekt betrifft das Thema Datenschutz. Es muss verständlicherweise gewährleistet sein, dass Führungskräfte nicht uneingeschränkten Zugriff auf „alles und jeden“, sondern lediglich auf Informationen zu ihren eigenen Mitarbeitenden – und dort auch nur auf ausgewählte Inhalte – haben.

Das BMD Personalinformationssystem ermöglicht es Ihnen, Ihren Führungskräften genau die Informationsplattform zur Verfügung zu stellen, die

- eine engere Einbindung in die Personalprozesse realisiert,
- die Personalabteilung entlastet und
- dieser mehr Spielraum für andere Aufgaben verschafft.

Detaillierter Überblick

Neben den Personendaten und Dokumenten des elektronischen Personalaktes haben Ihre Führungskräfte im Mitarbeiterstamm

der Personalinformation auch Zugriff auf Informationen zu besuchten und wiederkehrenden Ausbildungen. Dort erhalten sie einen Überblick über die Qualifikationen und die bereitgestellten Betriebsmittel ihrer Mitarbeitenden und können, falls gewünscht, auch Lohnkonten einsehen, um die notwendigen Informationen für Gehalts- oder Budgetverhandlungen zu erhalten.

Die Freigabe von Urlaub und Zeitausgleich in der BMD Zeiterfassung ist bereits in vielen Unternehmen etabliert. Durch die Integration von Führungskräften in die Prozesse der Personalinformation können auch Freigaben für Ausbildungsanträge oder Anmeldungen zu Schulungen sowie die Bewertung von Bewerberinnen und Bewerbern im Rahmen des Personalauswahlprozesses digitalisiert werden.

Maßgeschneiderte Berechtigungen

Durch das flexible Berechtigungssystem der BMD Softwarelösung kann die Art des Zugriffs je nach Führungsebene auf die Anzahl der Mitarbeitenden oder die Menge der Informationen beschränkt werden. So erhält jede Führungsebene die benötigten Informationen in Verbindung mit einer op-

timalen User Experience. Ich lade Sie ein, den nächsten Schritt gemeinsam – mit uns als Ihrem Partner für Softwarelösungen im HR-Sektor – zu gehen und Ihren Führungskräften mit dem BMD Personalinformationssystem ein Werkzeug bereitzustellen, das sie in Zukunft sicher nicht mehr missen wollen.

Notwendige Lizenzen

Um die Personalinformation für Führungskräfte optimal nutzen zu können, sind folgende Lizenzen erforderlich: CRM, PI, Webinterface für PI, Webinterface für CRM, Workflow, Standardbrief.



Michael Schmidthaler
Produktmanagement Personalinformation

Info Days 2024 - DIGITAL. EINFACH. OPTIMAL.

Ein Tag zum Kennenlernen und Erweitern der BMD Produktpalette

Die BMD Info Days – unsere Veranstaltungen für Firmen und Kanzleien – zum Kennenlernen der BMD Software, aber auch für Kunden, die ihre BMD Lösung erweitern möchten, finden heuer wieder im Frühjahr statt.

Mit Themen rund um das Automatisieren, Digitalisieren und Optimieren erfahren Sie, wie Ihnen die BMD Software dabei hilft, Zeit, Kosten und Material zu sparen.

Besuchen Sie uns bequem vom Arbeitsplatz oder Homeoffice aus – es gibt drei ONLINE-Termine und im April einen Präsenz-Termin in Wien.

Das detaillierte Programm finden Sie auf unserer Homepage www.bmd.com im Veranstaltungskalender.

Die TERMINE 2023:

- 19.03.2024 – ONLINE
- 25.04.2024 – Wien
- 16.05.2024 – ONLINE
- 12.06.2024 – ONLINE

Wir bitten um Ihre Anmeldung per Mail an infoday@bmd.at oder über unsere Homepage.

Bei Fragen wenden Sie sich jederzeit gerne an Frau Mag.^a Karin Foißner, Tel.: 050 883 1142.

**Das gesamte Team freut sich
auf Ihr Kommen!**



Neuerungen in der BMD Go: Reisen, Spesen, Leistungen erfassen ...

Die App BMD Go erfreut sich bei unseren Kundinnen und Kunden großer Beliebtheit. Grund genug, BMD Go mit weiteren Neuerungen auszustatten. Im Anschluss finden Sie diese kompakt zusammengefasst:

Mobiler Dokumentenupload ins BMD Archiv

BMD Go-Benutzer können künftig von unterwegs Fotos und Dokumente erfassen und diese direkt in das BMD Archiv speichern. Direkt zum Upload lassen sich diverse Metainformationen wie Kundennummer, Dokumentenkategorie oder ein Datum sowie eine Notiz erfassen. Natürlich lassen sich auch Vorschläge für diese Eingaben definieren, um die Eingabe unterwegs zu beschleunigen. Die Anbindung an das BMD Archiv gilt vorerst nur für Uploads und wird im Laufe des Jahres auch noch um den Zugriff auf Dokumente mit Filtermöglichkeiten etc. erweitert. Somit haben Sie jederzeit Zugriff auf alle Dokumente aus dem BMD System direkt auf Ihrem Smartphone. Der Dokumentenupload ins BMD Archiv wird voraussichtlich mit der Version 2024.27.01 zur Verfügung stehen.

Sicherheit an erster Stelle durch Single Sign-On (SSO) und 2-Faktor-Authentifizierung (2FA)

Wie in allen webfähigen Produkten von BMD, wurde nun auch in die BMD Go ein Login mit Single Sign-On (SSO) implementiert. Dieser Modus funktioniert genauso wie der, der aus BMD Web und BMD Com bekannt ist und ermöglicht auch bei der BMD Go den Einsatz erhöhter Sicherheitsstandards.

Der BMD Single Sign-On-Modus unterstützt Anbieter wie Microsoft, Google und ID Austria. Als Alternative kann auch eine 2-Faktor-Authentifizierung genutzt werden. Diese Authentifizierung läuft über zwei Stufen. Die erstere beinhaltet die eingegebenen Zugangsdaten zu BMD Go. Die zweite Stufe ist ein Code, der beispielsweise über eine Authenticator App erzeugt werden kann. Beide Login-Varianten setzen die Lizenz nsbmd2fa – für 2-Faktor-Au-

thentifizierung und Single Sign-On (SSO) sowie die NTCS Version 2023.26.26 voraus.

Erstes „Erweiterungspaket“ für die mobile Dienstreiseerfassung in der BMD Go

Seit der Version 2023.26.25 kann die mobile Dienstreiseerfassung mit der BMD Go am Smartphone oder am Tablet genutzt werden. Dieser wurden im ersten „Erweiterungspaket“ wesentliche Funktionen hinzugefügt. Dazu zählen:

- Erfassung von einer Projektnummer zur Dienstreise
- Fertigmeldung von Dienstreisen für Genehmigungsworkflows
- Verbesserte Erfassung von Reisekilometern (siehe Abb. 1)

Vor allem bei der Erfassung der Reisekilometer wurde intensiv Feedback eingeholt und die Eingabe bezüglich typischer Eingabevarianten optimiert. Für Spezialfälle kann parallel zur BMD Go die Erfassung in BMD

Web und BMD Com genutzt werden. Für die Dienstreiseerfassung in der BMD Go wird für Unternehmen die Lizenz „Reisekosten über BMD Go“ und für BMD Com Benutzer die Lizenz „Reisekosten über BMD Com“ vorausgesetzt.

Die Visitenkarte am Smartphone immer mit dabei

Weitere spannende Funktionen am Smartphone gibt es für Nutzer des Employee Self Services (ESS). Die Mitarbeitervisitenkarte ermöglicht es, direkt in der BMD Go auf die eigenen Stammdaten im Unternehmen zuzugreifen und gegebenenfalls Änderungen an den Personalstammdaten zu beantragen.

Für die diversen Anpassungen wie beispielsweise Namensänderungen, Adressänderungen oder Änderung des Bankkontos für die Gehaltsauszahlungen steht zusätzlich ein Dokumentenupload zur Verfügung, damit die relevanten Unterlagen direkt an die

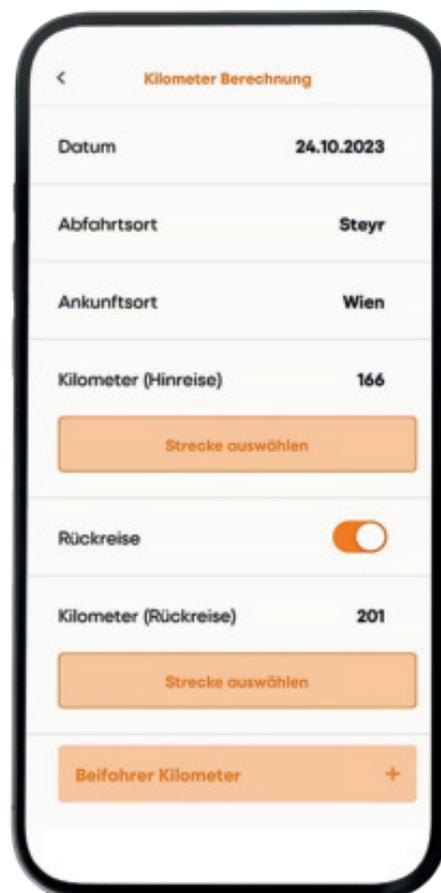


Abbildung 1: Reisekilometer erfassen in BMD Go

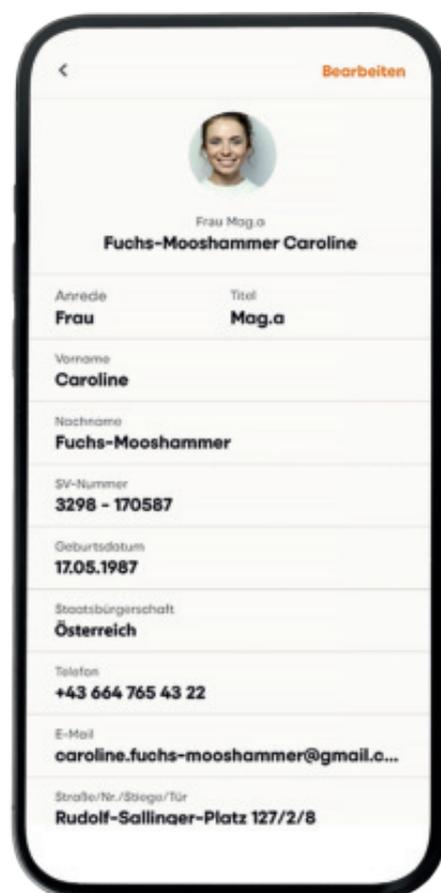


Abbildung 2: Mitarbeitervisitenkarte am Smartphone

Personalabteilung übermittelt werden können (siehe Abb. 2). Zusätzlich zur Einsicht auf die Stammdaten wird es auch möglich sein, die eigenen Kontaktdaten über einen vCard-Export – gleich wie das Teilen eines Kontaktes aus dem Smartphone Telefonbuch – zu teilen. Somit können Sie Ihre Visitenkarte sehr einfach weitergeben. Die Mitarbeitervisitenkarte wird für Sie voraussichtlich ab der Version 2024.27.01 unter Voraussetzung der Lizenz „Employee-Self-Service (ESS)“ zur Verfügung stehen.

BMD Go – Leistungserfassung

Mit der Leistungserfassung können Sie unterwegs Ihre täglichen Leistungen erfassen, sei es für den aktuellen Tag, die Vortage oder die gesamte Vorwoche. Behalten Sie dabei immer im Blick, wie viel Restzeit laut Zeiterfassung oder Tagesmodell noch aufzufüllen ist und profitieren Sie dabei von intelligenten Restzeit-Vorschlägen.

Nachdem Sie die Leistungserfassung eines bestimmten Tages fertiggestellt haben, schließen Sie diesen Tag einfach via Swipe-Aktion ab. Sollten noch Korrekturen notwendig sein, kann der Tagesabschluss unter gewissen Voraussetzungen auch wieder rückgängig gemacht werden.

Im Zuge der Erfassung einer bestimmten Leistung wird die Feldauswahl dynamisch aufgebaut. Das gilt ebenso für die Übersicht der Leistungen, wie in Abbildung 3 dargestellt. Daten wie Bezugszeitraum oder Von-/Bis-Zeit werden nur dann vom Benutzer abgefragt und auch dargestellt, wenn diese tatsächlich benötigt werden. Ebenso

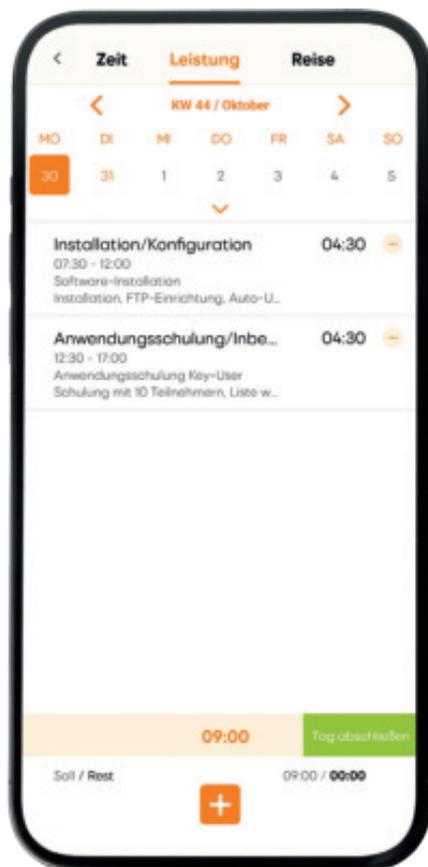


Abbildung 3: Leistungserfassung: Übersicht eines Tages inklusive Tagesabschluss-Funktion

ist es möglich Spesen direkt zu Leistungen zu erfassen, sofern Sie die LEA Spesenerfassung verwenden. Erfasste Spesen werden anhand eines Symbols in der Übersicht angezeigt.

Für die Leistungserfassung in der BMD Go wird zusätzlich zur entsprechenden NTCS

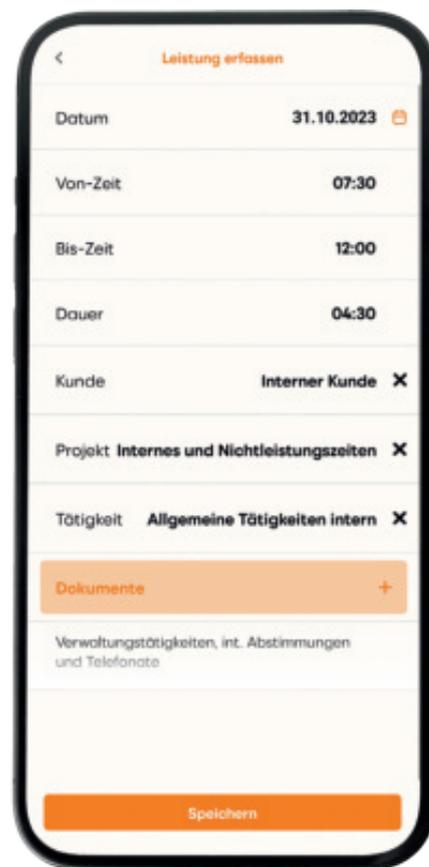


Abbildung 4: Neuanlage einer Leistung

Lizenz (nsple für Unternehmen oder nsilv für Steuerberater/Wirtschaftsprüfer) auch die Lizenz „Leistungserfassung über BMD Go“ benötigt.

DI Mario Moser, BSc
Produktmanagement App- & Weblösungen

Ein Muss im Unternehmen: Wirtschafts-Compass

Der in BMD NTCS integrierte Wirtschafts-Compass stellt Ihnen nützliche und äußerst wissenswerte Informationen – beispielsweise über Unternehmen, Vereine etc. – zur Verfügung.

Mit dem Compass konnten Sie bereits bisher Adressen, Kontaktdaten, Beteiligungen sowie Firmenbuchbilanzen inklusive An-

hang und einen übersichtlichen Report abrufen, und das alles zu einer Flatrate, also einer festen Pauschalgebühr.

Neue Kunden und Lieferanten werden vollständig mittels Compass im CRM oder in der Buchhaltung angelegt. Gleichzeitig erhalten Sie eine Überprüfung auf Insolvenz, Scheinfirmer beziehungsweise HFU (haftungsfreistellende Unternehmen) und ob das Unternehmen selbst existiert.

Der Compass wurde in seinen verschiedenen Ausbaustufen erweitert (vgl. Seminar & News Herbst 2023, S. 15) und bietet Ihnen noch mehr Service und Informationen:

- Urkundenliste: Öffentliche Urkunden wie der Lagebericht, Bestätigungsvermerk zum Jahresabschluss, die Beschlüsse der Gesellschafter etc. sind jederzeit abrufbar.
- GISA: Beim Punkt „Funktionen“ finden Sie auch einen Gewereregisterauszug

(GISA) sowie einen Auszug aus dem Vereinsregister. Somit können Sie auch jederzeit Vereine abfragen und auch deren Organe wie Obmann, Kassier usw.

- Freiberufler: Die Compass-Suche und -Informationen sind um die sogenannten „Freiberufler“ wie Notare, Steuerberater, Anwälte etc. erweitert worden.
- Die offensichtliche Zahlungsunfähigkeit: Neben den Insolvenzkontrollen Ihrer Kunden und Lieferanten ist die Erweiterung um die „offensichtliche Zahlungsunfähigkeit“ eine sehr nützliche Funk-

tion. Dieser Service bedeutet, dass über ein Unternehmen noch kein offizielles Verfahren eingeleitet worden ist, jedoch aufgrund erfolgloser Pfändungen eine „offensichtliche Zahlungsunfähigkeit“ besteht.

Diese Dienste schützen Sie effektiv vor Zahlungsausfällen! Zudem enthält der Insolvenzreport wichtige Informationen für Sie, um sicherzustellen, dass Sie nicht im Dunkeln tappen, wenn es um Ihre Kunden geht. Die gewonnenen Informationen und die

daraus abgeleiteten Erkenntnisse sind ein wertvoller Rohstoff für Ihr Rechnungswesen, Ihr Marketing, Ihre Verkaufsabteilung und für Ihr gesamtes Unternehmen bzw. Ihre Steuerberatungskanzlei.

Eine Investition in den – in BMD integrierten – Wirtschafts-Compass ist daher sinnvoll und äußerst nützlich meint Ihr

Mag. Roland Beranek
Leiter BMD Akademie

Mit einem Fragezeichen zum umfassenden Überblick

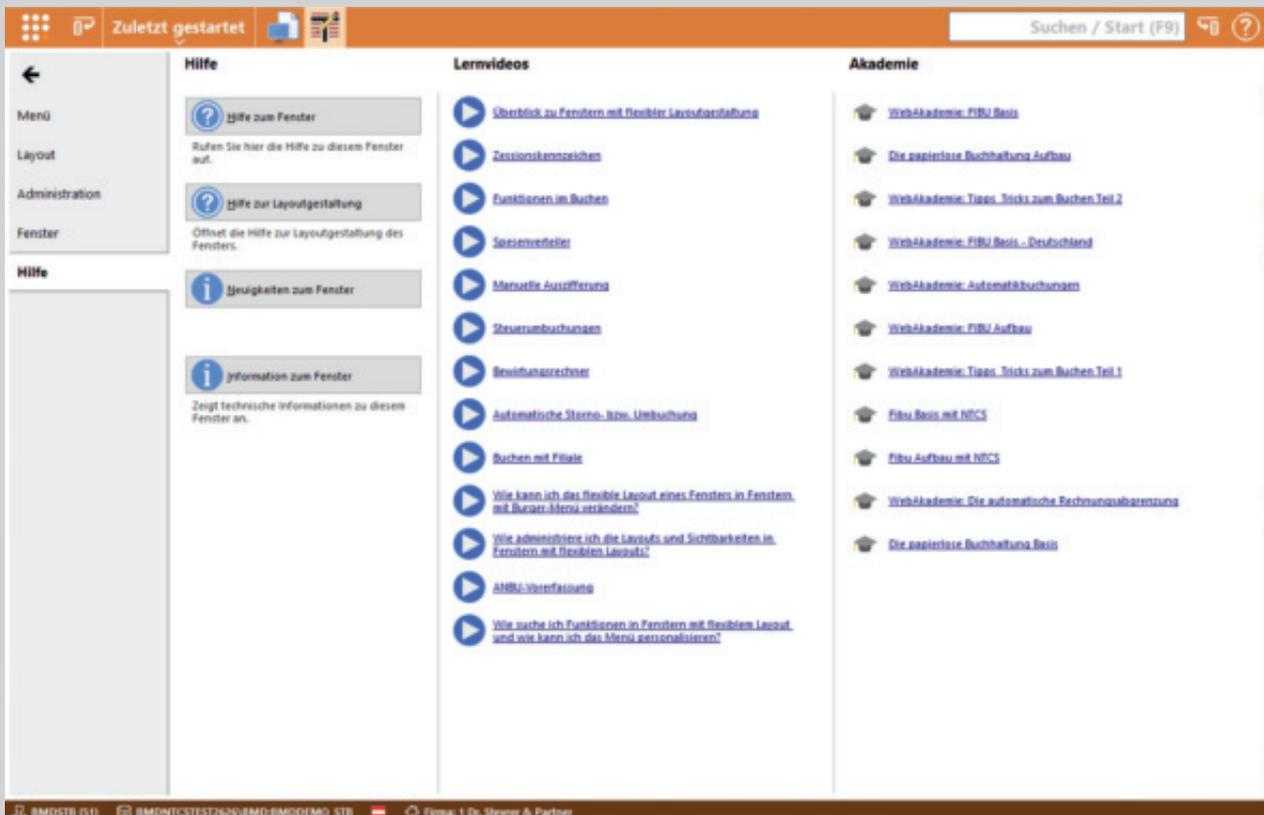
Mit nur einem einfachen Klick auf das Fragezeichen (siehe Abb. 1) im rechten oberen Fensterbereich erhalten Sie in vielen Fenstern eine Übersicht über alle Lernvideos sowie Seminar- und Webinarangebote, die das geöffnete Fenster betreffen.



Abbildung 1: Ein einfacher Klick auf das Fragezeichen führt Sie zur Übersicht

Da Sie den Überblick (siehe Abb. 2) über unser Angebot genau dort finden, wo Sie täglich arbeiten, können Sie ganz schnell und einfach auf alle für Sie interessanten Inhalte zugreifen. Sie vermeiden so zeitaufwendiges Suchen und aktualisieren Ihr Wissen mühelos.

Halten Sie sich auf dem neuesten Stand und profitieren Sie von unserer detaillierten Hilfe und informativen Lernvideos.



Nutzen Sie unser breit gefächertes Angebot an Seminaren, Kursen, Webinaren und Fachtagungen zu Ihrem Vorteil.

Abbildung 2: In diesem breit gefächerten Angebot finden Sie informative und hilfreiche Inhalte

Ausbildung im Support

Dieser Artikel bietet Einblicke in die erforderlichen Fähigkeiten für eine Support-Mitarbeiterrolle sowie die Herangehensweise von BMD an Schulungs- und Weiterbildungsmaßnahmen.

Fachliche Kompetenz und IT-Affinität

Unser genereller Ansatz besteht darin, wie aus den Jobinseraten auf der Website ersichtlich ist, neue Mitarbeitende individuell nach Fachbereich zu suchen. Das liegt daran, dass der BMD Support zwar keine fachlichen Auskünfte geben darf, wir jedoch großen Wert auf fachliche Kompetenz legen. Im Auswahlprozess ist der Fokus entweder auf die fachliche Qualifikation oder die Affinität zur IT gerichtet. Beide Kriterien spielen eine gleichberechtigte Rolle bei der endgültigen Auswahl einer oder eines Support-Mitarbeitenden.

Einschulung in NTCS Programme

Nach dem Beginn des Arbeitsverhältnisses durchläuft man zunächst eine intensive mehrwöchige Schulung der NTCS Programme im jeweiligen Fachbereich sowie eine Grundausbildung in den Basisthemen der Software. Die Programmausbildung umfasst sowohl Phasen mit Wissensvermittlung (sogenannte Inputphasen) als auch Phasen zur Vertiefung des Gelernten, gegebenenfalls ergänzt durch eine fachliche Grundausbildung.

Der Schritt in den Support-Alltag

Nach Abschluss dieser anspruchsvollen Wochen erfolgt der Einstieg in den Supportalltag. Anfangs arbeitet man unter Anleitung erfahrener Kolleginnen und Kollegen, die bei den Gesprächen zuhören. Im Laufe der Zeit übernimmt man zunehmend eigenständig Aufgaben des Tagesgeschäfts. Während dieser Phase erhalten unsere neuen Mitarbeitenden einerseits weiterhin intensive Unterstützung durch erfahrene Teammitglieder, andererseits setzen sie ihre Ausbildung in Spezialthemen oder zusätzlichen Modulen fort. Bei Bedarf werden Praxisbeispiele in einer Testdatenbank ausgearbeitet.

Durchführung der Zertifizierung

Sobald diese erste Phase der Ausbildung absolviert ist, wird eine Zertifizierungsprü-

fung durchgeführt. Je nach Fachbereich erfolgt diese Prüfung etwa 4 bis 6 Monate nach dem Eintritt ins Unternehmen. In den meisten Fällen beginnt innerhalb dieses Zeitraums auch eine fachliche Ausbildung, sofern diese nicht bereits mitgebracht worden ist. Konkret handelt es sich dabei um Ausbildungen zum Buchhalter/Bilanzbuchhalter für den Finanzbuchhaltungs- bzw. Bilanzsupport sowie zum Lohnverrechner für den Lohn- und Zeitsupport.

Second- und Third-Level-Support

Was bedeuten diese Formen des Supports von Seiten der Ausbildung? Beim Second-Level-Support widmet man sich der Lösung von komplexeren Geschäftsfällen und zusätzlich startet man eine fachübergreifende Ausbildung samt Zertifizierung. Für eine Second-Level-Programmzertifizierung im Fachgebiet ist eine entsprechend komplexe Problemstellung auszuarbeiten.

BMD hat sich in allen Fachbereichen zum Ziel gesetzt, dass die Mitarbeitenden im Support nach 3 Jahren über eine Second-Level-Zertifizierung verfügen. Das bedeutet, dass die Mitarbeitenden wechselweise direkt an der Hotline für die Kundinnen und Kunden tätig sind oder Second-Level-Support leisten. Der Hauptunterschied liegt vor allem in der zur Verfügung stehenden Zeitspanne für die Bewältigung komplexerer Problemstellungen und den einen oder anderen programmtechnischen Schwerpunkt, dem man sich widmen kann.

Der Third-Level-Support stellt im Wesentlichen die Weiterentwicklung in technischer Hinsicht dar, wobei Datenbankabfragen bzw. Makro-Interpretation hier die Schwerpunkte sind, ebenso wie weitere fachübergreifende Komponenten. In all diesen Bereichen müssen sich die Mitarbeitenden ebenfalls zertifizieren lassen. Neben den fachlichen Kenntnissen ist im Third-Level-Support auch eine Vorbildwirkung in Bezug auf die Arbeitsweise sowie die Entwicklung und Förderung jüngerer Kolleginnen und Kollegen von Bedeutung.

Weitere Support-Levels

Es ist unser Ziel, sowohl eine intensive Schulung der Programmdetails bereits zu Beginn zu gewährleisten als auch die fachlichen Skills neuer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Tiefe zu entwickeln. Die

weiteren Support-Level stellen hauptsächlich fachübergreifende bzw. technische Skills dar und die Mitarbeitenden dieser Levels haben im Tagesgeschäft mehr Zeit für komplexere Geschäftsfälle. Ein Zertifizierungssystem bildet das Fundament zur Bestätigung des erworbenen Wissens. Dieser kurze Überblick sollte die „BMD Ausbildung“ näherbringen.

Bestmöglicher Service für Kundinnen und Kunden

Was den Aus- und Weiterbildungskatalog betrifft, gibt es eine Reihe weiterer Maßnahmen, um den Kundinnen und Kunden den bestmöglichen Service im Support bieten zu können. Es ist wichtig, das fachliche Wissen auf dem neuesten Stand zu halten. Wenn sich gesetzliche Neuerungen bzw. Änderungen ergeben, holen wir Spezialisten ins Unternehmen, um uns mit der Materie vertraut zu machen.

Gleichzeitig haben Sie als Kunden die Möglichkeit, den Service auch an der BMD Akademie in Anspruch zu nehmen. Wir stellen hier unsere externen Fachtrainer in den Bereichen Bilanzierung und Steuern, Buchhaltung und Lohnverrechnung zur Verfügung.

Es geht jedoch nicht nur um die fachliche Ausbildung, sondern auch um die Förderung von „Soft Skills“. So durchlaufen unsere Mitarbeitenden spezielle Trainings für das Führen von – mitunter auch schwierigen – Gesprächen am Telefon und für den Einsatz von Stimme und Sprache im Kundenkontakt.

Als Leiter des Supports habe ich Ihnen gerne einen Einblick in die Aus- und Weiterbildung im BMD Support gegeben und Ihnen vermutlich auch ein Gefühl dafür vermittelt, was es bedeutet, mit Mitarbeitenden unterschiedlicher Erfahrungslevels Kontakt zu haben. Wir entwickeln uns laufend weiter, auch unsere Aus- und Weiterbildungen. Daher ist dieser Artikel nur eine Momentaufnahme. Ich freue mich darauf, weitere mit Ihnen teilen zu dürfen.

*Martin Fenzl, MBA
Leitung Support*

Belegkreise effizient gestalten und nutzen

So profitieren Sie von Automatisierung und Digitalisierung im Rechnungswesen

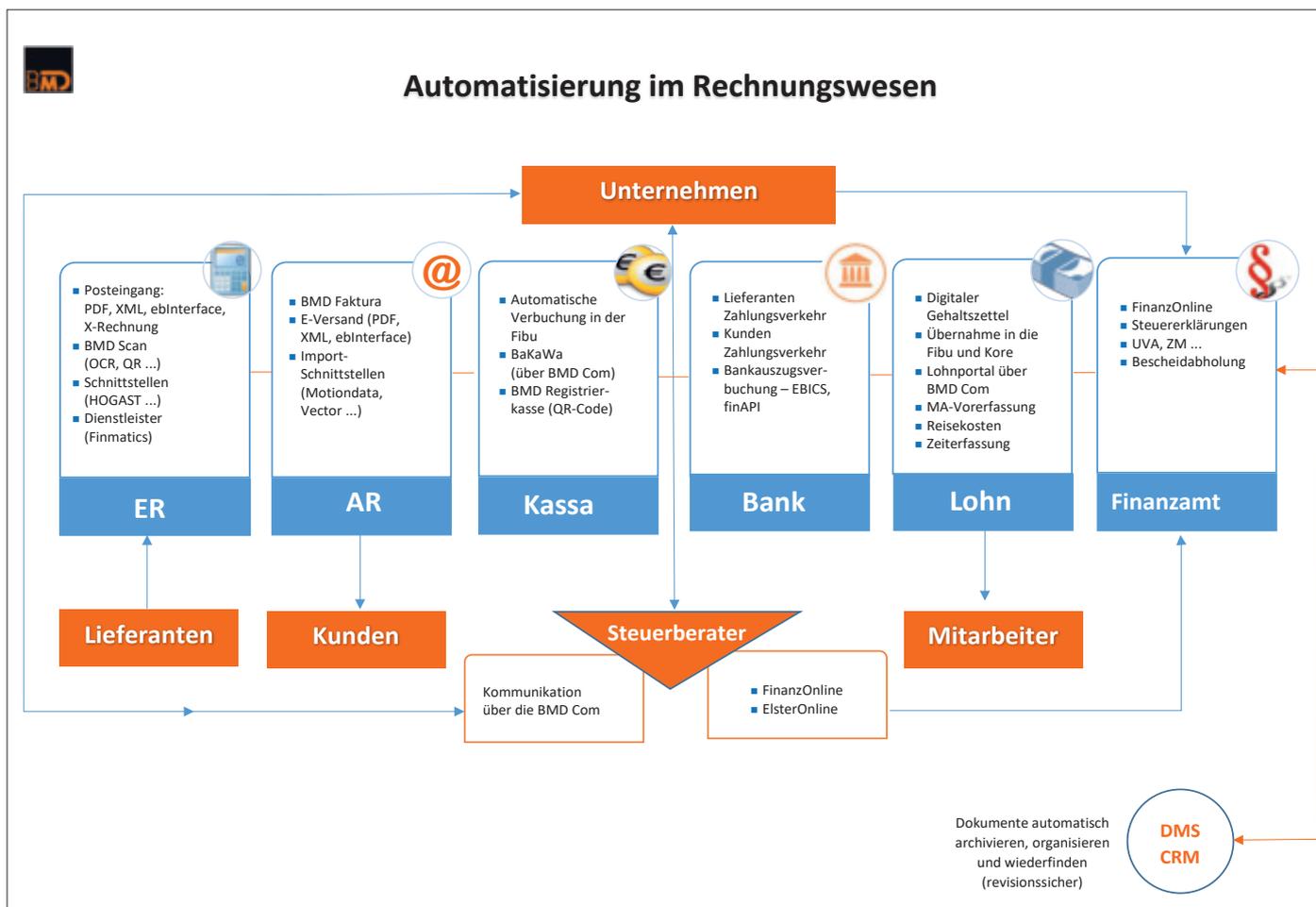


Abbildung 1: Automatisieren Sie Ihre Belegkreise im Rechnungswesen

In den Bereichen Digitalisierung und Automatisierung in der Buchhaltung steht meist die Verarbeitung der Eingangsrechnungen im Fokus. Es ist natürlich richtig und auch wichtig, Eingangsrechnungen zu digitalisieren (wie beispielsweise mittels OCR-Erkennung, PDF-Rechnungen, ebInterface-Rechnungen ...). Dazu finden Sie in der aktuellen Ausgabe viele Anregungen. Sei es der Einsatz von KI, um Buchungsvorschläge aus Eingangsrechnungen zu erzeugen (siehe Seite 23) oder die ER-Kontrolle via BMD Com und BMD Web (siehe Seite 22).

An dieser Stelle beschäftigen wir uns mit den nachfolgend beschriebenen Belegkreisen (siehe Abb. 1) hinsichtlich Digitalisierung und Automatisierung:

Belegkreis Kasse

Um Kassenbelege zu digitalisieren, reicht die App BMD Go, die es in Verbindung mit BMD Com- oder BMD Web-Usern gibt, völlig aus. Damit können Kassenbelege (bei-

spielsweise solche von der Tankstelle oder auch Bewirtungsbelege) einfach fotografiert und hochgeladen werden. Wer noch mehr für seine Buchhaltung tun will, kann die Belege gleich in einem Kassenbuch (bei BMD seit Jahrzehnten unter dem Namen BaKaWa bekannt) oder in der Eingangskassenrechnungskontrolle (kurz ER-Kontrolle) vorerfassen. Aus dem Kassenbuch oder aus der ER-Kontrolle können die vorerfassten Buchungen dann automatisch in der Buchhaltung verbucht werden.

Belegkreis Lohnverrechnung

Wer mit der BMD Lohnverrechnung abrechnet (oder abrechnen lässt), kann seine monatlichen Lohn- und Gehaltsbuchungen automatisch in der Buchhaltung verbuchen lassen. Das scheint manuell nicht besonders aufwendig zu sein. Es kann aber zu einer erheblichen Arbeitsbelastung führen, je mehr Kostenstellen und möglicherweise auch Kostenträger je Mitarbeiter angesprochen werden. Außerdem schützt eine auto-

mathe Verbuchung auch vor Fehleingaben. Der Zahlungsverkehr sorgt für eine automatische Überweisung der Löhne und Gehälter an die Mitarbeiter sowie der Abgaben an die Gebietskörperschaften.

Schnittstellen zu ELDA sorgen für ein bequemes An- und Abmelden von Dienstnehmern und Schnittstellen zur BUAK für eine reibungslose Abrechnung von Urlauben etc. am Bau.

Lohnzettel können per E-Mail verschickt oder über das Lohnportal jederzeit vom Dienstnehmer selbst angesehen und ausgedruckt werden.

Die Digitalisierung im LOHN kann bereits bei der Zeitaufzeichnung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beginnen. Zeiterfassungssysteme können auf unterschiedlichste Arten die Zeitbuchungen erfassen, via Terminals, Touch-Screens, Handy, Smartphone, Fingerprint, Leistungserfassung –

alles ist möglich. Die erfassten Zeiten werden am Monatsende bewertet und je Dienstnehmer werden Normalstunden, die Anzahl der Überstunden (50 %, 100 % frei, pflichtig ...) zeitabhängige Zulagen, Zuschläge, verbrauchter Urlaub, Zeitausgleich etc. automatisiert an die Lohnverrechnung übergeben.

Belegkreis Bank

Ein Lieferantenzahlungsverkehr erspart Ihnen die doppelte Eingabe im Telebankingprogramm. Zu zahlende Eingangsrechnungen werden aus den gebuchten Eingangsrechnungen (oder aus den noch in der ER-Kontrolle stehenden) ermittelt und zu einem bearbeitbaren Zahlungsvorschlag zusammengefasst. Daraus wird dann eine Telebankingdatei (derzeit noch im MBS-Format, aber auch auf Wunsch im EBICS-Format) erstellt und an die Bank übermittelt. Auch Zahlungsplattformen wie finAPI werden unterstützt. Eine automatische Verbuchung in der Buchhaltung ist selbstverständlich.

Die Bankauszugsverbuchung ermöglicht Ihnen den Weg retour von der Bank in die Buchhaltung. Natürlich werden auch hier alle gängigen Formate wie CAMT, EBICS und die Zahlungsplattform finAPI unterstützt. Für viele Einnahmen-/Ausgabenrechner ist die Bankauszugsverbuchung der wesentlichste Bestandteil der Automatisierung ihrer Buchhaltung.

Belegkreis Ausgangsrechnungen

Optimal ist es, bei Ausgangsrechnungen auch eine Fakturierungs- (oder Warenwirtschafts-) Software von BMD zu verwenden. Die Verbindung zwischen Fakturierung und Buchhaltung ist damit optimal gelöst. Sei es die Verbuchung auf verschiedene Erlöskonten – mit unterschiedlichen Prozentsätzen an Kunden im Inland in der EU oder in Drittländern – oder die richtige steuerliche Behandlung von Anzahlungs-, Teil- und Schlussrechnungen. Je nach gefordertem Funktionsumfang beginnt eine einfache Fakturierung bei BMD auf der Mandantenplattform Ihres Steuerberaters schon ab sieben bis elf Euro monatlich.

Die zweitbeste Lösung ist natürlich die Verbuchung über eine Schnittstelle von einer Fremdfakturierung in die BMD Buchhaltung. Ist die DMS Lösung von BMD im Einsatz, kann dabei auch die Ausgangsrechnung als PDF zum jeweiligen Buchungssatz angefügt werden. Da die BMD Import-

schnittstelle einen „quasi Standard“ darstellt, gibt es viele Anbieter von Warenwirtschaftssystemen, die eine Schnittstelle zur BMD Buchhaltung haben.

Buchungen vom und ans Finanzamt

Da zum 15. eines jeden Monats die Zahllast in der Buchhaltung (selbstverständlich automatisch ermittelt und gebucht) feststeht, kann die fällige Umsatzsteuer automatisch mittels FinanzOnline an das zuständige Finanzamt überwiesen werden. Umgekehrt ist es möglich automatisch aus FinanzOnline Bescheide und FA-Zahlungen abzurufen und in BMD (Buchhaltung, Kanzleiverwaltung) weiterzuverarbeiten.

Zusammenspiel Anlagenbuchhaltung und Finanzbuchhaltung

Wer Anlagen bucht, kann diese während des Buchens der Eingangsrechnung (die bereits automatisch erkannt und mittels KI vorkontiert worden ist) sofort für die Anlagenbuchhaltung miterfassen – samt Rechnungsdokument. Das erleichtert dann das Bilanzieren, da man auf dem Rechnungsdokument sieht, was genau gekauft wurde (Erweiterung, GWG, eigenständiges Anlagegut, Abschreibungsdauer ...). Selbstverständlich wird auch die AfA entweder monatlich (kalkulatorisch) oder am Ende des Jahres automatisch in der Buchhaltung verbucht.

Automatisierung beim Bilanzieren

Mit Funktionen wie Abgrenzungsautomatik, Privatanteilsverbuchung und Forderungswertberichtigungen erleichtern wir den Bilanzierern die Arbeit am Ende des Jahres wesentlich.

Stammdaten

Auch der Bereich der Stammdaten profitiert von der Digitalisierung. Vorbei sind die Zeiten des Abtippens von Adressen und Kontaktpersonen. Die Compass-Realtime-Schnittstelle sorgt dafür, dass alle Unternehmen, die eine UID-Nummer haben, automatisch – samt Ihren Kontaktpersonen (Geschäftsführer, Einkäufer ...) – im BMD CRM angelegt werden können.

Notwendige Prüfungen, wie beispielsweise die HFU-Liste, werden ebenfalls auf Knopfdruck durchgeführt. Ergeben sich Änderungen in den Stammdaten, sorgt das Monitoring dafür, dass Sie zum Beispiel auf Geschäftsführerwechsel, Adressänderungen usw. hingewiesen werden. Auch auf einen allfälligen Konkurs eines Ihrer Kunden

oder Lieferanten werden Sie automatisch aufmerksam gemacht.

Damit sorgt die Digitalisierung im Wirtschaftsleben für Transparenz und vermeidet Schäden, wie sie beispielsweise durch das Beliefern eines bereits im Konkurs befindlichen Unternehmens entstehen können. Auch die Überprüfung, ob es sich um Scheinunternehmen handelt, ist damit ein Leichtes.

Fazit

Wer in allen Bereichen die Automatisierung seiner Buchhaltung forciert, profitiert mit Sicherheit auch auf der Auswertungsseite von viel Komfort und stets aktuellen Zahlen. Seien es einfache Salden- oder OP-Listen oder auch komplexe Auswertungen wie BWA, Finanzplan oder Budget bis hin zur Kostenrechnung – alle Zahlen sind immer möglichst aktuell und stehen sofort zur Verfügung.

Sie sehen, die Digitalisierung bietet viel Komfort, Sicherheit und Transparenz. Letztendlich soll es ja auch das Ziel sein, das Arbeiten zu erleichtern. Welche Module und Systemvoraussetzungen dafür notwendig sind und wie Sie Stufe für Stufe bei der Digitalisierung vorankommen, klären wir gerne mit Ihnen gemeinsam in einem Telefonat oder auch bei einem Termin ab. Kontaktieren Sie uns einfach, wenn Sie von der Digitalisierung des Rechnungswesens in Ihrem Unternehmen profitieren wollen.

E-Mail: verkauf@bmd.at

Telefon: 050 883 DW 1272

Mag. Wolfgang Foißner

Leitung Verkauf



Neue Quotenregelungsverordnung (QuRV)

Integration in die NTCS Quotenverwaltung

Seit der Einführung der Quotenvereinbarung zwischen den Steuerberatungskanzleien und der Finanzverwaltung unterstützt Sie die NTCS Quotenverwaltung bei der Überwachung der fristgerechten Erfüllung der Quoten bei den jeweiligen Finanzämtern.

Viele Kanzleien setzen bereits mit Überzeugung auf die folgenden hochgradig automatisierten Funktionalitäten:

- Die Generierung offener Quotenfälle auf Basis der NTCS Stammdaten
- Die automatische Rückschreibung von Fortschritten auf den einzelnen Quotenfall (beispielsweise Planabgabedatum der Steuererklärungen)
- Die automatische Erledigung des Quotenfalles, sobald das „Databox OK“ eingetroffen ist.
- Eine komfortable Abgleichfunktion zwischen NTCS und den Quotenfiles der Finanz, die sämtliche Unterschiede für die einfache Abarbeitung aufzeigt.

Neuerungen ab 01.01.2024

Im Verlauf des letzten Jahres hat der Gesetzgeber die bisherige Quotenvereinbarung gesetzlich im § 134a BAO beziehungsweise in der Quotenregelungsverordnung (QuRV) verankert. Dabei wurden auch einige wesentliche Änderungen festgeschrieben.

Nur noch zwei Quoten

Es gibt nur mehr eine gesamte Quote für das Finanzamt Österreich (FAÖ), die sämtliche bisherigen Dienststellen unter einer

Quote vereint. Eine Ausnahme bildet das Finanzamt für Großbetriebe (FAG), das wie bisher eine eigene Quote besitzt.

Eigene Regelung für Feststellungserklärungen

Quotenfälle, die Feststellungserklärungen (E6 bzw. für betriebliche Einkünfte Nebenformular E6a/E6a-1) beinhalten, müssen zu 50 % bis 30.11. und zu 100 % bis 31.01. des Folgejahres eingereicht werden. Sie gelten allerdings weiterhin als normale Quotenfälle und zählen gleichzeitig auch zu den gesamten Quotenfällen.

Neue Berechnung der bis 30.09. abgegebenen Fälle

Künftig werden alle Quotenfälle, die vor dem 30.09. eingereicht werden, dem ersten Quotenmonat zugerechnet und wenn dieser dadurch schon erfüllt sein sollte, gleich dem darauffolgenden. Somit müssen bereits früher fertiggestellte Quotenfälle nicht mehr bis zum ersten Quotenmonat gehortet werden, bis sie schließlich eingereicht werden können. Da bisher vor dem 30.09. abgegebene Fälle aus der Quote herausgerechnet und nicht zu deren Abgabe gezählt worden sind, war diese Vorgehensweise in der Praxis durchaus üblich.

Bei den erwähnten Punkten handelt es sich um Themen, zu denen bei Redaktionsschluss schon ausreichend Fakten vorhanden waren und zu denen bereits konkrete Lösungen in NTCS umgesetzt werden konnten. Dabei erheben sie keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Anpassungen in der NTCS Quotenverwaltung

Diese Änderungen haben wir für Sie bereits rechtzeitig mit der Version 2024.27.01 berücksichtigt.

Wir gewährleisten die Darstellung der beiden Quoten, indem wir Ihnen die Möglichkeit bieten, zwischen dem Finanzamt Österreich und dem Finanzamt für Großbetriebe zu wählen. Abhängig von Ihrer Auswahl wird die jeweilige Quote – wie gewohnt – dargestellt. In den Kundenstammdaten selbst sollen die bisherigen Dienststellen weiterhin wie bisher befüllt bleiben. Bei der Quote fassen wir die betreffenden Dienststellen einfach unter dem Finanzamt Österreich zusammen.

Darüber hinaus fällt die Spalte „September“ weg, da – wie bereits erwähnt – vor dem ersten Quotenmonat abgegebene Fälle dem Oktober zuzurechnen sind.

Eine spannende Herausforderung bestand auch darin, die neue „Quote“ für Fälle mit Feststellungserklärungen möglichst übersichtlich in die bisherige Quotenaufstellung zu integrieren.

Die folgende Abbildung soll Ihnen einen Eindruck verschaffen (siehe Abb. 1). Es ist wichtig zu beachten, dass ein Quotenfall mit Feststellungserklärungen auch in der Gesamtanzahl der Quotenfälle enthalten ist und bei der Abgabe des Quotenfalles auch dort abgezogen wird. Gleichzeitig werden diese speziellen Quotenfälle auch geson-

The screenshot shows the 'Quotenverwaltung' interface. At the top, there are input fields for 'Firma: 53200 NTCS GmbH', 'Abgabefahr: 2023', and 'Finanzamt: 0 Finanzamt Österreich'. Below this, there are two summary tables:

Ansicht	Gesamt	Okt 24	Nov 24	Jan 25	Feb 25	März 25	Juni 25
Quote	5	1	1	1	1	1	0
Abgegeben	5	0	0	0	0	0	0
Abgegeben	0/100%	0	0	0	0	0	0
Offen	5/100%	1	1	1	1	1	0
Erfüllung		1/0/1	2/0/2	3/0/3	4/0/4	5/0/5	

Ansicht	Gesamt	Okt 24	Nov 24	Jan 25	Feb 25	März 25
Quote Feststellungen	2		1	1		
Abgegeben Feststellung	0	0	0	0	0	0
Abgegeben Feststellungen	0/0%	0	0	0	0	0
Offen Feststellungen	2/100%		1	1		
Erfüllung Feststellungen			1/0/1	2/0/2		

Kunden-Nr	Name Kunde/Gesell	Qr	Finanzamt	Steuernummer	USt	Steuerverf. an Kunde	U	Planabgabe	Abgabe	Abruf
532000	NTCS GmbH		1 05	480194012				15.08.2024		
532041	We Flake Business Easy	1	05	05320480				15.11.2024		
532049	Quotenfall, Norbert	1	46	46320096				30.01.2025		
532051	BIRD.COM - Elbert		46	46320096				16.02.2025		
532010	Steuerpflicht GmbH		46	46320096				05.03.2025		

Abbildung 1: Neue Quotenaufstellung mit Übersicht der Feststellungsfälle

dert dargestellt, da sie in speziellen Quotenmonaten abgegeben werden müssen.

Eine zentrale Information bietet die Zeile „Erfüllung“. Hier können Sie in jedem Monat ablesen, wie viele Fälle bis zum Ende des Monats abzugeben sind, wie viele es tatsächlich waren und wie viele noch ausständig sind. Die Zahlen werden in Grün dargestellt, wenn die Quote erfüllt ist, andernfalls in Rot.

Wir laden Sie herzlich dazu ein, sich im Seminar „Post, Frist, Quote“ der BMD Akademie weiter mit dem Thema Quotenverwaltung auseinanderzusetzen.

Dieses Seminar wird sowohl im Frühjahr als auch im Herbst 2024 an verschiedenen Standorten angeboten. Beachten Sie dazu das Seminarprogramm im Bereich CRM in dieser Ausgabe ab Seite 92 oder auf unserer Website.

Für die Verwendung der Quotenverwaltung ist die Lizenz „Kanzleinformation“ erforderlich.

Dieses Modul enthält auch die Fristenverwaltung, die unter anderem die Verarbeitung von Abrufen in der Quotenverwaltung unterstützt.

Mag. Gerald Strutzenberger
Produktmanagement CRM

Personaleinsatzplanung für Steuerberatungskanzleien

Die Antwort auf Fachkräftemangel und Ressourcenverknappung

Die Personaleinsatzplanung für Steuerberatungskanzleien ermöglicht Ihnen einen besseren Überblick über die Auslastung Ihrer Kanzlei und macht Ihren Erfolg planbar.

Steuerberatungskanzleien erledigen jährlich hunderte bis tausende Bilanzen, Buchhaltungen und Lohnverrechnungen für ihre Mandantinnen und Mandanten. Dabei ist es nicht immer leicht, den Überblick über die aktuelle Agenda von Mitarbeitenden zu behalten. Während manche Kolleginnen bereits an den Grenzen ihrer Kapazität angelangt sind, haben andere noch Reserven. Dazu kommt gerade in diesen Zeiten ein immer stärkerer Fachkräftemangel, der sich in der Verknappung des Angebots am Arbeitsmarkt, aber auch in Abwerbungsversuchen durch den Mitbewerb äußert.

Unterstützung durch Personaleinsatzplanung (PEP)

Die BMD Personaleinsatzplanung für Kanzleien kann den Arbeitsmarkt nicht verändern. Sie kann Sie aber beim Umgang damit unterstützen.

Sie hilft Ihnen bei der optimierten Zuordnung von Mitarbeitenden zu durchzuführenden Tasks und führt so zur effizienteren Nutzung bestehender Personalressourcen. Gleichen Sie so derartige Mängel durch bessere Planung aus.

Darum gestaltet sich PEP in Kanzleien als Herausforderung

Die Planung von Mitarbeiterkapazitäten ist nicht immer einfach. Denn auch wenn Mitarbeitende ihrer Arbeit effizient nachgehen, verfügen sie trotzdem immer über ein begrenztes Jahresbudget an Stunden. Wer gehört nun zur bereits ausgelasteten Gruppe und wer hat noch Ressourcen? Wer könnte herangezogen werden, wenn ein neues Mandat an Land gezogen wird? Fällt ein Mitarbeiter aus oder verlässt das Unternehmen? Ist es besser, das Mandat auf mehrere Kollegen aufzuteilen?

Dies sind nur einige der Fragestellungen, welche die Personaleinsatzplanung zu einer komplexen Angelegenheit machen. Zusätzlich zu den genannten Themen muss darü-

ber hinaus auch das nächste Kanzleijahr geplant werden. Welche Bilanzen fallen an und wann sollte mit welcher begonnen werden, damit sie den Mandanten rechtzeitig bereitgestellt werden können?

Fast jede Kanzlei steht vor diesen und ähnlichen Fragen und somit vor der Herausforderung, die Dienstleistungen für Mandanten – insbesondere Bilanzierung, aber auch Buchhaltung und Lohnverrechnung – in Bezug auf Ressourcen und Termine zu planen.

Personaleinsatzplanung mit oder ohne Software?

Die Notwendigkeit der systematischen Planung beginnt in den meisten Fällen bereits bei einer Kanzleigröße ab zehn Mitarbeitenden.

Heute greifen noch immer viele Kanzleien für den Zweck der PEP auf diverse Tabellenkalkulationsprogramme zurück. Dies wird eher als notwendiges Übel beschrieben, da es sehr aufwendig, umständlich, unübersichtlich und ungenau ist.

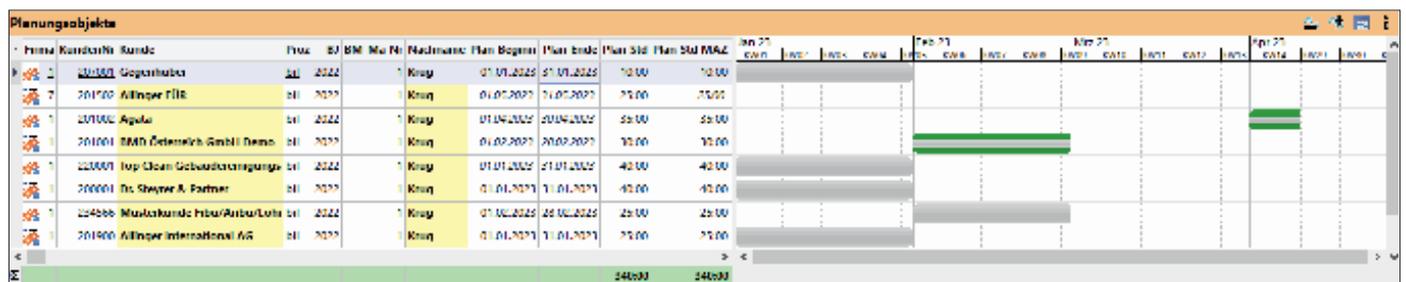


Abbildung 1: Übersicht Planung

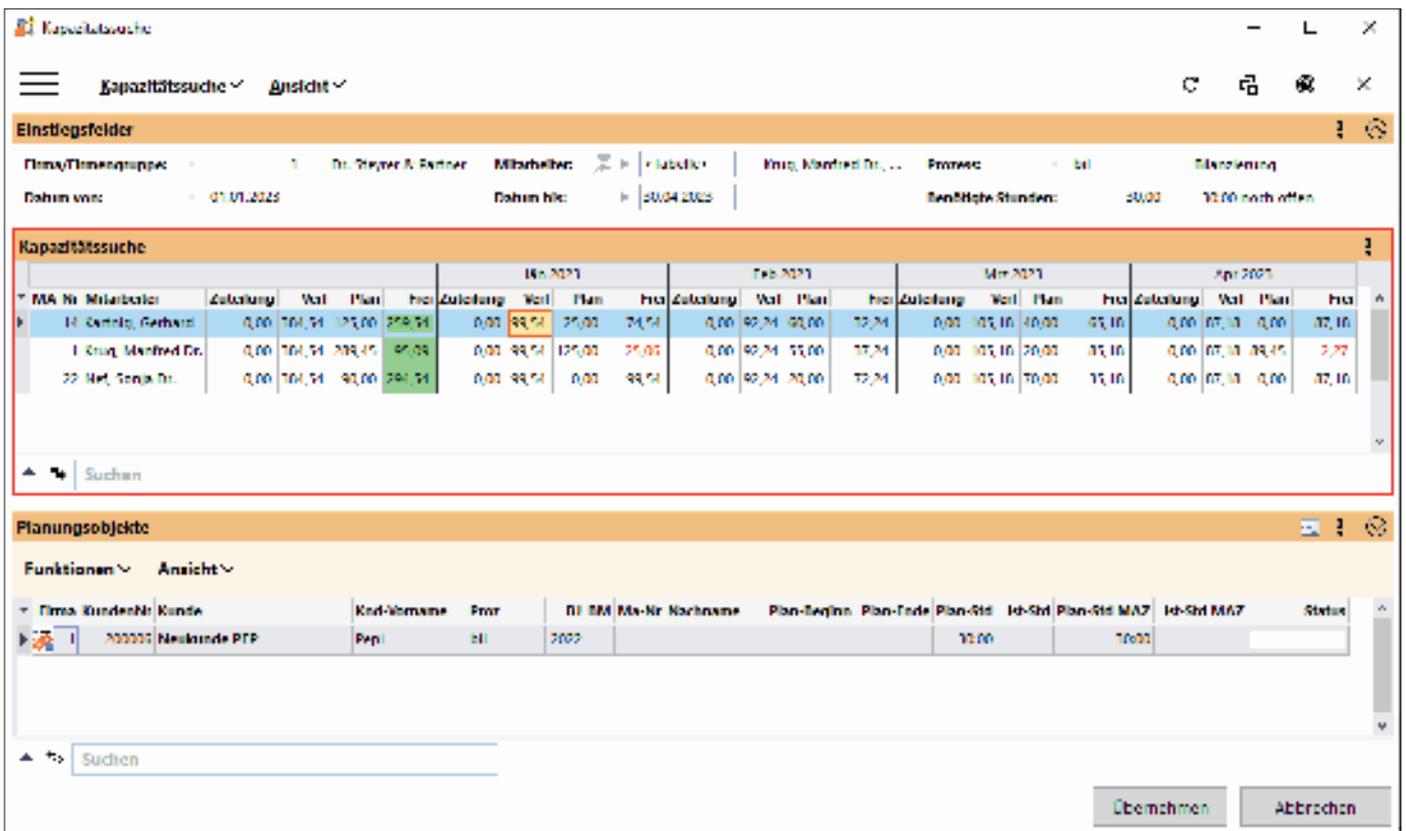


Abbildung 2: Kapazitätssuche mit Darstellung des verfügbaren Personals

Eine professionelle Softwarelösung optimiert die Planung von Mitarbeitenden und birgt ein enormes Potenzial. Davon sind in jedem Fall jene Kanzleien überzeugt, welche die BMD NTCS mit dem Modul „Personaleinsatzplanung für Kanzleien“ bereits in Verwendung haben.

Eine vereinfachte Personaleinsatzplanung für Kanzleien mit BMD

Das PEP Modul für die Steuerberatung bietet Lösungen in Bezug auf die Bedürfnisse der Mitarbeiterplanung im gewohnten BMD Outfit. Anhand der Stammdaten erkennt das Programm, welche Arbeiten für welche Mitarbeitenden zu planen sind. Ein Gantt-Diagramm stellt die verplante Zeit (Soll-Anfang und Soll-Ende) grafisch dar.

So kann die Planung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern nicht nur übersichtlich, sondern auch rasch erfolgen und nachträglich noch flexibel angepasst werden. Denn jeder weiß, dass ein Jahr meist nicht exakt so läuft, wie es ursprünglich geplant war – und das nicht erst seit Corona.

Die geplanten Zeiten können anschließend kontinuierlich mit den tatsächlich geleisteten Zeiten der LEA verglichen werden. Während spezialisierte Planungstools häufig nur die Soll-Seite abbilden, bietet Ihnen

die Planung in NTCS die vollintegrierte Gegenüberstellung mit der Leistungserfassung und somit den tatsächlichen Ist-Werten.

Vereinfachtes Frühwarnsystem

Optionale Benachrichtigungen können die Verantwortlichen permanent – und auch präventiv – informieren, falls geplante Stundenbudgets, Beginn- oder Fertigstellungszeitpunkte Gefahr laufen, überschritten zu werden.

Suche nach freien Ressourcen per Mausklick

Wer kommt in Frage, um die Bilanz eines neuen Mandanten zu übernehmen? Ein Buchhalter lässt Ihnen am Beginn der Woche ausrichten, dass er wegen eines gebrochenen Arms mehrere Wochen ausfällt. Eine Bilanziererin kündigt mit Jahresende und verweist auf ein noch beträchtliches Resturlaubsbudget. Reagieren Sie auf solch kurzfristige Veränderungen der Rahmenbedingungen mittels Mausklick.

Die Kapazitätssuche (wie in Abb. 2 dargestellt) listet nach Eingabe Ihrer individuellen Kriterien die in Frage kommenden Mitarbeitenden auf und stellt die Monatsaufteilung der noch freien Ressourcen übersichtlich dar.

Automatische Assistenz bei der jährlichen Planung

Die Personaleinsatzplanung für Steuerberatungskanzleien denkt für Sie voraus und legt Ihnen jedes Jahr automatisch eine Aufgabe für die nächste Personalplanung an. Die Aufgabe hält eine Planungscheckliste für Sie bereit, damit kein wichtiger Schritt außer Acht gelassen wird. Sofern alle Schritte erledigt worden sind, ist die Planung für das nächste Jahr bereits finalisiert. Nutzen Sie hier den Vorteil, um die Planung des nächsten Jahres automatisch auf Basis der Planung und Zeiten des Vorjahres zu erstellen.

Für die optimale Planung Ihrer Kanzlei ist das Modul „Personaleinsatzplanung für Kanzleien“ Voraussetzung.



Mag. Gerald Strutzenberger
Produktmanagement CRM

Erweiterung des LEA-Funktionsumfangs für BMD Web

Abbildung 1: Sie sehen auf einen Blick den Tagesabschluss einer Abteilung

Der Funktionsumfang der BMD Web Leistungserfassung im Bereich LEA wurde deutlich erweitert, um den wachsenden Anforderungen an mobile Lösungen gerecht zu werden.

Die zentralen Funktionen und Fenster wurden für die Web-Technologie optimiert und stehen – wie im Folgenden beschrieben – zur Verfügung

Behalten Sie den Überblick über die Leistungserfassung in Ihrem Unternehmen

Unter der Kachel Tagesabschluss/Autorisierung sind seit der Version 2023.26.26 die vier aus NTCS bekannten Tagesabschluss-Funktionen verfügbar. Diese dienen dazu, den Überblick über die Leistungserfassung Ihres Teams/Ihrer Abteilung/Ihres Unternehmens zu bewahren (siehe Abb. 1). Sie sehen auf einen Blick, welche Tage noch nicht vollständig erfasst bzw. fertiggemeldet worden sind.

Die vollwertigen Tagesabschluss- und Autorisierungsfunktionen stehen ebenfalls zur Verfügung und können von Ihnen für einen oder mehrere Mitarbeitende für bis zu einem Monat auch mobil ausgeführt werden.

Tipp: Wussten Sie schon, dass die Autorisierung vollautomatisch und regelmäßig durch einen Stapel im Hintergrund durchgeführt werden kann? So können Sie wertvolle Arbeitszeit durch Automatisierung gewinnen!

Projektleistungserfassung unterwegs erledigen

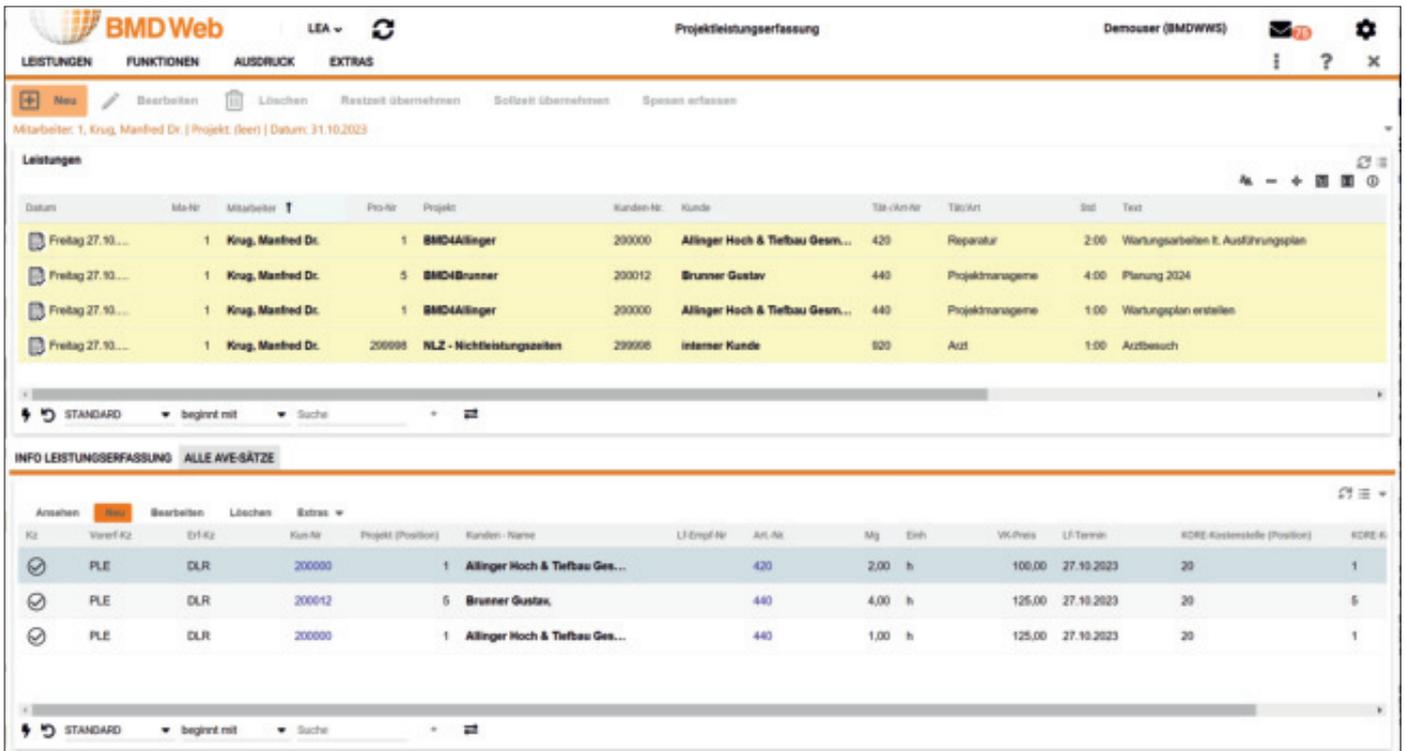
Durch die Erweiterung des Erfassungsspektrums um die Projektleistungserfassung (siehe Abb. 2 nächste Seite) und die Projektwochenerfassung ab der Version 2023.26.25 ergeben sich klare Vorteile für Unternehmen, die eine mobile Erfassung benötigen. Sie können aus den Fenstern direkt auf die Daten der KORE, WWS/AVE und aus dem LOHN sowie auf Arbeits-scheine zugreifen, die zentrale Elemente dieser beiden Fenster sind. Die Projektautorisierung, die unter der Kachel „Tagesabschluss/Autorisierung“ zu finden ist, rundet die Leistungserfassung für Unternehmen ab. Behalten Sie als Projektleitung/Stellvertretung auch unterwegs immer den Überblick über die Leistungen Ihrer Projekte und geben Sie diese einfach und unbürokratisch für die Fakturierung frei. Für die Nutzung werden die Lizenzen „Webinterface für LEA“ und eine der beiden Basislizenzen für die Leistungserfassung „BMD NTCS Projektleistungserfassung“ (für Unternehmen)

oder „Leistungserfassung und -abrechnung“ (für Kanzleien) benötigt. Für den Zugriff auf Daten aus anderen Paketbereichen werden entsprechende Lizenzen benötigt, beispielsweise Kostenrechnung Basis.

Tipp: Wussten Sie, dass auch BI-Auswertungen mittlerweile in den Paketen WWS und LEA im BMD Web genutzt werden können? Diese erlauben es Ihnen, Daten aus verschiedenen Quellen und Bereichen Ihres Unternehmens zu sammeln und zu kombinieren. Verbinden Sie unterschiedliche Auswertungen zu einer gemeinsamen und erhalten Sie dadurch ein umfassendes Bild Ihrer Geschäftsaktivitäten. So können Sie fundierte Entscheidungen treffen – auch unterwegs! Voraussetzung dafür ist die Lizenz „NTCS Berichtswesen und BMD BI“.



Philipp Kapplmüller
Produktmanagement LEA



Datum	Mt-Nr	Mitarbeiter	Pro-Nr	Projekt	Kunden-Nr.	Kunde	Ta-ctn-Nr	Ta/Art	Std	Text
Freitag 27.10.2023	1	Krug, Manfred Dr.	1	BMD4Allinger	200000	Allinger Hoch & Tiefbau Gesm...	420	Reparatur	2:00	Wartungsarbeiten E. Ausführungsplan
Freitag 27.10.2023	1	Krug, Manfred Dr.	5	BMD4Brunner	200012	Brunner Gustav	440	Projektmanagere	4:00	Planung 2024
Freitag 27.10.2023	1	Krug, Manfred Dr.	1	BMD4Allinger	200000	Allinger Hoch & Tiefbau Gesm...	440	Projektmanagere	1:00	Wartungsplan erstellen
Freitag 27.10.2023	1	Krug, Manfred Dr.	200000	NLZ - Nichtleistungszeiten	299006	interner Kunde	920	Arzt	1:00	Arztbesuch

KZ	Verord. Kz	Erl. Kz	Kun.Nr.	Projekt (Position)	Kunden-Name	LI-Ergrf.Nr.	Art.Nr.	Mg	Einh	Wk-Preis	LI-Termin	SCORE-Kostenstelle (Position)	SCORE-A
☑	PLE	DLR	200000	1	Allinger Hoch & Tiefbau Ges...	420		2,00	h	100,00	27.10.2023	20	1
☑	PLE	DLR	200012	5	Brunner Gustav	440		4,00	h	125,00	27.10.2023	20	5
☑	PLE	DLR	200000	1	Allinger Hoch & Tiefbau Ges...	440		1,00	h	125,00	27.10.2023	20	1

Abbildung 2: Projektleistungserfassung mit AVE-Daten

BMD Tagungen – Save the Date!

Vor kurzem war ein sehr fesselnder Artikel mit der Schlagzeile „Weiterbilden oder untergehen?“ zu lesen. Zugegebenermaßen etwas drastisch, aber im Wesentlichen bringt es die Thematik sehr prägnant auf den Punkt. Meiner Meinung nach trifft diese Aussage selbstverständlich auch auf Sie als Führungskraft zu.

Im vergangenen Jahr haben wir erstmals die BMD Steuerberatertagung und die BMD Unternehmertagung angeboten. Verschiedene sehr spannende Themen und höchst kompetente Vortragende begeisterten die teilnehmenden Steuerberater sowie Unternehmer und deren Mitarbeitende.

Es fand ein reger Austausch von zahlreichen Ideen statt und so wurden die Kompetenzen und das Wissensspektrum erweitert. Besonders wertvoll gestalteten sich auch

die informellen Gespräche während Pausen, Mahlzeiten sowie in der Freizeit. Der Fokus lag auf dem Lernen und Profitieren nach dem Motto „Wie machen es die anderen?“

Selbstverständlich erfahren beide Tagungen heuer eine Fortsetzung. Bitte merken Sie sich folgende Termine vor:

BMD Unternehmertagung
07.05. und 08.05.2024

BMD Steuerberatertagung
22.05. und 23.05.2024

Die Tagungen werden voraussichtlich im Seminarhotel „Scheiblhofer – the Ressort“ stattfinden.

Freuen Sie sich auf inspirierende Vorträge, eine Weinverkostung und die Möglichkeit zu interessanten Gesprächen mit unserem Geschäftsführer, Dr. Markus Knasmüller. Wenn Sie bereits am Vortrag anreisen, drehen wir gerne gemeinsam eine gemütliche



Laufrunde. Nähere Informationen erhalten Sie wie immer auf www.bmd.at oder in unserem Akademie-Newsletter!

Ich freue mich auf Sie,

Ihr Mag. Roland Beranek

PPS – Produktionsplanung in BMD

In einem Unternehmen existiert eine Vielzahl an internen Abhängigkeiten. Um optimal wirtschaften zu können, sind PPS Lösungen als integraler Bestandteil in ERP Systeme eingegliedert und so an weitere Geschäftsbereiche – wie Material- und Warenwirtschaft, Auftragswesen, Buchhaltung, Customer Relationship Management, Zeiterfassung und mehr – angebunden.

Perfektes Ineinandergreifen für eine reibungslose Produktionsplanung

Um eine reibungslose Produktionsplanung und -steuerung zu gewährleisten, müssen alle Teilbereiche eines ERP Systems perfekt ineinandergreifen.

Werden zum Beispiel Aufträge verschoben oder vorgezogen, kann dies zu Engpässen in der Materialwirtschaft und zu Konsequenzen im Auftragswesen führen.

Ein weiteres Beispiel sind aktuelle Daten aus der Zeit- und Betriebsdatenerfassung, die Relevanz für die Unternehmenssteuerung im Rahmen der Kapazitätsplanung, des Finanzwesens und des Controllings haben.

Optimale Abstimmung von Grob- und Feinplanung

In der BMD Business Software lassen sich auch Grob- und Feinplanung optimal abstimmen. So ist es beispielsweise möglich, Engpässe bereits bei der Produktionsplanung zu identifizieren. Denn werden Aufträge oder einzelne Arbeitsschritte verschoben, so zeigt die Software auf, welche Konsequenzen sich daraus zum Beispiel in der Materialwirtschaft in Bezug auf Ihre Lagerbestände ergeben.

Planungsänderungen und Umschichtungen lassen sich somit bereits zeitnah im Voraus auf allen Levels durchführen. Dies erleichtert die Einhaltung einer hohen Termintreue gegenüber Kundinnen und Kunden.

Die PPS von BMD ideal nutzen

Es bestehen dabei verschiedene Möglichkeiten, um die Produktionsplanung von BMD zu nutzen:

- Sie können entweder vollständig auf den automatischen Planungs-Algorithmus auf Basis der verfügbaren Kapazitäten Ihrer Anlagen oder Mitarbeitenden vertrauen oder
- Sie betrachten den Automatismus als Vorschlag, den Sie manuell adaptieren und an Ihre Erfordernisse anpassen oder
- Sie planen manuell mittels unterschiedlicher Werkzeuge und Ansichten, die

BMD zur Verfügung stellt, wie zum Beispiel mit dem Produktionskalender (siehe Abb. 1). Auch hiermit behalten Sie Kapazitäten und Ressourcen jederzeit sicher im Blick. Das konkrete Planungsergebnis kann jederzeit auf Knopfdruck einfach nachvollzogen werden, sowohl auf der Ebene von Produktionslosen als auch für einzelne Vorgänge in der Fertigung.

Die Produktionsplanung von BMD unterstützt Sie bei der lang- und kurzfristigen Produktionsplanung, sowie im Falle von Anpassungen oder wenn wichtige Aufträge kurzfristig eingeschoben werden müssen. Sie hilft Ihnen sowohl bei der lang- und kurzfristigen Produktionsplanung als auch bei allfälligen Anpassungen.

Etwaige Fremdproduktionen oder Lohnbearbeitungen können im Rahmen der Produktionsplanung ebenso berücksichtigt werden. Völlig unabhängig davon, ob Sie diese in Ihrem Betrieb anbieten oder ob Sie Anbieter oder Empfänger dieser Leistungen sind.

Die Stückliste definiert den Materialeinsatz und die Fertigungsstruktur. Die wesentliche Basis für die Kapazitätsplanung stellt jeweils der Arbeitsplan eines Produkts dar, in welchem sowohl die Rüst- und Bearbeitungs-

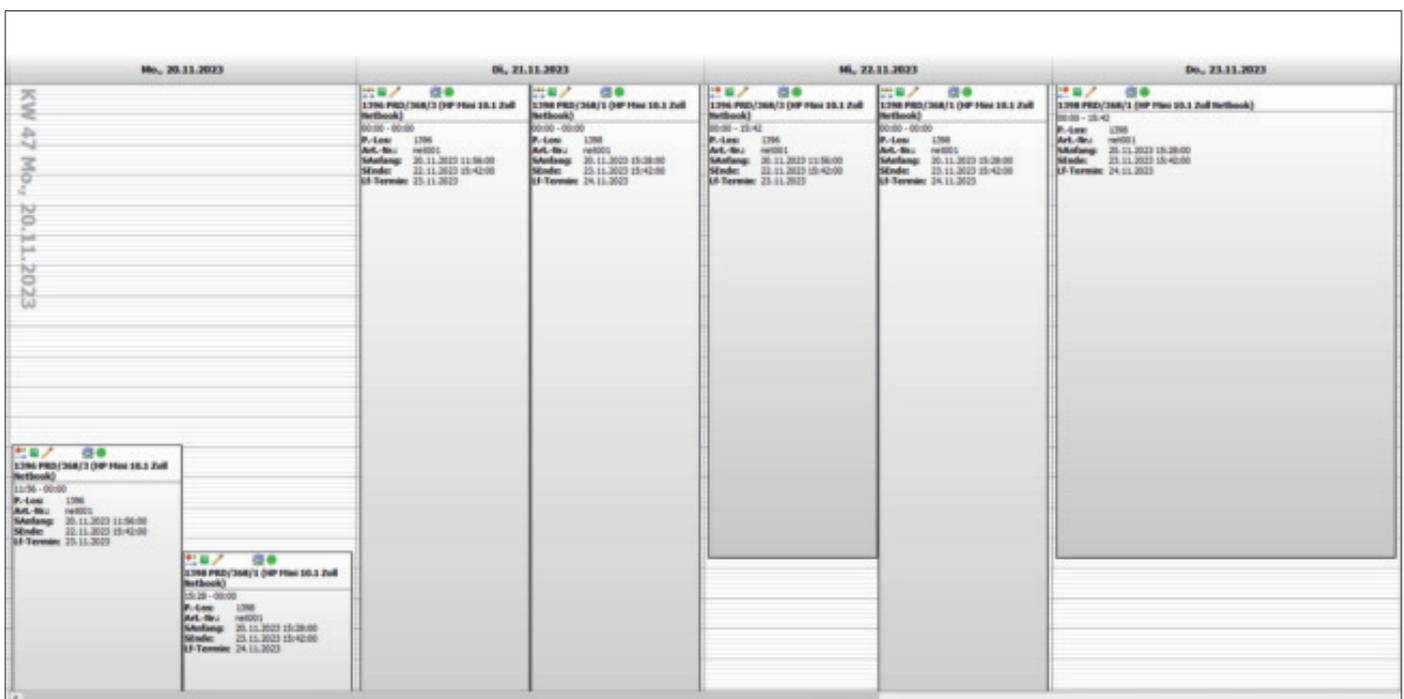


Abbildung 1: Produktionskalender

zeiten als auch die notwendigen Ressourcen wie Maschinen, Mitarbeitende oder Werkzeuge definiert werden können. Die Arbeitspläne sind somit auch die Grundlage für die Ermittlung der Fertigungskosten im Rahmen der Vorkalkulation von Produkten und Angeboten. Durch die Erfassung von Ist-Daten im Rahmen der Betriebsdatenerfassung und deren Auswertung ist eine

Entscheidungsbasis verfügbar, um bei Bedarf eine Anpassung der Vorgabezeiten in den Arbeitsplänen vorzunehmen. Damit können Sie die Produktionsplanung optimieren und so sukzessive immer treffsichere Planungsergebnisse erreichen.

Gerne weisen wir Sie darauf hin, dass die Nutzung an die Lizenzen „PPS Material“

und „PPS Arbeitsplan“ gebunden ist. Optional empfehlen wir die Lizenzen „PPS BDE - Betriebsdatenerfassung“ und „PPS - MDE - Produktion“.

*PhDr. Patrick Pöchlauer, MAS MBA
Produktmanagement PPS*

Tipps für den Einsatz von Microsoft Azure in Kombination mit BMD

Die BMD Cloud ist weiterhin sehr gefragt, wenn es um die Auslagerung der Anwendungen und Daten in die Cloud geht. Es wird auch immer beliebter, Server in eine Cloud-Computing-Plattform wie Microsoft Azure zu migrieren, um beispielsweise die Kosten für die Hardwarewartung zu minimieren.

BMD Software in Microsoft Azure betreiben

In den letzten Monaten häuften sich die Anfragen, ob die BMD Software auch in Microsoft Azure betrieben werden kann. Kurz gesagt: ja. Grundsätzlich muss bei Microsoft Azure mit klassischen virtuellen Maschinen (VM) gearbeitet werden. Es können derzeit keine Managed Services wie die Azure SQL Managed Instance genutzt werden. Für diese virtuellen Maschinen gelten die gleichen Systemvoraussetzungen wie bei der lokalen IT-Infrastruktur On-Premises (1).

Die Erfahrung zeigt, dass es einige Besonderheiten zu beachten gilt und manche Stolpersteine – gerade in Bezug auf Performance – zu vermeiden sind. Durch die Bereitstellung der BMD Cloud Schweiz seit Frühling 2020 in der Azure-Region Switzerland North und die Migration der BMD Cloud Deutschland im Herbst 2023 von On-Prem in die Azure-Region Germany West Central haben wir aber gerade in Bezug auf die BMD Software einige Tipps für Sie.

BMD Tipps zur Performance

Eine sehr wichtige Entscheidung muss

Storage type	Size (GiB)	Max IOPS	Max throughput (MB/s)
Premium SSD LRS	8	120	25
Premium SSD LRS	512	5000	200
Premium SSD LRS	256	5000	200
Premium SSD LRS	2048	16000	600
Premium SSD LRS	1024	8000	300
Premium SSD LRS	256	5000	200

Abbildung 1: Größe und Schnelligkeit von Storage Types

gleich zu Beginn getroffen werden. Die Wahl der Azure-Region hat nicht nur Einfluss auf die Kosten. Es gibt pro Region Unterschiede bei den verfügbaren Services, den Größen der Virtuellen Maschinen (VM Sizes), Latenzen (2) und vieles mehr. Gerade in Bezug auf die Kosten kann mit der Reservierung der Ressourcen (z. B. für mehrere Jahre) viel Geld gespart werden.

Die sorgfältige Planung der verwendeten VM Sizes ist sowohl am Beginn als auch in Folge sehr wichtig. Überprüfen Sie auch im laufenden Betrieb die verfügbaren Sizes und Generationen der virtuellen Maschinen. Ein Versionsupgrade des VM Size ist meist kostenlos, beeinflusst dabei nicht die Reservierung, bietet aber neue Funktionalitäten der virtuellen Maschine und Verbesserungen hinsichtlich der Performance. Unter anderem stehen diese Security Features erst nach einem Generationsupgrade zur Verfügung:

- Trusted Launch (3)
- vTPM (4)

In Bezug auf Performance sollte zusätzlich noch der verwendete Disktyp beachtet werden. Neben dem „Storage Type“ (wie wer-

den die Daten gespeichert), sind insbesondere die „Max IOPS“ (5) wichtig. Diese korrespondieren im Normalfall mit der Größe der Disk. Pauschal kann gesagt werden – je größer die Disk, umso höher ist die Schnelligkeit (siehe Abb. 1).

Direkte Empfehlungen zu den benötigten VM Sizes in Microsoft Azure können aufgrund unterschiedlicher Verfügbarkeiten und kundenspezifischer Anforderungen nicht gegeben werden. So gibt es selbst bei den unterschiedlichen VM Sizes noch außergewöhnliche Besonderheiten.

Besonderheiten unterschiedlicher VM Sizes

Beispielsweise arbeiten die Maschinen der Burst-Serie mit CPU-Credits (6), die sich nur bei CPU-Last abbauen und später wieder selbstständig aufbauen. Diese VM Sizes haben im Burst-Zeitraum (7) eine sehr gute Performance zu einem günstigen Preis und sind zum Beispiel ideal für Print-, Web- oder Taskserver. Sind die CPU-Credits aufgebraucht, beschneidet Azure die VM automatisch, was beispielsweise auf Windows-Ebene nicht bemerkt wird.

Für Datenbankserver gilt es, folgende Aspekte zu beachten. Im Normalfall erhöht sich die Kapazität von Primärspeicher/Arbeitsspeicher (Memory) mit der Anzahl der CPU-Cores (8). Möchte man nun dem Datenbankserver entsprechend viel Memory zuweisen, benötigt man ein VM Size (z. B. Memory optimized) mit entsprechend vielen CPU-Cores, die vom Datenbankserver aber gar nicht benötigt werden. Hier steht bei bestimmten VM Sizes wiederum das „Constrained CPU Core Size“ zur Verfügung, das die gleiche Memory-Leistung zur Verfügung stellt und nur die Hälfte der CPU-Cores benötigt. Als Beispiel sei hier die Virtual Machine „E16-8ds_v5“ (8 statt 16 CPU-Cores) genannt.

Sicherung in der Cloud

Auch die Sicherung sollte in der Cloud nicht außer Acht gelassen werden. Regelmäßige Backups der Daten und die Implementierung von Notfallwiederherstellungsplänen schützen auch bei Microsoft Azure vor einem Datenverlust. In den BMD Cloud-Rechenzentren Schweiz und Deutschland erstellen wir nicht nur Azure-Snapshots (9). Zusätzlich werden die virtuellen Maschinen und Daten mittels Veeam (10) gesichert und für ein Offline-Tape-Backup (11) nach

Österreich übermittelt. Die rasante Entwicklung von Cloud-Computing erfordert eine ständige Weiterbildung. Die Mitarbeiter der BMD Technik nehmen daher laufend an Schulungen und Zertifizierungen im Bereich Microsoft Azure teil.

Zusammengefasst steht dem Schritt in die Cloud – ob BMD Cloud oder Microsoft Azure – nichts im Wege. Er sollte allerdings gut geplant und nicht überstürzt sein.

Andreas Loibingdorfer
Technik Support

(1) On-Premises, kurz On-Prem – dt. vor Ort, in den eigenen Räumlichkeiten, lokal – bedeutet, Software auf eigenen Servern zu betreiben

(2) Latenz bezeichnet die Reaktionszeit zwischen einem Befehl und der erwarteten Reaktion.

(3) Trusted Launch, der sogenannte vertrauenswürdige Start, schützt vor erweiterten und permanenten Angriffstechniken.

(4) Das Virtual Trusted Platform Module ist eine softwarebasierte Darstellung eines physischen Trusted Platform Module 2.0-Chips. Die vTPMs bieten sicherheitsbezogene Funktionen wie zahlensbasierte Zahlengenerierung, Nachweise, Schlüsselgenerierung etc.

(5) Input/output operations per second (Ein-/Ausgabe-Operationen pro Sekunde): Diese Standardmaßeinheit für Datenträger gibt an, wie viele Ein- und Ausgabebefehle pro Sekunde durchgeführt werden können. Je höher der IOPS-Wert desto schneller ist das Medium.

(6) Unter CPU-Credits ist ein CPU-Guthabenmodell zu verstehen, mit dem verfolgt werden kann, wie viel CPU-Leistung verbraucht wird.

(7) Der Burst-Zeitraum bezeichnet den Zeitraum, der durch ein hohes Maß an Datenübertragungsaktivität in einem kurzen Zeitraum gekennzeichnet ist.

(8) Ein Core – Rechenkern bzw. Prozessorkern – ist der zentrale Teil der Central Processing Unit (CPU), also des Hauptprozessors eines Computers.

(9) Als Azure-Snapshot wird ein Backup-Werkzeug bezeichnet, mit dem der Administrator eine Kopie der virtuellen Festplatten der Virtual Machine zur Verfügung hat.

(10) Veeam ist ein IT-Unternehmen mit Hauptsitz in der Schweiz und bekannt für Softwarelösungen im Bereich Datensicherung und Backup für virtuelle Maschinen (Veeam Backup & Replication).

(11) Als Offline-Tape-Backup wird eine regelmäßige Bandsicherung bezeichnet, damit Daten bei Bedarf wiederhergestellt werden können.

Wartung und Optimierung der SQL Datenbank und Support-Ende Microsoft SQL Server 2014

Um den reibungslosen Betrieb der SQL Datenbank für die BMD NTCS zu gewährleisten, ist es wichtig, diese auch regelmäßig zu warten. Andernfalls kann es unter bestimmten Umständen zu erheblichen Leistungsproblemen und negativen Auswirkungen für die Endbenutzer kommen.

SQL Wartungsplan schafft Sicherheit

Abhilfe schafft hier die regelmäßige und proaktive Datenbankwartung mittels SQL Wartungsplan. Dabei handelt es sich um einen automatischen Job, der in der Regel außerhalb der normalen Arbeitszeit laufen sollte. Dieser Wartungsplan baut den soge-

nannten „Index“ neu auf. Dabei handelt es sich um eine Art Inhaltsverzeichnis, das beschreibt, wo welche Daten am schnellsten zu finden sind. Weiters werden auch die sogenannten „Statistiken“ aktualisiert, die wiederum mit Lesezeichen zu vergleichen sind.

Da sich die Datensätze in einer Datenbank – im Vergleich zu einem gedruckten Buch – jedoch ständig verändern, müssen diese Indizes und Statistiken stets aktuell gehalten werden.

Zusätzlich wird auch die Konsistenz der Datenbank überprüft, um schnellstmöglich auf etwaige Beschädigungen reagieren zu können, die beispielsweise nach Hardwaredefekten oder auch Stromausfällen auftreten können.

Diese Maßnahmen führen in Summe dazu, dass

- die Speicherung und der Abruf der notwendigen Daten wesentlich schneller erfolgen können und
- ein zuverlässiger und effektiver Betrieb des SQL Servers gewährleistet wird.

Speziell in Paketen, in denen laufend viele Daten verarbeitet werden, kann der Wartungsplan dadurch sehr oft enorme Geschwindigkeitsvorteile bewirken. Eine Anleitung zur Einrichtung dieses Wartungsplans finden Sie auf der BMD Homepage im Bereich Technik & Support – Technische Dokumentationen:

www.bmd.com/sql-wartungsplan

In größeren bzw. komplexeren Kundenumgebungen besteht zudem auch die Mög-

lichkeit einen „adaptiven Wartungsplan“ einzurichten, der die beschriebenen Vorgänge typischerweise noch etwas effizienter erledigt.

Bei Interesse können Sie sich gerne an die BMD Technikabteilung wenden. Wir unterstützen Sie dann entsprechend bei der notwendigen Implementierung.

SQL Server 2014: Support wird eingestellt

Per 09.07.2024 wird Microsoft den Support für SQL Server 2014 einstellen. Ab diesem Zeitpunkt werden keine Fehlerkorrekturen und Sicherheitsupdates mehr veröffentlicht! Der SQL Server bleibt dadurch zwar prinzipiell weiterhin voll funktionsfähig, aber es gibt keinerlei Weiterentwicklung mehr für diese Version.

Um seitens der BMD Software die aktuellsten Features des SQL Servers zu nutzen, kann es jedoch notwendig werden, dass Anpassungen durchgeführt werden müssen. Aus dem Support gefallene SQL Versionen können daher nicht mehr unterstützt werden. Spätestens dann muss auch aus Sicht der BMD Software auf eine neuere SQL Server-Version umgestellt werden.

Neue SQL Server-Version

Da in jeder neuen SQL Server-Version sowohl zahlreiche Verbesserungen als auch Performanceoptimierungen seitens Microsoft vorgenommen werden, empfiehlt BMD den Umstieg auf eine aktuelle Version.

Umfasst Ihr BMD Wartungsvertrag auch den SQL Server, so können Sie jederzeit

ohne zusätzliche Lizenzkosten auf die aktuellste Version (SQL Server 2022) updaten.

Eine Anleitung zum Upgrade Ihres SQL Servers finden Sie auf der BMD Homepage im Bereich Technik & Support – Technische Dokumentationen:

www.bmd.com/sql-upgrade

Wünschen Sie Unterstützung beim Vorhaben „Aktualisierung des SQL Servers“, wenden Sie sich gerne an die BMD Technikabteilung: technik@bmd.at

*Ing. Boris Wallner
Technik Support*

Automatisierung in der Jahresabschlusserstellung

Die Automatisierung ist längst in verschiedensten Unternehmensbereichen angekommen. Ihre Vorteile eröffnen auch in der Jahresabschlusserstellung neue Möglichkeiten zur Effizienzsteigerung.

Vorteile der Automatisierung in der Jahresabschlusserstellung

Sie profitieren von einer Vielzahl an Vorteilen, welche die Automatisierung mit sich bringt:

- **Zeitersparnis:** Der Prozess der Jahresabschlusserstellung wird erheblich beschleunigt, wodurch Ihnen mehr Zeit für die Analyse, strategische Planung und Beratung bleibt.
- **Fehlerreduktion:** Die Wahrscheinlichkeit von Fehlern durch die manuelle Erfassung wird minimiert, das verbessert die Qualität der Abschlüsse.
- **Validierung und Prüfung:** Die Automatisierung in den verschiedensten Bereichen ermöglicht es, Daten auf Inkonsistenz und Fehler zu überprüfen. Die in der Vergangenheit oftmals durchgeführten manuellen Kontrollen sind dadurch nicht mehr erforderlich.

Nachfolgend finden Sie einen kleinen Einblick, welche Erweiterungen es im Hinblick auf die Automatisierung im Bereich der Jahresabschlusserstellung in letzter Zeit gegeben hat bzw. in Kürze geben wird.

Gesamtprüfung der Buchhaltung

Die in der FIBU bereits bekannte Funktion zur „Gesamtprüfung der Buchhaltung“, die bisher vor allem eine technische Prüfung der Finanzbuchhaltung enthalten hat, wird um zusätzliche Kontrollen im Hinblick auf die Qualität der Daten erweitert. Ein Beispiel hierfür ist die Anlagensummenkontrolle, die nun bereits im Zuge der Gesamtprüfung der Buchhaltung ausgeführt wird.

Automatische Verbuchung der Abschreibung

Durch nachträgliche Änderungen in der Anlagenbuchhaltung kam es in der Vergangenheit immer wieder zu Differenzen zwischen Finanzbuchhaltung und Anlagenbuchhaltung, wenn die Verbuchung der Abschreibung nicht neu ausgeführt worden ist.

Dies wurde nun dahingehend automatisiert, dass Sie einen entsprechenden Hinweis, mit der Möglichkeit die Verbuchung zu aktualisieren, erhalten.

Automatische Abarbeitung in der Checkliste

In der Jahresabschluss-Checkliste gibt es einige Arbeitsschritte, die automatisiert, also ohne zusätzlich erforderliche Aktion des Anwenders, ausgeführt werden können. Um Sie hier zukünftig besser zu unterstützen, haben wir uns für eine Erweiterung in der Checkliste entschieden. Mit einer neuen Einstellung auf einer Gruppe von Arbeitsschritten kann in der Vorlage gesteuert werden, dass diese Tätigkeiten automatisch ausgeführt werden sollen. Im Zuge der Bearbeitung der Jahresabschluss-Checkliste können diese dann auf der Gruppe mit einem Klick gestartet werden. Das Programm durchläuft daraufhin alle enthaltenen Arbeitsschritte im Hintergrund ohne weiteres Zutun des Anwenders. Funktionen wie etwa die automatische Verbuchung (Anlagenbuchhaltung, Rückstellung, Gewinn), die Aufbereitung von Auswertungen, die Anlage von Aufgaben usw. können dadurch in einem Schritt erledigt werden. Das ist natürlich erst der Anfang, weitere Schritte in Richtung Automatisierung folgen noch.

*Mag.^a Karina Kerbl
Produktmanagement Bilanz/ANBU/Steuern/WP*

Bericht aus der BMD Softwareentwicklung

Neuerungen und Produktankündigungen

Neben vielfältigen funktionalen Erweiterungen unserer Software und der Anpassung an legislative Erfordernisse legen wir großes Augenmerk auf die stetige Erweiterung der Bedienerfreundlichkeit und der Anwender-Effizienz.

Aus diesem Grund werden laufend Schritte gesetzt, um die Benutzeroberfläche unserer NTCS zu optimieren. Die augenscheinlichsten Änderungen betrafen zuletzt die Neustrukturierung des Hauptmenüs und die sukzessive Umstellung der einzelnen Bildschirmmasken auf das FLEX-Layout. Oberste Priorität hatte dabei stets die behutsame Vorgehensweise und das Beschreiten eines Mittelweges zwischen bewährtem Bildschirm-Layout und dem Zur-Verfügung-Stellen moderner flexibler Bedienkonzepte. Inzwischen stehen bereits zahlreiche Bildschirmmasken im FLEX-Layout zur Verfügung und weitere werden folgen.

Abgesehen von der Benutzeroberfläche selbst, arbeiten wir laufend an Konzepten, um die Interaktion mit den BMD Systemen stetig zu verbessern. Künstliche Intelligenz stellt in diesem Zusammenhang zweifelsohne eine Schlüsseltechnologie dar. Durch den BMD Chatbot „Fox“ stellen wir unseren

Kunden erstmals ein Service zur Verfügung, das sich KI-Technologien bedient, um eine automatisierte menschenähnliche Konversation zu ermöglichen und Wissen effizient aufzubereiten. Einen Überblick über unseren Fox finden Sie im Artikel „Ein Chatbot namens Fox“ auf Seite 6.

Natürlich berichten wir auch dieses Mal aus allen Programmpaketen über zahlreiche interessante Neuerungen. Im folgendem Artikel finden Sie, wie gewohnt, eine Zusammenfassung der Highlights. In unserem Schwerpunktartikel bieten wir Einblicke in den „NTCS Steuerfall“, der voraussichtlich Ende 2024 zur Verfügung stehen wird.

Neuerungen

Stammdaten

- Möglichkeit für die Anzeige von Gesellschafter-Daten im Kunden-Navigator
- Anbindung des slowakischen FINSTAT-Services, wodurch im Zuge der Neuanlage bzw. Bearbeitung von Kunden/Lieferanten die Stammdaten aus dem FINSTAT-Register übernommen werden können.
- Ist in den Kundenstammdaten das Land „Deutschland“ hinterlegt, wird bei Eingabe der Handelsregisternummer – ab-

hängig von der Rechtsform – automatisch die Kennung „HRA“ oder „HRB“ ergänzt.

CRM/Büro- und Dokumentenmanagement

- XiTrust-Moxis-Integration: Mehrere Dokumente können nun in einem einzelnen Arbeitsschritt mit einer digitalen Unterschrift versehen werden. Dadurch haben BMD Com-Klienten die Möglichkeit, im Zuge einer einzelnen Unterschriften-Aufgabe mehrere Dokumente zu unterschreiben (siehe Abb. 1a und 1b).
- Stapel der vollautomatischen Erinnerungen an offene Aufgaben für Mandantenfirmen: Dies ermöglicht es, BMD Com-Benutzer durch eine automatisierte E-Mail an Steuererklärungen zu erinnern, die noch zu unterschreiben sind.
- Leadmanagement: Automatische Erstellung von LEADS für festgelegte Sachbearbeiter bzw. Vertreter auf Basis von E-Mail-Anfragen von Interessenten an vordefinierte E-Mail-Postfächer
- Funktion für das Starten von Workflows zu beliebigen Zeitpunkten und für beliebige Kunden bzw. Lieferanten über den Kunden-Navigator bzw. für Projekte aus dem Projekt-Navigator
- Projektworkflows können nun bei Projektneuanlage erzeugt werden.

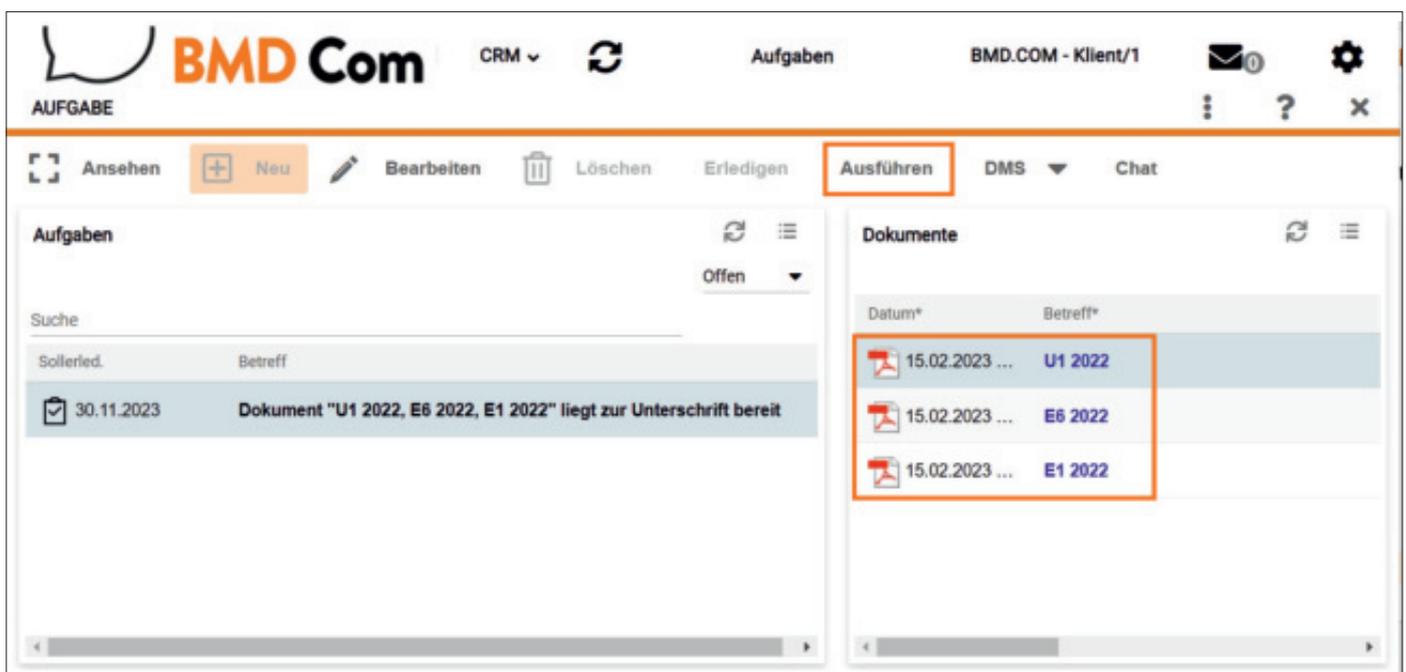


Abbildung 1a: Aufgabensteuerung für XiTrust-Moxis-Unterschriften

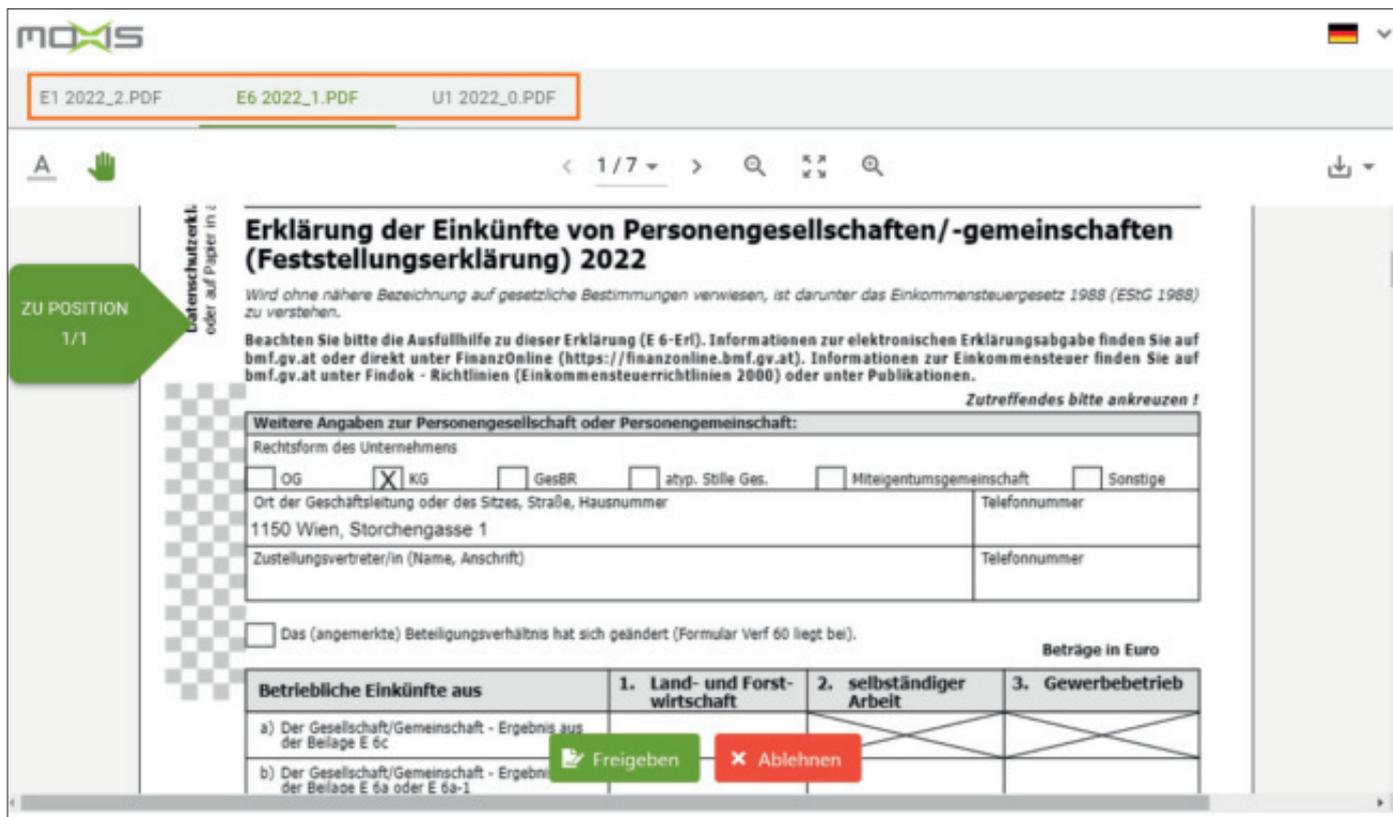


Abbildung 1b: XiTrust-Moxis-Unterschrift

- Anpassung der Quotenverwaltung an die geänderten gesetzlichen Rahmenbedingungen ab 1.1.2024; unter anderem gibt es nur noch zwei Quoten (FAÖ und FAG) sowie spezielle Regelungen für Quotenfälle mit Feststellungserklärungen.

Leistungserfassung

- Komfortfunktionen für den Import von Terminen in die LEA: Das Feld „LEA“ am Terminkennzeichen legt fest, welche Termine verbucht werden. Dies ermöglicht beispielsweise das Ausschließen von Platzhalter- und Freizeit-Terminen. Der CRM Parameter „Termine ohne Terminkennzeichen in LEA importieren“ ermöglicht die Steuerung, inwiefern aus Fremdsystemen importierte/synchronisierte Termine verbucht werden.
- Erweiterte Filtermöglichkeiten für LEA Auswertungen anhand von Arbeitschein-Daten: Dadurch werden beispielsweise Analysen ermöglicht, welche Leistungen noch nicht weiterverrechnet werden können, da die zugrundeliegenden Arbeitsscheine abgelehnt wurden.
- Projektleitern steht nun eine Möglichkeit zur Verfügung, eigene Projekte unter Berücksichtigung aller relevanten Berechtigungen auszuwerten, ohne die betroffenen Projekte manuell auswählen zu müssen. Analog zur Projektautorisierung

wird das Feld „Art des Projektleiters“ als Filterfeld im Smart-Interface der Auswertungen angeboten.

Leistungsabrechnung

- Drei in der Praxis bewährte Workflows zur Freigabe von Honorarnoten werden nun im Standard angeboten (Stammdaten – Import und Export – Import – LEA): 100 = Workflow mit Leistungsverzeichnis und Kontrollausdruck; 101 = Workflow mit Leistungsverzeichnis ohne Kontrollausdruck; 102 = Workflow ohne Leistungsverzeichnis
- Für folgende FIBU Funktions-Kz. werden künftig eigene Kostenfaktoren für die Zeilenverrechnung angeboten, damit die entsprechenden Zeilen aus der Buchhaltung gesondert von den Automatikbuchungen übernommen und gegebenenfalls auch abweichend bepreist, sowie getrennt ausgewertet werden können: 300 = ER-Kontrolle; 321 = Buchungsvorerfassung/BaKaWa aus Finmatics; 306 = Zahlungsverkehr; 307 = Bankeinzug

Finanzbuchhaltung

- Neuer Assistent für eine einfachere Jahresübernahme der FIBU und KORE
- Anzeige der Herkunft einer Buchung auch in den Bildschirmansichten Kontoblatt und Journal

- Papierlos buchen: Verbesserungen bei der Erkennung von Rechnungstypen (ER oder AR) mittels OCR
- Ausdruck Originalmahnung anhand „von/bis Kontonummer“
- Skonto- und Darlehensrechner in der NTCS und in BMD Com bzw. BMD Web
- ER-Kontrolle in BMD Com
- Finmatics: Vollständiger Abgleich aller Stammdaten inklusive Kostenstamm und Ermittlung Leistungsdatum

Kostenrechnung und Controlling

- Möglichkeit für das Bearbeiten der selektierten Buchung im Reporting/Einzelnachweis
- Anzeige Ist+HoRe (prozentuelle HoRe) in der KORE Planung analog zur FIBU
- FIBU Budget: Übernahme Personalarückstellungen

Anlagenbuchhaltung

- Export/Import von Anlagenbuchhaltungen mit Dokumenten
- Zuordnung von Investitionsfreibeträgen
- Neugestaltung der berechneten Werte im Anlagenexplorer als Liste mit Berechnungsarten-Vergleich
- Optimierung der ANBU Verbuchung für den Monatsabschluss
- Anlagegut erst erzeugen, wenn der ER-Workflow abgeschlossen ist.

Steuern

- Einkommensteuer-Schnellberechnung in BMD Com
- Neues Formular L19: Mitteilung über pauschale Reiseaufwandsentschädigungen für SportlerInnen, Schieds-/KampfrichterInnen und Sportbetreuer
- Standardbrief für Gesellschafter mit Werten aus der Gewinnaufteilung (E6b, E6a-1)
- Neue E-Government-Zentrale: Zusammenfassung der Funktionen für Detail, Paket und Databox

Bilanz

- Umstellung der Bilanzumbuchungen auf FLEX-Layout
- Kontengliederung bei der Aufbereitung von Bilanzauswertungen aus dem Vorjahr nachladen, falls Konten gelöscht worden sind.
- Grafische Darstellung der Abweichung in Bilanzauswertungen
- Kontrollausdruck für die Leistungs- und Strukturhebung, Abruf der Merkmale von der Statistik Austria
- Interaktive Bilanzauswertung für Mandanten in BMD Com
- ESG-Checkliste und ESG-Bericht

Lohnverrechnung

- Neubewertung der Schnitte beim Import

von Abrechnungen, sofern sich dadurch schnittrelevante Änderungen ergeben.

- Funktion „Arbeitszeitverkürzung“ zur Unterstützung des Umstellungsprozesses bei einer kollektivvertraglichen oder in einer Betriebsvereinbarung festgelegten Reduktion der Normalarbeitszeit
- Automatische Übernahme der SV Nummer in den Mitarbeiterstamm
- Archivierung von Richtigstellungen, sowie Stornos von An-/Abmeldungen am Mitarbeiter in der dort hinterlegten Kategorie, zusätzlich zu den An-/Abmeldungen
- Neue Funktion „Belegablage Databox Lohn“ zum Austausch von Dokumenten zwischen Steuerberater und Mandanten

Zeiterfassung

- Möglichkeit der getrennten Bewertung von Beschäftigungen: Damit wird nun die eigenständige Bewertung einer geringfügigen Beschäftigung während einer Karenz ermöglicht.
- Die Funktionen „Zeitbuchungen Schnell erfassung“, „NLZ Jahresansicht“, „Buchungsartenübersicht“, „Überstunden auf Tagesebene bearbeiten“ und „Überstunden auf Tagesebene genehmigen“ stehen nun in BMD Web zur Verfügung.
- Wird das Monatsjournal über einen Zeitraum von mehreren Monaten gedruckt,

wird nun die Bewertung je Monat durchgeführt und ausgewiesen.

- Umfangreiche Usability-Maßnahmen im Bereich der Erstellung und Analyse von Bewertungen
- Möglichkeit für die Mehrfachzuordnung von Abteilungen in den Stammdaten der Planungsgruppen: Planungsgruppen können mit einer Farbe versehen werden, die im Dienstplan und beim Drucken von Planungsübersichten bzw. Dienstplänen verwendet wird.

Personalinformationssystem

- Berechtigungssystem für den Zugriff auf Jobs und die damit verbundenen Bewerbungen (siehe Abb. 2): Über die Erstellung einer neuen Vorlage werden die nötigen Zugriffsrechte auf den Job für den Ansprechpartner, die Kontaktperson und weitere berechnete Mitarbeiter, die dem Job zugewiesen werden können, generiert. Gegenüber dem Konzept der Datenbesitzergruppen kann dadurch der Wartungsaufwand minimiert und die Möglichkeit der Zugriffe auf Jobs direkt am Quelldatensatz automatisiert werden.
- Möglichkeit für das Hinterlegen von Checklisten auf Ausbildungen, wodurch die notwendigen To-dos abgearbeitet und als erledigt gekennzeichnet werden können.

The screenshot displays the 'Berechtigungen für Personalinformation' window. It includes a search bar for 'Firma/Firmengruppe' (42000) and 'Musterfirma (FG)'. The 'Funktionen' list shows 'Jobs ansehen' selected. The 'Berechtigungen' table is as follows:

Jobnummer	Beschreibung	Datenbesitzergruppe
1	Key Account Management (m/w/d)	1000002663
2	IT & Systemtechnik (m/w/d)	1000002664
204	Servicetechnik (m/w/d)	1000002663
205	HR-Management (m/w/d)	1000002663
208	Assistenz der Geschäftsführung (m/w/d)	1000002663

The 'Benutzer und Gruppen' section shows the following user is authorized:

Firma	Mitarb-Nr	Vorname	Mitarbeitername	User-ID
442	1	Manfred	Krug	SCH442

Abbildung 2: Berechtigungen für Personalinformation

- Informationen, die die Organisation von Ausbildungen betreffen, können nun im Bereich „Teilnehmer“ mithilfe der Funktion „E-Mail an Teilnehmer versenden“ an Mitarbeiter übermittelt werden. Im Unterschied zum Standardbrief muss hier auf keine E-Mail-Vorlage zurückgegriffen werden.
- Hinterlegungsmöglichkeit von im Standardbrief erstellten E-Mail-Vorlagen bzw. gewünschter Versandarten auf dem Bewerbungsstatus: Dadurch wird die Möglichkeit geschaffen, beim Setzen eines bestimmten Status automatisch eine E-Mail an Bewerber zu versenden. Je nach gewählter Versandart wird diese Übermittlung im Hintergrund abgewickelt oder eine versandfertige E-Mail im E-Mail-Client geöffnet.
- Sortiermöglichkeit der Jobs in der Onlinebewerbungs-Maske: Im Fenster „Onlinebewerbung Parameter“ wurde eine Einstellungsmöglichkeit geschaffen, um die Jobs in der webfähigen Onlinebewerbungsmaske nach einem festgelegten Kriterium zu reihen (gesteuert durch die Felder „Sortierkriterium“ und „Sortierung“ im Einstellungsknoten „3 – Job“).
- Flexible Einstellung der Prüfung von Voraussetzungen im Zuge der Anlage von Ausbildungen bzw. Bedarfsdatensätzen: Bisher wurde bei einer fehlenden Voraussetzung immer ein Hinweis angezeigt. Ab nun besteht die Möglichkeit, diese Prüfung bei einzelnen Ausbildungen generell zu deaktivieren. Darüber hinaus kann der notwendige Hinweis bei Bedarf auch nur dann angezeigt werden, wenn eine positive Teilnahme sowohl für die aktuelle Ausbildung als auch für die jeweilige Voraussetzung in den Mitarbeiterdaten fehlt.

Personaleinsatzplanung

- Umstellung der folgenden Fenster auf FLEX-Layout: Projektplan, Einsätze, Einsätze pro Mitarbeiter, Planungsobjekte, Klientenmonitoring
- Neuanordnung der Menüfunktionen in den Fenstern „Einsätze“ und „Projektplan“, um eine erhöhte Usability zu erreichen.
- Neues Fenster „Mitarbeiterplanung“: Dieses zeigt die zu Einsätzen und Vorgängen zugeordneten Mitarbeiter und erleichtert die Erfassung der geplanten Stunden je Planungseinheit.
- Neue Funktion in der Vorgangskheckliste, um einen Standardbrief an die Projekt-Stakeholder zu versenden.

- Umbenennung des Reiters „MAZ-Matrix“ auf „MA-Planung“: Darüber hinaus wurden Komfortfunktionen umgesetzt, um die schnellere Erfassung von Planwerten zu unterstützen.
- Liefermengenerfassung für Einsätze, die aus WWS-Aufträgen erstellt wurden.
- Darstellung der Servicedaten von Serviceeinsätzen im Auswertungsdesigner

Warenwirtschaft und Kasse

- Erweiterungen der Faktura Com: Unterstützung der Angebotserstellung inklusive Druck und Versand. Bei Angebotsannahme erfolgt die Übernahme des Angebots direkt in eine Rechnung. Es gibt nun die Möglichkeit für das Drucken von Auftragsbestätigungen: Bei Bedarf kann diese Belegart auch für interne Abläufe, z. B. als Kommissionier- oder Packliste, zur Anwendung kommen. Am Artikelstamm können zukünftige Verkaufspreise bereits vorab mit einem „Gültig-Ab-Datum“ und einem „Gültig-Bis-Datum“ versehen werden.
- Erweiterte Funktion für das Duplizieren von Aufträgen, um die Erstellung neuer Aufträge auf Basis von bestehenden zu erleichtern.
- Unterstützung des Gutscheinsystems von INCERT durch die NTCS Kasse: Gutscheine können verkauft, aufgeladen und eingelöst werden, wobei die Daten automatisch mittels REST-API an den zentralen Server übermittelt werden.
- Die NTCS Kasse unterstützt im Zuge von Kartenzahlungen abhängig vom Terminalanbieter auch Trinkgeldbuchungen.
- Für den Terminalanbieter PAYONE (TIM-Schnittstellenprotokoll) ist nun ein Terminal-Sharing möglich, wodurch mehrere Kassenplätze auf ein einzelnes Terminal zugreifen können.

Produktionsplanung und -steuerung

- Neues Lizenzpaket Betriebsdatenerfassung (nsppsdbde): Dieses umfasst BDE-Zeit, BDE-Arbeitsplatz, BDE-Stempelungen, BDE-Stempelungen generieren, BDE-Material, sowie BDE-Produkt.
- Umstellung der Schirme BDE-Gewicht und BDE-Material auf FLEX-Layout: In diesem Zuge wurden Funktionen für die erweiterte Toleranzprüfung bei Teilverriegung und die erweiterte Filterung nach Artikelklassen umgesetzt.
- Maßnahmen für die übersichtlichere Darstellung der Planungsdaten für ein besseres Nachvollziehen von Planungsergebnissen

- Möglichkeit für die Nährwertberechnung mit fixierten Werten (wie zum Beispiel aufgrund von Laboranalysen) im Kontext der Lebensmittelinformationsverordnung

my BMD Com

- Upload Personalunterlagen (Lohn Data-box)
- Anbindung an Compass API für Lieferanten/Kunden-Neuanlage
- Unterstützung für Nicht-Euro-Länder (Schweiz, Ungarn, Tschechien)

BMD Go

- Leistungserfassung
- Fertigmelden von Dienstreisen
- Upload in das BMD Archiv für Web-User
- Single Sign-On und Zwei-Faktor-Authentifizierung
- Personalien ändern für Web-User
- Suchfunktion für Vorgänge/Einsätze beim Buchen in der Zeiterfassung

Produktankündigungen

CRM/Büro- und Dokumentenmanagement

- Umstellung der Dokumentenübersicht auf FLEX-Layout
- Umstellung der Mitarbeiterstammdaten auf FLEX-Layout

Leistungserfassung

- Erweiterung des Funktionsumfangs der Leistungserfassung via BMD Go

Leistungsabrechnung

- Komfortable Weiterverrechnung von BMD Com-Gebühren an Mandanten via Zeilenverrechnungs-Schnittstelle
- Umstellung des Fensters „Verwaltung Rechnungen“ auf FLEX-Layout

Finanzbuchhaltung

- Umstellung der Bankauszugsverbuchung auf FLEX-Layout
- Übertragung der Buchungsdaten samt Dokumenten aus der Warenwirtschaft oder der ER-Kontrolle des Klienten zum Steuerberater

Kostenrechnung und Controlling

- Umstellung KORE Reporting auf FLEX-Layout und Freischaltung für BMD Com und BMD Web
- KORE Planung auf Baumknoten

Mit dem Steuerfall alles im Blick

Es ist immer noch eine Wunschvorstellung: Die Steuererklärung, die so kurz, bündig und einfach ist, dass sie sich auf einem Bierdeckel erledigen lässt. Die Komplexität der Steuererklärungen und die sich ständig ändernden Vorschriften machen die Erstellung von Steuererklärungen zu einer komplizierten und zeitaufwendigen Aufgabe. Aus diesem Grund haben wir uns für eine Neukonzeption der NTCS Steuern entschieden. Ziel war es, die Erstellung und Bearbeitung von Steuererklärungen für Sie als Anwenderin und Anwender deutlich zu vereinfachen. Aus den einzelnen Steuererklärungen eines Mandanten wird zukünftig der Steuerfall, der das Hauptformular und alle vorhandenen Nebenformulare vereint.

Steuerfall E1 2022 2001563

Bezeichnung	2022	2021
Einkommensteuer (E1)		
Einkünfte aus Gewerbebetrieb	34.941,31	34.663,30
Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit	54.460,57	0,00
Werbungskosten	-3.650,00	0,00
Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung	40.000,00	38.760,00
Gesamtbeitrag der Einkünfte	125.751,88	123.423,30
Sonderausgaben	-2.356,10	-16.576,70
Einkommen	123.425,78	106.846,60
Hinzurechnung Anti-Terrorismus gem. § 9 EStG	250,00	0,00
Durchschnittssteuersatz in %	39,60	37,87
Grenzsteuersatz in %	50,00	50,00
Abschreibebeträge	-494,00	-494,00
Einkommensteuer	48.975,61	40.458,38
Anzurechnende Steuern	0,00	0,00
Nachforderung	48.975,60	40.458,00

Kontrolle
 ✓ Keine Fehler gefunden
 ⓘ Hinweise (1)
 In der Kennz. 717 ist ab 2016 der gesamte Jahresbetrag aller Beiträge zu Berufsverbänden (inklusive etwaiger bereits am Lohnzettel berücksichtigter einbehaltener freiwilliger Beiträge gem. § 16 Abs 1 Z 3b) zu erfassen. Auf dem Bescheid des BMF werden die am Lohnzettel berücksichtigten Beiträge den steuerpflichtigen Bezügen hinzugerechnet und der in Kennz. 717 eingetragene Wert wird abgezogen.
[Zum Feld](#)

Abbildung 1: Steuerfall am Beispiel einer österreichischen Einkommensteuererklärung

Flexibles Fenster als Basis für Steuerfall

Der Steuerfall (siehe Abb. oberhalb) in der NTCS, der auf Basis eines flexiblen Fensters entwickelt wird, bietet Ihnen einerseits aufgrund der Anpassungsmöglichkeiten eine übersichtliche Darstellung und andererseits auch optimierte Erfassungs- und Bearbeitungsmöglichkeiten.

Ausgewählte Highlights des neu konzipierten Werkzeugs

- Das Zusammenfügen der einzelnen Erklärungen in einen kompletten Steuerfall, die permanente Aktualisierung der Daten und die stark optimierte Performance erleichtern die Arbeit erheblich.
- Die Oberfläche des Fensters ist benutzerfreundlich und intuitiv gestaltet, um sicherzustellen, dass Sie als Anwender in der Erstellung der Steuererklärungen bestmöglich unterstützt werden. Zusätzlich kann die Maske, wie bereits aus anderen Fenstern bekannt, durch das flexible Layout an die Bedürfnisse des Anwenders bzw. der Kanzlei angepasst werden.
- Da vermehrt immer größere Bildschirme bzw. mehrere Bildschirme auf den Kanzleiarbeitsplätzen zum Einsatz kommen, lassen sich individuelle Steuercockpit-Layouts, bei denen alle relevanten Informationen auf einen Blick zur Verfügung stehen, folgendermaßen gestalten: Die optionalen Fensterbereiche, wie etwa die Kontrolle, die LindeDigital-Suche, die Ausfüllhilfe, das Berechnungsdetail oder das DMS-Frame inkl. der Dokumentenvorschau, können beliebig positioniert oder auch als eigenständiges Fenster herausgelöst werden.

Einfach und rasch zwischen Formularen wechseln

Durch Klick auf den entsprechenden Reiter erfolgt ein einfacher und rascher Wechsel zwischen den einzelnen Formularen. Auch das Zuordnen weiterer Formulare ist bei Bedarf jederzeit unkompliziert im geöffneten Fenster möglich.

Komfortable Volltextsuche und neue Übersicht

Das Verschmelzen der einzelnen Steuererklärungen zu einem Steuerfall bietet Ihnen weiters die Möglichkeit einer Volltextsuche nach Texten und Kennzahlen über alle Formulare des Mandanten.

Zusätzlich besteht in der neuen Übersicht auch die Alternative einer schnellen Erfassung und Kontrolle der Werte in einer kompakten Darstellung ohne Formular. Der Steuerfall steht in einer Testphase voraussichtlich ab Ende 2024 den ersten Anwenderinnen und Anwendern zur Verfügung. Bei Interesse oder Ideen dazu wenden Sie sich gerne an: bilanz@bmd.at

Mag.^a Karina Kerbl
Produktmanagement Bilanz/ANBU/Steuern/WP

- Periodendarstellung vertikal für Projekte, insbesondere ARGEN

Anlagenbuchhaltung

- Funktionen zur Datenreduktion bei großen Anlagenbuchhaltungen
- Anbindung an die KFZ-Verwaltung der FIBU

Steuern

- Umstellung Steuererklärungen auf FLEX-Layout mit Anzeige von Haupt- und Untererklärungen in einem Fenster („Steuerfall“). Siehe dazu auch unseren Schwerpunktartikel „Alles im Blick: Der Steuerfall“ auf Seite 49.
- Elektronische Einreichung von deutscher Erbschaftsteuer und Schenkungssteuer

Bilanz

- Neue Anlagensummenkontrolle
- FLEX-Fenster für Berichte
- Grundlegende Überarbeitung der Datenhaltung für die Checklisten
- Gleichzeitiges Bearbeiten von Checklisten durch mehrere Benutzer

Lohnverrechnung

- BMD Go Lohnset
- Ummeldung Daten auf bestehende Firmen

Zeiterfassung

- Auswertungsdesigner für BMD Web
- Planungsübersicht für BMD Web
- Bewertungsvergleich

Personalinformationssystem

- Automatischer zeitverzögerter Versand von Absageschreiben im Bewerbungsprozess

Personaleinsatzplanung

- Umstellung weiterer Fenster auf FLEX-Layout
- Integration der Ist-Daten aus der KORE im Projektplan
- PEP für Steuerberater: Planungserlöse als Planungskriterium

Warenwirtschaft

- Erweiterung der Warenbeschaffungskosten für Fremdproduktionen
- NTCS Chatfunktion für Angebot/Auftrag/Einkauf
- Umstellung Kommissionierung und Warenannahme auf FLEX-Layout
- Umstellung manuelles Lagerbuchen auf FLEX-Layout
- Bestell-, Auftrags-, Rechnungsfreigaben über BMD Web
- Erweiterung der Instandhaltung um automatische Benachrichtigungen, um Verantwortliche rechtzeitig über anstehende oder überfällige Wartungen zu informieren.
- Berücksichtigung von Cross-Selling-Gruppen in Auftragserfassung und Artikellisten

Produktionsplanung und -steuerung

- Umstellung der Stammdaten-Stückliste auf FLEX-Layout
- Kalkulation: Erweiterung der Einstandspreismittlung von Halbfabrikaten
- Fremdfertigung: Materialbestellung von nicht lagergeführten Artikeln (C-Teilen)
- CAM-Interface: Error-E-Mail-Adresse pro Verantwortungsbereich

my BMD Com

- Dienstnehmervorerfassung

- Nichtleistungszeiten-Erfassung
- Zugriff auf das Mandantenarchiv und freigegebene Dokumente
- Mandanten-Onboarding via Wizard

BMD Go

- Push Notification
- Lohnsetportal
- Darkmode
- Mobile Datenerfassung
- Aufgaben (Rechnungsfreigaben, Unterschriften)



Dr. Horst Hagmüller
Leitung Softwareentwicklung



Dr. Jürgen Palkoska
Leitung Softwareentwicklung

BMD Ungarn startet Zusammenarbeit mit DATAXO im Bereich Digitalisierung der ER-Kontrolle

Die Popularität des Moduls ER-Kontrolle in Ungarn hat erheblich zugenommen, ausgelöst durch die Möglichkeit, inländische Eingangsrechnungen im XML-Format aus NAV Online (dem ungarischen Äquivalent zum österreichischen FinanzOnline) zu importieren.

Firmen können nun Rechnungen, die auf ihre eigene Steuernummer ausgestellt sind, über eine Stapelfunktion vom ungarischen Finanzportal abrufen und in die ER-Kontrolle übernehmen. Der Import erfolgt im Hintergrund, wodurch die manuelle Dateneingabe durch den automatischen Import der aus der XML-Datei gelesenen Daten ersetzt worden ist. Trotzdem blieb die Zuord-

nung und Archivierung der Rechnung zu den Buchungspositionen eine manuelle Aufgabe. Hier war eine Lösung gefragt, man denke nur an die digitale Rechnungsfreigabe mit Workflow, und diese wurde in der Zusammenarbeit mit der dataxo group (DATAXO) gefunden. Die eingelangten PDF-Rechnungen werden automatisch mit den vom Finanzportal heruntergeladenen XML-Rechnungsdaten verknüpft und in das BMD System übergeben.

Die Lösungen Matching und Matching360 von DATAXO ermöglichen eine vollständig automatische Verarbeitung von in- und ausländischen Rechnungen aus beliebigen Quellen. Diese Tools führen umfassende Form- und Inhaltsprüfungen durch und gleichen Rechnungen mit NAV-XML-Daten (XML-Daten des ungarischen Finanzamts) ab.



Der Ablauf (siehe Abb. 1) gestaltet sich einfach, die Handhabung der Rechnungen ist leicht und erfordert nur eine minimale Kontrolle seitens der Anwenderinnen und Anwender. Die Lieferanten/Mandanten haben lediglich die Quelle der Rechnungen anzugeben, damit Matching und Matching360 darauf zugreifen können.

Dabei spielt es keine Rolle, ob es sich um Rechnungen im PDF-Format, gescannte Papierrechnungen, manuelle oder elektronische Rechnungen handelt.

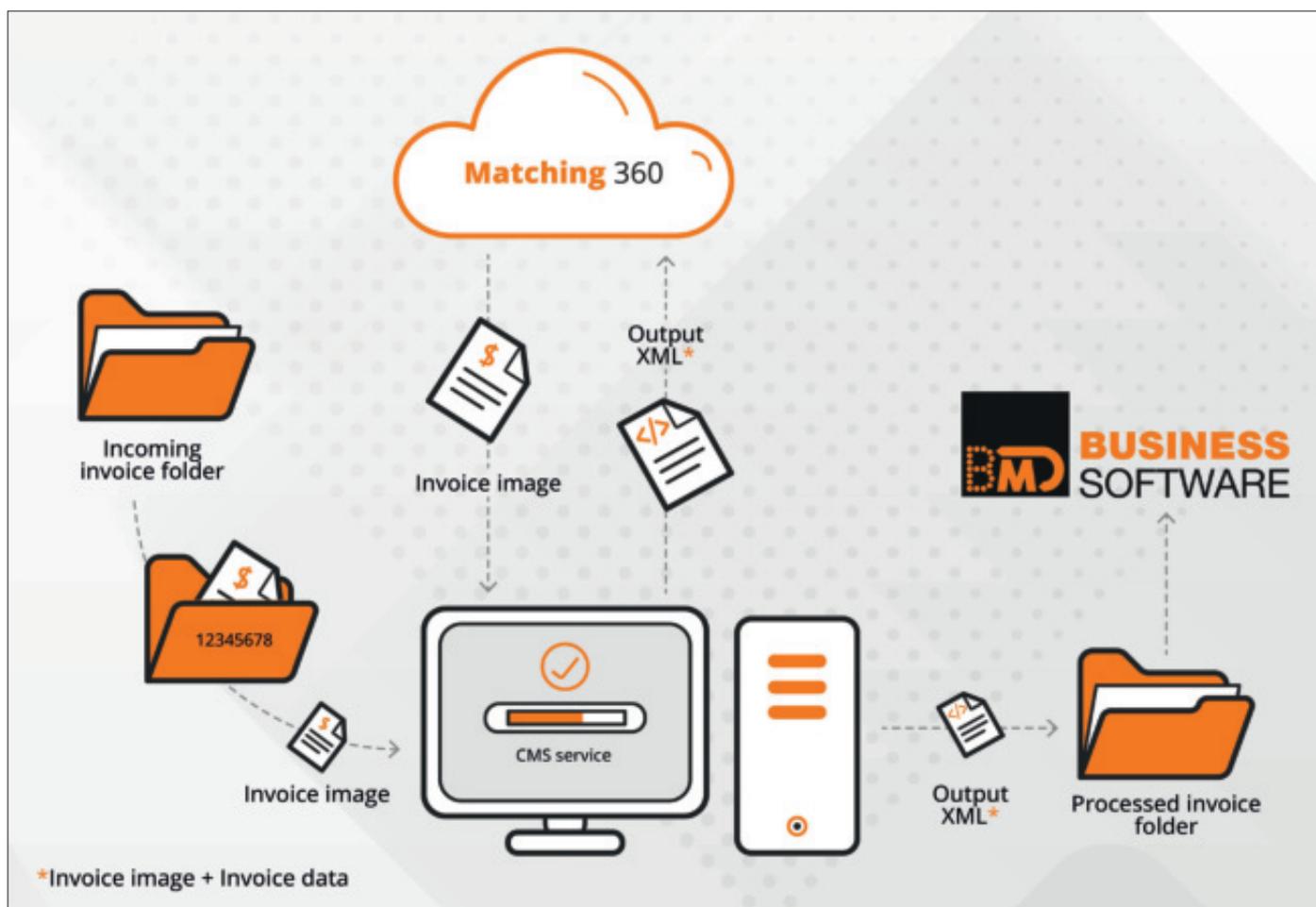


Abbildung 1: Ablauf der Digitalisierung via Matching360 von DATAXO

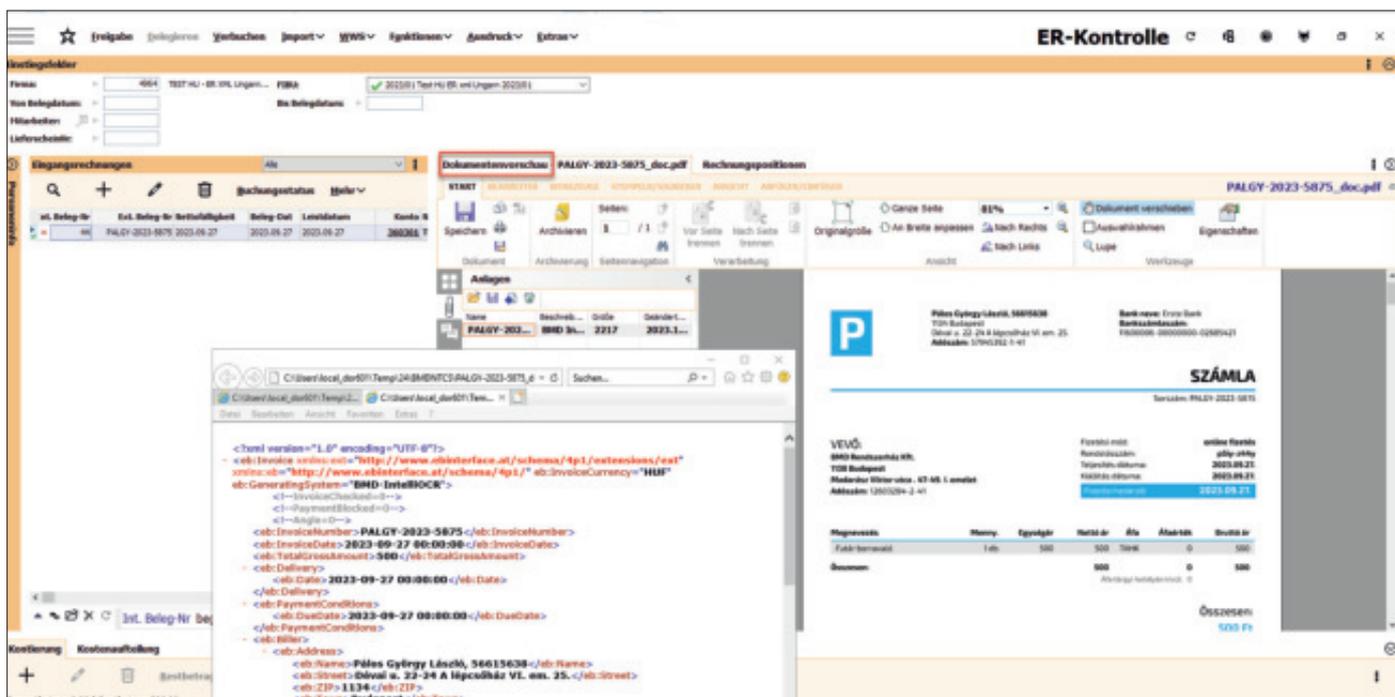


Abbildung 2: Dokumentenvorschau in der ER-Kontrolle mit Darstellung eines in die PDF-Datei eingebetteten XML-Dokuments

Zunächst wird festgestellt, ob es sich um eine Inlands- oder Auslandsrechnung handelt. Anschließend analysiert DATAOX die Rechnung mit Hilfe von NAV XML oder OCR-Engines, wie beispielsweise Google Tesseract oder jene von ABBYY. Im zweiten Schritt erfolgt automatisch die Überprüfung der Gültigkeit der Signatur für elektronische Rechnungen. Im nächsten Schritt werden individuelle Kundenanforderungen erfüllt, wie beispielsweise die Prüfung einer Bestellnummer, die automatische Kontierung oder die Ablehnung der Rechnung aufgrund formaler oder inhaltlicher Mängel. Der letzte Schritt beinhaltet die Übertragung der Daten in das bestehende BMD System gemäß den spezifischen Anforderungen.

Die von DATAOX heruntergeladenen Rechnungsdateien werden als ZIP-Datei bereitgestellt. Diese wird automatisch über den Stapel extrahiert und mit den von DATAOX ermittelten Rechnungsdaten in die ER-Kontrolle übertragen. Die ZIP-Datei enthält die von DATAOX ermittelten Rechnungsdaten (meta.xml), die originale HU-Rechnung (_nav.xml) und das Rechnungsdokument (PDF).

Sobald die Rechnungen importiert worden sind, stehen Sie in der ER-Kontrolle zur Verfügung, um sie zu vervollständigen und zum Buchen freizugeben. Die in Matching eingegebenen Daten sind zu 100 % identisch mit den Daten, die in den NAV-Datendienst hochgeladen werden. Das bedeutet, dass die vom Lieferanten eingegebenen Daten sichtbar sind, ohne dass der Kunde sie separat erfassen muss. Ein Fehler kann also erst bei der Rechnungsstellung auftreten, nicht bei der Dateneingabe, da der gesamte Prozess im digitalen Raum stattfindet

Die Praxis hat gezeigt, dass die Benutzer folgende Informationen nach dem Matching erhalten möchten:

- Welcher Partner hat eine Rechnung ausgestellt?
- Welche Originalrechnung ist noch nicht angekommen?
- Wie lange ist es her, dass zu einem Datensatz noch keine Rechnung eingegangen ist?

Darauf liefert der XML-Report von DATAOX die Antworten. Durch das dynamische Reporting ist es möglich, das Unternehmen oder den Lieferanten darauf aufmerksam zu machen, dass die Originalrechnung noch nicht eingegangen ist. Zudem können die XML-Daten verwaltet und gegebenenfalls abgelehnt werden.

Durch diese Kooperation wurde den BMD Kunden eine moderne und zeitgemäße Lösung im Rahmen der Digitalisierung bereitgestellt. Sie löst nicht nur das Problem der bisherigen manuellen Zuordnung der einzelnen Rechnungen zu den entsprechenden Buchungspositionen. Sie ermöglicht auch die Übertragungen ausländischer Rechnungen, die nicht in das Online-System der Steuerbehörde hochgeladen worden sind, im XML-Format an NTCS.

Die Funktionalität von BMD NTCS und DATAOX stellt eine effiziente und moderne digitale Lösung dar, insbesondere für Unternehmen, die ein großes Volumen an Eingangrechnungen verwalten und eine digitale Lösung in Betracht ziehen.

Mag.^a Viktória Fazekas-Musitz
Geschäftsführung BMD Ungarn



BMD International

A

D

CH

CZ

SK

H

Software aus Österreich, aber nicht nur für Österreich

Seit vielen Jahren vertrauen nicht nur unzählige Kundinnen und Kunden in Österreich auf die Softwarelösungen von BMD, sondern auch immer mehr aus den angrenzenden Nachbarländern Deutschland, Schweiz, Ungarn, Tschechien und Slowakei. Sowohl in Österreich als auch in den Nachbarländern wächst kontinuierlich der Kundenkreis, der auf unsere Software setzt.

Die Globalisierung und die damit verbundene Liberalisierung der Grenzen in den 1990er-Jahren markierten den Beginn der Internationalisierung von BMD. In dieser Ära eröffneten sich für zahlreiche Unternehmen Möglichkeiten zur länderübergreifenden Expansion. Auf ihrem Weg in benachbarte Länder begleiteten wir einzelne Unternehmen, die sowohl in Österreich als auch in ihren internationalen Niederlassungen die BMD Software nutzen wollten. Dabei passten wir die Software stets an die länderspezifischen Gegebenheiten an. Unser Ziel war und ist es heute noch, in allen Ländern als zuverlässiger und solider Partner zu agieren und Unternehmen sowie Steuerberatungskanzleien die erforderlichen Instrumente für die Abwicklung ihrer geschäftlichen Prozesse bereitzustellen. Die langfristige Zusammenarbeit mit unserer Kundschaft stand stets im Fokus, unabhängig von Ländergrenzen. Es erfüllt uns mit Freude zu sehen, dass viele unserer Kundinnen und Kunden, mit denen wir gemeinsam in den letzten Jahrzehnten den Weg der Internationalisierung beschritten haben, auch heute noch zu unserem Kundentamm zählen.

Wir sind stolz darauf, dass wir als Hersteller hochwertiger Business Software unseren gesamten Programmcode selbst erzeugen – dies ermöglicht es uns eigenständig und flexibel auf die Wünsche unserer Kunden einzugehen. BMD ist mittlerweile in zahlreichen EU-Ländern präsent (siehe Abb. 1) und hat entsprechende Anpassungen in Bezug auf Recht und Sprache vorgenommen. Diese Anpassungen umfassen Deutsch, Englisch, Ungarisch, Tschechisch und Slowakisch. Dies erklärt zum Teil, warum inter-

nationale Unternehmen vermehrt die BMD Software gezielt auswählen. Darüber hinaus wurden zahlreiche Funktionen implementiert, die belegen, dass diese Softwarelösungen tatsächlich für den internationalen Einsatz geeignet sind:

- mehrsprachige und mehrjährige Auswertungen auf Knopfdruck in anderer Sprache und/oder anderer Währung
- Möglichkeit der Intercompany-Verrechnung und Darstellung im Konzern
- einfacher Wechsel zwischen Landes- und Konzernwährung
- Support durch Native Speaker vor Ort und aus dem Stammhaus in Steyr
- Hilfesystem durch KI in englischer Sprache

Mit diesen und vielen weiteren Features haben wir uns in den letzten Jahren auch außerhalb von Österreich mit unseren Produkten einen Namen gemacht. Um hier auch in Zukunft die internationalen Anforderungen bestmöglich abdecken zu können, sind wir in engem Austausch mit den Mitarbeitenden in unseren Niederlassungen außerhalb von Österreich. Besonders positiv gestaltet sich für uns die Tatsache, dass neben zahlreichen agilen Teams, die länderübergreifend agieren, auch internationale Kolleginnen und Kollegen an den österreichischen Standorten fest angestellt sind. Sie stellen kulturell, persönlich und fachlich eine große Bereicherung dar.

Obwohl die Voraussetzungen und Marktgegebenheiten in jedem Land unterschiedlich sind, gibt es über alle Märkte hinweg viele Gemeinsamkeiten. In den vergangenen Jahren zeigte sich über alle Ländergrenzen hinweg – sowohl im Bereich der Steuerberatung als auch im Unternehmenssektor – der klare Trend hin zu digitalen und vernetzten Lösungen. Wir bieten dafür optimale Voraussetzungen, insbesondere durch unsere Kommunikationsplattform BMD Com, um die Online-Kooperation zwischen Kanzleien und Unternehmen bestmöglich und effizient zu gestalten. Mit der Option, BMD cloudbasiert über unsere Servicerechenzentren zu betreiben, können unsere Kundinnen und Kunden die Software gemäß den spezifischen Vorgaben online nutzen. Die Flexibilität des ortsunabhängigen Arbeitens ist mittlerweile für einen Großteil unseres Kundenkreises ein fester Bestandteil in der täglichen Arbeit



geworden. Unsere Softwarelösung, die diese Arbeitsweise optimal unterstützt, wird daher sehr geschätzt.

Die Internationalisierung ist ein zentraler Aspekt für uns bei BMD, weshalb wir kontinuierlich Maßnahmen ergreifen, um das Wachstum unserer Niederlassungen bestmöglich zu fördern. Neben laufenden personellen Maßnahmen liegt unser Hauptaugenmerk darauf, die internationalen Anforderungen und länderspezifischen Besonderheiten noch besser durch unsere Software abzudecken. Unser Ziel ist es, die Qualität unserer Produkte und Dienstleistungen kontinuierlich in allen Ländern zu verbessern, um so unseren Kunden gerecht zu werden.

Falls Sie, Tochterfirmen oder auch Klienten im Ausland tätig sind, wäre es von großem Vorteil für Sie, wenn Sie dort ebenfalls BMD einsetzen. Überzeugen Sie sich selbst, besuchen Sie uns auf www.bmd.com und wählen Sie dort das gewünschte Land oder wenden Sie sich einfach persönlich an uns. Die Kontaktdaten der jeweiligen Ansprechpersonen finden Sie im Anschluss an die Länderbeiträge. Diese wurden exklusiv von den verschiedenen Niederlassungen für Sie zusammengestellt, um Ihnen die interessantesten Informationen aus erster Hand zu bieten.



Mag. Lukas Haidinger
BMD International

BMD Deutschland

Wirtschaftsprüfung mit BMD

Bereits im Herbst 2023 wurde rechtzeitig zur Prüfungssaison 2024 die neue BMD Prüfungssoftware – basierend auf den Standards des IDW – ausgeliefert. Dank skalierbarer Checklisten, einem voll digitalen Beleg austausch und der Partnerschaft mit dem IDW hat sich die neue Prüfungssoftware zum echten ZEITSPARER in der Kanzlei entwickelt. Um hier der steigenden Nachfrage Rechnung zu tragen, hat sich das BMD Team mit Herrn Frank Nussbaum verstärkt. Dieser steht den Kunden und Interessenten seit dem Jahreswechsel als qualifizierter Ansprechpartner zu allen Themen rund um das Produkt zur Verfügung.

Die BMD wächst weiter

Im Sommer letzten Jahres konnte nach intensiver Verhandlung zwischen BMD und einem Softwareanbieter für Accounting-Software eine Vereinbarung zur Überführung seiner Kunden zu BMD getroffen werden. Diese Vereinbarung bietet nicht nur

BMD eine sehr gute Wachstumschance, sondern ermöglicht auch dem Partner, sich zukünftig voll und ganz auf seine in den letzten Jahren ohnehin veränderten Kernkompetenzen zu konzentrieren. Vor allem gewinnen mit Sicherheit die neuen (alten) Kunden, die in Zukunft mit der leistungsstarken BMD Accounting Software ihre Unternehmen nicht nur besser digitalisieren, sondern auch steuern können.

In der Hotellerie auf Erfolgskurs

Nach den mehr als schwierigen und zehrenden drei letzten Jahren zeichnet sich nun für die Hotel-Branche in gewisser Weise eine Renaissance, aber auch der notwendige Bedarf nach neuen Steuerungselementen und vor allem Werkzeugen ab. BMD ist bereits seit mehr als 10 Jahren einer der führenden Accounting-Anbieter in der Hotellerie. Neben einem hoch flexiblen Rechnungswesen bietet das BMD Accounting auch skalier- und konsolidierungsfähige



Auswertungen nach USALI (Uniform System of Accounts for the Lodging Industry), dem weltweit standardisierten Kontenrahmen für das Hotel- und Gastgewerbe. Damit ist die durch Benchmarks gestützte Steuerung mittlerer und großer Hotelmanagementgesellschaften möglich. Das Besondere daran: Die BMD Software dient als die zentrale Datensammelstelle aller operativen Hotelmanagement- und Zulieferersysteme. Das garantiert 100 % Transparenz für jeden Geschäftsbereich!

Wir sind laufend auf diversen Veranstaltungen unterwegs – alle Termine und Informationen finden Sie aktuell auf: www.bmd.de

Matthias Glahn

BMD Schweiz

Programmneuerungen

Das revidierte Datenschutzgesetz ist in der Schweiz seit 01.09.2023 in Kraft. Es sorgt künftig für einen besseren Schutz der persönlichen Daten. Insbesondere wird der Datenschutz den technologischen Entwicklungen angepasst, die Selbstbestimmung über die persönlichen Daten gestärkt sowie die Transparenz bei der Beschaffung von Personendaten erhöht. Das revidierte Datenschutzgesetz gilt nur noch für die Bearbeitung von Personendaten (natürliche Personen). Die Bearbeitung von juristischen Personen bzw. deren Schutz fällt nicht mehr darunter. BMD ist gut darauf vorbereitet und unterstützt die User in vielerlei Hinsicht. Gerne informieren wir Sie näher darüber.

Satzänderung der MWST ab 01.01.2024:

Seit 01. Januar 2024 gelten in der Schweiz neue Mehrwertsteuersätze (Normalsatz 8,1 %, Reduzierter Satz 2,6 %, Sondersatz für Beherbergung 3,8 %). Maßgebend für den anzuwendenden Steuersatz ist der Zeitpunkt der Leistungserbringung (Art. 115

Abs. 1 MWSTG). Auch bei periodischen Leistungen (z. B. Abonnement) ist der Zeitraum der Leistungserbringung entscheidend. Bis zum 31.12.2023 erbrachte Leistungen unterliegen den bisherigen Steuersätzen, während bei ab dem 01.01.2024 erbrachten Leistungen die neuen Steuersätze zum Tragen kommen. Auf unserer Homepage finden Sie eine ausführliche Erklärung zur Thematik und ein Webinar, wie Sie die Umstellung vornehmen können: www.bmd.com/mwst-ch

Neue Kunden

Immer mehr österreichische Firmen, die im Stammhaus mit BMD arbeiten und eine Niederlassung in der Schweiz betreiben, setzen auch hier auf die bewährten Softwareprodukte von BMD. Sie profitieren dabei von günstigeren Preiskonditionen und werden – wo sinnvoll – von denselben BMD Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern betreut, die Ihre Prozesse bereits kennen.

Veranstaltungen

Bereits zum zweiten Mal war BMD an der WEGA – der Thurgauer Herbst-, Fach- und



Gewerbemesse in Weinfelden – mit einem Stand vertreten. Neben dem interessierten Publikum konnten auch spannende Kontakte mit anderen Digitalisierungspartnern geknüpft werden.

Die jährliche ERFA-Tagung mit unseren Schweizer Treuhändern gehört schon zur Tradition. Im vergangenen November fand diese im größeren Rahmen statt. Unter anderem präsentierte Hannes Ecker (Leitung BMD Produktmanagement), wohin die Reise mit BMD führt und die Teilnehmer bekamen einen Einblick in aktuelle sowie zukünftige Web- und Appentwicklungen. Alle Termine und Veranstaltungen finden Sie jederzeit aktuell auf unserer Homepage: www.bmd.ch

Max Gerber

BMD Ungarn

Programmneuerungen

Um zukünftig noch einfacher Eingangsberechnungen verbuchen zu können, gibt es durch die Partnerschaft mit DATAKO nun in BMD die Möglichkeit, die PDF-Rechnungen (egal ob inländisch oder ausländisch) mit den XML-Informationen aus dem ungarischen Finanzportal zu verbinden und diese im Anschluss in die BMD ER-Kontrolle zu übergeben. Mehrere Kunden verwenden diese neue Form der digitalen ER-Verarbeitung bereits. Gerne unterstützen wir Sie bei der Einrichtung in BMD.

Neue Kunden

Wir freuen uns, eine Buchhaltungsfirma mit langjähriger Tradition und mehreren Filialen unter unseren Kunden begrüßen zu dürfen.

Die Vorteile der BMD Lösung, die zahlreichen Komfortfunktionen und die Tatsache, dass unsere Software die gesetzlichen Anforderungen mehrerer Länder abdeckt, haben wesentlich zur Wahl von BMD beigetragen.

Neben Lösungen für Rechnungswesen sind auch die Module für die Warenwirtschaft von großem Interesse in Ungarn. In diesem Bereich ist es uns auch gelungen, ein ungarisches Unternehmen mit deutschem Hintergrund, das in Produktion und Handel von Metallprodukten tätig ist, als Kunde zu gewinnen.

Veranstaltungen

Im vergangenen Oktober wurden wir eingeladen, im Rahmen des österreichisch-ungarischen Business-Treffens in Budapest, ein Referat zum Thema „Anforderungen und Fragen bezüglich der Softwareauswahl auf internationalen Märkten“ zu halten. Diese Thematik erhielt große Aufmerksamkeit seitens der Anwesenden. Mehr als 100 Teilnehmer erhielten anlässlich dieser Veranstaltung der Wirtschaftskammer Österreich wesentliche Informationen, die für ungarischen Firmen, die eine Firmengründung in Österreich planen, relevant sind. So wurden neben dem Softwareaspekt auch die rechtlichen Rahmenbedingungen für eine Grün-



dung sowie staatliche Unterstützungen und Förderungsprogramme in diversen Vorträgen präsentiert.

Neu an Bord

Als Verstärkung unseres ungarischen Teams freut es uns, Frau Szandra Stach im Bereich Support Warenwirtschaft begrüßen zu dürfen. Wir wünschen ihr viel Erfolg und Freude für ihre zukünftige Arbeit bei BMD Ungarn!

*Mag.^a Viktória Fazekas-Musitz
József Tolnai*

BMD Tschechien

Programmneuerungen

In Tschechien gab es aufgrund einer entsprechenden Entscheidung der Regierung eine Neuorganisation der Finanzämter. So wurden viele lokale Niederlassungen abgeschafft und mit anderen Finanzämtern zusammengelegt. Für unsere Anwenderinnen und Anwender in Tschechien sind die neuen gültigen Finanzämter bereits im Programm inkludiert, wobei eine Aktualisierung über die CRM Standards ganz einfach möglich ist. Des Weiteren wurden auch die tschechischen Standards bezüglich der Umsatzsteuerkonten für alle relevanten Steuercodes erweitert.

Die Schnittstelle ARES ermöglicht es, Stammdaten von neuen Kunden und Lieferanten in BMD direkt und effizient aus der Plattform der Landesverwaltung auszulesen. Diese Schnittstelle muss umfangreich überarbeitet werden, da das Finanzministerium der Tschechischen Republik beschlossen hat, den Dienst zu aktualisieren und auf eine neue technologische Plattform umzusteigen. Sobald hier von Seiten des Finanz-

ministeriums die entsprechende technische Dokumentation vorliegt, wird BMD die Schnittstelle anpassen.

Neue Kunden

In allen Bereichen von BMD wurden zahlreiche Erweiterungen für bestehende Kunden vorgenommen. Insbesondere Lösungen zur digitalen Zusammenarbeit erfreuen sich großer Beliebtheit. So haben wir bei zahlreichen Kunden verschiedenste Module – wie etwa das Dokumentenmanagementsystem, den digitalen Worklow und Cloudlösungen – in Betrieb genommen. Viele Steuerberater und Unternehmen stehen mit uns in Kontakt und interessieren sich für unsere Lösungen.

Wichtige Termine

Am 31.10.2023 fand eine Konferenz zur Neunovelle des Rechnungslegungsgesetzes statt, die für das Jahr 2025 vorbereitet wird. BMD war als Partner der Veranstaltung aktiv. Viele Neuerungen, die diese Änderung mit sich bringt, wurden hier thematisiert und auch der Austausch mit unseren Kundinnen und Kunden stand auf der Agenda. Einen umfassenden Überblick über alle geplanten Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage:



www.bmd.com/cz

Dr. Petr Hanzal

BMD Slowakei

Standortwechsel BMD Slowakei - neues Büro in Bratislava

Aufgrund der in den letzten Jahren stattgefundenen Erweiterung unseres Teams in der Slowakei wurde vergangenen Sommer die Entscheidung für einen Standortwechsel getroffen. Im Oktober 2023 war es schlussendlich soweit. Das Team der BMD Slowakei durfte die neuen Räumlichkeiten im Zentrum von Bratislava beziehen. Das neue Büro ist sowohl mit dem Auto als auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut zu erreichen.

Zudem ist zu erwähnen, dass die neuen Büroräumlichkeiten technisch bestens ausgestattet sind. Ergonomische Arbeitsplätze mit höhenverstellbaren Tischen sowie ein Besprechungsraum inklusive Konferenzsystem sind nun Teil des neuen Standorts. Wir freuen uns darauf, unsere Kundinnen und Kunden am neuen Standort in zentraler Lage begrüßen zu dürfen, sei es für Schulungen, Verkaufsgespräche etc.

Programmneuerungen

Seit Jahresbeginn 2024 steht unseren Kunden in der BMD NTCS die direkte Anbindung an die FINSTAT-Dienste zur Verfügung. Damit ist es nun unseren Kunden möglich, Firmenstammdaten aus einem zentralen Register direkt in die BMD Datenbank zu übernehmen. Das manuelle Eintippen von Stammdaten gehört somit der Vergangenheit an.

Neue Kunden

Im Jänner 2024 startete ein neues Kundenprojekt. Dabei begleitet das Team der BMD Slowakei ein österreichisches Unternehmen aus dem Energiesektor bei der Softwareeinführung im slowakischen Tochterunternehmen.

Weiters steht ein Software-Implementierungsprojekt bei einer Steuerberatungskanzlei in Bratislava kurz vor dem Start. Neben den kompletten Modulen des Rechnungswesens soll im Zuge dieses Pro-



jekts auch die Leistungserfassung in Betrieb genommen werden.

Veranstaltungen und Ausblick

Als langjähriger Partner der slowakischen Steuerberaterkammer (SKDP) war das Team der BMD Slowakei auf zahlreichen Veranstaltungen der SKDP zu Gast, unter anderem bei den methodischen Tagen in Zvolen. Die Veranstaltungen der SKDP bieten uns die Möglichkeit, direkt mit bestehenden Kunden und Interessenten in Kontakt zu treten. Im Frühjahr 2024 sind bereits weitere Termine geplant. Details dazu finden Sie wie gewohnt auf der Homepage der BMD Slowakei. Wir freuen uns darauf, auch Sie an einem dieser Termine persönlich zu treffen.

Ing. Ján Bačko

Ihre Ansprechpersonen

D

CH

CZ

SK

H

BMD Deutschland



BMD GmbH
Matthias Glahn
Tel.: +49 (0)176 10067890
E-Mail: m.glahn@bmd.de

BMD Schweiz



BMD Systemhaus (Schweiz) AG
Max Gerber
Tel.: +41 (0)52 723 00 55
E-Mail: max.gerber@bmd.ch

BMD Tschechien



Komplexní informační technologie s.r.o.
Dr. Petr Hanzal
Tel.: +420 387 312 345
E-Mail: hanzal@kit.cz

BMD Ungarn



BMD Rendszerház Kft
Mag.^a Viktória Fazekas-Musitz
Tel.: +36 30 397 5969
E-Mail: musitz@bmd.hu

BMD Ungarn



BMD Rendszerház Kft
József Tolnai
Tel.: +36 30 397 5969
E-Mail: j.tolnai@bmd.hu

BMD Slowakei



BMD Business Solutions s.r.o.
Ing. Ján Bačko
Tel. +421 (0)2 208 61 990
E-Mail: jan.backo@bmd.com

HR in der Wiener Hofburg: BMD für den HERMES.Wirtschafts.Preis nominiert



Abbildung 1: Die Freude über die Nominierung von BMD für den HERMES.Wirtschafts.Preis war Ihnen anzusehen: Romana Hausleitner (Leitung HR Management), Sandra Wetzl und Lisa Kampel (beide HR Management).

Es gibt eine Vielzahl an Auszeichnungen, die als Anerkennung der hervorragenden Leistungen von Unternehmen gelten. Diesbezüglich einer der bedeutendsten Preise in Österreich ist zweifellos der „HERMES.Wirtschafts.Preis“.

Umso größer war die Freude, dass BMD in der Kategorie Employer Branding nominiert und zur Preisverleihung am 20.11.2023 in die Wiener Hofburg eingeladen worden ist. Der HERMES.Wirtschafts.Preis wird jährlich an Unternehmen verliehen, die mit ihren Leistungen Österreichs Wirtschaft nachhaltig prägen. Insgesamt werden zwölf Gewinnerunternehmen in verschiedenen Kategorien gekürt. Für das Bewertungsverfahren werden Kriterien wie Nettoumsatz, Betriebsergebnis (EBIT), Eigenkapital (EK), Exportanteil sowie die Mitarbeiterzahlen der letzten drei Jahre herangezogen.

Die Nominierung an sich ist bereits ein Erfolg und zeigt, dass wir auf dem richtigen

Weg sind. Es ist einerseits die Anerkennung für unsere Arbeit sowie unser Engagement und unterstreicht andererseits die Tatsache, dass die HR-Abteilung eine entscheidende Rolle in der Gesamtleistung von BMD spielt. Von der Rekrutierung und Schulung unserer Talente bis zur Förderung einer Unternehmenskultur, die über 750 Personen motiviert und gerne zur Arbeit gehen lässt – die Aufgaben im HR Management sind äußerst vielseitig und essenziell für den Unternehmenserfolg. Denn „Geht’s den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gut, geht’s der BMD gut!“ Das ist ein Credo für unsere tägliche Arbeit, das andere lautet, dass aus jedem Kunden ein Referenzkunde werden soll. Mit beiden Leitsätzen haben wir schon sehr viel erreicht.

Auch wenn die Arbeit im Personalmanagement nicht immer sofort sichtbar ist, ist die nachhaltige Wirkung ein eindeutiger Indikator für ein erfolgreiches Personalwesen. Umso größer war die Freude, als es an der Zeit war, vor den Vorhang zu treten: Ein Teil des HR Teams durfte nach Wien reisen und – stolz auf die Nominierung – einen schö-

nen Abend anlässlich der Hermes-Gala in der Wiener Hofburg verbringen (siehe Abb. 1). Obwohl wir uns nicht unter den Preisträgern befunden haben, war die Tatsache, dass wir nominiert worden sind, ein Erfolg, auf den wir sehr stolz waren und sind. Zur Konkurrenz in dieser Kategorie zählten schließlich weitere namhafte Unternehmen. Aus diesem Grund war es uns eine Ehre, eines der Top-10-Unternehmen zu sein.

Die Nominierung mag uns keinen physischen Preis eingebracht haben, aber der Abend hat uns eine wertvolle Erkenntnis gebracht: Erfolg wird nicht immer an materiellen Dingen gemessen. Die Anerkennung unserer Arbeit allein hat bereits eine bemerkenswerte Bedeutung. Gemeinsam auf diesem Weg zu sein und Erfolge im Team zu feiern, das sind die wahren Highlights! In diesem Jahr freuen wir uns auf eine weitere Chance, um beim HERMES.Wirtschafts.Preis zu punkten.

Mag.^a Romana Hausleitner & Sandra Wetzl
BMD Human Resources

Lachende Gesichter und freie Köpfe

Warum Beachvolleyball und Teamwork bei BMD so gut harmonieren

Viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von BMD betreiben Sport. Die Bandbreite der sportlichen Aktivitäten reicht von Laufen und Ski fahren über Fußball bis hin zu Beachvolleyball (die Aufzählung ist bei weitem nicht vollständig). Diesmal erfahren wir von Laura Rubl, was sie an Beachvolleyball faszinierend findet und in welcher Verbindung es für sie mit Teamwork steht.

Laura, seit wann bringst du deine Kenntnisse und Fähigkeiten bei BMD ein und was genau sind deine Aufgabenbereiche?

Ich bin seit 2014 im Support (CRM/LEA, dann Fokus auf PLE und PEP – Wirtschaftskunden) tätig. Zu meinen Aufgaben zählen die Konzepterstellung und -umsetzung, die Integration neuer Teammitglieder im Rahmen des Patenschaftsystems sowie die tägliche Unterstützung unserer Kundinnen und Kunden an der Hotline. Im Dezember 2023 habe ich die Chance ergriffen, mich als Agile Coach bei BMD einzubringen.

Wie hast du diesen Aufgabenbereich für dich entdeckt und was machst du als Agile Coach?

Ich habe berufsbegleitend Business Management an der Uni Klagenfurt studiert und mich aufgrund meiner Masterarbeit intensiv mit Mitarbeiterkompetenzen in



Abbildung 2: Hier wird um jeden Punkt gekämpft



Abbildung 1: Laura teilt gerne ihr Wissen und steht unterstützend zur Seite

selbstorganisierten agilen Teams beschäftigt. Agile Coaches unterstützen Teams bei der Umsetzung von agilen Werten und tragen dazu bei, dass Teams agilere und effektivere Arbeitsweisen annehmen. Ich darf als Agile Coach für zwei Teams in der Warenwirtschaft tätig sein.

Was schätzt du an deiner Arbeit bei BMD?

Hier gibt es mehrere Punkte, die ich sehr schätze und nicht als selbstverständlich erachte. Beispielhaft möchte ich folgende nennen:

- Lebensphasenorientiert: Um mein berufsbegleitendes Studium erfolgreich abschließen zu können, wurde ich mit einer Bildungskarenz unterstützt.
- Selbstbestimmung: Ich habe ein hohes Maß an Selbstbestimmung (Termine selbst planen, flexible Arbeitszeiten ...)
- Wissensteilung: Jede/r teilt gerne sein Wissen und steht unterstützend zur Seite (siehe Abb. 1)

Die Beachvolleyballshow gastierte zum wiederholten Mal auch vergangenen Sommer am Stadtplatz in Steyr und BMD leistet als Hauptsponsor einen nicht zu übersehenden Beitrag. Das machst du auch, du bist live dabei – nämlich als Spielerin. Wie bist du zum Beachvolleyball gekommen, und was hat dich dazu inspiriert, diesen Sport auszuüben?

Die ersten Kontakte zum Volleyball hatte ich in Freibädern und bei der Schulmeisterschaft. Seit 2016 bin ich im BMD Beachvol-

leyball-Team für die Beachvolleyballshow am Steyrer Stadtplatz im Einsatz. Volleyball ist ein intensiver und zugleich lustiger Teamsport. Gemeinsam an einem Strang zu ziehen, und Punkt für Punkt zu kämpfen (siehe Abb. 2) – das motiviert und treibt mich an!

Beachvolleyball ist ein Teamsport. Wie arbeitet ihr als Team zusammen, um erfolgreich zu sein?

Besonders wichtig ist: Wir setzen uns gemeinsame Ziele und es ist die Bereitschaft eines jeden Teammitglieds vorhanden, sein Bestes für deren Erreichung zu geben.

Im Spiel und im Job geht es ebenso um eine rechtzeitige und offene Kommunikation und Verteilung der Aufgaben, sodass die Ziele erreicht werden können.

Zudem darf der Spaß nicht zu kurz kommen. Nach unserem letzten Teamworkshop (die Auseinandersetzung mit Arbeitsthemen war sehr intensiv) haben wir am Abend den Volleyball geschnappt und am Seeufer des Mondsees gespielt. Lachende Gesichter und freie Köpfe, das braucht es zwischendurch!

Welche besonderen Fähigkeiten oder Eigenschaften glaubst du, hast du als Beachvolleyballspielerin entwickelt?

Gegenspieler zu lesen und deren Strategie zu erkennen, um selber wieder einen Schritt voran zu sein. Auch Koordinationsübungen (Stichwort Koordinationsleiter) fordern

mich seit jeher und hier konnte ich mich weiterentwickeln.

Gibt es bestimmte Beachvolleyballspieler oder -spielerinnen, die dich inspirieren oder von denen du lernst?

Um ein prominentes Beispiel zu nennen: Alix Klineman (Olympiasiegerin 2021), wurde im Juni 2023 zum ersten Mal Mutter und stand erst vor kurzem bei der Weltmeisterschaft in Mexiko am Feld. Das ist nur eine von etlichen großartigen Powerfrauen, die ihre fürsorgliche Mutterrolle und eine Profisportkarriere unter einen Hut bekommt. Ich bewundere diese Disziplin und das Organisationstalent!

Welche Bedeutung hat grundsätzlich Sport für dein Leben und deine persönliche Entwicklung?

Vom BALlett zum VolleyBALL hat mich

mein Weg geführt. Sport begleitet mich seit jungen Jahren. Mit der sitzenden Berufstätigkeit hat sich mein innerlicher Bewegungsdrang wieder verstärkt und seitdem ist Sport unabdingbar.

Ich schätze und nutze das Angebot des BGM (Betriebliches Gesundheitsmanagement) von BMD gerne (etwa Eishockey, Yoga an der Steyr, Wandertage ...). Es fördert durch das soziale Netzwerken mein persönliches Wohlbefinden in der Firma.

Wie schaffst du es, deinen Job bei BMD, den Sport und andere Verpflichtungen in Einklang zu bringen?

Strikte Terminplanung lautet die Devise. Jeder ist mit der Herausforderung der Vereinbarkeit von Beruf, Familie, Haushalt und Sport konfrontiert. Ich plane meine Wochen weit voraus und achte sehr darauf,

regelmäßig Zeit für mich freizuhalten. Verlässlichkeit ist hier sehr wichtig. Diese fordere ich auch von meinem Gegenüber ein, weil nur so diese Vorgehensweise sehr gut funktioniert.

Gibt es ein bestimmtes Turnier, von dem du träumst, daran teilzunehmen?

Auf jeden Fall die 27. BMD Beachvolleyballshow am Steyrer Stadtplatz im Juli 2024. Andere Turniere stehen nicht auf meiner To-do-Liste. Dennoch würde ich gerne mal ein ungezwungenes, lockeres Spiel am Strand von Kalifornien spielen.

Vielen Dank für diesen umfassenden Einblick, den du mit uns geteilt hast.

Das Interview mit Laura Rubl führte Mag.^a Monika Hausleitner (Leitung Lektorat & PR).

BMD Techniklehrlinge siegen

1. Platz im Lehrlingshackathon in der Kategorie „Experts“

Die drei Techniklehrlinge Lukas Hörmann, Alexander Sitter und Hasan Torun stecken voll digitaler Power. Den eindrucksvollen Beweis dafür haben Sie beim OÖ Lehrlingshackathon geliefert.

In diesem herausfordernden Wettbewerb haben 63 Lehrlinge aus insgesamt 16 Ausbildungsbetrieben gezeigt, dass sie ihr Handwerk und auch das dazugehörige digitale Know-how beherrschen.

„Es macht uns als Ausbildungsbetrieb stolz, dass wir solche Talente in unseren Reihen haben und sie ausbilden dürfen“, freut sich Dr. Markus Knasmüller (Geschäftsführer BMD) über den Erfolg des jungen IT-Teams. Große und kleine Ausbildungsbetriebe waren beim apprentice Lehrlingshackathon vertreten. Lehrlinge der unterschiedlichsten Branchen – von Mobilität, über produzierende Industrie bis hin zum Finanzsektor und Softwareentwicklung, darunter unter anderem BMW Group Werk Steyr, BMD Systemhaus, CCE Akademie, Eisenbeiss, Fill, Fronius, Greiner sowie die Magistrate der Stadt Steyr und der Stadt Linz – zeigten ihr Können.

Erfolgreiche Experten

In der Leistungsstufe „Professionals – Lehrlinge mit Programmiervorkenntnissen und/oder aus einem technischen Lehrberuf“ holten sich Alexander, Hasan und Lukas mit der „Trash2Treasure“-App den Sieg in der Kategorie „Experts“ (siehe Abb. 1). Die drei Techniklehrlinge haben als Team eine Umweltschutz-App entwickelt, die dabei hilft, Abfälle fachgerecht zu entsorgen. Die Anwendung ermöglicht es nämlich mit einem Klick, den nächsten Mülleimer via GPS zu finden und sie zeigt außerdem, wo der Müll optimal getrennt werden kann. Lukas Hörmann ergänzt: „Bei der Idee war von Anfang an klar, dass wir uns von den anderen Firmen abheben und gleichzeitig ein Thema behandeln wollen, das nicht nur für uns oder unseren Arbeitsplatz, sondern auch für viele Menschen eine wichtige Rolle spielt. Ich denke, das haben wir ganz gut hinbekommen.“

Alexander Sitter meint zum Entstehungsprozess: „Die Idee für Trash2treasure entstand, da wir nicht mehr mit ansehen wollten, wie Müll in den falschen Behältern entsorgt wird. Beim Lehrlingshackathon war die Hauptschwierigkeit, in kurzer Zeit gute Ideen zu entwickeln und im Team zu-

sammenzuarbeiten. Als wir den ersten Platz erreicht haben, fühlten wir uns sehr erleichtert, stolz und vor allem bestätigt in unserer Idee.“

Auch Lukas nennt als größte Herausforderung das Zeitmanagement: „Wir hatten für die Planung, die Programmierung der App sowie für das Drehen und Schneiden des Präsentationsvideos insgesamt nur acht Stunden Zeit und das hat uns ein wenig ins Schwitzen gebracht.“

Ergänzend dazu schildert Hasan Torun: „Jede Minute zählte und wir mussten sicherstellen, dass wir effizient arbeiten, um alle erforderlichen Aufgaben rechtzeitig abzuschließen. Das war eine echte Bewährungsprobe für unser Team, da wir kreativ und zugleich äußerst organisiert sein mussten, um in so kurzer Zeit ein qualitativ hochwertiges Ergebnis zu erzielen.“

Award-Gala im Linzer Lentos

Am 04.10.2023 fand die feierliche Auszeichnung der Lehrlinge im Rahmen einer spannenden Award-Gala im Kunstmuseum Lentos (Linz) statt. Lukas und Hasan nahmen den wohlverdienten Preis entgegen. Hier wurden die besten App-Prototypen



Abbildung 1: Mit der Trash2Treasure-App auf den ersten Platz: Lukas Hörmann, Hasan Torun und Alexander Sitter mit dem Hackathon-Award

ausgezeichnet und die jungen Talente gefeiert. Im Publikum waren über 100 Vertreterinnen und Vertreter der Ausbildungsbetriebe anwesend. An die Veranstaltung erinnert sich Hasan: „Wenn man den ersten Platz unter den ‚Experts‘ erreicht, ist das ein unbeschreibliches Gefühl. Man realisiert, dass die harte Arbeit, die Planung und die Leidenschaft, die in das Projekt investiert worden sind, belohnt werden. Es ist ein Moment des Stolzes und der Anerkennung für das Team und diesen Erfolg feiert man ausgiebig. Es motiviert und bestärkt einen, sich weiterhin für herausragende Leistungen einzusetzen.“

Bundeswettbewerb

Doch diese Gala markierte noch nicht das Ende der Erfolgsgeschichte. Die jungen Talente erhielten die Gelegenheit, auch am Bundeswettbewerb teilzunehmen. Dort stellten sie sich einer mehr als starken Konkurrenz. Diesmal sicherten sich Lehrlinge aus Wien den Platz auf dem Treppchen. Doch der nächste Lehrlingshackathon kommt bestimmt. Er dient Lehrlingen und Ausbildungsbetrieben als Inspiration.

BMD punktet als Ausbildungsbetrieb

Wettbewerbe wie der Lehrlingshackathon holen sowohl die jungen Talente vor den

Vorhang, die sich gerade in Ausbildung befinden, als auch die Betriebe, die die Lehrlinge optimal ausbilden. „Die Teilnahme und der Sieg zeigen die Kompetenz und das besondere Engagement der Lehrlinge einerseits und sind andererseits Beweis dafür, dass BMD als Ausbildungsbetrieb den richtigen Weg beschreitet“, zeigt sich Julia Kalkhofer (stv. Leiterin Human Resources bei BMD) begeistert.

Mag.^a Monika Hausleitner
Leitung Lektorat & PR





Save the Date! Steuerberater- und Unternehmertagung 2024

Mehr auf Seite 140



Die 10 wichtigsten Excel-funktionen, um Buchungen in NTCS zu importieren

Mehr auf Seite 140



Der Digitalisierungsführerschein für STB-Kanzleien

Digitalisieren Sie Ihr Unternehmen

Mehr auf Seite 139



BMD Akademie – Ihr persönlicher Vorsprung! Sehr geehrte BMD Akademiegäste!

Vor einigen Jahren habe ich eine interessante Analyse gelesen, in der die Berufe vorgestellt worden sind, die es in Zukunft nicht mehr oder nur mehr in stark veränderter Form geben wird. Darunter befand sich auch der Buchhaltungsjob. Tatsächlich hat sich diese wunderbare Tätigkeit bzw. Aufgabe entscheidend verändert. Unternehmen und Steuerkanzleien suchen mittlerweile IT-Fachmitarbeiter mit Buchhaltungs-, Lohnabrechnungs- oder auch Bilanzierungskenntnissen.

Außerdem wird ein Großteil dieser Tätigkeiten auch noch von der künstlichen Intelligenz mehr als nur unterstützt werden. Dazu werden wir 3 spannende Webinare im Frühjahr für Sie anbieten. Bitte abonnieren Sie dazu unseren BMD AkademieneWSletter, um ständig informiert zu bleiben. Agieren, statt reagieren, lautet das Zauberwort. Um für Gegenwart und Zukunft gewappnet zu sein: Automatisieren Sie, was Sie automatisieren können.

Alles was BMD Software für Sie in Sekundenschnelle erledigen kann (fehler- und abtippfrei), dürfen und sollen Sie nicht manuell erledigen. Mit unserem Seminar- bzw. Webinarangebot unterstützen wir Sie bestens damit. Planen Sie bitte in allen Bereichen, in denen Sie tätig sind, genügend

Aus- und Weiterbildungszeiten ein, damit Sie nicht auf der Strecke bleiben. Die Zukunft ist meist schneller hier, als Sie annehmen. Auch im Job!

Selbstverständlich veranstalten wir auch heuer wieder die Steuerberater- und Unternehmertagung - diesmal voraussichtlich in Andau im Burgenland. Viele nützliche und wertvolle Vorträge und Diskussionsrunden erwarten Sie für Ihre berufliche Weiterentwicklung. Das Interessante ist dabei auch der Austausch mit Berufskollegen. Netzwerken, diskutieren, Ideen entwickeln, umsetzen und profitieren lautet das Motto.

Weitere Top-Ausbildungen sind das BMD Controllerdiplom, der BMD PV Lehrgang bzw. die Ausbildung zum „Digital Junior Accountant bis zur UVA“ (Wir haben bewusst den etwas in die Jahre gekommenen Begriff Buchhalterprüfung dafür nicht verwendet).

Alle BMD Aus- und Weiterbildungen haben einen matchentscheidenden Vorteil für Sie: Den unmittelbaren Softwareeinsatz. BMD ist Ihr Profiwerkzeug und kein Spielzeug. Und Profis benötigen entsprechende Aus- und Weiterbildungen. Übrigens bieten wir Ihnen ab 2024 wieder eine Neuheit an: Sei es im Bereich FIBU, BILANZ, LOHN oder

CRM. Unser ONLINE-Abo. Mit unserem exklusiven Abo-Service erhalten Sie live und online sofort einsetzbare Tipps & Neuigkeiten zu unseren hochwertigen Inhalten und Features. Erleben Sie die Freiheit, Ihre Favoriten, lässige Funktionen und Tipps zu entdecken und einzusetzen. Ihre Zufriedenheit ist unser Antrieb, daher sorgen wir stets für aktuelle Inhalte. Zudem behandeln wir jeweils die häufigsten Fragen aus unserem Support und liefern Ihnen die Antworten dazu.

Lernen Sie von den Fragen und Ideen Ihrer Berufskollegen. Ein rundes Paket, 4 x online im Jahr, damit Sie Ihre BMD Software sicher und umfangreich einsetzen und vor allem Zeit sparen sowie leichter arbeiten! Suchen Sie im Akademieshop einfach nach „ABO“ und wählen Sie Ihr passendes aus.

Werden Sie Teil unserer BMD Community. Mit unserem Angebot an Seminaren, Webinaren (live und als Video on Demand) und Lehrgängen können Sie beruhigt in Ihre berufliche Zukunft blicken!

Ich wünsche Ihnen alles Gute und viel Erfolg, Ihr stets optimistischer

Mag. Roland Beranek



Verpassen Sie nicht unsere topaktuellen Besonderheiten aus der Akademie:

WebAkademie: Digital Accountant - Ihre Buchhaltungs-Ausbildung

TIPP!

Surfen Sie in Zukunft sicher durch die Bilanzierung mit einer Anlagenbuchhaltung, die in allen Facetten „wasserdicht“ und richtig ist. In diesem Lehrgang lernen Sie in der Theorie nur jene Teile, die Sie in der Praxis auch tatsächlich benötigen. Überzeugen Sie sich von unserem Praxisinhalt! Mehr dazu siehe Seite 144 & 145

Schnittstellen von Fremdsystemen optimal verarbeiten

Mit Digitalisierungsexpertin Julia Polak

Lernen Sie in diesem Seminar, wie Sie sich die Daten zu Nutze machen und Sie diese effizient verarbeiten können.

Mehr dazu siehe Seite 138

WebAkademie LIVE & Präsenz: Personalverrechnungslehrgang mit NTCS inkl. Prüfung

In diesem Lehrgang erhalten Sie das nötige Rüstzeug, um den Anforderungen der Personalverrechnung gerecht zu werden. Teilnahme in Präsenz und auch online möglich. Mehr dazu siehe Seite 146

BMD Controllerdiplom - Fach- und Programmausbildung aus einem Guss!

BEWÄHRT

Mit unserem BMD Controllerdiplom erhalten Sie in diesem 8-tägigen Lehrgang das praktische Wissen von 2 Fachhochschulprofessoren und das dazugehörige BMD Know-how von 2 BMD Profis.

Mehr dazu siehe Seite 142

Profitieren Sie von den beispiellosen Vorteilen der BMD Akademie

Akademie Garantie

Sollten Sie von einem besuchten Seminar nicht 100%ig profitiert haben, können Sie das Seminar innerhalb der Seminarstaffel nochmals persönlich kostenlos besuchen.

Investitionszuschuss

Bei einer Anmeldung von 2 Personen zum gleichen Seminar am selben Tag erhalten

Sie ein Webinar in Höhe von € 69,- Ihrer Wahl kostenlos dazu. Dieses ist in Verbindung mit der Seminaranmeldung im Webshop zu buchen.

Kleinunternehmerrabatt – für 1-Platz-Lizenz-Kunden

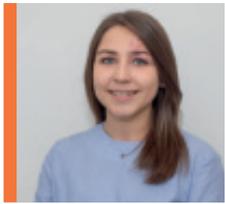
1-Platz-Lizenz-Kunden erhalten zu jedem gebuchten Seminar ein Webinar in Höhe

von € 69,- kostenlos. Dieses ist in Verbindung mit der Seminaranmeldung im Webshop zu buchen.

Null-Risiko Garantie

Sollten Sie vom Seminar nicht profitieren, unsere Seminarleitung in der ersten Pause davon informieren und das Seminar verlasen, so entstehen für Sie keine Kosten.

Ihre BMD Akademie und Webinartrainer/innen



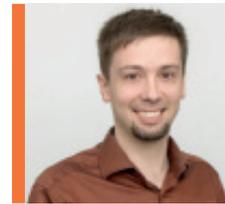
Anna-Maria Alber



Verena Bauhofer



Roland Beranek



Günther Binder



Johannes Brandner



Elisabeth Brandstetter



Marius Chirca



Roland Deliomini



Robert Dorfmayr



Christina Freundl



Wolfgang Ginzl



Birgit Glomser



Lukas Haidinger



Elisabeth Haslinger



Sandra Hoffmann



Johannes Holzer



Christian Idinger



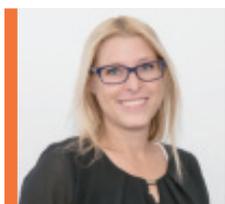
Dominik Kaltenreiner



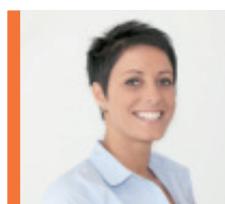
Philipp Kapplmüller



*Reinhard
Katzensteiner*



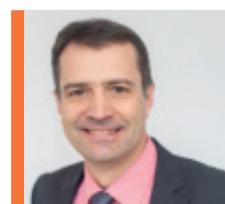
Jennifer Kerbl



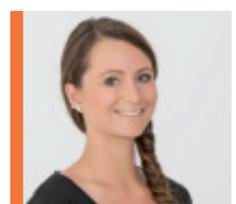
Karina Kerbl



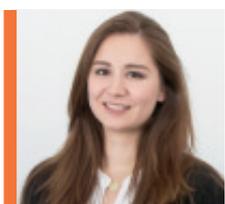
Sabine Kerbl



Markus Knasmüller



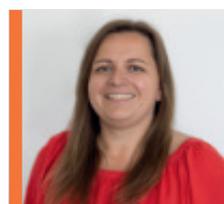
Sandra Knauer



Julinda Krajcova



Gabriele Langeder



Michaela Leitgeb



Monika Liebmann



Michael Loidl



Jakob Lumetzberger



Bernhard Maier



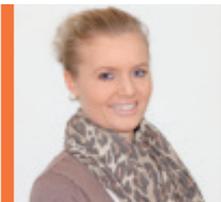
Caroline Mansfeld



Ralph Müller



Sonja Neumayr



Sandra Oberaigner



Ken-Alexander
Ogawa



Josef Poley



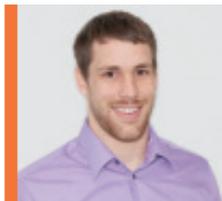
Hemma Pöschl



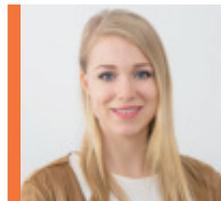
Szabina Racz



Christin Rebhandl



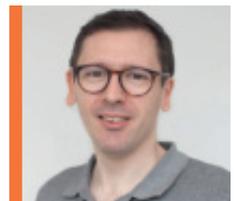
Thomas Reisinger



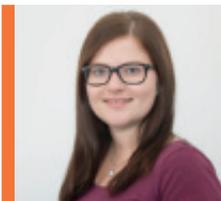
Veronika Riedl



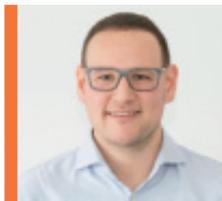
Bettina Riedler



Roland Rohrweck



Sabrina Schatzeder



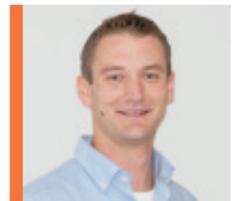
Michael Schiller



Manuela Seif



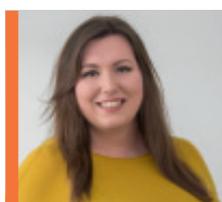
Günther Stilc



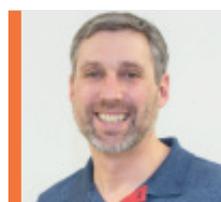
Walter Strasser



Gerald Strutzenberger



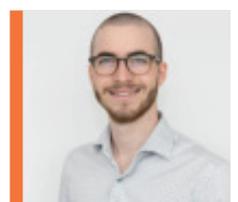
Edina Sulic



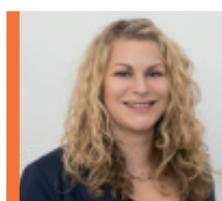
Sascha Valenta



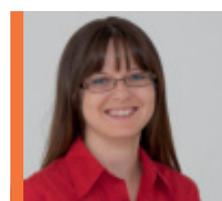
Enis Vojnikovic



Hennes Windisch-
bauer

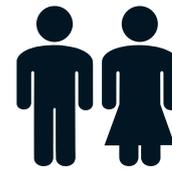


Christina Zeilermayr



Vedrana Zeilinger

Ihre externen Fachtrainer/innen



Symbol für Fachseminar mit zwei oder mehreren Trainer/innen



*Dr. Dietmar Aigner
(Uni Linz)*



*Dr. Georg Bruckmüller
(Rechtsanwalt)*



*Axel Dillinger
(Teamleiter Finanzamt
Salzburg)*



*Prof. (FH)
Dr. Christoph Eisl
(FH Steyr)*



*Mag. Andreas Feckter
(Finanzverwaltung)*



*Mag. David Fuchs
(Rechtsanwalt)*



*Wolfgang Grabmann
(Steuerexperte)*



*Mag. Markus Grund
(Marketingexperte)*



*Prof. (FH) Mag. DI
Peter Hofer
(FH Steyr)*



*Mag. Herbert Houf
(Präsident KSW)*



*Mag. Lukas Hübl
(DMS-Experte)*



*Mag. Rainer Kraft
(Lohnexperte)*



*Mag. Stefan Lami
(Berater)*



*Dr. Alexander
Lamplmayr
(Rechtsanwalt)*



*Wilfried Lehner, MLS
(Leiter Finanzpolizei
Österreich)*



*MMag. Dr. Susanne
Leitner-Hanetseder
(FH Steyr)*



*Michael Passegger
(Lohnexperte)*



*Sarah Passegger
(Lohnexpertin)*



*Julia Polak, MA
(Digitalexpertin)*



*Roland Pühringer
(Lohnexperte)*



*Mag. Michaela Rabl
(HR-Expertin)*



*Mag. Stephan
Schlager (WP-Experte)*



*Florian Schrenk, BA
(Lohnexperte)*



*Mag. Friedrich Schrenk
(Lohnexperte)*



*Dr. Stefan Steiger
(Lohnexperte)*



*Stefan Part
(IT-Experte)*



*Dr. Tanja Trummer
(HR-Expertin)*



*Andreas Walch
(HR-Experte)*



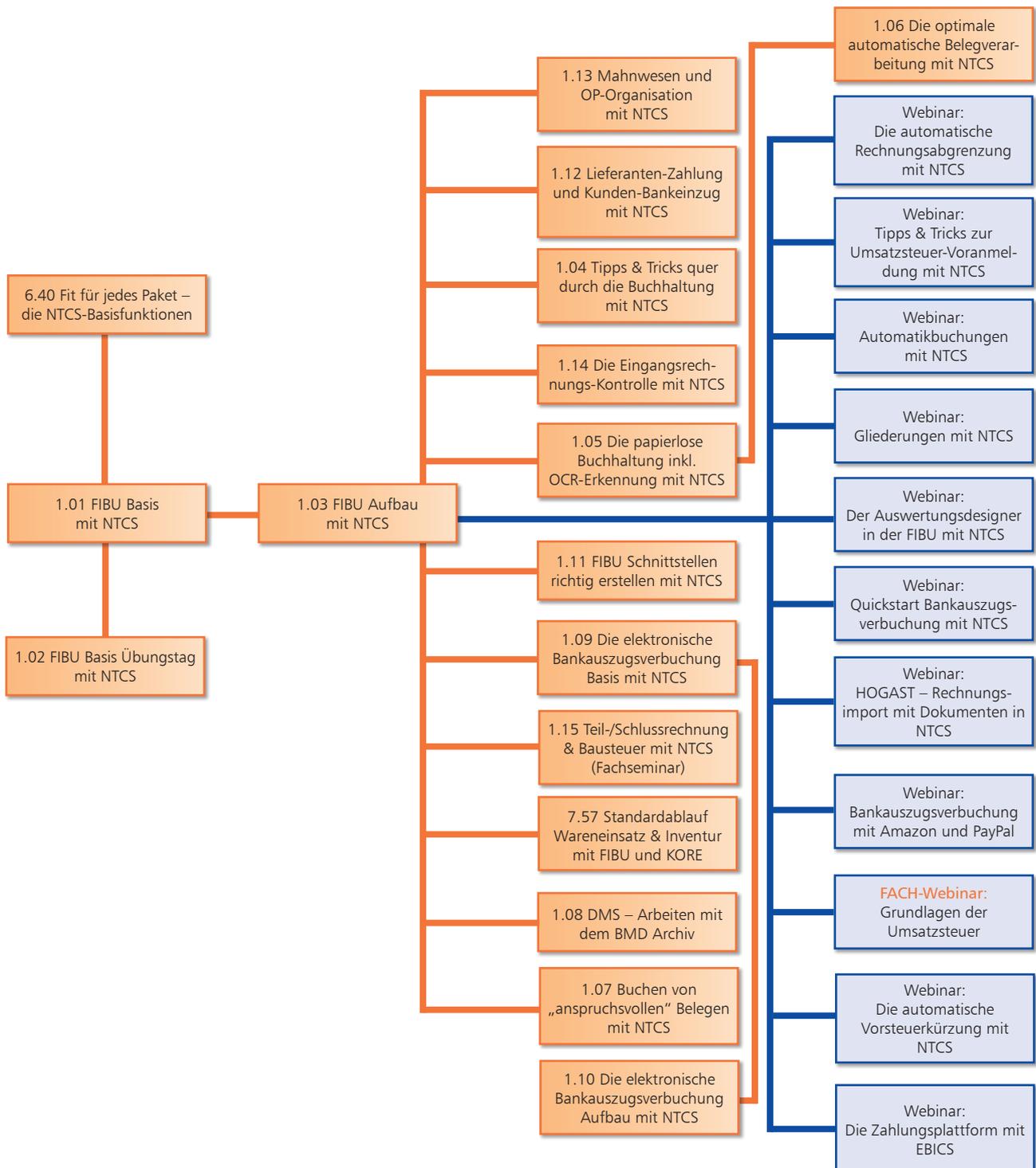
*Bernhard Wegerer
(PLB-Prüfer)*



*Bernd Winkel
(Marketing-Experte)*

FINANZBUCHHALTUNG – Ihre Wege zum Erfolg

Wir empfehlen:



Weitere Webinare finden Sie ab Seite 104

SEMINARHOTLINE: 050 883 22 22 E-MAIL: seminare@bmd.at

V = Halbtagsseminar Vormittag N = Halbtagsseminar Nachmittag, Beginnzeiten & Seminarorte ab Seite 147

1.01 FIBU Basis mit NTCS

Mein Vorteil: Kennenlernen von und sicheres Arbeiten mit der NTCS FIBU

Zielgruppe: Bilanzbuch- und Buchhalter m/w/d

Einstufung: Seminar für Einsteiger

Voraussetzung: Buchhaltungskenntnisse

BMD Modul: FIBU Basis NTCS

Seminarleitung: Sabine Kerbl, Mag.^a (FH) Monika Liebmann, Mag.^a Caroline Mansfeld, Monika Molnar, Ralph Müller, Mag.^a (FH) Hemma Pöschl, Hennes Windischbauer

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 379,-
exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen, gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat und eine Überraschung

Fortbildung gem. § 71 Abs. 3 WTBG 2017
iVm § 3 WT-AARL 2017-KSW
Fortbildung gem. § 33/3 BibuG

Sie möchten die neue NTCS FIBU kennenlernen und alle Vorteile und Features sicher anwenden?

Auszug aus dem Inhalt:

- Einführung FIBU Stammdaten
- Basisschulung mit Echtbelegen (AR und ER)
- Kassa und Bankbuchungen
- Offene Posten inkl. Auszifferung
- Anlagenvorerfassung
- Automatische Steuerumbuchung
- Wichtige Funktionen am Kontoblatt
- Verbuchen Lohnbelege (BMD 5.5 LOHN und NTCS LOHN)

ORTE & TERMINE		GANZTAGSSEMINAR
Steyr	19.02. 03.06. 08.07.	 Weiterempfehlungsrate  100%
Linz	18.03. 22.04.	
Wien	19.02. 12.03. 22.04. 07.05. 10.06. 09.07.	
Salzburg	21.02. 09.04. 04.06.	
Innsbruck	02.05. 10.07.	
Villach	16.04. 25.06.	
Graz	26.02. 17.04. 19.06.	
Dornbirn	19.03. 28.05.	

1.02 FIBU Basis Übungstag mit NTCS

Mein Vorteil: Praxiserwerb in BMD NTCS und Festigung meiner Kenntnisse aus FIBU Basis

Zielgruppe: Teilnehmer des Seminars FIBU Basis m/w/d

Einstufung: Seminar für Einsteiger

Voraussetzung: Seminar „FIBU Basis mit NTCS“

BMD Modul: FIBU Basis NTCS

Seminarleitung: Monika Liebmann, Mag.^a Caroline Mansfeld

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 379,-
exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen, gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat und eine Überraschung

Fortbildung gem. § 71 Abs. 3 WTBG 2017
iVm § 3 WT-AARL 2017-KSW
Fortbildung gem. § 33/3 BibuG

Sie haben das Seminar „FIBU Basis“ besucht und möchten das Gelernte in einer Übungsumgebung anwenden und festigen?

Auszug aus dem Inhalt:

- Wiederholungs- und Übungsbeispiele zu den Inhalten aus FIBU Basis
 - Kontenstammdaten
 - Buchen von Ausgangs- und Eingangsrechnungen
 - Kassen- und Bankbuchungen inkl. Auszifferung
 - Auswertungen
- Eigenständiges Arbeiten in einer Übungsumgebung mit Begleitung durch eine BMD Trainerin/einen BMD Trainer

ORTE & TERMINE		GANZTAGSSEMINAR
Linz	23.04.	
Wien	08.05.	
Salzburg	05.06.	
Graz	20.06.	

1.03 FIBU Aufbau mit NTCS

Mein Vorteil: Sicherheit, Zeitersparnis und noch mehr Effizienz beim Arbeiten mit der NTCS FIBU

Zielgruppe: Buchhalter mit NTCS Kenntnissen m/w/d

Einstufung: Seminar für Fortgeschrittene

Voraussetzung: Seminar „FIBU Basis mit NTCS“

BMD Modul: FIBU Basis NTCS

Seminarleitung: Sabine Kerbl, Mag.^a (FH)
Monika Liebmann, Mag.^a Caroline Mansfeld,
Ralph Müller, Monika Molnar, Mag.^a (FH) Hemma
Pöschl, Hennes Windischbauer

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 379,-
exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen,
gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat und
eine Überraschung

Fortbildung gem. § 71 Abs. 3 WTBG 2017
iVm § 3 WT-AARL 2017-KSW
Fortbildung gem. § 33/3 BibuG

Jetzt geht's ins Detail. Werden Sie noch sicherer beim Arbeiten mit der NTCS FIBU.

Auszug aus dem Inhalt:

- Auffrischungen und Nützliches im Buchungsprogramm
- UVA & ZM
- Monatliche Auswertungen und Jahresübernahme
- Praxisbezogene Suchfunktionen
- Automatische Stornobuchung und Umbuchung
- Spesenverteiler & Bewirtschaftungsrechner
- Prüfung UID-Nummer Stufe 2
- Automatisches Ausbuchen Rest-OP, Mahngebühren und Verzugszinsen
- Import von Kontostammdaten und Rechnungen

ORTE & TERMINE		GANZTAGSSEMINAR
Steyr	20.02. 04.06. 18.07.	 Weiterempfehlungsrate  98%
Linz	19.03. 06.05.	
Wien	20.02. 13.03. 23.04. 13.05. 11.06. 10.07.	
Salzburg	22.02. 10.04. 13.06.	
Innsbruck	22.05. 11.07.	
Villach	17.04. 26.06.	
Graz	27.02. 18.04. 24.06.	
Dornbirn	20.03. 29.05.	

1.04 Tipps & Tricks quer durch die Buchhaltung mit NTCS

Mein Vorteil: Lernen und Umsetzen von ausgewählten Tipps & Tricks

Zielgruppe: NTCS Kenntnisse

Einstufung: Seminar für Fortgeschrittene

Voraussetzung: Grundkenntnisse NTCS FIBU
bzw. Seminar „FIBU Basis mit NTCS“

BMD Modul: FIBU Basis NTCS

Seminarleitung: Anna-Maria Alber, Mag.^a (FH)
Monika Liebmann, Mag.^a Caroline Mansfeld,
Ralph Müller, Mag.^a (FH) Hemma Pöschl

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 379,-
exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen,
gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat, Überraschung

Fortbildung gem. § 71 Abs. 3 WTBG 2017
iVm § 3 WT-AARL 2017-KSW
Fortbildung gem. § 33/3 BibuG

Noch leichteres Arbeiten durch ausgewählte, zeitsparende Funktionen quer durch den NTCS FIBU Gemüsegarten.

Auszug aus dem Inhalt:

- Feldauswahl richtig speichern
- Filter selbst anlegen
- Auswertungsdesigner
- Automatisches Bearbeiten von gefilterten Zeilen, z. B. Konditionen
- TR/SR-Automatik
- Buchen mit Filiale (ausländische Steuernummer oder Vorsteuer-rückerstattung)
- Periode korrigieren
- FIBU Parameter

ORTE & TERMINE		GANZTAGSSEMINAR
Steyr	25.03.	 Weiterempfehlungsrate  100%
Linz	17.06.	
Wien	08.04. 24.06.	
Salzburg	25.04.	
Innsbruck	19.06.	
Graz	22.04.	

1.05 Die papierlose Buchhaltung inkl. OCR-Erkennung mit NTCS

Mein Vorteil: Effizienz beim Buchen und Bilanzieren sowie Klientenbindung

Zielgruppe: Buchhalter und Steuerberater m/w/d

Einstufung: Seminar für Fortgeschrittene

Voraussetzung: Interesse an Effizienzsteigerung

BMD Modul: FIBU Basis NTCS & BMD Dokumentenmanagement

Seminarleitung: Anna-Maria Alber, Robert Dorfmayr, Sabine Kerbl, Monika Liebmann

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 379,- exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen, gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat und eine Überraschung

Fortbildung gem. § 71 Abs. 3 WTBG 2017
iVm § 3 WT-AARL 2017-KSW
Fortbildung gem. § 33/3 BibuG

Die wichtigsten Daten wie Belegnummer, Datum, Betrag, usw. sollen automatisch vom Programm (OCR) erkannt werden, um diese im Idealfall nur mehr kontrollieren anstatt abtippen zu müssen.

Auszug aus dem Inhalt:

- Digitaler Belegkreislauf, Anlage Mandantenarchiv
- Möglichkeiten der Beleganlieferung, Ablauf im Buchungsprogramm
- Tipps & Tricks im Umgang mit Dokumenten, Archivierung von Belegen
- Dokumente am Konto (z. B. Leasingverträge ...)
- Leichtes Finden von digitalen Belegen und digitale Ausgabe von Belegen
- BMD Scan, Scanner & Scantipps sowie „durchsuchbare PDFs“ erzeugen
- OCR-Erkennung richtig und gezielt einsetzen
- Ausblick Stapelverarbeitung im Hintergrund & Automatisierung OCR – QR – XML – eblInterface
- Verarbeitung im Buchen, Vorteile für STB-Kanzleien und Unternehmen

ORTE & TERMINE

GANZTAGSSEMINAR

Steyr	04.07.
Linz	11.03.
Wien	09.04. 05.06.
Salzburg	16.05.
Graz	14.05.

Weiterempfehlungsrate



99 %

1.06 Die optimale automatische Belegverarbeitung mit NTCS

Mein Vorteil: Vertiefung des Wissens im Bereich der Belegerkennung/-verarbeitung.

Zielgruppe: Buchhalter und STB, die bereits papierlos buchen m/w/d

Einstufung: Seminar für Fortgeschrittene

Voraussetzung: Seminar „Die papierlose Buchhaltung inkl. OCR-Erkennung mit NTCS“

BMD Modul: FIBU Basis NTCS & BMD Dokumentenmanagement

Seminarleitung: Robert Dorfmayr

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 379,- exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen, gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat und eine Überraschung

Fortbildung gem. § 71 Abs. 3 WTBG 2017
iVm § 3 WT-AARL 2017-KSW
Fortbildung gem. § 33/3 BibuG

Vertiefen Sie Ihre Kenntnisse in den Bereichen Automatisierung, Rechnungswesen sowie OCR-Erkennung und -verarbeitung in weiteren FIBU Programmen.

Auszug aus dem Inhalt:

- Automatische OCR-Erkennung im Hintergrund
- Effizient arbeiten mit der Belegablage Databox inkl. Funktionen
- Verarbeitungsmöglichkeiten der OCR-Daten effizient einsetzen (Wann nutze ich welches Verarbeitungsprogramm? Buchen/Vorerfassung/ Dokumentenpool/ER-Kontrolle/Finmatics)
- Programm „Vorerfassung Buchungen“ und seine Funktionen
- Belegupload-Möglichkeiten und -verarbeitung via BMD Go (Handy), BMD Com und my BMD Com inkl. Belegerkennung
- Tipps & Tricks, mögliche Parametereinstellungen

ORTE & TERMINE

GANZTAGSSEMINAR

Steyr	23.07.
Linz	18.04.
Wien	14.05. 09.07.
Salzburg	29.05.
Graz	11.06.

Weiterempfehlungsrate



97 %

1.07 Buchen von „anspruchsvollen“ Belegen mit NTCS

Mein Vorteil: Ich lerne gekonnt das Buchen von anspruchsvollen Echtbelegen!

Zielgruppe: Buchhalter m/w/d

Einstufung: Seminar für Fortgeschrittene

Voraussetzung: Brennendes Interesse am Thema

BMD Modul: FIBU Basis NTCS

Seminarleitung: Monika Liebmann,
Mag.^a (FH) Hemma Pöschl

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 379,-
exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen,
gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat und
eine Überraschung

Fortbildung gem. § 71 Abs. 3 WTBG 2017
iVm § 3 WT-AARL 2017-KSW
Fortbildung gem. § 33/3 BibuG

Haben Sie auch ab und zu das Gefühl, dass es doch „einfacher“ funktionieren muss, diesen oder jenen Beleg rasch einzubuchen? Wir haben eine umfangreiche Belegsammlung vorbereitet!

Auszug aus dem Inhalt:

- Automatikbuchungen für z. B. Mietzahlungen, Spesenverteiler
- Falsch ausgestellte AR/ER vor allem im Bereich igL/igE und Reverse Charge
- Vergleich Spesenverteiler, Import langer Splittbuchungen mit Anlage eines dementsprechenden Importmodells
- Splittbuchung mit Löschen/Ändern, Rechnerfunktion, gemischte Steuersätze etc.
- Automatisierung Buchungstext inkl. Platzhalter für Monat/Jahr usw.
- Verbuchung Finanzamt
- Privatanteile laufend buchen
- Abgrenzungautomatik in der Praxis

ORTE & TERMINE

GANZTAGSSEMINAR

Linz	25.04.
Wien	23.05.
Salzburg	27.06.
Innsbruck	12.06.
Graz	16.05.

Weiterempfehlungsrate



89 %

1.08 DMS – Arbeiten mit dem BMD Archiv mit NTCS

Mein Vorteil: Zeitersparnis beim Arbeiten und systematische Ordnung im Büro

Zielgruppe: Für alle, die den vollen Umfang an Vorteilen und das Ausmaß an Möglichkeiten im elektronischen Archiv nutzen möchten m/w/d

Einstufung: Seminar für Fortgeschrittene

Voraussetzung: Seminar „Fit für jedes Paket“

BMD Modul: BMD Dokumentenmanagement

Seminarleitung: DI Michael Loidl

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 379,-
exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen,
gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat und
eine Überraschung

Fortbildung gem. § 71 Abs. 3 WTBG 2017
iVm § 3 WT-AARL 2017-KSW
Fortbildung gem. § 33/3 BibuG

Sie wollen Ihre „Zettelwirtschaft“ durch das integrierte BMD DMS ablösen und Ihr DMS perfekt organisieren, gestalten und einrichten?

Auszug aus dem Inhalt:

- Funktionen und Darstellungsmöglichkeiten des BMD DMS
- Schnelles Archivieren von
 - MS Office Dokumenten und E-Mails, BMD Ausdrucken
 - eingescannten Papierdokumenten (BMD Scan)
- Rasches Auffinden von Dokumenten
 - Volltextsuche, Archiv-Explorer, richtiges Suchen und Filtern
- Zahlreiche Funktionen – Verweise, Versenden, Kopieren etc.
- Effizientes Arbeiten durch
 - sinnvolle Strukturen bei Archiven und Kategorien etc.
- Berechtigungen – Schutz von heiklen Dokumenten

ORTE & TERMINE

GANZTAGSSEMINAR

Linz	22.05.
Wien	28.05.
Salzburg	07.03.
Innsbruck	06.03.
Graz	20.03.



Weiterempfehlungsrate



89 %

1.09 Die elektronische Bankauszugsverbuchung Basis mit NTCS

Mein Vorteil: Durch das Zurückspeichern von Bankverbindungen ist das Programm „lernfähig“. So können alle Buchungen automatisch zugeordnet werden.

Zielgruppe: Buchhalter m/w/d

Einstufung: Seminar für Fortgeschrittene

Voraussetzung: Grundkenntnisse NTCS FIBU

BMD Modul: ZV, Bankauszugsverbuchung

Seminarleitung: Anna-Maria Alber, Jennifer Kerbl

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 379,- exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen, gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat und eine Überraschung

Fortbildung gem. § 71 Abs. 3 WTBG 2017
iVm § 3 WT-AARL 2017-KSW
Fortbildung gem. § 33/3 BibuG

Sie wollen die Bankbewegungen nicht mehr händisch einbuchen, sondern Zahlungen automatisch zuordnen lassen?

Auszug aus dem Inhalt:

- Vorarbeiten und Abklärung mit der Bank
- Basiseinstellungen im Programm
- Übersicht Bankauszugsverbuchung
- Grundregeln für die automatische Zuordnung
- Übungsbeispiele und praktische Tipps zur Regelanlage
- Verbuchung

ORTE & TERMINE		GANZTAGSSEMINAR
Steyr	18.03.	Weiterempfehlungsrate  99 %
Linz	09.07.	
Wien	26.03. 11.06.	
Salzburg	22.05.	
Graz	10.04.	

1.10 Die elektronische Bankauszugsverbuchung Aufbau mit NTCS

Mein Vorteil: Zusätzliche hilfreiche Funktionen in der Bankauszugsverbuchung kennenlernen und das Programm noch effektiver einsetzen

Zielgruppe: Buchhalter m/w/d

Einstufung: Seminar für Fortgeschrittene

Voraussetzung: Seminar „Die elektronische Bankauszugsverbuchung Basis mit NTCS“

BMD Modul: ZV, Bankauszugsverbuchung

Seminarleitung: Anna-Maria Alber, Jennifer Kerbl

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 379,- exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen, gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat und eine Überraschung

Fortbildung gem. § 71 Abs. 3 WTBG 2017
iVm § 3 WT-AARL 2017-KSW
Fortbildung gem. § 33/3 BibuG

Sie wollen noch effizienter und zeitsparender mit der Bankauszugsverbuchung arbeiten?

Auszug aus dem Inhalt:

- Zusätzliche Möglichkeiten zur Regelanlage
- Praktische Tipps zur Effizienzsteigerung
- Erweiterte Parametereinstellungen
- Spesenverteiler mit automatischer Betragserkennung
- Arbeiten mit Dokumenten in der Bankauszugsverbuchung
- Import von CSV-Dateien (Bank und Kassabuchungen)

ORTE & TERMINE		GANZTAGSSEMINAR
Steyr	19.03.	Weiterempfehlungsrate  97 %
Linz	10.07.	
Wien	27.03. 12.06.	
Salzburg	23.05.	
Graz	16.04.	

1.11 FIBU Standardschnittstellen richtig erstellen mit NTCS

Mein Vorteil: Effizienteres Arbeiten durch Import & Export von Buchungen & Auswertungen

Zielgruppe: Buchhalter, die mit Dateimporten und -exporten arbeiten m/w/d

Einstufung: Seminar für Fortgeschrittene

Voraussetzung: Kenntnisse NTCS FIBU und MS Excel

BMD Modul: FIBU Basis NTCS

Seminarleitung: Sabine Kerbl, Mag.^a (FH) Monika Liebmann, Mag.^a Caroline Mansfeld, Hennes Windischbauer

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 379,- exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen, gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat und eine Überraschung

Fortbildung gem. § 71 Abs. 3 WTBG 2017
iVm § 3 WT-AARL 2017-KSW
Fortbildung gem. § 33/3 BibuG

Lernen Sie die Möglichkeiten für Standardschnittstellen der BMD FIBU kennen und selbstständig anwenden.

Auszug aus dem Inhalt:

- Einführung in das Thema Schnittstellen
 - Umgang mit unterschiedlichen Dateiformaten (XLS, CSV, TXT ...)
- Inhalt und Aufbau von Importdateien
- Import und Export von Kontenstammdaten
- Import von Salden (speziell Sachkonten)
- Import vieler verschiedener Buchungsdateien (ER, AR, KA, Lohn u. v. m.)
- Bedeutung von Fehlern & Hinweisen beim Import
- Importmöglichkeiten in der Vorerfassung
- Import von Buchungen mit Dokumenten
- Export von Auswertungen, Stapelverarbeitung

ORTE & TERMINE		GANZTAGSSEMINAR
Linz	10.06.	 Weiterempfehlungsrate  100%
Wien	25.06.	
Salzburg	18.04.	
Villach	15.05.	
Graz	29.04.	

1.12 Lieferanten-Zahlungen und Kunden-Bankeinzug mit NTCS

Mein Vorteil: Effiziente Umsetzung Ihres Zahlungsverkehrs für Kunden und Lieferanten

Zielgruppe: Buchhalter m/w/d

Einstufung: Seminar für Fortgeschrittene

Voraussetzung: Grundkenntnisse NTCS FIBU

BMD Modul: Zahlungsverkehr Lieferanten / Zahlungsverkehr Kunden Bankeinzug

Seminarleitung: Sabine Kerbl, Mag.^a (FH) Monika Liebmann, Mag.^a Caroline Mansfeld, Mag.^a (FH) Hemma Pöschl, Hennes Windischbauer

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 379,- exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen, gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat und eine Überraschung

Fortbildung gem. § 71 Abs. 3 WTBG 2017
iVm § 3 WT-AARL 2017-KSW
Fortbildung gem. § 33/3 BibuG

Sie möchten Ihre Eingangsrechnungen effizient zahlen und Ausgangsrechnungen automatisch einziehen?

Auszug aus dem Inhalt:

- Lieferanten-Zahlungsvorschlag
 - Relevante Stammdaten
 - Erstellen und Bearbeiten eines Zahllaufs
 - Ausdruck Zahlungsvorschlag und Datenträger erstellen
 - Ausdruck und Einstellungen für Avisobrief
 - Verbuchen Zahllauf
 - Tipps & Tricks im Zahlungsverkehr (u. a. Auftraggeberhaftung, Gegenverrechnung u. v. m.)
- Kunden-Bankeinzug
 - Relevante Stammdaten
 - Erstellen, Bearbeiten und Verbuchen eines Bankeinzugs

ORTE & TERMINE		GANZTAGSSEMINAR
Steyr	23.05.	
Wien	14.05.	
Salzburg	28.05.	
Innsbruck	25.06.	
Graz	21.05.	

1.13 Mahnwesen und OP-Organisation mit NTCS

Mein Vorteil: Effizientes Verwalten von Offenen Posten, Einbringen von überfälligen Rechnungen

Zielgruppe: Mitarbeiter des Mahnwesens & Buchhalter m/w/d

Einstufung: Seminar für Fortgeschrittene

Voraussetzung: Kenntnisse NTCS FIBU & Excel

BMD Modul: FIBU Basis NTCS

Seminarleitung: Sabine Kerbl, Mag.^a (FH)
Monika Liebmann, Mag.^a Caroline Mansfeld,
Hennes Windischbauer

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 379,-
exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen,
gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat und
eine Überraschung

Fortbildung gem. § 71 Abs. 3 WTBG 2017
iVm § 3 WT-AARL 2017-KSW
Fortbildung gem. § 33/3 BibuG

Kosten Sie offene Kundenrechnungen Zeit, Geld und Nerven?
Möchten Sie Ihre offenen Posten senken und dadurch Ihre Liquidität erhöhen?

Auszug aus dem Inhalt:

- Mahnrelevante Einstellungen am Kundenstamm
- Zahlungskonditionen bearbeiten
- Erstellen und Bearbeiten eines Mahnlaufs
- Ausdruck Mahnung
- Gestaltung des Mahnformulars und der Mahntexte
- Druckeinstellungen für Mailversand und Archivierung
- Gegenverrechnung Kunde und Lieferant
- Diverse Kunden mahnen
- Verbuchen Verzugszinsen und Mahngebühr
- Manuelle Auszifferung von Offenen Posten, Auswertungen

ORTE & TERMINE		GANZTAGSSEMINAR
Steyr	06.06.	
Wien	03.06.	
Salzburg	20.06.	
Graz	03.06.	

1.14 Die Eingangsrechnungs-Kontrolle mit NTCS

Mein Vorteil: Geordnete und vollständig gesicherte Rechnungskontrolle

Zielgruppe: Buchhalter mit NTCS Kenntnissen m/w/d

Einstufung: Seminar für Fortgeschrittene

Voraussetzung: Grundkenntnisse NTCS FIBU

BMD Modul: ER-Kontrolle & Workflow

Seminarleitung: DI Michael Loidl

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 379,-
exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen,
gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat und
eine Überraschung

Fortbildung gem. § 71 Abs. 3 WTBG 2017
iVm § 3 WT-AARL 2017-KSW
Fortbildung gem. § 33/3 BibuG

Sie möchten das Tool ER-Kontrolle wirkungsvoll einsetzen und den Rechnungsfluss im Unternehmen perfekt organisieren und nachvollziehen?

Auszug aus dem Inhalt:

- Welchen Nutzen hat die ER-Kontrolle?
- Was ist ein ER-Workflow?
- Übernahme gescannter Rechnungen und PDF-Rechnungen in die ER-Kontrolle
- Erfassen der Grunddaten – Entlastung für die Buchhaltung
- Vorkontierung für die Buchhaltung
- Elektronische & nachvollziehbare Genehmigung
- Automatische Verbuchung in die FIBU

ORTE & TERMINE		GANZTAGSSEMINAR
Linz	11.04.	 Weiterempfehlungsrate  100%
Wien	03.07.	
Salzburg	19.06.	
Graz	05.06.	

1.15 Teil-/Schlussrechnungen & Bausteuer mit NTCS

Mein Vorteil: Teil- und Schlussrechnungen sicher beherrschen & automatisieren

Zielgruppe: Buchhalter, die Bau- und Bauneben-gewerbe betreuen m/w/d

Einstufung: Seminar für Fortgeschrittene

Voraussetzung: Grundkenntnisse NTCS FIBU

BMD Modul: FIBU Basis NTCS, Paket Teil- und Schlussrechnungsautomatik

Seminarleitung: Jennifer Kerbl, Sabine Kerbl, Mag.^a Caroline Mansfeld

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 439,- exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen, gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat und eine Überraschung

Fortbildung gem. § 71 Abs. 3 WTBG 2017
iVm § 3 WT-AARL 2017-KSW
Fortbildung gem. § 33/3 BibuG

Sie möchten Ihre „Buchhaltungs-Baustelle“ Teil- und Schlussrechnungen sanieren?

Auszug aus dem Inhalt:

- Begriff der Bauleistung im UStG
- Reverse Charge bei Bauleistungen
- Teil- und Schlussrechnungen
- Baumängel, Rechnungskürzungen, Rechnungsberichtigungen
- Haft- und Deckungsrücklässe UStG
- Vorsteuerabzug

Fachtrainer: Mag. Andreas Feckter (Finanzverwaltung)

ORTE & TERMINE		GANZTAGSSEMINAR
Linz	08.05.	
Wien	24.04.	
Salzburg	11.07.	
Graz	20.06.	
		Weiterempfehlungsrate  91%

Neue Trends und Wissen für Sie, Ihr Unternehmen oder Ihre STB Kanzlei?

Ich höre oftmals die Frage – wie machen das die anderen? Besuchen Sie unsere Steuerberater- oder Unternehmertagung. Diskutieren Sie mit – profitieren Sie von Berufskollegen und spannenden, informativen Vorträgen.

Laufrunde und Weinverkostung inklusive,

ich freue mich auf Sie,

Ihr Mag. Roland Beranek

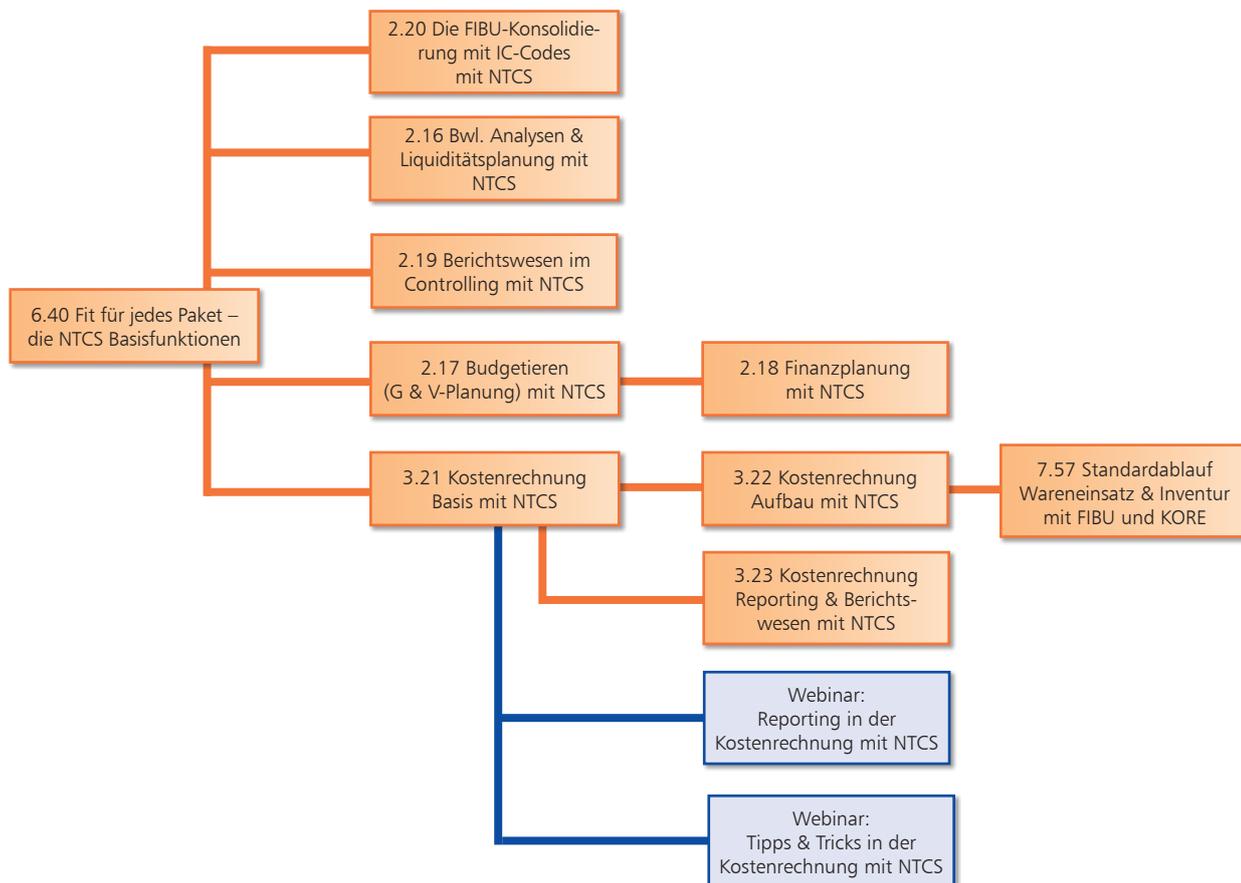
Ihre Termine:

Unternehmertagung:
07. + 08.05.2024

Steuerberatertagung:
22. + 23.05.2024

CONTROLLING/KORE – Ihre Wege zum Erfolg

Wir empfehlen:



Weitere Webinare finden Sie ab Seite 109

SEMINARHOTLINE: 050 883 22 22 E-MAIL: seminare@bmd.at

V = Halbtagsseminar Vormittag N = Halbtagsseminar Nachmittag Beginnzeiten & Seminarorte ab Seite 147

2.16 Betriebswirtschaftliche Analysen & Liquiditätsplanung mit NTCS

Mein Vorteil: BWAs rasch und übersichtlich dargestellt

Zielgruppe: Buchhalter, Controller, Steuerberater, Unternehmer m/w/d

Einstufung: Seminar für Einsteiger

Voraussetzung: Grundkenntnisse BMD NTCS

BMD Modul: Bwl. Auswertungen

Seminarleitung: Mag. Lukas Haidinger, Johannes Holzer, Jakob Lumetzberger MA, Enis Vojnikovic

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 379,- exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen, gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat und eine Überraschung

Fortbildung gem. § 71 Abs. 3 WTBG 2017
iVm § 3 WT-AARL 2017-KSW
Fortbildung gem. § 33/3 BibuG

Die monatliche betriebswirtschaftliche KERF zeigt Ihnen, wie Ihr Unternehmen ergebnismäßig unterwegs ist! Der weitere wichtige Schritt ist die kurzfristige Liquiditätsplanung. Nach Besuch dieses Seminars sind Sie in der Lage für Ihr Unternehmen oder Ihre Klienten beides erfolgreich zu erstellen.

Auszug aus dem Inhalt:

- Aufbau der KERF für mein Unternehmen
- BWA am Schirm:
 - Detail bis Buchung & Dokument, „Sparklines“ = Wortgrafiken
 - Variabler Zeitstrahl, 12-Monatsansicht
- BWA mit Vorjahresvergleich und Abweichung
- Kalkulatorische BWA mit fiktiver AfA
- Erklären und Verstehen des kurzfristigen Finanzplans
- Zahlungsmoral und Bonitätsindex als Ausgangsbasis
- Sichere Planung der laufenden Kosten, Ermittlung der Liquidität

ORTE & TERMINE

GANZTAGSSEMINAR

Steyr	03.04.
Wien	27.03.



2.17 Budgetieren (G & V-Planung) mit NTCS

Mein Vorteil: Ich führe mein Unternehmen auch zahlenmäßig in eine sichere Zukunft!

Zielgruppe: Controller, Steuerberater und Mitarbeiter im Rechnungswesen m/w/d

Einstufung: Seminar für Einsteiger

Voraussetzung: Aktuelle Buchhaltungskennnisse

BMD Modul: Bwl. Auswertungen

Seminarleitung: Mag. Lukas Haidinger, Jakob Lumetzberger MA, Enis Vojnikovic

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 379,- exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen, gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat und eine Überraschung

Fortbildung gem. § 71 Abs. 3 WTBG 2017
iVm § 3 WT-AARL 2017-KSW
Fortbildung gem. § 33/3 BibuG

Sie wollen für Ihr Unternehmen ein Budget erstellen?

Auszug aus dem Inhalt:

- Detailplanung
 - Umsatz – WES – Deckungsbeitrag
 - Personalkostenplan
 - Tilgungsplan – Kreditplanung
 - Investitionsplan
 - Artikelplanung
 - Wareneinkauf
- Vielfältige Auswertungen
 - Soll-/Ist-Vergleich
 - Restbudgetauswertung

ORTE & TERMINE

GANZTAGSSEMINAR

Steyr	20.03.
Wien	05.03. 02.07.
Salzburg	06.03.
Graz	12.03.



Weiterempfehlungsrate



96 %

2.18 Finanzplanung mit NTCS

Mein Vorteil: So sichere und plane ich meine lebensnotwendige Liquidität!

Zielgruppe: Controller, Steuerberater und Mitarbeiter im Rechnungswesen m/w/d

Einstufung: Seminar für Fortgeschrittene

Voraussetzung: Seminar „Budgetieren (G & V-Planung) mit NTCS“

BMD Modul: Finanzplan und Bonitätsanalyse

Seminarleitung: Mag. Lukas Haidinger, Jakob Lumetzberger MA, Enis Vojnikovic

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 379,- exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen, gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat und eine Überraschung

Fortbildung gem. § 71 Abs. 3 WTBG 2017
iVm § 3 WT-AARL 2017-KSW
Fortbildung gem. § 33/3 BibuG

Sie befassen sich mit der Zukunft Ihres Unternehmens?
Sie wollen Ihre lebensnotwendige Liquidität sichern und planen?

Auszug aus dem Inhalt:

- Finanzplan
 - Direkte/indirekte Methode
 - Planung Ein- und Auszahlungen
 - Soll-/Ist-Vergleich & Monats-/Quartalsauswertungen
 - Automatische Zahlungsschlüssel
 - Mehrjahresplanung
- Planbilanz
 - Monats-/Quartalsauswertung
 - Soll-/Ist-Vergleich
 - Mehrjahresplanung

ORTE & TERMINE		GANZTAGSSEMINAR
Linz	07.05.	 Weiterempfehlungsrate  100%
Wien	07.05.	
Salzburg	23.04.	
Graz	11.04.	

2.19 Berichtswesen im Controlling mit NTCS

Mein Vorteil: Monatliches Berichtswesen EINMAL nach eigenen Vorstellungen definieren

Zielgruppe: Steuerberater, Buchhalter und Controller m/w/d

Einstufung: Seminar für Fortgeschrittene

Voraussetzung: Seminar „Betriebswirtschaftliche Analysen & Liquiditätsplanung mit NTCS“

BMD Modul: Berichtswesen

Seminarleitung: Mag. Lukas Haidinger, Jakob Lumetzberger MA, Enis Vojnikovic

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 379,- exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen, gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat und eine Überraschung

Fortbildung gem. § 71 Abs. 3 WTBG 2017
iVm § 3 WT-AARL 2017-KSW
Fortbildung gem. § 33/3 BibuG

Sie möchten monatlich ein einheitliches und standardisiertes Berichtswesen automatisiert mit BMD Daten erstellen?

Auszug aus dem Inhalt:

- Berichtsarten definieren & selbst erstellen
- Auswertungen dynamisch einfügen (z. B. KERF)
- Werte wie Umsatz, WES usw. automatisch darstellen
- Monatliche Kennzahlen selbst erstellen & berechnen
- Grafikvariationen zur Auflockerung der Berichte
- Zeit sparen mit der Druckliste
- Auswertungsdesigner

ORTE & TERMINE		GANZTAGSSEMINAR
Linz	04.06.	 Weiterempfehlungsrate  85%
Wien	11.04.	

2.20 Die FIBU-Konsolidierung mit IC-Codes mit NTCS

Mein Vorteil: Kennenlernen der Möglichkeiten und Einstellungen, die BMD beim Konsolidieren bietet.

Zielgruppe: Buchhalter/Bilanzierer m/w/d

Einstufung: Seminar für Fortgeschrittene

Voraussetzung: Konsolidierungskenntnisse, NTCS FIBU Grundkenntnisse, Gliederungskenntnisse

BMD Modul: FIBU Konsolidierung bzw. Bilanzkonsolidierung

Seminarleitung: Mag. Jakob Lumetzberger

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 379,- exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen, gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat und eine Überraschung

Fortbildung gem. § 71 Abs. 3 WTBG 2017
iVm § 3 WT-AARL 2017-KSW
Fortbildung gem. § 33/3 BibuG

Sie möchten mit BMD eine Konsolidierung von mehreren FIBUs durchführen und dabei auch IC-Sachverhalte berücksichtigen?

Auszug aus dem Inhalt:

- Schaffung optimaler Voraussetzungen, um zu konsolidieren
- Einsatz eines einheitlichen Konzernkontenplans
- Interne Verrechnungen – richtiger Einsatz von IC-Codes
- IC-Code-Abstimmung – automatische Schulden- bzw. Aufwands- und Ertragskonsolidierung
- Spezialfälle (IC-Anlagenverkauf, Zwischenergebniseliminierung)
- Kapitalkonsolidierung und vieles mehr in der Überleitungs-FIBU
- Auswertung mit Überleitung von Einzelabschluss zu Konzernabschluss
- Konsolidierung von Fremdwährungsbuchhaltungen

ORTE & TERMINE		GANZTAGSSEMINAR
Steyr	10.06.	Weiterempfehlungsrate  85 %
Wien	06.03. 26.06.	
Salzburg	14.05.	
Graz	28.05.	

3.21 Kostenrechnung Basis mit NTCS

Mein Vorteil: Selbstständiger Aufbau meiner Kostenrechnung

Zielgruppe: Kostenrechner m/w/d

Einstufung: Seminar für Einsteiger

Voraussetzung: Grundkenntnisse Kostenrechnung

BMD Modul: Kostenrechnung gesamt

Seminarleitung: Mag. Johannes Brandner, Mag. Lukas Haidinger, Monika Liebmann, Jakob Lumetzberger MA, Enis Vojnikovic

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 379,- exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen, gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat und eine Überraschung

Fortbildung gem. § 71 Abs. 3 WTBG 2017
iVm § 3 WT-AARL 2017-KSW
Fortbildung gem. § 33/3 BibuG

Sie möchten eine aussagekräftige Kostenrechnung für Ihr Unternehmen aufbauen und davon nachhaltig profitieren?

Auszug aus dem Inhalt:

- Kostenstellen, Kostenträger, Mengen
- Definition der FIBU-Konten für die Kostenrechnung
- Buchen NTCS mit Kostenstellen, Kostenträgern und Mengen
- Erfassen von Monatsteilern (z. B. Versicherung)
- Monatsablauf, Überleitung FIBU in KORE
- Buchungen bearbeiten, Buchungen erfassen – direkt in der KORE
- Baumzuordnung, Verdichtungen
- Individuelle Gliederungsschemen
- KORE Reporting, Bildschirmanalysen
- Standardauswertungen

ORTE & TERMINE		GANZTAGSSEMINAR
Steyr	27.05.	Weiterempfehlungsrate  97 %
Linz	25.03.	
Wien	06.03. 18.06.	
Salzburg	05.06.	
Graz	08.04. 10.06.	

3.22 Kostenrechnung Aufbau mit NTCS

Mein Vorteil: Ich gewinne mehr Transparenz und Aussagekraft in meiner Kostenrechnung.

Zielgruppe: Kostenrechner m/w/d

Einstufung: Seminar für Fortgeschrittene

Voraussetzung: Seminar „Kostenrechnung Basis mit NTCS“

BMD Modul: Kostenrechnung gesamt

Seminarleitung: Mag. Johannes Brandner, Mag. Lukas Haidinger, Monika Liebmann, Jakob Lumetzberger MA, Enis Vojnikovic

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 379,- exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen, gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat und eine Überraschung

Fortbildung gem. § 71 Abs. 3 WTBG 2017
iVm § 3 WT-AARL 2017-KSW
Fortbildung gem. § 33/3 BibuG

Sie möchten mehr aus Ihrer Kostenrechnung „herausholen“?

Auszug aus dem Inhalt:

- Kostenstellen, Kostenträger, Abteilung, Dimension, Geschäftsbereich
- Gliederungstexte
 - mit/ohne Kontengruppen
- Wichtige KORE-Parameter
- Umlagen in der Kostenrechnung
 - nach Prozent, Mengen, Erlösen, ...
 - Auswertungsmöglichkeiten
- Zuschlagsberechnung
- Kunden, Lieferanten & Mitarbeiter in der Kostenrechnung
- Budgetieren in der Kostenrechnung
- Kennzahlen berechnen

ORTE & TERMINE		GANZTAGSSEMINAR
Steyr	28.05.	 Weiterempfehlungsrate  100%
Linz	26.03.	
Wien	07.03. 19.06.	
Salzburg	06.06.	
Graz	09.04. 11.06.	

3.23 Kostenrechnung Reporting & Berichtswesen mit NTCS

Mein Vorteil: Ich erstelle aussagekräftige und zielorientierte Auswertungen.

Zielgruppe: Kostenrechner m/w/d

Einstufung: Seminar für Fortgeschrittene

Voraussetzung: Seminar „Kostenrechnung Basis mit NTCS“

BMD Modul: Kostenrechnung gesamt

Seminarleitung: Mag. Johannes Brandner

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 379,- exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen, gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat und eine Überraschung

Fortbildung gem. § 71 Abs. 3 WTBG 2017
iVm § 3 WT-AARL 2017-KSW
Fortbildung gem. § 33/3 BibuG

Kostenrechnen heißt auch reporten sowie aussagekräftige und zielorientierte Auswertungen erstellen! Ohne Wenn und Aber!

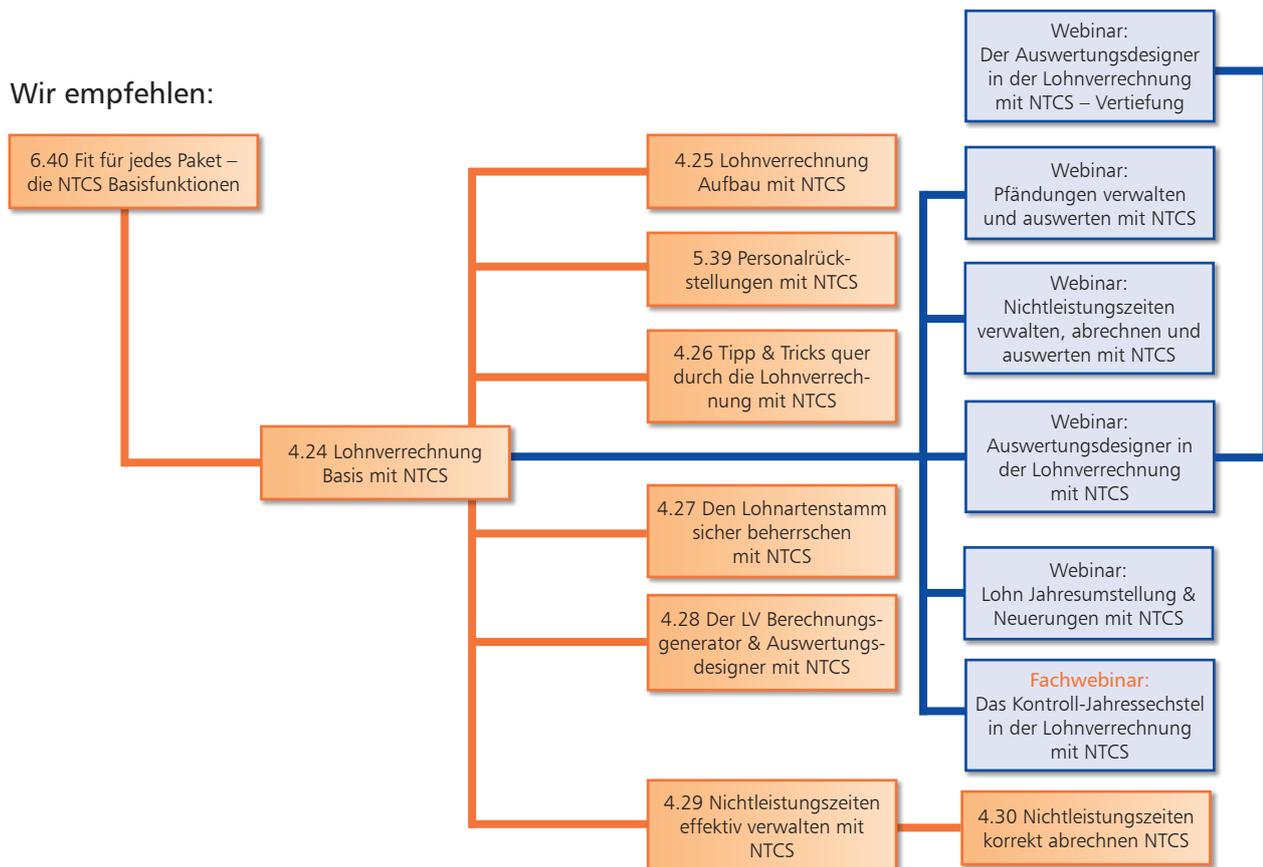
Auszug aus dem Inhalt:

- Reporting – per Mausklick von der Kostenstelle bis zum digitalen Beleg
- Ausdrücke – Spezialausdrücke, automatisierte Ausdrücke
- Auswertungsdesigner
 - Erstellung individueller Ausdrücke nach eigenen Anforderungen
 - Gliederung Kopf-/Fußzeile
- Berichte
 - Anlage allgemeiner/firmenspezifischer Berichte
 - Erstellung von dynamischen Grafiken & Diagrammen
- Drucklisten – komfortable Möglichkeit, um mehrere verschiedene Ausdrücke gemeinsam zu drucken

ORTE & TERMINE		GANZTAGSSEMINAR
Steyr	10.06.	Weiterempfehlungsrate  100%
Wien	08.05.	

LOHNVERRECHNUNG – Ihre Wege zum Erfolg

Wir empfehlen:



Unsere Seminaralternativen mit BMD 5.5 stehen Ihnen in unserem Webinar-Bereich ab Seite 114 zur Verfügung

Weitere Webinare finden Sie ab Seite 111

SEMINARHOTLINE: 050 883 22 22 E-MAIL: seminare@bmd.at

V = Halbtagsseminar Vormittag N = Halbtagsseminar Nachmittag Beginnzeiten & Seminarorte ab Seite 147

4.24 Lohnverrechnung Basis mit NTCS

Mein Vorteil: Selbstständiges Durchführen der monatlichen Standardlohnabrechnung

Zielgruppe: Lohnverrechner m/w/d

Einstufung: Seminar für Einsteiger

Voraussetzung: Lohnverrechnungskenntnisse

BMD Modul: Lohn NTCS Basis-Paket

Seminarleitung: Verena Bauhofer, Elisabeth Haslinger, Christian Idinger, Julinda Isenaj, Dominik Kaltenreiner, Ken-Alexander Ogawa, Szabina Racz, Manuela Seif

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 379,- exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen, gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat und eine Überraschung

Fortbildung gem. § 71 Abs. 3 WTBG 2017
iVm § 3 WT-AARL 2017-KSW
Fortbildung gem. § 33/3 BibuG

Sie möchten das BMD NTCS Lohnprogramm erlernen?

Auszug aus dem Inhalt:

- Anlage Kollektivvertrags-, Firmen- und Personalstamm
- Anmeldung bei ÖGK (Datendrehscheibe)
- Durchführung der Bruttoerfassung
- Interne Abrechnung
 - Stapelverarbeitung
 - Ausdruck Lohnset, Bankliste, Überweisung
- Externe Abrechnung
 - Ausdruck mBGM, Finanzamt, Gemeinde
 - Ausdruck Buchungsbeleg, Lohnjournal
- Monatswechsel
- Ausscheiden eines Dienstnehmers, Aufrollung eines Vormonats

ORTE & TERMINE		GANZTAGSSEMINAR
Steyr	12.02. 06.05. 17.07.	 Weiterempfehlungsrate 96 %
Linz	20.03. 24.06.	
Wien	21.02. 11.03. 17.04. 22.05. 17.06. 03.07.	
Salzburg	28.02. 17.04. 11.06.	
Innsbruck	09.04. 15.05.	
Villach	05.03. 28.05.	
Graz	20.02. 03.04. 04.06.	
Dornbirn	20.02. 11.06.	

4.25 Lohnverrechnung Aufbau mit NTCS

Mein Vorteil: Standardabläufe im BMD NTCS Lohn vertiefen.

Zielgruppe: Lohnverrechner m/w/d

Einstufung: Seminar für Fortgeschrittene

Voraussetzung: „Lohnverrechnung Basis mit NTCS“

BMD Modul: Lohn NTCS Basis-Paket

Seminarleitung: Verena Bauhofer, Elisabeth Haslinger, Christian Idinger, Julinda Isenaj, Dominik Kaltenreiner, Ken-Alexander Ogawa, Szabina Racz, Manuela Seif

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 379,- exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen, gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat und eine Überraschung

Fortbildung gem. § 71 Abs. 3 WTBG 2017
iVm § 3 WT-AARL 2017-KSW
Fortbildung gem. § 33/3 BibuG

Auf in die zweite Runde!

Auszug aus dem Inhalt:

- Eintritt
 - Besonderheiten bei gebrochener Abrechnungsperiode
 - Wiedereintritt
- Änderungen im Beschäftigungsverhältnis
 - Wechsel vom Lehrling zum Angestellten/Arbeiter
 - Unterbrechungen des Dienstverhältnisses
- Abrechnung von fallweise Beschäftigten
- Austritt
 - Austrittsbezüge, Auswertung bei Austritt
 - Aufrollung von zuviel ausbezahlten Sonderzahlungen
- Reporting-Möglichkeiten in der Lohnverrechnung

ORTE & TERMINE		GANZTAGSSEMINAR
Steyr	13.02. 07.05. 18.07.	 Weiterempfehlungsrate 96 %
Linz	21.03. 25.06.	
Wien	22.02. 12.03. 18.04. 23.05. 18.06. 04.07.	
Salzburg	29.02. 18.04. 12.06.	
Innsbruck	10.04. 16.05.	
Villach	06.03. 29.05.	
Graz	21.02. 04.04. 05.06.	
Dornbirn	21.02. 12.06.	

4.26 Tipps & Tricks quer durch die Lohnverrechnung mit NTCS

Mein Vorteil: Lernen und Umsetzen von ausgewählten Tipps & Tricks

Zielgruppe: Lohnverrechner m/w/d

Einstufung: Seminar für Fortgeschrittene

Voraussetzung: Seminar „Lohnverrechnung Basis mit NTCS“

BMD Modul: Lohn NTCS Basis-Paket

Seminarleitung: Elisabeth Haslinger, Christian Idinger, Julinda Isenaj, Dominik Kaltenreiner, Ken-Alexander Ogawa, Szabina Racz, Manuela Seif

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 379,- exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen, gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat und eine Überraschung

Fortbildung gem. § 71 Abs. 3 WTBG 2017
iVm § 3 WT-AARL 2017-KSW
Fortbildung gem. § 33/3 BibuG

Sie möchten den Feinschliff für Ihre nächste Lohnabrechnung und somit einfacher und leichter arbeiten?

Auszug aus dem Inhalt:

- Diverse Lohnartenfunktionen in der Bruttoerfassung
- Hinweise verwalten
- Stapelverwaltung
- Auswertungsprogramme
- ... und weitere Tipps & Tricks

ORTE & TERMINE		GANZTAGSSEMINAR
Steyr	27.03.	 
Wien	20.03. 27.06.	
Salzburg	03.04.	
Graz	09.04.	

4.27 Den Lohnartenstamm sicher beherrschen mit NTCS

Mein Vorteil: Sicherheit – Sicherheit – Sicherheit

Zielgruppe: Lohnverrechner m/w/d

Einstufung: Seminar für Fortgeschrittene

Voraussetzung: Seminar „Lohnverrechnung Basis mit NTCS“

BMD Modul: Lohn NTCS Basis-Paket

Seminarleitung: Verena Bauhofer, Christian Idinger, Dominik Kaltenreiner, Ken-Alexander Ogawa, Szabina Racz, Manuela Seif

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 379,- exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen, gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat und eine Überraschung

Fortbildung gem. § 71 Abs. 3 WTBG 2017
iVm § 3 WT-AARL 2017-KSW
Fortbildung gem. § 33/3 BibuG

Setzen Sie immer die richtigen Lohnarten ein?

Auszug aus dem Inhalt:

- Das Herz der Lohnverrechnung
 - Automatisierung und „Tuning“ Abrechnung
 - Tipps für einen „kompakten“ Lohnartenstamm
 - Optimierung der Bruttoerfassung
 - Einstellungen selbst definieren
 - Zeit sparen und Ablaufoptimierung
 - Parametergruppen
- Nützliche Programme und Tipps
 - Referenzieren von FIBU Konten
 - Lohnartengruppen anlegen und einsetzen
 - Lohnartenschablonen verwalten

ORTE & TERMINE		GANZTAGSSEMINAR
Linz	03.04.	 Weiterempfehlungsrate  95 %
Wien	22.04.	
Salzburg	16.04.	
Graz	17.04.	

4.28 Der LV Berechnungsgenerator & Auswertungsdesigner mit NTCS

Mein Vorteil: Ich berechne sicher und rasch viele Sonderzahlungen

Zielgruppe: Lohnverrechner m/w/d

Einstufung: Seminar für Fortgeschrittene

Voraussetzung: Erfahrung mit dem BMD NTCS Lohnprogramm (mind. 2–3 Abrechnungen)

BMD Modul: Lohn NTCS Basis-Paket

Seminarleitung: Verena Bauhofer, Elisabeth Haslinger, Christian Idinger, Julinda Isenaj, Dominik Kaltenreiner, Manuela Seif

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 379,- exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen, gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat und eine Überraschung

Fortbildung gem. § 71 Abs. 3 WTBG 2017
iVm § 3 WT-AARL 2017-KSW
Fortbildung gem. § 33/3 BibuG

Erstellen & berechnen Sie individuelle Lohnauswertungen automatisch.

Auszug aus dem Inhalt:

- Berechnungen anlegen
 - Grundlage zur Anlage von Makros, Funktionen im Makro-Editor
 - Vergleichsberechnungen, Berechnungskontrolle
 - Berechnungsanwendung, Urlaubszuschuss/Weihnachtsremuneration
- Berechnung des maßgeblichen monatlichen Entgelts
 - Personalarückstellungen
- Grundeinstellungen, Lohnfunktionen, Auswertungstypen
- Sortier-/Daten-/Spezialfelder
- Kostenstellenauswertung, Layout-Einstellungen
- Personalliste mit Name, Adresse, Kostenstelle, KV-Einstufung, Gehalt ...
- Lohnauswertungsprogramm (Stapel), Ausdruck & Export der Listen

ORTE & TERMINE

GANZTAGSSEMINAR

Steyr	17.04.
Wien	06.05.
Salzburg	14.05.
Graz	12.06.



4.29 Nichtleistungszeiten effektiv verwalten mit NTCS

Mein Vorteil: Sicherer Umgang mit Ansprüchen, Verbräuchen und Restbeständen von NLZ

Zielgruppe: Fortgeschrittene Lohnverrechner m/w/d

Einstufung: Seminar für Fortgeschrittene

Voraussetzung: Seminar „Lohnverrechnung Aufbau mit NTCS“

BMD Modul: Lohn NTCS Basis-Paket

Seminarleitung: Elisabeth Haslinger, Christian Idinger, Julinda Isenaj, Dominik Kaltenreiner, Ken-Alexander Ogawa, Szabina Racz, Manuela Seif

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 379,- exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen, gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat und eine Überraschung

Fortbildung gem. § 71 Abs. 3 WTBG 2017
iVm § 3 WT-AARL 2017-KSW
Fortbildung gem. § 33/3 BibuG

Verwalten Sie effektiv Urlaub, Krankenstand, diverse Nichtleistungszeiten und vieles mehr.

Auszug aus dem Inhalt:

- Arbeitszeitmodelle anlegen und verwalten
- Arbeitszeitmodelle den Mitarbeitern zuordnen
- Die Funktionen der einzelnen NLZ-Verwaltungen
- Änderung im Beschäftigungsverhältnis
 - Auswirkung auf NLZ-Verwaltung
- Übernahme von NLZ aus der Zeiterfassung
- Dienstzeitenverwaltung
- Auswertungen von Nichtleistungszeiten

ORTE & TERMINE

GANZTAGSSEMINAR

Steyr	21.05.
Wien	15.05. 12.06.
Salzburg	20.06.
Graz	07.05.

Weiterempfehlungsrate



100%

4.30 Nichtleistungszeiten korrekt abrechnen mit NTCS

Mein Vorteil: Automatisierte Abrechnung von Nichtleistungszeiten und Sicherheit im Umgang mit Spezialfällen

Zielgruppe: Fortgeschrittene Lohnverrechner m/w/d

Einstufung: Seminar für Fortgeschrittene

Voraussetzung: Seminar „Nichtleistungszeiten effektiv verwalten mit NTCS“

BMD Modul: Lohn NTCS Basis-Paket

Seminarleitung: Verena Bauhofer, Elisabeth Haslinger, Christian Idinger, Julinda Isenaj, Ken-Alexander Ogawa, Szabina Racz, Manuela Seif

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 379,- exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen, gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat, Überraschung

Fortbildung gem. § 71 Abs. 3 WTBG 2017
iVm § 3 WT-AARL 2017-KSW
Fortbildung gem. § 33/3 BibuG

Automatisieren Sie die Abrechnung von NLZ-Lohnarten.

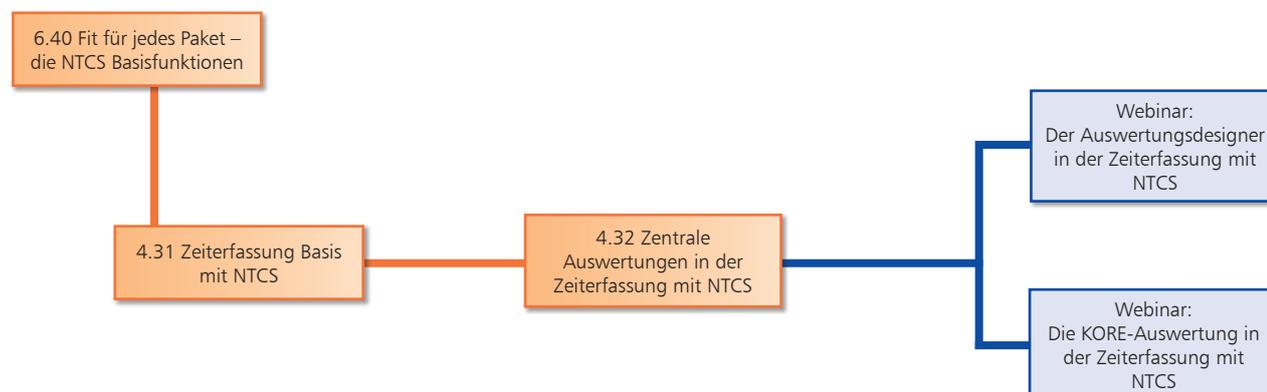
Auszug aus dem Inhalt:

- Lohnartenhinterlegung und -einstellungen für die automatische Erzeugung im Anlassfall
- Schnittverwaltung
- Alles zum Teilentgelt
- Lange Krankenstände
- AUVA Rückerstattung
- Auswertungen, die Nichtleistungszeiten betreffend

ORTE & TERMINE		GANZTAGSSEMINAR
Steyr	06.06.	Weiterempfehlungsrate  81 %
Wien	16.05. 13.06.	
Salzburg	02.07.	
Graz	08.05.	

ZEITERFASSUNG – Ihre Wege zum Erfolg

Wir empfehlen:



Weitere Webinare finden Sie ab Seite 116

SEMINARHOTLINE: 050 883 22 22 E-MAIL: seminare@bmd.at

V = Halbtagsseminar Vormittag N = Halbtagsseminar Nachmittag Beginnzeiten & Seminarorte ab Seite 147

4.31 Zeiterfassung Basis mit NTCS

Mein Vorteil: Sicherer Umgang und effiziente Benutzung der Software

Zielgruppe: Lohnverrechner und alle, die mit der NTCS Zeiterfassung betraut sind m/w/d

Einstufung: Seminar für Einsteiger

Voraussetzung: Grundkenntnisse NTCS

BMD Modul: Zeiterfassung Basis

Seminarleitung: Reinhard Katzensteiner BA, Stefan Polzer

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 379,- exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen, gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat und eine Überraschung

Fortbildung gem. § 71 Abs. 3 WTBG 2017
iVm § 3 WT-AARL 2017-KSW
Fortbildung gem. § 33/3 BibuG

Sie möchten teure Fehler durch mangelhafte Zeitaufzeichnungen vermeiden?

Auszug aus dem Inhalt:

- Anlage Stammdaten Zeiterfassung
 - Zeitmodelle, Pausenmodelle, Ausweise, Mitarbeiterorganisation
 - Rundungsmodelle, Abrechnungsgruppen
 - Wichtige Felder am Mitarbeiterstamm, Firmenstamm
- Zeitbuchungen erfassen und bearbeiten
 - Buchungsmasken, Planungsübersicht, Zeitbuchungen bearbeiten
- Zeitdaten prüfen/bewerten/auswerten
 - Fehlerprotokoll, Arbeitszeit-/Ruhezeitgesetz
 - Zeitbuchungen mit Bewertungen, Standardlisten
- Monatsabschluss
 - Zeitsalden, Umbuchungsübersicht, Überleitung Lohnverrechnung

ORTE & TERMINE		GANZTAGSSEMINAR
Steyr	24.04.	 Weiterempfehlungsrate  96 %
Wien	04.04. 25.06.	
Salzburg	11.04.	
Graz	26.06.	
Dornbirn	07.05.	

4.32 Zentrale Auswertungen in der Zeiterfassung mit NTCS

Mein Vorteil: Auswertungen besser einsetzen

Zielgruppe: Lohnverrechner und alle, die mit der NTCS Zeiterfassung betraut sind m/w/d

Einstufung: Seminar für Fortgeschrittene

Voraussetzung: Seminar „Die Zeiterfassung Basis mit NTCS“

BMD Modul: Zeiterfassung Basis & Zeiterfassung Ergänzung KORE

Seminarleitung: Reinhard Katzensteiner BA, Stefan Polzer

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 379,- exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen, gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat und eine Überraschung

Fortbildung gem. § 71 Abs. 3 WTBG 2017
iVm § 3 WT-AARL 2017-KSW
Fortbildung gem. § 33/3 BibuG

Sie möchten eine schnelle und verständliche Analyse Ihrer Daten für den nötigen Durchblick in Ihrer Zeiterfassung? Sie wissen nicht genau, wo Sie etwas hinterlegen müssen, damit Sie auch optimal auswerten können?

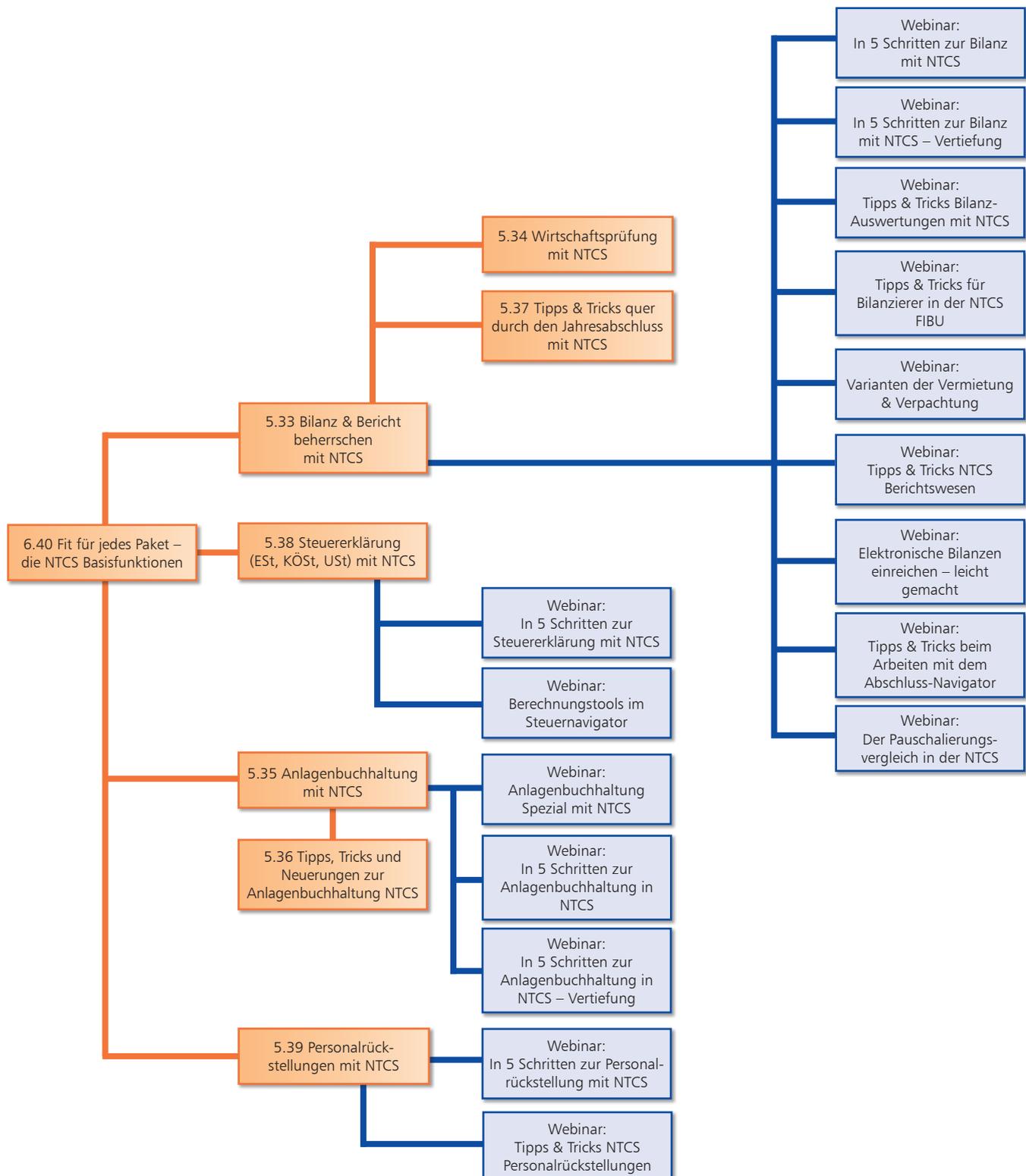
Auszug aus dem Inhalt:

- Auswertungsdesigner Zeiterfassung
 - Möglichkeiten, Risiken, Formeln
- KORE Auswertungen Zeiterfassung – Filter anlegen, Datengruppierung
 - Welche Daten müssen erfasst werden?
 - Welche Stammdaten sind notwendig?
- AZG-/ARG-Auswertung
- Buchungsarten, Kernzeitverletzungen, abweichende Originalzeiten
- Diverse Standardlisten
 - Welche Stammdaten sind notwendig, welche Auswertungen möglich?

ORTE & TERMINE		GANZTAGSSEMINAR
Steyr	29.05.	 Weiterempfehlungsrate  100 %
Wien	08.05.	
Salzburg	16.05.	

BILANZ – Ihre Wege zum Erfolg

Wir empfehlen:



Weitere Webinare finden Sie ab Seite 117

SEMINARHOTLINE: 050 883 22 22 E-MAIL: seminare@bmd.at

V = Halbtagsseminar Vormittag N = Halbtagsseminar Nachmittag Beginnzeiten & Seminarorte ab Seite 147

5.33 Bilanz & Bericht beherrschen mit NTCS

Mein Vorteil: Sichere & rasche Bilanzerstellung

Zielgruppe: Bilanzierer – Einsteiger m/w/d

Einstufung: Seminar für Einsteiger

Voraussetzung: Grundkenntnisse NTCS oder Seminar „Fit für jedes Paket“

BMD Modul: Bilanz Basis & Berichtswesen

Seminarleitung: Mag.^a Birgit Glomser, Mag.^a (FH) Michaela Leitgeb, Dipl.-Kffr. (FH) Vedrana Zeilinger

Investition: 2 Tage Arbeitszeit und EUR 649,- exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen, gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat und eine Überraschung

Fortbildung gem. § 71 Abs. 3 WTBG 2017
iVm § 3 WT-AARL 2017-KSW
Fortbildung gem. § 33/3 BibuG

Lernen Sie die BMD Bilanzierung richtig und zeitsparend zu beherrschen!

Auszug aus dem Inhalt:

- Bilanzierungsdchecklisten mit erweiterter Funktionalität!
- Konten zuordnen mit „BMD Kontengruppen“:
 - Konten nur einmal einer Gruppe zuordnen und alle Auswertungen funktionieren automatisch! Spezialthema: Ersatzkonten
- Automatisches Erstellen von
 - Bilanz und G & V-Rechnungen, Geldflussrechnung
 - Spezialthemen: Klientenspezifische Änderung der Gliederung
- Arbeiten mit NTCS Berichten
- Gesamtdruck Jahresabschluss, Versand per E-Mail (als PDF)
- Elektronische Einreichung der E-Bilanz, Offenlegung beim Firmenbuch
- Jahresübernahme (... und schon geht's im neuen Jahr problemlos weiter)

ORTE & TERMINE		2-TAGES-SEMINAR
Linz	27.+28.05.	 Weiterempfehlungsrate  98 %
Wien	28.+29.05.	
Salzburg	09.+10.04.	
Graz	23.+24.04.	
Dornbirn	04.+05.06.	

5.34 Wirtschaftsprüfung mit BMD NTCS

Mein Vorteil: Strukturierte Wirtschaftsprüfung

Zielgruppe: Wirtschaftsprüfer und deren Mitarbeiter m/w/d

Einstufung: Seminar für Fortgeschrittene

Voraussetzung: Seminar „Bilanz & Bericht beherrschen“ bzw. Erfahrung in diesem Bereich.

BMD Modul: Wirtschaftsprüfung & Berichtswesen

Seminarleitung: Mag.^a (FH) Michaela Leitgeb

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 379,- exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen, gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat und eine Überraschung

Fortbildung gem. § 71 Abs. 3 WTBG 2017
iVm § 3 WT-AARL 2017-KSW
Fortbildung gem. § 33/3 BibuG

Lernen Sie sicheres & zeitsparendes Arbeiten mit der BMD Wirtschaftsprüfung!

Auszug aus dem Inhalt:

- Qualitätssicherung: Arbeiten mit dem „BMD Prüfungs-Navigator“
- „Verhältnismäßige Abschlussprüfung“ – Checklisten passen sich Situation an
- Aktuelle Wirtschaftsprüfungsdchecklisten
 - Auftragsannahme – Prüfungsvertrag
 - Dauerakt/laufender Akt – Dokumentenverwaltung
 - Tipps & Tricks zu Saldenimport und Kontenzuordnung
 - Planung: Wesentlichkeit, Risikoanalyse, Festlegung Prüfungsprogramm
- Aussagebezogene Prüfungshandlungen: analytisch/Standard/erweitert
- Berichte, Abschluss und Prüfung
 - Zusammenfassung sämtlicher Prüfungsergebnisse – Prüfungsurteil
 - Aktuelle Berichte inkl. neuer Bestätigungsvermerk nach ISA 700/PG

ORTE & TERMINE		GANZTAGSSEMINAR
Steyr	07.05.	Weiterempfehlungsrate  95 %
Wien	19.03.	
Graz	02.07.	

5.35 Anlagenbuchhaltung mit NTCS

Mein Vorteil: Effizientes Arbeiten mit der Anlagenbuchhaltung

Zielgruppe: Steuerberater, (selbstständige) Bilanzbuchhalter & Buchhalter m/w/d

Einstufung: Seminar für Einsteiger

Voraussetzung: Grundkenntnisse NTCS oder Seminar „Fit für jedes Paket“

BMD Modul: Anlagenbuchhaltung NTCS

Seminarleitung: Mag. Bernhard Maier

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 379,- exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen, gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat und eine Überraschung

Fortbildung gem. § 71 Abs. 3 WTBG 2017
iVm § 3 WT-AARL 2017-KSW
Fortbildung gem. § 33/3 BibuG

Sie möchten die BMD NTCS ANBU effizient nutzen und mehr als nur die Abschreibung berechnen? Viele Tipps und Ideen für Ihre Arbeit!

Auszug aus dem Inhalt:

- Neuanlage NTCS Anlagenbuchhaltung
- Vorbereitung zur Steigerung der Effizienz (Kontenstammdaten etc.)
- Der „Anlagen-Explorer“ – neue Dimension der Anlagenverwaltung
 - Altbestände/Zugänge/Erweiterung/Umbuchungen/Abgänge erfassen
 - Übernahme von vorerfassten Wirtschaftsgütern aus der FIBU
 - Buchen von Anlagenabgängen in der FIBU mit Rückwirkung auf die ANBU
 - Sonderfälle: Teilwertabschreibungen, Zuschreibungen u. v. m.
 - Automatische Änderung der Anschaffungs- oder Herstellungskosten
 - Änderungen nach Betriebsprüfung, Autom. Verbuchung in die NTCS FIBU
- Auswertungsmöglichkeiten „ohne Ende“, auch mit Kostenstellen & -trägern

ORTE & TERMINE		GANZTAGSSEMINAR
Linz	16.05.	
Wien	24.04.	
Graz	26.06.	
		Weiterempfehlungsrate
		
		100%

5.36 Tipps, Tricks und Neuerungen zur Anlagenbuchhaltung mit NTCS

Mein Vorteil: In diesem Seminar lerne ich neue Möglichkeiten kennen, wie ich den Anlagenexplorer noch besser nutzen kann.

Zielgruppe: Steuerberater und Bilanzbuchhalter m/w/d

Einstufung: Seminar für Fortgeschrittene

Voraussetzung: Mehrjährige Erfahrung im Bereich der NTCS Anlagenbuchhaltung

BMD Modul: Anlagenbuchhaltung NTCS

Seminarleitung: Mag. Bernhard Maier

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 379,- exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen, gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat und eine Überraschung

Fortbildung gem. § 71 Abs. 3 WTBG 2017
iVm § 3 WT-AARL 2017-KSW
Fortbildung gem. § 33/3 BibuG

Sie möchten die Anlagenbuchhaltung noch intensiver nutzen können und dazu Tipps und Tricks erfahren?

Auszug aus dem Inhalt:

- Import: Kostenstellen mit Baumstruktur; Wirtschaftsgüter
- Umgründungen in den unterschiedlichsten Varianten
- Vorzeitiger Wechsel von degressiver auf lineare Abschreibung
- Wirtschaftsgüter korrigieren (E-PKW, Anlagen mit Zuschuss)
- Plausibilitätsprüfung der Anlagengüter erstellen
- Richtige Darstellung von Betriebsprüfungsfällen
- Layout im Anlagenexplorer anpassen
- Gebäude: Verwendungszweck, Erweiterungen, Instandsetzungsaufwand
- Tipps und Tricks in der Vorerfassung
- Sinn und Zweck von Anlageschemen

ORTE & TERMINE		GANZTAGSSEMINAR
Linz	29.05.	
Wien	25.04.	
		

5.37 Tipps & Tricks quer durch den Jahresabschluss mit NTCS

Mein Vorteil: Ich lerne neue Möglichkeiten kennen, um die NTCS noch besser zur nutzen.

Zielgruppe: Steuerberater und Bilanzbuchhalter m/w/d

Einstufung: Seminar für Fortgeschrittene

Voraussetzung: Mehrjährige Erfahrung im Bereich NTCS Bilanz & NTCS Finanzbuchhaltung

BMD Modul: Berichtswesen & Bilanz & Finanzbuchhaltung NTCS

Seminarleitung: Mag. Bernhard Maier

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 379,- exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen, gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat und eine Überraschung

Fortbildung gem. § 71 Abs. 3 WTBG 2017
iVm § 3 WT-AARL 2017-KSW
Fortbildung gem. § 33/3 BibuG

Sie möchten sich in diesem Bereich weiterentwickeln und die Neuerungen im Bereich Bilanzierung kennenlernen?

Auszug aus dem Inhalt:

- Finanzbuchhaltung
 - Pauschalierung in NTCS (Berufsgruppe, Basispauschalierung)
 - Arbeiten mit Fremdreferenzkonten (Eingabe, Ausdruck)
 - Funktionen der Saldenliste (Abhaken, Notizen, Kontenaufgliederung)
 - Abgrenzungsautomatik mit OP-Verwaltung
- Bilanzierung
 - Arbeitsmöglichkeiten im Abschlussnavigator 120, Druckliste archivieren
 - Verzinsung von Gesellschafterkonten, Tilgungsplan für Kredite
- Mandantenanalyse – in welchen Buchhaltungen werden Automaten verwendet? (Analysetool)

ORTE & TERMINE		GANZTAGSSEMINAR
Linz	11.06.	
Wien	30.04.	
		Weiterempfehlungsrate
		
		97 %

5.38 Steuererklärung (Est, KÖSt, USt) mit NTCS

Mein Vorteil: Steuererklärung auf Knopfdruck

Zielgruppe: Steuerberater und Bilanzbuchhalter m/w/d, die mit BMD NTCS Jahressteuererklärungen erstellen

Einstufung: Seminar für Einsteiger

Voraussetzung: Aktuelle Buchhaltungskennnisse

BMD Modul: Steuerberechnung

Seminarleitung: Mag. Bernhard Maier

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 379,- exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen, gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat und eine Überraschung

Fortbildung gem. § 71 Abs. 3 WTBG 2017
iVm § 3 WT-AARL 2017-KSW
Fortbildung gem. § 33/3 BibuG

Sie wollen alle Steuererklärungen nutzen & elektronisch einreichen?

Auszug aus dem Inhalt:

- Stammdatenorganisation (Kunde, Gesellschafter, Angehörige)
- Der Steuernavigator und seine Funktionen
- K1: Berechnung der Körperschaftsteuer, Verwaltung der Mindest-Körperschaftsteuer, Verlustvortragsverwaltung, MWR
- E1: Lohnzettel, Sonderausgaben, GSVG-Rückstellung, GFB
- U1: Konsolidierung in der Umsatzsteuer
- E6: mit Verf60, automatische Verbuchung des Ergebnisses
- Vermietung in verschiedenen Varianten, wenn mehrere Mietobjekte vorhanden sind
- Anwendung sämtlicher Programmunterstützungen
- Elektronische Einreichung der Steuererklärung über NTCS

ORTE & TERMINE		GANZTAGSSEMINAR
Linz	08.04.	
Wien	26.03.	
Salzburg	02.04.	
Graz	11.04.	
Dornbirn	13.03.	
		Weiterempfehlungsrate
		
		94 %

5.39 Personalmrückstellungen mit NTCS

Mein Vorteil: Sicherer Programmweg und richtiges Berechnen der Rückstellungen

Zielgruppe: Steuerberater, Bilanzbuchhalter, Lohnverrechner m/w/d

Einstufung: Seminar für Einsteiger

Voraussetzung: Grundkenntnisse NTCS

BMD Modul: Personalmrückstellungen NTCS

Seminarleitung: Mag. Bernhard Maier

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 379,- exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen, gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat und eine Überraschung

Fortbildung gem. § 71 Abs. 3 WTBG 2017
iVm § 3 WT-AARL 2017-KSW
Fortbildung gem. § 33/3 BibuG

Sie möchten Ihre Rückstellungen mit dem NTCS Rückstellungsprogramm automatisch und richtig berechnen?

Auszug aus dem Inhalt:

- Theorie: AFRAC Stellungnahme, UGB, RÄG 2014
- Anlage Rückstellungen, Überblick über die Parameter
- Alles rund um die Dienstnehmer – Import von Urlaubstagen und Gutstunden
- Gemeinsames Erarbeiten von Berechnungsbeispielen
 - Abfertigung, Jubiläum, Urlaub, Gutstunden
 - Sonderzahlungen, Altersteilzeit, Prämie NEU
 - Nach UR, STR, IFRS
- Ausdrücke & Auswertungen
- Automatisches Verbuchen in die NTCS Finanzbuchhaltung
 - Getrennt nach LNK oder gesamt, mtl. Verbuchung mit Kostenstellen

ORTE & TERMINE		GANZTAGSSEMINAR
Steyr	22.04. 18.06.	 Weiterempfehlungsrate  100%
Wien	18.04. 06.06.	
Salzburg	03.04. 19.06.	
Graz	25.06.	
Dornbirn	14.03.	

BMD PV Profi – Personalverrechnung topaktuell und praxisnah

Fachzeitschrift für Rechts- und Praktikerfragen in Zusammenhang mit Personalverrechnung. BMD PV Profi informiert praxisnah und umfassend über alle Neuerungen im Arbeits-, Sozialversicherungs- und Steuerrecht, relevante Judikatur sowie wichtige Themen aus Kollektivverträgen. Darüber hinaus finden sich Hilfestellungen für BMD Anwender/innen.

Beiträge BMD PV Profi 4/2023:

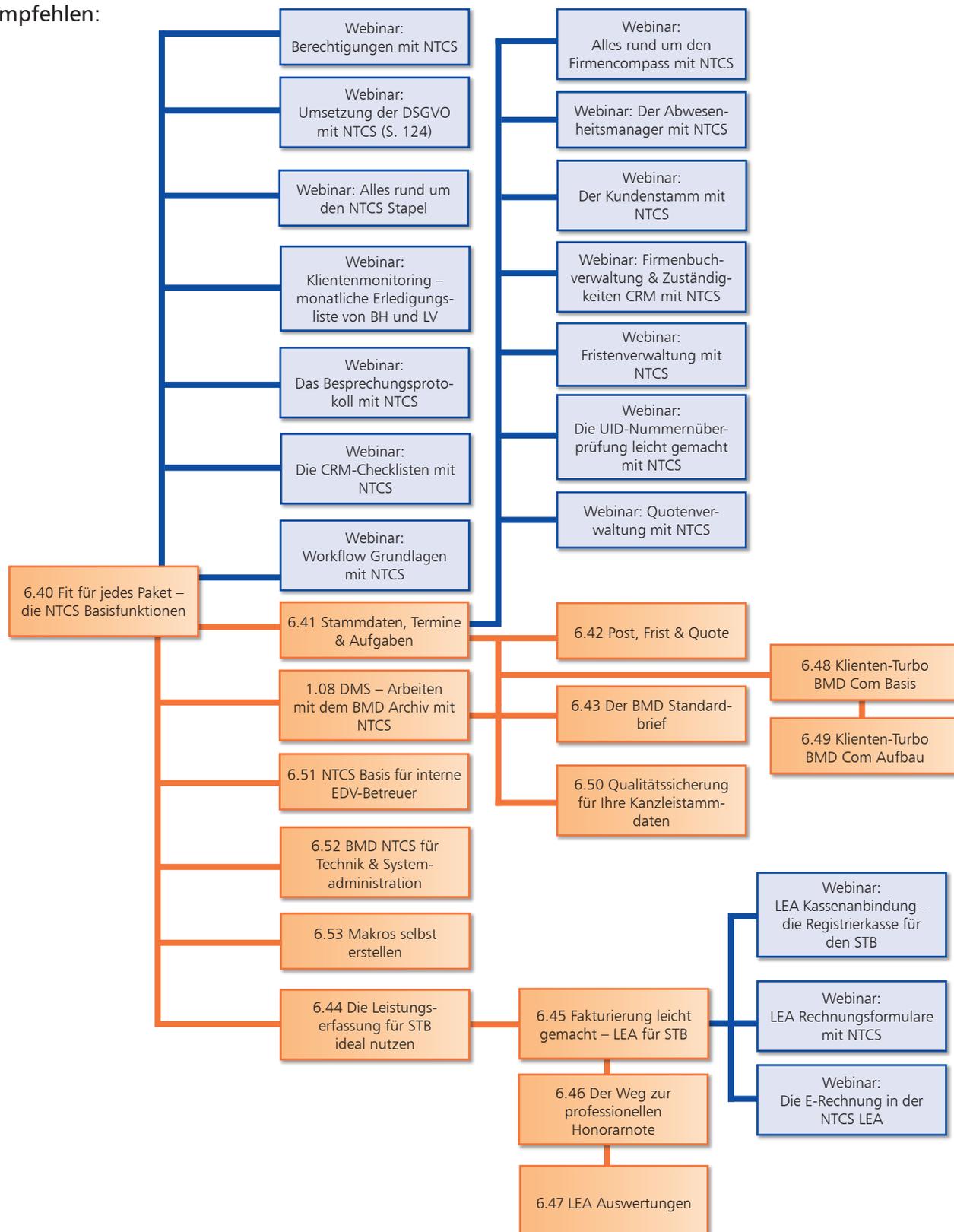
- Arbeitende und Angestellte: Angenähert, aber nicht gleichgestellt
- Vollübernahme eines Arbeiters in den Angestelltenstatus (unechter Angestellter)
- Das besondere gesetzliche Arbeitsrecht der Bauarbeiter
- BMD: Durchrechnungsmodell lange Woche/kurze Woche
- BMD: Schlechtwetter-Erfassung für Baubetriebe
- Jahresremuneration im Hotel- und Gastgewerbe
- BMD: Sonderzahlungen in der Gastronomie
- Anhebung des Steuerfreibetrages für Überstundenzuschläge
- Änderungen bei Karenz, Elternteilzeit, Pflege und Co
- Gewinnspiel

Weitere Informationen dazu finden Sie auf www.bmd.com/pvprofi



CRM/LEA – Ihre Wege zum Erfolg

Wir empfehlen:



Weitere Webinare finden Sie ab Seite 122

SEMINARHOTLINE: 050 883 22 22 E-MAIL: seminare@bmd.at

V = Halbtagsseminar Vormittag N = Halbtagsseminar Nachmittag Beginnzeiten & Seminarorte ab Seite 147

6.40 Fit für jedes Paket – die NTCS Basisfunktionen

Mein Vorteil: Mit diesem Seminar macht das Arbeiten mit NTCS erst richtig Spaß!

Zielgruppe: Alle NTCS Anwender m/w/d

Einstufung: Seminar für Einsteiger

Voraussetzung: keine

BMD Modul: ein beliebiges NTCS Modul

Seminarleitung: MMag.^a Sonja Neumayr, Christina Maria Zeilemayr BSc. (WU)

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 379,- exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen, gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat und eine Überraschung

Fortbildung gem. § 71 Abs. 3 WTBG 2017
iVm § 3 WT-AARL 2017-KSW
Fortbildung gem. § 33/3 BibuG

Besuchen Sie dieses Einstiegs-Seminar, um die nützlichen & einzigartigen Möglichkeiten der NTCS Technologie sicher zu beherrschen!

Auszug aus dem Inhalt:

- Grundeinführung BMD NTCS
- Die NTCS übersichtlich & individuell gestalten
 - z. B. Schnellstartleisten, Navigatoren usw.
- Suchen und schnelles Finden wesentlicher Daten (Filter)
- Schnelle und sichere Dateneingabe
- Übersichtliche Ansichten bzw. Listen selbst gestalten
- Sinnvolle Feldauswahl einrichten
- Bildschirmlisten drucken & gestalten
- Nützliche Tools & Funktionstasten

ORTE & TERMINE		GANZTAGSSEMINAR
Linz	26.02. 01.07.	 Weiterempfehlungsrate  87 %
Wien	05.03. 02.07.	
Salzburg	19.03.	
Graz	07.03.	

6.41 Stammdaten, Termine und Aufgaben

Mein Vorteil: Die Funktionen des NTCS CRM effizient einsetzen

Zielgruppe: Alle NTCS Anwender m/w/d

Einstufung: Seminar für Fortgeschrittene

Voraussetzung: Seminar „Fit für jedes Paket“

BMD Modul: CRM

Seminarleitung: Philipp Kapplmüller, Mag. Gerald Strutzenberger

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 379,- exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen, gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat und eine Überraschung

Fortbildung gem. § 71 Abs. 3 WTBG 2017
iVm § 3 WT-AARL 2017-KSW
Fortbildung gem. § 33/3 BibuG

Sie möchten das BMD CRM sinnvoll & nützlich einsetzen? Dann ist dieses Seminar genau richtig für Sie!

Auszug aus dem Inhalt:

- Effiziente Führung der Stammdaten
 - Firmen, Kunden, Kontaktpersonen, diverse Personen
- Der NTCS Terminkalender & seine vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten
- Aufgabenverwaltung – Überblick über offene To-dos
- Termingenehmigung in NTCS durchführen, z. B. Urlaubsansuchen
- Der Kundennavigator – der rote Faden für alles rund um den Kunden!
- Telefonprotokoll und weitere nützliche Tools

ORTE & TERMINE		GANZTAGSSEMINAR
Linz	06.03.	 Weiterempfehlungsrate  100 %
Wien	13.03.	
Salzburg	27.03.	
Graz	07.05.	

6.42 Post, Frist & Quote

Mein Vorteil: Mit diesem Seminar beherrsche ich die BMD Kanzleiverwaltung und ihre Funktionen.

Zielgruppe: Steuerberater und Kanzleimitarbeiter m/w/d

Einstufung: Seminar für Fortgeschrittene

Voraussetzung: Grundkenntnisse NTCS oder Seminar „Fit für jedes Paket“

BMD Modul: Kanzleimanagement

Seminarleitung: Mag.^a Sandra Knauer, Mag. Gerald Strutzenberger

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 379,- exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen, gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat und eine Überraschung

Fortbildung gem. § 71 Abs. 3 WTBG 2017
iVm § 3 WT-AARL 2017-KSW
Fortbildung gem. § 33/3 BibuG

Sie haben das Gefühl, dass Sie und Ihre Mitarbeiter das Effizienzpotenzial und den Bedienkomfort der NTCS Kanzleiverwaltung noch nicht ausreichend nutzen?

Auszug aus dem Inhalt:

- Zuständigkeiten – Verantwortungsbereiche transparent abbilden
- Sinnvoller Kanzlei-Workflow – von der Post bis zur Quote
 - BMD Scan – der Beginn des papierlosen Büros
 - Fristen und Fristarten – Überblick und Steuerungsfunktionen
 - Postverwaltung
 - Quotenverwaltung leicht gemacht
- Firmenbucheinreichung sicher im Griff
- Mandantenakte – der Navigator für Steuerberater

ORTE & TERMINE		GANZTAGSSEMINAR
Steyr	25.03.	 Weiterempfehlungsrate  100%
Wien	03.04.	
Salzburg	24.04.	
Graz	04.06.	

6.43 Der BMD Standardbrief

Mein Vorteil: Massive Zeitersparnis bei der täglichen Arbeit mit „Schreiben“ aller Art

Zielgruppe: Alle BMD Anwender, die zeitsparend und effizient mit dem BMD Standardbrief arbeiten möchten m/w/d

Einstufung: Seminar für Fortgeschrittene

Voraussetzung: Grundkenntnisse CRM & DMS

BMD Modul: Standardbriefprogramm

Seminarleitung: MMag.^a Sonja Neumayr, Christina Maria Zeilemayr BSc. (WU)

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 379,- exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen, gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat und eine Überraschung

Fortbildung gem. § 71 Abs. 3 WTBG 2017
iVm § 3 WT-AARL 2017-KSW
Fortbildung gem. § 33/3 BibuG

Sie möchten den vollintegrierten BMD Standardbrief zeitsparend und sinnvoll einsetzen?

Auszug aus dem Inhalt:

- Schritt 1: Effiziente Personen- und Adressverwaltung
 - sinnvoller Adressenaufbau, Kontaktpersonen & Personen kennzeichnen
 - Adressaten sinnvoll organisieren
- Schritt 2: Individuelle Vorlagen mit BMD Editor, Word oder HTML für Einzelbriefe (Kunden, FA, ÖGK usw.), Serienbriefe (Rundschreiben etc.)
- Schritt 3: Adressatenlisten erstellen & wieder verwenden
- Sofort perfekte Schreiben erstellen mit fertigen Makros und Vorlagen
- Erstellen von Etiketten
- Rasches Bearbeiten, Drucken, Archivieren und Versenden
- Wichtige Einstellungen & Parameter

ORTE & TERMINE		GANZTAGSSEMINAR
Steyr	13.05.	 Weiterempfehlungsrate  92%
Wien	23.04.	
Salzburg	25.06.	

6.44 Die Leistungserfassung für STB ideal nutzen

Mein Vorteil: Vorhandene Informationen für die Leistungserfassung nutzen und die Schnelligkeit bei der Leistungserfassung erhöhen

Zielgruppe: Steuerberater & Kanzleimitarbeiter m/w/d

Einstufung: Seminar für Fortgeschrittene

Voraussetzung: Seminar „Fit für jedes Paket“

BMD Modul: LEA

Seminarleitung: Marius Chirca M.A., Philipp Kapplmüller

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 379,- exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen, gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat und eine Überraschung

Fortbildung gem. § 71 Abs. 3 WTBG 2017
iVm § 3 WT-AARL 2017-KSW
Fortbildung gem. § 33/3 BibuG

Sie möchten die BMD LEA Leistungserfassung sinnvoll & zeitsparend einsetzen?

Auszug aus dem Inhalt:

- Für die LEA relevante Mitarbeiter-Stammdaten – Wochen-/Tagesmodell
- Anlage & Bearbeitung LEA Stammdaten
 - Tätigkeiten, Tätigkeitsgruppen (TG & THG) für Leistungen
 - Gruppe Kundentätigkeiten
 - Artikel für die Erfassung von Barauslagen, wie z. B. Buchungszeilen
- Anlage & Bearbeitung von Honorarfaktoren
 - Stundensätze & Artikelpreise zur Bewertung von Leistung und Artikel
- Leistungserfassung – Grundlage des Honorars
 - Unterschied & Nutzen der unterschiedlichen Erfassungsarten
 - Schnittstellen zum CRM wie z. B. Termine & Telefonprotokolle
- Tagesabschluss & Autorisierung

ORTE & TERMINE		GANZTAGSSEMINAR
Steyr	11.03.	
Wien	20.03.	
Graz	27.03.	
		Weiterempfehlungsrate
		
		90 %

6.45 Fakturierung leicht gemacht – LEA für STB

Mein Vorteil: Ich erstelle rasch Honorarnoten, drucke und verbuche diese.

Zielgruppe: Steuerberater & Kanzleimitarbeiter m/w/d

Einstufung: Seminar für Fortgeschrittene

Voraussetzung: Seminar „Fit für jedes Paket“, Kenntnisse der Leistungserfassung bzw. Seminar „Die Leistungserfassung für STB ideal nutzen“

BMD Modul: LEA

Seminarleitung: Marius Chirca M.A., Philipp Kapplmüller

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 379,- exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen, gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat und eine Überraschung

Fortbildung gem. § 71 Abs. 3 WTBG 2017
iVm § 3 WT-AARL 2017-KSW
Fortbildung gem. § 33/3 BibuG

Sie möchten die leistungsstarke BMD LEA Fakturierung sinnvoll und effizient anwenden?

Auszug aus dem Inhalt:

- Aufbereiten von Honorarvorschlägen
 - Varianten unterscheiden und Möglichkeiten nutzen
- Individuelles Bearbeiten des Honorarvorschlags
 - Funktionen und ihr praktischer Nutzen für typische Fragestellungen
- Einzelne Schritte der Fakturierung
 - Kontrollausdruck, Rechnung mit Nummer, Gutschrift, Storno
- Für die LEA relevante Kunden- bzw. Firmenstammdaten

ORTE & TERMINE		GANZTAGSSEMINAR
Steyr	03.04.	
Wien	09.04.	
Graz	16.04.	
		Weiterempfehlungsrate
		
		100 %

6.46 Der Weg zur professionellen Honorarnote

Mein Vorteil: Ich bin in der Lage, die für meine Kanzlei optimale Honorarnote zu gestalten und die Abrechnungsvarianten der NTCS LEA bedarfsorientiert einzusetzen.

Zielgruppe: Steuerberater & Mitarbeiter m/w/d

Einstufung: Seminar für Fortgeschrittene

Voraussetzung: Seminar „Fakturierung leicht gemacht – LEA für STB mit NTCS“

BMD Modul: LEA

Seminarleitung: Marius Chirca M.A.

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 379,- exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen, gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat und eine Überraschung

Fortbildung gem. § 71 Abs. 3 WTBG 2017
iVm § 3 WT-AARL 2017-KSW
Fortbildung gem. § 33/3 BibuG

Sie möchten die vielfältigen Gestaltungselemente der LEA Honorarverrechnung beherrschen und zielgerecht einsetzen?

Auszug aus dem Inhalt:

- Honorarnotenformulargestaltung – Rechnungsgestaltung, Rechnungstexte
- Rechnungsversand per E-Mail
- Zeilenverrechnung
 - Übernahme von Buchungszeilen aus der NTCS FIBU
 - Übernahme von Lohnabrechnungen aus dem NTCS Lohn
- Fakturierungsvarianten
 - Akonto, Teilrechnung, Monatsrechnung, Pauschale
- Spezialfälle der Rechnungsbearbeitung
- FIBU Verbuchung von Honorarnoten
 - Ermittlung der Erlöskonten und Steuersätze

ORTE & TERMINE		GANZTAGSSEMINAR
Steyr	21.05.	 Weiterempfehlungsrate  98 %
Wien	28.05.	
Graz	12.06.	

6.47 LEA Auswertungen

Mein Vorteil: Ich bin in der Lage die Auswertungstypen zu unterscheiden und Anpassungen der Standardauswertungen durchzuführen.

Zielgruppe: Steuerberater & Mitarbeiter m/w/d

Einstufung: Seminar für Fortgeschrittene

Voraussetzung: Kenntnisse der LEA bzw. „Die Leistungserfassung für STB ideal nutzen mit NTCS“

BMD Modul: LEA

Seminarleitung: Marius Chirca M.A., Philipp Kapplmüller

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 379,- exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen, gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat und eine Überraschung

Fortbildung gem. § 71 Abs. 3 WTBG 2017
iVm § 3 WT-AARL 2017-KSW
Fortbildung gem. § 33/3 BibuG

Sie möchten erfasste und abgerechnete Leistungen auswerten und vorhandene Standardauswertungen anpassen?

Auszug aus dem Inhalt:

- Unterschied zwischen Auswertungsdesigner und -übersicht
- BMD Standardauswertungen importieren und verwenden
- Sieben Auswertungstypen unterscheiden als Grundlage zur Interpretation von Ergebnissen
 - Aufruf der unterschiedlichen Auswertungen
 - Grundlage der Auswertungen (Leistungsstatus?)
- Vorstellen der wesentlichen Elemente der Auswertungen
 - Nutzen von allgemeinen Feldern, Sortierungen und Spalten
- Anpassen von Standardauswertungen anhand von Beispielen
- Einstellen von weiteren Filterfeldern = Smart Interface

ORTE & TERMINE		GANZTAGSSEMINAR
Steyr	12.06.	 Weiterempfehlungsrate  100 %
Wien	05.06.	
Graz	25.06.	

6.48 Klienten-Turbo BMD Com Basis

Mein Vorteil: Mehr Effizienz am Arbeitsplatz

Zielgruppe: Kanzleien und deren Mitarbeiter die sich über den technischen Hintergrund und die Administration der BMD Com im NTCS informieren möchten m/w/d

Einstufung: Seminar für Fortgeschrittene

Voraussetzung: Interesse am Thema

BMD Modul: BMD Com

Seminarleitung: Roland Rohrweck

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 379,- exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen, gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat und eine Überraschung

Fortbildung gem. § 71 Abs. 3 WTBG 2017
iVm § 3 WT-AARL 2017-KSW
Fortbildung gem. § 33/3 BibuG

Sie möchten sich mit Hilfe der digitalen Klientenplattform als hochmodernes Unternehmen präsentieren und dadurch gleichzeitig die Bindung Ihrer Klienten an die Kanzlei deutlich erhöhen. In diesem Seminar erfahren Sie alles über die paketunabhängigen Administrations- und Basisfunktionen.

Auszug aus dem Inhalt:

- Einstellungen und Bedienungselemente für die BMD Com-Oberfläche
- Verwaltung und Lizenzierung der BMD Com-Benutzer
- Berechtigungsverwaltung: das richtige Profil für jeden BMD Com-Benutzer
- Feldauswahlen für BMD Com konfigurieren
- Corporate Design in der BMD Com-Oberfläche
- Häufige Fragestellungen aus der Praxis und deren Lösungen

ORTE & TERMINE		GANZTAGSSEMINAR
Steyr	10.04.	 Weiterempfehlungsrate  100 %
Wien	22.05.	
Salzburg	17.04.	
Innsbruck	02.07.	
Graz	03.04.	

6.49 Klienten-Turbo BMD Com Aufbau

Mein Vorteil: Mehr Effizienz am Arbeitsplatz

Zielgruppe: Kanzleien und deren Mitarbeiter, die sich über die BMD Com informieren oder die ihr Wissen über den Funktionsumfang auf den aktuellsten Stand bringen möchten. m/w/d

Einstufung: Seminar für Fortgeschrittene

Voraussetzung: Seminar „Klienten-Turbo BMD Com Basis mit NTCS“, sofern Sie mit dessen Inhalten noch nicht vertraut sind.

BMD Modul: BMD Com

Seminarleitung: Roland Rohrweck

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 379,- exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen, gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat, Überraschung

Fortbildung gem. § 71 Abs. 3 WTBG 2017
iVm § 3 WT-AARL 2017-KSW
Fortbildung gem. § 33/3 BibuG

Sie möchten sich mit Hilfe der digitalen Klientenplattform als hochmodernes Unternehmen präsentieren und dadurch gleichzeitig die Bindung Ihrer Klienten an die Kanzlei deutlich erhöhen. In diesem Seminar erfahren Sie alles über die BMD Com-Funktionen aus den verschiedenen NTCS Programmpaketen.

Auszug aus dem Inhalt:

- CRM: Bereitstellung von Dokumenten aus dem DMS, Aufgaben, Unterhaltungen u. v. m.
- FIBU: Belegupload für papierloses Buchen und BaKaWa via Databox, Zahlungsverkehr, FIBU Auswertungen u. v. m.
- KORE: Auswertungen
- LOHN: Mitarbeiterverorefassung durch den Mandanten, Lohnsetportal etc.
- Faktura Com: Einrichtungsassistent, einfaches Erfassen einer Rechnung

ORTE & TERMINE		GANZTAGSSEMINAR
Steyr	24.04.	 Weiterempfehlungsrate  96 %
Wien	05.06.	
Salzburg	28.05.	
Innsbruck	03.07.	
Graz	19.06.	

6.50 Qualitätssicherung für Ihre Kanzleistammdaten

Mein Vorteil: Sie sind in der Lage Mandantenstammdaten zu erstellen, zu pflegen und die Qualitätswerkzeuge gekonnt anzuwenden.

Zielgruppe: Versierte Kanzleimitarbeiter, die Abläufe im Stammdatenmanagement besser kennenlernen und optimieren möchten. m/w/d

Einstufung: Seminar für Einsteiger

Voraussetzung: Seminar „Fit für jedes Paket“

BMD Modul: Kanzleimanagement

Seminarleitung: Marius Chirca M.A.,
Mag.^a Sandra Knauer

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 379,-
exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen,
gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat, Überraschung

Fortbildung gem. § 71 Abs. 3 WTBG 2017
iVm § 3 WT-AARL 2017-KSW
Fortbildung gem. § 33/3 BibuG

Gehen Sie den Weg von der korrekten und effizienten Neuanlage von kanzleirelevanten Personen bis zur zeitsparenden, laufenden Datenpflege.

Auszug aus dem Inhalt:

- Optimale Neuanlage des Kunden und die hier nutzbaren Tools
 - Vom Interessenten zum Kunden, funktionelle Stammdatenfelder
 - Stammdatenempfehlung zu speziellen Praxisfällen
- Wichtige Personenarten und Institutionen im Kontext neuer Mandanten
 - Kontaktpersonen, Gesellschafter und deren Wartung, Institutionen
- Laufende Qualitätssicherungstools
 - UID-Nummernprüfung via Stapel
 - Compass-Monitoring, Insolvenzen, Scheinfirmenmonitoring
 - Geldwäsche und WiEReG
- Wichtige Maßnahmen bei Kundenaustritt

ORTE & TERMINE		GANZTAGSSEMINAR
Linz	13.05.	
Wien	15.05.	
		Weiterempfehlungsrate
		
		94 %

6.51 NTCS Basis für interne EDV-Betreuer

Mein Vorteil: Ich beherrsche BMD NTCS & werfe einen Blick hinter die Kulissen.

Zielgruppe: Firmen- & kanzleiinterne
EDV-Betreuer m/w/d

Einstufung: Seminar für Fortgeschrittene

Voraussetzung: Seminar „Fit für jedes Paket“

BMD Modul: ein beliebiges NTCS Modul

Seminarleitung: DI Michael Loidl

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 379,-
exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen,
gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat und
eine Überraschung

Fortbildung gem. § 71 Abs. 3 WTBG 2017
iVm § 3 WT-AARL 2017-KSW
Fortbildung gem. § 33/3 BibuG

Sie möchten BMD NTCS im Unternehmen und in der Kanzlei organisieren, einrichten, warten und laufend betreuen?

Auszug aus dem Inhalt:

- Selbstständiges Einrichten eines neuen BMD NTCS Arbeitsplatzes
- Anlegen eines neuen BMD NTCS Benutzers
- Sicherheit durch Berechtigungen
 - Kundendaten sicher schützen
 - Programmsperren richtig einsetzen
 - der „Safe“ für Ihre internen DMS-Dokumente
- Gestalten von
 - Schnellstartleiste, Navigatoren
- Erweiterte Feldauswahl, wichtige Parameter
- Hinweise für Updates und Datensicherung

ORTE & TERMINE		GANZTAGSSEMINAR
Linz	24.04.	
Wien	25.04.	
		Weiterempfehlungsrate
		
		85 %

6.52 BMD NTCS für Technik & Systemadministration

Mein Vorteil: Selbstständiges Installieren und Administrieren der BMD NTCS Software

Zielgruppe: NTCS Administratoren m/w/d

Einstufung: Seminar für Einsteiger

Voraussetzung: Kenntnisse Systemadministration

BMD Modul: ein beliebiges NTCS Modul

Seminarleitung: DI Michael Loidl

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 379,- exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen, gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat und eine Überraschung

Fortbildung gem. § 71 Abs. 3 WTBG 2017
iVm § 3 WT-AARL 2017-KSW
Fortbildung gem. § 33/3 BibuG

Sie möchten hinter die systemtechnischen „Kulissen“ von BMD NTCS blicken und wichtige Einstellungen und Installationen selbst durchführen?

Auszug aus dem Inhalt:

- Installation und Update von BMD NTCS
 - Systemvoraussetzungen, Durchführung der Installationsarten
 - Server-Installation/Einzelplatz-Installation/NetClient-Installation
- Einrichten von Datenbank-Sicherung und Restore
 - Online- und Offline-Sicherung, Disaster Recovery
- Migration auf einen neuen Server
- Benutzerverwaltung – Import und Anlage von Benutzern
- Service rund um NTCS
 - DMS Services, Konfiguration, Volltextsuche, SOAP-Service für den Stapel
 - Synchronisation mit MS Exchange, automatische E-Mail-Archivierung

ORTE & TERMINE		GANZTAGSSEMINAR
Steyr	15.05.	Weiterempfehlungsrate  88 %
Wien	16.05.	

6.53 Makros selbst erstellen

Mein Vorteil: Abläufe automatisieren, Dateneingaben reduzieren, NTCS ausreizen

Zielgruppe: Versierte NTCS Anwender, die mehr aus NTCS herausholen wollen! m/w/d

Einstufung: Seminar für Einsteiger

Voraussetzung: Programmier-Grundlagen (Kenntnisse der Begriffe Schleifen, Abfragen, Variablen etc.)

BMD Modul: ein beliebiges NTCS Modul

Seminarleitung: DI Michael Loidl, Mag. Walter Strasser

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 379,- exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen, gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat, Überraschung

Fortbildung gem. § 71 Abs. 3 WTBG 2017
iVm § 3 WT-AARL 2017-KSW
Fortbildung gem. § 33/3 BibuG

Sie möchten Makros selbst erstellen und damit Abläufe selbst gestalten und an Ihr Unternehmen anpassen?

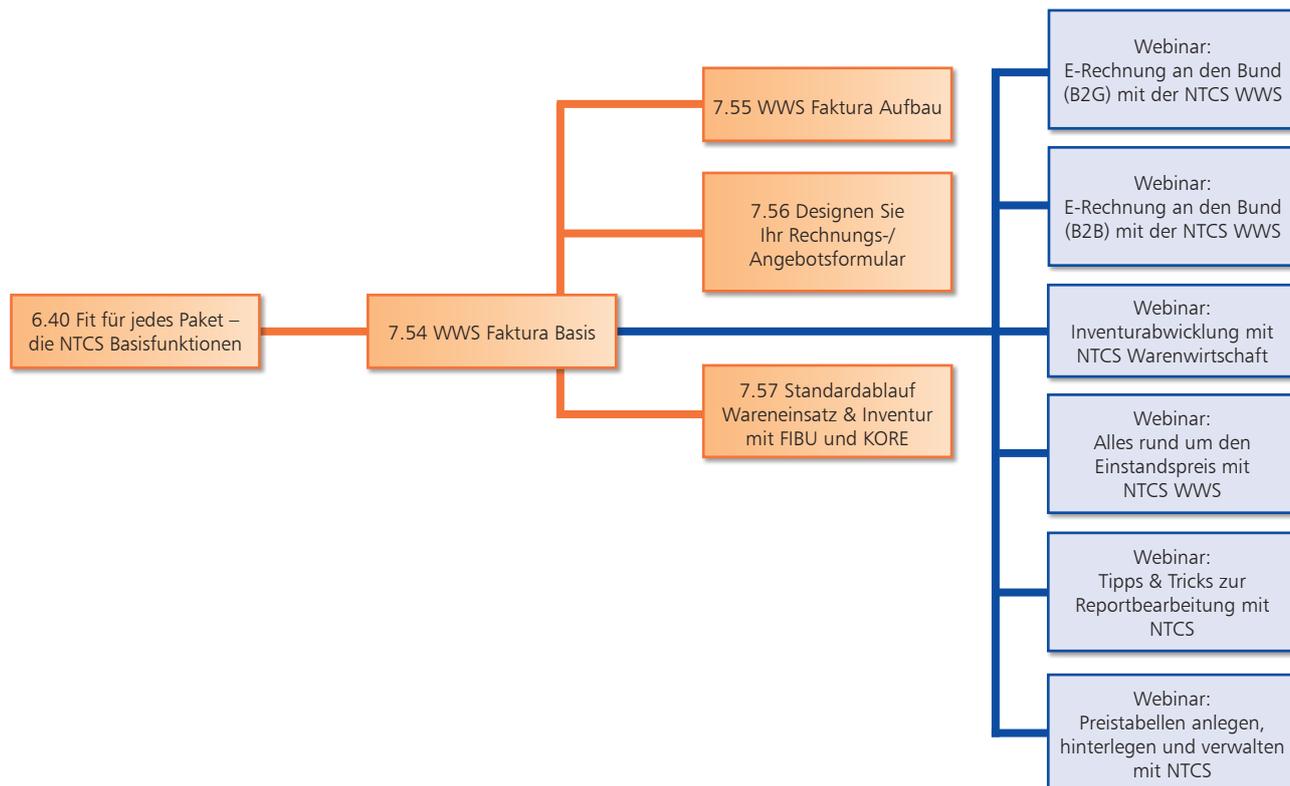
- Makro-Grundlagen
 - Was ist ein Makro? Erstellen eines Makros
 - Die Makro-Umgebung (Makro Wizard, Experten-Modus)
 - Der Makro-Kontext (Fenstermakro, Aktionsmakro, Feldmakro, Standardbrief, Ausdruckstapel)
- Makro-Sprache
 - Kontrollstrukturen, Variablen
 - Standardfunktionen, Makro-Funktionen, Datenfelder

Hinweis: Bitte berücksichtigen Sie, dass in diesem Seminar nicht auf Makros des Lohn-Berechnungsgenerators eingegangen wird.

ORTE & TERMINE		GANZTAGSSEMINAR
Linz	05.06.	Weiterempfehlungsrate  81 %
Wien	06.06.	
Salzburg	15.05.	

WWS – Ihre Wege zum Erfolg

Wir empfehlen:



Weitere Webinare finden Sie ab Seite 130

SEMINARHOTLINE: 050 883 22 22 E-MAIL: seminare@bmd.at

V = Halbtagsseminar Vormittag N = Halbtagsseminar Nachmittag Beginnzeiten & Seminarorte ab Seite 147

7.54 WWS Faktura Basis

Mein Vorteil: Kennenlernen der WWS Fakturierung

Zielgruppe: Mitarbeiter der Fakturierung m/w/d

Einstufung: Seminar für Einsteiger

Voraussetzung: Keine

BMD Modul: Faktura Basis

Seminarleitung: Mag.^a Caroline Mansfeld,
Christin Rebhandl

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 379,-
exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen,
gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat und
eine Überraschung

Hinweis: Dieses Seminar ersetzt nicht die Konzepterstellung und
Konfiguration durch einen BMD Betreuer im Zuge einer
Systemimplementierung. Das Seminar zur Honorarfakturierung für
Steuerberater und Kanzleimitarbeiter finden Sie im Bereich LEA.

Besuchen Sie dieses Anwenderseminar für Einsteiger m/w/d, um das tägliche
Arbeiten mit den WWS Stammdaten und der Fakturierung kennenzulernen.

Auszug aus dem Inhalt

- Grundeinführung in BMD NTCS
- Filtern, Sortieren und Bearbeiten von Daten
- Anlage und Bearbeitung von Artikelstammdaten
- Verwendung von Warengruppen
- Anlage und Bearbeitung von Kundendaten
- Anlage und Arbeiten mit abweichenden Liefer- und Rechnungsempfängern
- Erstellen und Bearbeiten von Aufträgen
- Ausdruck Auftragsbestätigung, Lieferschein, Standardrechnung
- Erstellen einer Storno-Rechnung und Gutschrift
- Aufruf einer Kunden-Umsatzstatistik

ORTE & TERMINE		GANZTAGSSEMINAR
Steyr	26.03. 25.06.	 Weiterempfehlungsrate  91%
Wien	18.03. 01.07.	
Salzburg	24.04.	
Graz	29.04.	

7.55 WWS Faktura Aufbau

Mein Vorteil: Sicheres Arbeiten mit der WWS
Fakturierung

Zielgruppe: Mitarbeiter der Fakturierung und der
Angebotserstellung m/w/d

Einstufung: Seminar für Fortgeschrittene

Voraussetzung: WWS Faktura Basis mit NTCS

BMD Modul: Faktura Basis & Preistabellen

Seminarleitung: Mag.^a Caroline Mansfeld,
Christin Rebhandl

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 379,-
exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen,
gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat und
eine Überraschung

Hinweis: Dieses Seminar ersetzt nicht die Konzepterstellung und
Konfiguration durch einen BMD Betreuer im Zuge einer
Systemimplementierung. Das Seminar zur Honorarfakturierung für
Steuerberater und Kanzleimitarbeiter finden Sie im Bereich LEA.

Wenn Sie Ihre Grundkenntnisse der WWS Fakturierung vertiefen und zusätzlich
das Angebotswesen erlernen möchten, besuchen Sie diesen Aufbaukurs!

Auszug aus dem Inhalt:

- Auffrischung mit Tipps & Tricks zur Datenbearbeitung
- Arbeiten mit abweichenden Artikeleinheiten
- Einfacher Artikelimport, Artikelnummernumstellung
- Verwendung von Erlöskennzeichen in Kontentabellen
- Textbausteine und Steuertexte selbst anlegen
- Arbeiten mit kundenspezifischen Preisen und Rabatten, Preismanagement
- Auftragserfassung mit Kommissionierung, Teillieferung und Teilverrechnung
- Gruppieren von Auftragspositionen
- Anlage von Interessenten mit Angebotserstellung bis hin zur Übernahme in einen Auftrag

ORTE & TERMINE		GANZTAGSSEMINAR
Steyr	27.03. 03.07.	 Weiterempfehlungsrate  100%
Wien	19.03. 02.07.	
Salzburg	25.04.	
Graz	30.04.	

7.56 Designen Sie Ihr Rechnungs-/Angebotsformular mit WWS

Mein Vorteil: Selbstständiges Designen meiner Ausdrucksformulare an den Kunden/Lieferanten

Zielgruppe: Fortgeschrittene Mitarbeiter der Warenwirtschaft m/w/d

Einstufung: Seminar für Fortgeschrittene

Voraussetzung: WWS Faktura Basis mit NTCS

BMD Modul: Faktura Basis

Seminarleitung: Mag.^a Caroline Mansfeld, Christin Rebhandl

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 379,- exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen, gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat und eine Überraschung

Sie möchten Ihr Rechnungsformular/Angebotsformular/Bestellformular bei Bedarf selbstständig anpassen?

Auszug aus dem Inhalt:

- Formulargestaltung
 - Kopieren und Importieren von Formularen
 - Abändern von vorhandenen Formularen
 - Einfügen von Logos, individuellen Feldern
- Ausdruckmodelle
 - Erstellen von Ausdrucksmodellen
 - Hinterlegung im Ausdrucksmodellmanagement

ORTE & TERMINE		GANZTAGSSEMINAR
Steyr	28.05.	
Wien	02.05.	
		Weiterempfehlungsrate  100%

7.57 Standardablauf Wareneinsatz & Inventur mit FIBU und KORE

Mein Vorteil: Ich lerne den Standardablauf der Wareneinsatzermittlung kennen.

Zielgruppe: WWS Spezialisten, fortgeschrittene Buchhalter, Controller und Kostenrechner m/w/d

Einstufung: Seminar für Fortgeschrittene

Voraussetzung: Erfahrung in der NTCS WWS/FIBU/KORE

BMD Modul: NTCS WWS Fakturierung, Lager, Einkauf mit ER-Kontrolle, FIBU, KORE

Seminarleitung: Mag. (FH) Roland Deliomini

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 379,- exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen, gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat und eine Überraschung

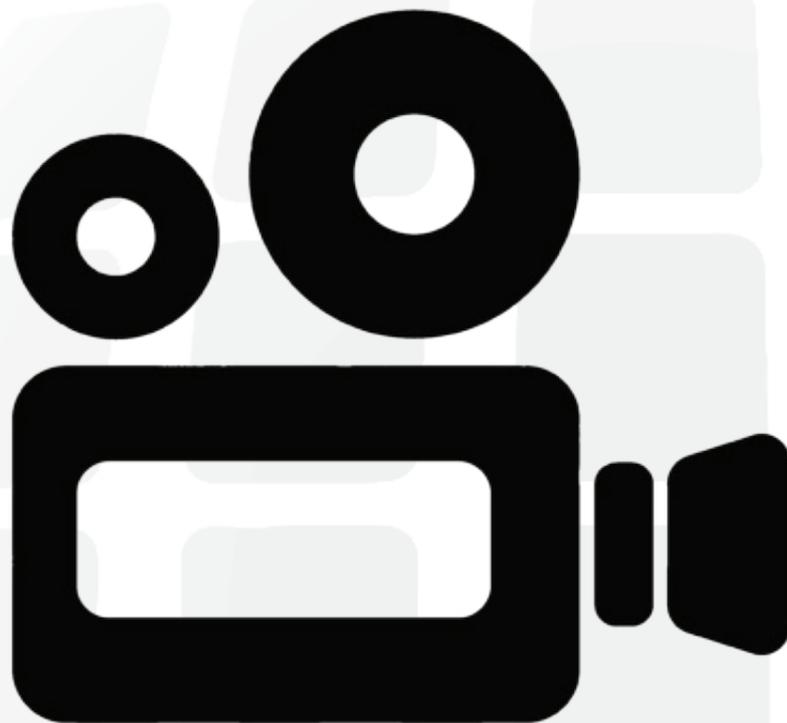
In diesem Seminar werden sowohl die theoretischen Hintergründe als auch die praktische Anwendung des Ablaufs zur Wareneinsatzermittlung und Inventur beleuchtet. Wichtig ist dabei die Einbettung des Ablaufs in das KORE Konzept und die Zusammenhänge zwischen den generierten WWS/FIBU/KORE-Daten.

Auszug aus dem Inhalt:

- Begriffsdefinition und Begriffsabgrenzung
- Funktionsweise des Lagers – Wareneingang, ER-Kontrolle
- Inventur – Inventurarten, Abwertung
- Wareneinsatz
 - Datenquelle, Werteermittlung
 - Kontierung, Kostendaten
 - Häufigkeit, Zeitpunkt, Genauigkeit
- Empfehlungsablauf anhand eines praktischen Beispiels

ORTE & TERMINE		GANZTAGSSEMINAR
Linz	17.04.	
Wien	06.06.	
		Weiterempfehlungsrate  100%

WebAkademie



Profitieren Sie von einem umfassenden und beeindruckenden Webinarangebot!

Wissen Sie schon, welches umfangreiche Webinarangebot auf Sie wartet? Einerseits kurzweilige Webinare, um neue Programmmodule oder gesetzliche Neuerungen rasch zu lernen. Andererseits auch Fachwebinare, hier kombinieren wir für Sie Fachinformationen mit sofortiger Softwareumsetzung.

Zudem bieten wir unsere Seminare auch als Webinare für Ihr berufliches Weiterkommen an. Berufsausbildung online?

BMD Webinare von jedem Ort der Welt – ohne Fahrtkosten und Fahrtzeit!



Das Webinar ist jederzeit auf unserer Website für Sie abrufbar!

- Bestellen Sie das gewünschte Video über den Warenkorb.
- Sie erhalten den Zugangslink per E-Mail.
- In einem Zeitraum von drei Wochen können Sie das Video ab dem ersten Klick immer wieder ansehen – und das auf bis zu zwei Endgeräten.

Seminaralternative: FIBU Basis mit NTCS

Sie möchten die neue NTCS FIBU kennenlernen und alle Vorteile und Features sicher anwenden?

Auszug aus dem Inhalt siehe Seite 68

Ihre Investition:

6 Stunden Arbeitszeit
und € 269,- exkl. USt.

Seminaralternative: FIBU Aufbau mit NTCS

Jetzt geht's ins Detail. Werden Sie noch sicherer beim Arbeiten mit der NTCS FIBU.

Auszug aus dem Inhalt siehe Seite 69

Ihre Investition:

6 Stunden Arbeitszeit
und € 269,- exkl. USt.

Seminaralternative: Tipps & Tricks quer durch die Buchhaltung mit NTCS

Noch leichteres Arbeiten durch ausgewählte, zeitsparende Funktionen quer durch den NTCS FIBU Gemüsegarten.

Auszug aus dem Inhalt siehe Seite 69

Ihre Investition:

4 Stunden Arbeitszeit
und € 269,- exkl. USt.

Seminaralternative: FIBU Standardschnittstellen richtig erstellen mit NTCS

Lernen Sie die Standard-Schnittstellenmöglichkeiten der BMD FIBU kennen und selbstständig anwenden.

Auszug aus dem Inhalt siehe Seite 73

Ihre Investition:

2,5 Stunden Arbeitszeit
und € 269,- exkl. USt.

Seminaralternative: Die Eingangsrechnungskontrolle mit NTCS

Sie möchten das Tool „ER-Kontrolle“ wirkungsvoll einsetzen und den Rechnungsfluss im Unternehmen perfekt organisieren und nachvollziehen?

Auszug aus dem Inhalt siehe Seite 74

Ihre Investition:

3,5 Stunden Arbeitszeit
und € 269,- exkl. USt.

Seminaralternative: Teil-/Schlussrechnung & Bausteuer mit NTCS

Sie möchten Ihre „Buchhaltungs-Baustelle“ Teil- und Schlussrechnungen sanieren? Fachwebinar mit Mag. Andreas Feckter. Das Webinar für den Programmteil für dieses Seminar ist separat buchbar.

Auszug aus dem Inhalt siehe Seite 75

Ihre Investition:

5,5 Stunden Arbeitszeit
und € 329,- exkl. USt.

Richtig mahnen - schnell zum Geld mit NTCS

Sie senken Ihre offenen Posten und erhöhen dadurch Ihre Liquidität.

Auszug aus dem Inhalt:

- Stammdaten inkl. Einstellungen, Funktionen im Mahnwesen
- Ausdrücke, Durchführung Mahnlauf, Formulargestaltung,
- Spezialfälle inkl. Tipps & Tricks, Verbuchen Verzugszinsen und Mahngebühren

Ihre Investition:

1,25 Stunden Arbeitszeit
und € 149,- exkl. USt.

Lieferantenzahlungsverkehr mit NTCS

Sie zahlen Ihre Eingangsrechnungen effizient und ziehen Ausgangsrechnungen automatisch ein.

Auszug aus dem Inhalt:

- Vorbereitungen für einen automatischen Zahlungsverkehr
- Erstellen und Auswählen von fälligen Rechnungen, Überleitung in ELBA & Verbuchung in FIBU
- Ausdruck von Avisobriefen, Auftraggeberhaftung im Zahlungsverkehr
- Automatisches Abholen von Dateien über EBICS inkl. Einlesen in die Bankauszugsverbuchung

Ihre Investition:

1,75 Stunden Arbeitszeit
und € 149,- exkl. USt.

Die Zahlungsplattform mit EBICS

Schnelleres und vereinfachtes Arbeiten in den Bereichen Zahlungsverkehr, Bankeinzug, UVA und Bankauszugsverbuchung über das Tool „Zahlungsplattform“!

Auszug aus dem Inhalt:

- Allgemeine Erklärung zur Zahlungsplattform
- Automatische Übermittlung von Telebankingdateien aus dem Zahlungsverkehr, Bankeinzug und der UVA über eine EBICS-Schnittstelle
- Automatisches Abholen von Dateien über EBICS inkl. Einlesen in die Bankauszugsverbuchung

Ihre Investition:

1 Stunde Arbeitszeit und
€ 69,- exkl. USt.

Das flexible Fensterlayout mit Burgermenü

In diesem Webinar zeigen wir Ihnen, wie Sie Fenster nach eigenen Vorstellungen flexibel gestalten und wie Sie zusätzliche Funktionen (Menüaufrufe) aktivieren. Außerdem „räumen Sie zusammen“ und Sie legen sich Ihre häufigsten Aufrufe mittels Favoriten bereit. Nutzen Sie das Detailraster, um zusätzliche Daten pro Kunde oder Lieferant rasch und komfortabel einzublenden. Erstellen Sie schnell und unkompliziert Personengruppen. Profitieren Sie vom kompakten Input für weitere Einstellungen und Filterungen bei der täglichen Arbeit!



Auszug aus dem Inhalt:

- Menüleisten und Funktionsaufrufe anpassen (Schaltflächen, Funktionsaufrufe, Favoriten)
- Größe und Ansicht der Fensterbereiche bestimmen, zusätzliche Bereiche ein- und ausblenden
- Ansichten für alle gleich einstellen – zentrale Verwaltung beispielsweise als Administrator
- Weitere Fensterfunktionen im Burgermenü
- Wo finde ich Hilfe und Unterstützung?
- Weitere Funktionen

Ihre Investition:

0,75 Stunden Arbeitszeit
und € 69,- exkl. USt.

Tipps & Tricks zur Umsatzsteuer-Voranmeldung

Mit zusätzlichen Tipps und Tricks zur Umsatzsteuer-Voranmeldung erleichtere ich mir den Arbeitsalltag zum Zeitpunkt der Abgabe.

Auszug aus dem Inhalt:

- UVA Allgemein, UVA Auswertungen
- Spezielle Steuernachweise, Kontrolle und Lösen von Steuerverdifferenzen (Soll- und Ist-Versteuerung)

Ihre Investition:

1,25 Stunden Arbeitszeit
und € 99,- exkl. USt.

Bankauszugsverbuchung mit Amazon und PayPal

Ich verarbeite Amazon- und PayPal-Abrechnungen rasch über die Bankauszugsverbuchung.

Auszug aus dem Inhalt:

- Abklärungen zu Amazon & PayPal, Grundsätzliche Vorbereitungen
- Verbuchung Ausgangsrechnungen, Vorbereitungen Bankauszugsverbuchung
- Einstellungen und Regeln Bankauszugsverbuchung
- Verbuchung

Ihre Investition:

0,75 Stunden Arbeitszeit
und € 69,- exkl. USt.

Der Auswertungsdesigner in der FIBU mit NTCS

Ich erhalte Tipps und Tricks zum Erstellen von individuellen Auswertungen!

Auszug aus dem Inhalt:

- Anlage von individuellen Auswertungen
- Spaltengestaltung
- Kopf- und Fußgestaltung

Ihre Investition:

1 Stunde Arbeitszeit und
€ 69,- exkl. USt.

Automatikbuchungen mit NTCS

Durch das Automatisieren von wiederkehrenden Buchungen kann ich schneller arbeiten und erspare mir umfangreiches manuelles Tippen.

Auszug aus dem Inhalt:

- Automatikbuchung
- Automatikbuchung mit Bearbeitung
- Spesenverteiler, Bewirtungsrechner
- Schablone, Besonderheiten bei den Automatikbuchungen

Ihre Investition:

1 Stunde Arbeitszeit und
€ 69,- exkl. USt.

Tipps & Tricks zur individuellen Gestaltung eines Mahnformulars mit NTCS

Ich erfahre interessante Tipps und Tricks zur individuellen Gestaltung und Anpassung eines Standardmahnformulars!

Auszug aus dem Inhalt:

- Anlage und Bearbeitung eines firmenbezogenen Formulars
- Textbausteinverwaltung
- Firmenbezogene Druckereinstellungen (per Mail bzw. per Post)
- Ausdruckmodellmanagement, Fremdsprachige Mahnungen

Ihre Investition:

0,75 Stunden Arbeitszeit
und € 69,- exkl. USt.

FACH-Webinar: Grundlagen der Umsatzsteuer

Erlernen Sie in diesem umfassenden Webinar die Grundlagen der Umsatzsteuer!

Auszug aus dem Inhalt:

- Zeitpunkt der Leistungserbringung; Ordnungsgemäße Rechnung mit den Rechnungsmerkmalen
- Anzahlungs- und Endrechnung (auch mit dem Zeitpunkt der Leistungserbringung)
- Gutschriften als Rechnung, Rechnungsberichtigung – wie geht das?
- Vorsteuerabzug, Vorsteuer ohne Rechnung, EUSt als Vorsteuer, Vorsteuerberichtigung
- Grundlagen zur Leistungsortbestimmung bei Lieferungen
- Grundlagen zur Leistungsortbestimmung bei Sonstigen Leistungen
- Reverse Charge gem. § 19 (1) 2. Satz UStG, Bauleistung mit Reverse Charge
- Weitere Fälle des Reverse Charge im Überblick
- Steuerfreie innergemeinschaftliche Lieferung – Problem der Nachweisführung
- Inngemeinschaftlicher Erwerb und die Gefahr des Doppelerwerbs
- Kleinunternehmer im UStG
- Reihengeschäft, Sonderfall Dreiecksgeschäft, Haftung im UStG (Haftung bei Reverse Charge?)
- UVA-Kennzeichen (mit ausgewählten Problemfeldern), ZM

Ihre Investition:

6 Stunden Arbeitszeit
und € 329,- exkl. USt.

Die automatische Vorsteuerkürzung mit NTCS

Ich erspare mir durch die automatische Vorsteuerkürzung manuelles Rechnen und Buchen.

Auszug aus dem Inhalt:

- Begriffserklärungen (Übriger Umsatz, Ausschlussumsatz etc.)
- Vorbereitungen und Einstellungen im Programm, Verbuchung der Rechnungen
- Prozentermittlung, Durchführung der Vorsteuerkürzung
- Verbuchung der Vorsteuerkürzung, projektbezogene VSt-Kürzung
- manuelle Verbuchung der Vorsteuerkürzung

Ihre Investition:

1 Stunde Arbeitszeit und
€ 69,- exkl. USt.

Konsolidierung mit IC-Codes

Ich profitiere durch den Einsatz von IC-Codes von der wesentlichen Erleichterung bei der Erstellung eines Konzernabschlusses!

Auszug aus dem Inhalt:

- Voraussetzungen für Konsolidierung mit IC-Codes, Einstellungen in der Konsolidierung
- Empfohlene Einstellungen am Personen- und Sachkontenstamm
- IC-Code-Vergleich, Auswertung mit Überleitungsspalte in Bilanz-Modul
- Anlage einer Auswertung für die Konsolidierung - Auswertungsdesigner
- Vorgehensweise bei Kapitalkonsolidierung und nicht über IC-Code abbildbaren Buchungsvorgängen

Ihre Investition:

1,5 Stunden Arbeitszeit
und € 99,- exkl. USt.

HOGAST - Rechnungsimpport mit Dokumenten in NTCS

Ich erlerne die wichtigsten Kniffe zum Rechnungsimpport mit Dokumenten in die NTCS über die HOGAST-Schnittstelle!

Auszug aus dem Inhalt:

- Allgemeines zum Thema HOGAST, Vorbereitungen
- Parametereinstellungen, Import der HOGAST-Dateien mit Dokumenten
- u. v. m.

Ihre Investition:

0,5 Stunden Arbeitszeit
und € 69,- exkl. USt.

Tipps & Tricks zum Buchen mit NTCS - Teil 1

Ich gewinne Sicherheit beim Buchen und lerne viele Tipps & Tricks!

Auszug aus dem Inhalt:

- Überblick über die Buchungsmaske, Funktionen in der Buchungszeile
- Varianten der direkten Auszifferung, Prozentaufteilung
- Splittbuchung, Automatikstorno, Wichtige Parametereinstellungen

Ihre Investition:

1 Stunde Arbeitszeit und
€ 69,- exkl. USt.

Tipps & Tricks zum Buchen mit NTCS - Teil 2

Ab in die 2. Runde: Ich gewinne Sicherheit beim Buchen und lerne noch mehr Tipps & Tricks!

Auszug aus dem Inhalt:

- Ratenvereinbarung, Automatische Steuerumbuchungen
- Manuelle Auszifferung
- Buchungssymbole und deren Auswirkung auf das Buchungsverhalten
- Kontrollfunktionen, die regelmäßig empfohlen werden

Ihre Investition:

1 Stunde Arbeitszeit und
€ 69,- exkl. USt.

Quickstart Bankauszugsverbuchung mit NTCS

Sie wollen die Bankbewegungen nicht mehr händisch einbuchen, sondern Zahlungen automatisch zuordnen lassen?

Auszug aus dem Inhalt:

- Wissenswertes zur Anforderung der Dateien und Dateiformate
- Erste Schritte zum Programmeinstieg und Einlesen von Telebankingdateien
- Basiseinstellungen und Parameter
- Automatische Kontenfindung mit Volltextsuche und Regeln
- Aufteilung von Zahlungen mit und ohne Spesenverteiler



Ihre Investition:

3 Stunden Arbeitszeit
und € 269,- exkl. USt.

Gliederungen mit NTCS

Selbstständiges Arbeiten und Adaptieren der BMD Standardgliederungen!

Auszug aus dem Inhalt:

- Auswertungen mit Gliederungen
- Allgemeines und Begrifflichkeiten im Zusammenhang mit Gliederungen
- Kontenzuordnung
- Individuelle Anpassungen

Ihre Investition:

1 Stunde Arbeitszeit und
€ 69,- exkl. USt.

Die automatische Rechnungsabgrenzung mit BMD NTCS

Ich erlerne die Erfassung und automatische Auflösung der Rechnungsabgrenzungsbuchungen!

Auszug aus dem Inhalt:

- Begriffserklärung autom. Rechnungsabgrenzung
- Hinterlegung Konten, Buchung von Abgrenzungen
- Rechnungsabgrenzung in anderen Programmen
- Tipps und Tricks zum Arbeiten mit der automatischen Rechnungsabgrenzung

Ihre Investition:

1 Stunde Arbeitszeit und
€ 69,- exkl. USt.



Das Webinar ist jederzeit auf unserer Website für Sie abrufbar!

- Bestellen Sie das gewünschte Video über den Warenkorb.
- Sie erhalten den Zugangslink per E-Mail.
- In einem Zeitraum von drei Wochen können Sie das Video ab dem ersten Klick immer wieder ansehen – und das auf bis zu zwei Endgeräten.

Seminaralternative: Budgetieren (G & V-Planung) mit NTCS

Lernen Sie, für Ihr Unternehmen ein Budget zu erstellen!

Auszug aus dem Inhalt siehe Seite 77

Ihre Investition:

3,5 Stunden Arbeitszeit
und € 269,- exkl. USt.

Seminaralternative: Finanzplanung mit NTCS

Sie lernen, Ihre lebensnotwendige Liquidität zu sichern und zu planen.

Auszug aus dem Inhalt siehe Seite 78

Ihre Investition:

3 Stunden Arbeitszeit
und € 269,- exkl. USt.

Seminaralternative: Berichtswesen im Controlling mit NTCS

Sie möchten monatlich ein einheitliches und standardisiertes Berichtswesen automatisiert mit BMD Daten erstellen?

Auszug aus dem Inhalt siehe Seite 78

Ihre Investition:

3 Stunden Arbeitszeit
und € 269,- exkl. USt.

Betriebswirtschaftliche Analysen für KMU mit NTCS

BWAs rasch und übersichtlich dargestellt.

Auszug aus dem Inhalt:

- Aufbau KERF für mein Unternehmen
- Reporting am Schirm selbst gemacht
 - Detail bis Buchung & Dokument
 - „Sparklines“ = Wortgrafiken
 - Variabler Zeitstrahl, 12-Monatsansicht
 - Darstellung
- BWA mit Vorjahresvergleich und Abweichung
- Kalkulatorische BWA mit fiktiver AfA
- Vier-Jahresvergleiche

Ihre Investition:

1,25 Stunden Arbeitszeit
und € 149,- exkl. USt.

Seminaralternative: Kostenrechnung Basis mit NTCS

Sie möchten eine aussagekräftige Kostenrechnung für Ihr Unternehmen aufbauen und davon nachhaltig profitieren?

Auszug aus dem Inhalt siehe Seite 79

Ihre Investition:

4 Stunden Arbeitszeit
und € 269,- exkl. USt.

Seminaralternative: Kostenrechnung Aufbau mit NTCS

Sie möchten mehr aus Ihrer Kostenrechnung „herausholen“?

Auszug aus dem Inhalt siehe Seite 80

Ihre Investition:

3,5 Stunden Arbeitszeit
und € 269,- exkl. USt.

Tipps & Tricks in der Kostenrechnung mit NTCS

Kennenlernen wichtiger Funktionen in der KORE!

Auszug aus dem Inhalt:

- Endedatum auf Kostenstammdaten
- Buchungen bearbeiten
 - Fehlerhafte/Fehlende Buchungen erkennen/verhindern
 - Funktionen in Buchungen bearbeiten
- Summenprüfung
- Reporting
- Ausdruckfenster
- Ausdruck mit Smartinterface

Ihre Investition:

0,75 Stunde Arbeitszeit
und € 69,- exkl. USt.

Reporting in der Kostenrechnung mit NTCS

Auswertungen am Bildschirm leicht gemacht – von der Kostennummer bis zum Einzelbeleg!

Auszug aus dem Inhalt:

- Einstiegsoptionen im Reporting
- (jahresübergreifende) Zeitleiste im Reporting
- Periodenübersicht
- Diagramme bzw. Sparklines
- Einzelnachweis bzw. Quelldaten ansehen
- Speichern von Einstiegsoptionen

Ihre Investition:

1 Stunde Arbeitszeit und
€ 69,- exkl. USt.



Das Webinar ist jederzeit auf unserer Website für Sie abrufbar!

- Bestellen Sie das gewünschte Video über den Warenkorb.
- Sie erhalten den Zugangslink per E-Mail.
- In einem Zeitraum von drei Wochen können Sie das Video ab dem ersten Klick immer wieder ansehen – und das auf bis zu zwei Endgeräten.

Seminaralternative: Lohnverrechnung Basis mit NTCS

Sie möchten das BMD NTCS Lohnprogramm online erlernen?

Auszug aus dem Inhalt siehe Seite 82

Ihre Investition:

5 Stunden Arbeitszeit
und € 269,- exkl. USt.

Seminaralternative: Lohnverrechnung Aufbau mit NTCS

Auf in die zweite Online-Runde!

Auszug aus dem Inhalt siehe Seite 82

Ihre Investition:

4 Stunden Arbeitszeit
und € 269,- exkl. USt.

Seminaralternative: Tipps & Tricks quer durch die Lohnverrechnung mit NTCS

Sie möchten den Feinschliff für Ihre nächste Lohnabrechnung und somit einfacher und leichter arbeiten?

Auszug aus dem Inhalt siehe Seite 83

Ihre Investition:

3 Stunden Arbeitszeit
und € 269,- exkl. USt.

Seminaralternative: Den Lohnartenstamm sicher beherrschen mit NTCS

Setzen Sie immer die richtigen Lohnarten ein?

Auszug aus dem Inhalt siehe Seite 83

Ihre Investition:

3,5 Stunden Arbeitszeit
und € 269,- exkl. USt.

Seminaralternative: Der LV Berechnungsgenerator & Auswertungsdesigner

Berechnen Sie UZ und WR noch „händisch“? Sie werden individuelle Lohn-Auswertungen selbst erstellen und nach signifikanten Daten filtern.

Auszug aus dem Inhalt siehe Seite 84

Ihre Investition:

2,5 Stunden Arbeitszeit
und € 269,- exkl. USt.

Der LV Berechnungsgenerator Aufbau mit NTCS

Ich bekomme ein Gefühl für komplexere Berechnungen und lerne nützliche Feinheiten kennen.

Auszug aus dem Inhalt:

- Überblick aktuelle Standardberechnungen
- Kurze Wiederholung Grundlagen Berechnungsgenerator
- Ausgewählte Funktionen anhand praktischer Beispiele
 - Lohnart - Lohnartengruppe, Aliquotierung, Feldwert-Verhältnis, Feldwert-Änderung
 - Wenn - Dann - Sonst, verschachtelte Wenn-Funktionen
 - Min. und Max., Fehlervermeidung bei Division durch Null, Show Message
 - Upper, Lower, Trim, Nichtleistungszeiten, Dienstzeit, Faktortabellen, Dauer
 - Wert aus anderer Berechnung
- Verwendung von Berechnungen, Berechnungen kopieren/exportieren/importieren

Ihre Investition:

3,5 Stunden Arbeitszeit
und € 149,- exkl. USt.

Standardbrief Lohn in NTCS

Sie möchten effizient individuelle Formulare wie Dienstzettel oder Lohnbestätigungen anlegen?

Auszug aus dem Inhalt:

- Oberfläche Standardbrief Lohn
- Vorlagenlayout, Briefvorlagen erstellen
- Bearbeitungsmöglichkeiten BMD Editor
- Briefe drucken bzw. ansehen, Standardbrief im BMD Com/Web Lohnportal

Ihre Investition:

1,5 Stunden Arbeitszeit
und € 99,- exkl. USt.

Pfändungen verwalten, abrechnen und auswerten mit NTCS

Lernen Sie Pfändungen zu verwalten, abzurechnen und auszuwerten mit NTCS!

Auszug aus dem Inhalt:

- Rechtliche Grundlagen, Vorarbeiten im NTCS Programm
- Anlage einer Pfändung, Berechnung pfändbarer Betrag
- Beispiele, Auswertungen

Ihre Investition:

1 Stunde Arbeitszeit und
€ 69,- exkl. USt.

Nichtleistungszeiten verwalten, abrechnen und auswerten mit NTCS

Lernen Sie Nichtleistungszeiten (NLZ) zu verwalten, abzurechnen und auszuwerten mit NTCS!

Auszug aus dem Inhalt:

- Wochenmodelle anlegen und warten
- Anspruchstabellen/Parameter, Dienstzeiten verwalten/anrechnen/ansehen
- NLZ-relevante Felder im Lohnmitarbeiterstamm
- NLZ-Verwaltung, NLZ-Abrechnung, Import aus Zeiterfassung, Auswertungen
- Änderungen im Dienstverhältnis und deren Auswirkung auf Nichtleistungszeiten

Ihre Investition:

1,5 Stunden Arbeitszeit
und € 99,- exkl. USt.

Abrechnungen und Nichtleistungszeiten importieren mit NTCS

Einfache Überleitung von NTCS Zeitdaten in die Lohnverrechnung. Schluss mit manueller Erfassung von Lohnarten und Nichtleistungszeiten!

Auszug aus dem Inhalt:

- CSV-Export aus NTCS Zeiterfassung, Direkte Überleitung NTCS Zeit in NTCS Lohn
- Abrechnung importieren, Nichtleistungszeiten importieren

Ihre Investition:

1,5 Stunden Arbeitszeit
und € 99,- exkl. USt.

HGKV im NTCS Lohn

Ich profitiere von den 900 datenbanktauglichen Kollektivverträgen von HGKV. Schluss mit manueller Wartung der Lohn-/Gehaltstabelle im Lohnprogramm!

Auszug aus dem Inhalt:

- Parametereinstellungen, KVs abonnieren
- Neuanlage/Zuordnung mit KV-Service
- Zuordnung der Verwendungsgruppen
- Update Lohn-/Gehaltstabellen + KV-Text
- Tipps & Tricks

Ihre Investition:

0,75 Stunden Arbeitszeit
und € 69,- exkl. USt.

Insolvenzabrechnung mit NTCS

Insolvenzabrechnung/Abrechnung der Masseforderung mit Auswertungen selbstständig durchzuführen

Auszug aus dem Inhalt:

- Allgemeiner Ablauf im Insolvenzfall, Vorbereitungs-Checkliste Insolvenzabrechnung
- Anlage der Insolvenzstammdaten, L16 für tatsächlich ausbezahlte Bezüge
- Abrechnung eines „Mischmonats“, Auswertungen (getrennt)
- Betriebs-/Teilschließungen, Betriebsfortführung

Ihre Investition:

1 Stunde Arbeitszeit und
€ 99,- exkl. USt.

Der Auswertungsdesigner in der Lohnverrechnung mit NTCS - Vertiefung

Ich erlerne in kurzer Zeit vertiefende Infos zur Erstellung von individuellen Listen im Auswertungsdesigner!

Auszug aus dem Inhalt:

- Import/Export von Listen, Vorbereitete Listen (Clientsinfo)
- Lohnarten-ID ändern, Kopie von Auswertungen
- Tools-Stapel, Filterung/Sortierung
- Makros verwenden im AWD, Nichtleistungszeiten auswerten
- Showprogramm, Tipps & Tricks

Ihre Investition:

1 Stunde Arbeitszeit und
€ 69,- exkl. USt.

KV-Erhöhung und KV-Vorrückungen im NTCS LOHN

Erfahren Sie mehr über KV-Erhöhungen und KV-Vorrückungen im NTCS LOHN!

Auszug aus dem Inhalt:

- Lohn-/Gehaltserhöhungen
 - Erhöhung der Istwerte, KV-Erhöhung (Differenz KV alt – KV neu)
 - Unterschiedliche Erhöhung von Mindest- und Istwerten
 - Individuelle Erhöhung einzelner Mitarbeiter
- KV-Vorrückung einzelner Mitarbeiter
- Fixwertänderung bei mehreren Mitarbeitern

Ihre Investition:

2 Stunden Arbeitszeit
und € 99,- exkl. USt.

Möglichkeiten der Vorerfassung mit BMD NTCS LOHN

Ich lerne Möglichkeiten der Vorerfassung mit dem BMD NTCS LOHN kennen!

Auszug aus dem Inhalt:

- Lohnartenvorerfassung mit Lohnartengruppe
- Lohnartenvorerfassung ohne Lohnartengruppe
- Akontoerfassung, NLZ-Vorerfassung, Vorerfassungsmöglichkeiten BMD Com

Ihre Investition:

0,5 Stunden Arbeitszeit
und € 69,- exkl. USt.

Verwaltung und Pflege von Dienstverhältnissen im NTCS LOHN

Ich lerne alle Funktionen zur Anlage und Änderung von Dienstverhältnissen sowie einige Tipps & Tricks kennen.

Auszug aus dem Inhalt:

- Detaillierte Erklärung Reiter „Dienstverhältnis“ im Lohnmitarbeiterstamm (Ist-Eintritt/Austritt, Haupt-DV, Beschäftigungsnummer, Teilzeitvereinbarung ...)
- Historische Daten
- Funktionen inkl. Beispiele wie „aktiv-ruhend“, „ruhend-aktiv“, „Wochenmodell ändern“, „historisches DV anlegen“, „Wiedereintritt“...
- Besonderheiten:
 - Mutterschutz geringf. DV, Vordienstzeiten erfassen
 - Abfertigung in Teilbeträgen, Anmeldung storniert – was nun?
 - Löschfunktion

Ihre Investition:

2 Stunden Arbeitszeit
und € 99,- exkl. USt.

Lohnverrechnung Basis mit BMD 5.5

Sie möchten das Arbeiten mit dem BMD Lohnprogramm erlernen?

Auszug aus dem Inhalt:

- Anlage Kollektivvertrags-, Firmen- und Personalstamm
- Anmeldung bei ÖGK (Datendrehscheibe)
- Durchführung der Bruttoerfassung
- Interne Abrechnung
 - Stapelverarbeitung
 - Ausdruck Lohnset, Bankliste, Überweisung
- Externe Abrechnung
 - Ausdruck mBGM, Finanzamt, Gemeinde
 - Ausdruck Buchungsbeleg, Lohnjournal
- Monatswechsel
 - Ausscheiden eines Dienstnehmers
 - Aufrollung eines Vormonats

Ihre Investition:

3 Stunden Arbeitszeit
und € 269,- exkl. USt.

Lohnverrechnung Aufbau mit BMD 5.5

Auf in die zweite Online-Runde!

Auszug aus dem Inhalt:

- Eintritt
 - Anmeldung bei ÖGK, beitragsfreier Monat bei Abfertigung Neu
 - Besonderheiten bei gebrochener Abrechnungsperiode
 - Wiedereintritt im selben Kalenderjahr
- Austritt
 - Austrittsbezüge (Urlaubersatzleistung über mehrere Monate)
 - Auswertungen bei Austritt
 - Aufrollung von zu viel ausbezahlten Sonderzahlungen
- Änderungen im Beschäftigungsverhältnis
- Abrechnung von fallweise Beschäftigten, Unterbrechung im Dienstverhältnis
- Aufrollungen, Sonderzahlungslauf, globale Lohnarteneingabe
- Sonderzahlungslauf
- Globale Lohnarteneingabe/Globale Lohnarten-Löschung

Ihre Investition:

4,5 Stunden Arbeitszeit
und € 269,- exkl. USt.

Urlaub, Schnitt und Krankenstand mit BMD 5.5

Teure Nachzahlungen nach der letzten ÖGK-Prüfung?

Auszug aus dem Inhalt:

- Arbeitszeitmodelle
 - Anlage von Jahresarbeitszeitmodellen (Vollzeit, Teilzeit)
 - Änderung der Arbeitszeit während des Jahres
- Automatische Durchschnittsberechnung (für Nichtleistungszeiten)
 - Einstellung der Monatsanzahl für die Schnittberechnung
 - Definition von Lohnarten, die in die Schnittberechnung einfließen sollen
 - Regelmäßigkeitsprüfung
- Krankenverwaltung - Erfassung von Krankenständen und Arbeitsunfällen
 - Automat. Erzeugung von „Krank-Lohnarten“ in der Bruttoerfassung
 - Arbeits- und Entgeltbestätigung für Krankengeld, AUVA Zuschuss
- Auswertung von Nichtleistungszeiten

Ihre Investition:

3,5 Stunden Arbeitszeit
und € 269,- exkl. USt.

Den Lohnartenstamm sicher beherrschen mit BMD 5.5

Setzen Sie immer die richtigen Lohnarten ein?

Auszug aus dem Inhalt:

- Das Herz der Lohnverrechnung
 - Erklärung der Felder im Lohnartenstamm
 - Automatisierung der Abrechnung
 - Tipps für einen „kompakten“ Lohnartenstamm
 - Einstellungen selbst definieren
 - Zeit sparen durch Ablaufoptimierung
- Nützliche Programme und Tipps
 - Informationsabrechnung
 - Chefauskünfte
 - Auswertungen

Ihre Investition:

4 Stunden Arbeitszeit
und € 269,- exkl. USt.

Vorarbeiten für die Umstellung von LOHN BMD 5.5 auf NTCS

Ich lerne in kurzer Zeit, wie ich Hinweise/Fehler vor einer Umstellung in der Lohnverrechnung selbstständig korrigieren kann!

Auszug aus dem Inhalt:

- Checkliste für die Umstellung von 5.5 auf NTCS (LVNTCS)
- Prüfung der globalen Daten
- Prüfung der firmenspezifischen Daten
- Korrektur der Hinweise/Fehler anhand einer Testabrechnung
- Informationen zur Umstellung im Zusammenhang mit anderen Paketen
- Mögliche Vorarbeiten in NTCS
- Viele weitere News und Infos für die Umstellung



Ihre Investition:

2 Stunden Arbeitszeit
und € 99,- exkl. USt.



Das Webinar ist jederzeit auf unserer Website für Sie abrufbar!

- Bestellen Sie das gewünschte Video über den Warenkorb.
- Sie erhalten den Zugangslink per E-Mail.
- In einem Zeitraum von drei Wochen können Sie das Video ab dem ersten Klick immer wieder ansehen – und das auf bis zu zwei Endgeräten.

Seminaralternative: Zeiterfassung Basis mit NTCS

Sie möchten teure Fehler durch mangelhafte oder „irgendwelche“ Zeitaufzeichnungen vermeiden?

Auszug aus dem Inhalt siehe Seite 86

Ihre Investition:

5,5 Stunden Arbeitszeit
und € 269,- exkl. USt.

Seminaralternative: Zentrale Auswertungen in der Zeiterfassung mit NTCS

Sie möchten eine schnelle und verständliche Analyse Ihrer Daten durchführen, um den nötigen Durchblick in Ihrer Zeiterfassung zu wahren?

Auszug aus dem Inhalt siehe Seite 86

Ihre Investition:

4,5 Stunde Arbeitszeit
und € 269,- exkl. USt.

Der Auswertungsdesigner in der Zeiterfassung mit NTCS

Ich stelle mir meine individuellen Auswertungen selbst zusammen und verschaffe mir so schneller einen Überblick.

Auszug aus dem Inhalt:

- Auswertungsdesigner Zeiterfassung
- Möglichkeiten
- Risiken
- Formeln

Ihre Investition:

1 Stunde Arbeitszeit und
€ 69,- exkl. USt.

Kurzarbeit in der Zeiterfassung mit NTCS

Ich erlerne den Standardablauf in der Zeiterfassung zum Thema Kurzarbeit mit den wichtigsten Programmteilen in prägnantem Umfang.

Auszug aus dem Inhalt:

- Anlage Stammdaten
- Aufbuchen der Ausfallstunden
- Auswertungsmöglichkeiten

Ihre Investition:

0,5 Stunden Arbeitszeit
und € 69,- exkl. USt.



Das Webinar ist jederzeit auf unserer Website für Sie abrufbar!

- Bestellen Sie das gewünschte Video über den Warenkorb.
- Sie erhalten den Zugangslink per E-Mail.
- In einem Zeitraum von drei Wochen können Sie das Video ab dem ersten Klick immer wieder ansehen – und das auf bis zu zwei Endgeräten.

Seminaralternative: Bilanz & Bericht beherrschen mit NTCS

Lernen Sie die BMD Bilanzierung richtig und zeitsparend zu beherrschen!

Auszug aus dem Inhalt siehe Seite 88

Ihre Investition:

8 Stunden Arbeitszeit
und € 499,- exkl. USt.

Seminaralternative: Anlagenbuchhaltung mit NTCS

Sie möchten die BMD NTCS ANBU effizient nutzen und mehr als nur die Abschreibung berechnen?
Viele Tipps und Ideen für Ihre Arbeit!

Auszug aus dem Inhalt siehe Seite 89

Ihre Investition:

3 Stunden Arbeitszeit
und € 269,- exkl. USt.

Seminaralternative: Personalrückstellungen mit NTCS

Sie möchten Ihre Rückstellungen mit dem NTCS Rückstellungsprogramm automatisch und richtig berechnen?

Auszug aus dem Inhalt siehe Seite 91

Ihre Investition:

5 Stunden Arbeitszeit
und € 269,- exkl. USt.

NTCS Gliederungen für Key User

Ich erfahre in Kürze, wie ich die BMD Standardgliederungen optimal einsetze und auch eigene Schemata aufbauen kann.

Auszug aus dem Inhalt:

- Allgemeines zur Gliederung
- Kontenzuordnung und ihre Funktionen
- Auswertungsgliederung und ihre Funktionen
- Übersetzungen von Gliederungen
- Neu erstellte Gliederungsschemen
- Standards aktualisieren

Ihre Investition:

1 Stunde Arbeitszeit und
€ 69,- exkl. USt.

In 5 Schritten zur Steuererklärung mit NTCS

Ich erwerbe Grundkenntnisse für die Erstellung von Steuererklärungen in NTCS!

Auszug aus dem Inhalt:

- Schritt 1: Stammdaten
- Schritt 2: Erklärungen zuordnen
- Schritt 3: Erfassen von Werten (U1, K1, E1)
- Schritt 4: Ausdruck
- Schritt 5: XML-Erstellung

Ihre Investition:

1,5 Stunden Arbeitszeit
und € 99,- exkl. USt.

In 5 Schritten zur Bilanz mit NTCS

Dieses Video zeigt die wichtigsten Schritte, die für die Erstellung einer Bilanz nötig sind. Ich erfahre kurz und prägnant, wie ich in fünf Schritten einen Jahresabschluss erstellen kann.

Auszug aus dem Inhalt:

- Stammdaten – vom Kunden zum Bilanzprojekt
- Bilanz aufbereiten
- Berichte erstellen
- Druckliste
- Elektronische Bilanzen

Ihre Investition:

1 Stunde Arbeitszeit und
€ 69,- exkl. USt.

In 5 Schritten zur Bilanz mit NTCS - Vertiefung

Ich erfahre kurz und prägnant, welche weiteren Vorteile die Nutzung der Bilanzierungscheckliste bietet.

Auszug aus dem Inhalt:

- Langfristige Rückstellungen
- Latente Steuern, Projekt abschließen
- Jahresübernahme
- Standards aktualisieren

Ihre Investition:

0,75 Stunden Arbeitszeit
und € 69,- exkl. USt.

Die neue Leistungs- und Strukturhebung

Statt mühsamem Eintippen schicke ich die Leistungs- und Strukturhebung automatisch ausgefüllt mit der BMD Software elektronisch an die Statistik Austria.

Auszug aus dem Inhalt:

- Voraussetzungen, Zugangsdaten
- Aufruf und Bearbeiten der LSE
- E-Government

Ihre Investition:

0,75 Stunden Arbeitszeit
und € 69,- exkl. USt.

Anlagenbuchhaltung Spezial mit NTCS

Ich erfahre, wie Anlagegüter bearbeitet und Änderungen durch die Betriebsprüfung richtig erfasst werden können. Neben der Funktion „Übernahme von Mandant“, die die Abbildung von Umgründungen ermöglicht, lerne ich, mit Anlagenschemen zu arbeiten und erfahre zahlreiche Tipps & Tricks.

Auszug aus dem Inhalt:

- Nachträgliche Änderungen, Anlagenschemen und Anlagengruppen
- Übernahme von Mandant, Druckliste, Nützliche Extras

Ihre Investition:

1 Stunde Arbeitszeit und
€ 69,- exkl. USt.

Die Mandantenanalyse mit NTCS

Ich erhalte die wichtigsten Informationen von ausgewählten Mandanten auf einen Blick!

Auszug aus dem Inhalt:

- Vergleiche von Berufsgruppen (Ärzte, Hotels) in Form einer BWA mit Anonymisierung der Daten
- Feststellung des Automatisierungsgrades der Finanzbuchhaltung
- Änderung und Anpassung der Auswertung anhand eines Praxisbeispiels

Ihre Investition:

0,5 Stunden Arbeitszeit und € 69,- exkl. USt.

Pauschalierungsvergleich und Gastgewerbepauschalierung in NTCS

Ich lerne die Grundlagen für die unterschiedlichen Pauschalierungen kennen.

Auszug aus dem Inhalt:

- Pauschalierungsvergleich
- Gastgewerbepauschalierung
- Berufsgruppenpauschale im Lohnzettel

Ihre Investition:

1 Stunde Arbeitszeit und € 69,- exkl. USt.

Tipps & Tricks für das Arbeiten mit dem Abschluss-Navigator

Ich lerne in kurzer Zeit, den BMD Abschluss-Navigator zur Steigerung der Qualität bei der Erstellung und Analyse von Jahresabschlüssen, EA-Rechnungen und Überschussrechnungen effizient zu nutzen.

Auszug aus dem Inhalt:

- Aktualisierung der erweiterten Checklistvorlagen
- Projektanlage, Projektabschluss, Fragebeantwortung
- Möglichkeiten und Auswirkungen
- Dokumentationsmöglichkeiten, Arbeiten mit Favoriten
- Jahresübernahme, Arbeiten mit VJ-Daten

Ihre Investition:

1 Stunde Arbeitszeit und € 69,- exkl. USt.

Tipps & Tricks für Bilanzierer in der NTCS FIBU

Ich lerne in diesem Webinar wichtige Stammdaten für die Finanz- und die Anlagenbuchhaltung kennen. Ich behalte den Überblick bei Parametereinstellungen für das Buchen und lerne verschiedene Ansichten von Auswertungen kennen!

Auszug aus dem Inhalt:

- Wichtige Stammdaten, Buchungssymbole
- Parametereinstellungen, Bildschirmansichten und Ausdrücke
- Verknüpfung mit der Anlagenbuchhaltung, Steuern und Rückstellungen

Ihre Investition:

1 Stunde Arbeitszeit und € 69,- exkl. USt.

Tipps & Tricks NTCS Berichtswesen

Sie lernen wichtige Funktionen, Tipps & Tricks im NTCS Berichtswesen kennen!

Auszug aus dem Inhalt:

- Standardtextbausteine aktualisieren
- Wichtige Funktionen im Berichtswesen
- Kontenaufgliederungen
- Erstellen von eigenen Tabellen
- Standardtextbaustein selbst erstellen
- Verwenden von vorgefertigten Tabellen

Ihre Investition:

1 Stunde Arbeitszeit und € 69,- exkl. USt.

Tipps & Tricks NTCS Personalrückstellungen

Ich erlerne in kompakter Form die wichtigsten Tipps & Tricks zu Personalrückstellungen mit NTCS!

Auszug aus dem Inhalt:

- Jahreswechsel
- Bearbeitung von Dienstnehmern und Tabellen
- Feldsperrungen für Importe, Übernahme aus LOHN NTCS
- Kennzeichnung bei Sonderfällen
- Parameter Hierarchie und Export
- Ausdrücke und Druckliste, Datenaustausch Mandant – Steuerberater

Ihre Investition:

1 Stunde Arbeitszeit und
€ 69,- exkl. USt.

Tipps & Tricks Bilanz-Auswertungen mit NTCS

Sie lernen Möglichkeiten in der Auswertungsübersicht, Einstellungen in der Ausdrucksgestaltung u. v. m.!

Auszug aus dem Inhalt:

- Tipps Sachkonten, Tipps Kontenzuordnung
- Tipps Auswertungen
- Möglichkeiten bei der Aufbereitung von Auswertungen
- Export in Excel
- Projekt abschließen

Ihre Investition:

1 Stunde Arbeitszeit und
€ 69,- exkl. USt.

Fragen zu K1 & KöSt-Rückstellungsberechnung

Ich erfahre die nützlichsten Infos durch Beantwortung der am häufigsten gestellten Fragen!

Auszug aus dem Inhalt:

- Automatische Gewinn- und Rückstellungsverbuchung in der NTCS
- Werte werden nicht in die K1 übernommen
- Mehr-Weniger-Rechnung in der NTCS
- Berechnungsblatt wird nach Änderung nicht aktualisiert
- Richtige Erfassung von Vorauszahlungen
- Nachträgliche Erfassung von Mindest-KöSt aus Vorjahren
- Berechnung vom Formularegewinn
- Parameter für Rundung der Rückstellung

Ihre Investition:

1 Stunde Arbeitszeit und
€ 69,- exkl. USt.

Wirtschaftsprüfung mit NTCS

Dieses Video zeigt die wichtigsten Schritte, um eine Abschlussprüfung in BMD abzuwickeln. Ich erhalte einen Überblick über den Inhalt der Checklisten, erfahre, wie man die nötigen Stammdaten anlegt und bekomme eine Vorstellung von den wichtigsten Funktionen und Dokumentationsmöglichkeiten.

Auszug aus dem Inhalt:

- Anlage der Stammdaten/Projektanlage
- Verhältnismäßige Abschlussprüfung – Skalierung in den Checklisten
- Saldenimport und Aufbereitung von Auswertungen
- Festlegung des Prüfungsprogrammes
- Dokumentationsmöglichkeiten
- Prüfungsbericht

Ihre Investition:

1 Stunde Arbeitszeit und
€ 69,- exkl. USt.

Berechnungstools im Steuernavigator

Ich lerne, richtige Berechnungen im Steuernavigator durchzuführen!

Auszug aus dem Inhalt:

- Lohnzettel
- Funktionen in der NTCS Mehr-Weniger-Rechnung
- Verlustvortragsverwaltung, Übergangsverlustverwaltung
- Mindest-KöSt aus Vorjahren
- GSVG, Vorauszahlung
- Anspruchszinsen, Gastgewerbepauschalierung, Sonderausgaben

Ihre Investition:

1 Stunde Arbeitszeit und
€ 69,- exkl. USt.

Varianten der Vermietung und Verpachtung

Ich lerne die Behandlung von verschiedenen Varianten für Vermietung & Verpachtung in der NTCS kennen.

Auszug aus dem Inhalt:

- Überblick der Varianten inklusive Querverweise zu anderen Paketen
- Im Detail: Getrennte Buchhaltungen inkl. Ausdruck
- Im Detail: Eine gemeinsame Buchhaltung mit getrennten Konten inkl. Ausdruck
- Exkurs: Eine Buchhaltung mit Einkünften aus Vermietung und Verpachtung sowie selbständige Einkünfte (EAR)
- Im Detail: Eine gemeinsame Buchhaltung mit Kostenstellen inkl. Ausdruck
- Eine gemeinsame Buchhaltung mit Filialen und Buchungsarten
- Tipps & Tricks

Ihre Investition:

1 Stunde Arbeitszeit und
€ 69,- exkl. USt.

Die Konsolidierung mit NTCS

Ich lerne die grundlegenden Einstellungen und Funktionen der NTCS Konsolidierungswerkzeuge kennen.

Auszug aus dem Inhalt:

- Theoretischer Überblick
- FIBU Konsolidierung
- BILANZ Konsolidierungen
- Umbuchungen
- Ausblick
- Unterstützungssysteme

Ihre Investition:

1 Stunde Arbeitszeit und
€ 69,- exkl. USt.

In 5 Schritten zur Personalrückstellung mit NTCS

Dieses Video zeigt in fünf Schritten, wie der Ablauf bei den NTCS Personalrückstellungen vonstattengeht. Es werden die Neuanlage der Personalrückstellung, die Übernahme der Dienstnehmer aus unterschiedlichen Datenquellen, die Hinterlegung von Parametereinstellungen, der Ausdruck von Rückstellungslisten sowie die Verbuchung und Jahresübernahme erklärt.

Auszug aus dem Inhalt:

- Neuanlage der Personalrückstellung
- Anlage und Bearbeitung der Dienstnehmerliste
- Überblick über wichtige Parametereinstellungen
- Ausdruck von Rückstellungslisten und Summenblatt
- Verbuchung der Personalrückstellung in die NTCS FIBU
- Jahresübernahme

Ihre Investition:

1 Stunde Arbeitszeit und
€ 69,- exkl. USt.



Das Webinar ist jederzeit auf unserer Website für Sie abrufbar!

- Bestellen Sie das gewünschte Video über den Warenkorb.
- Sie erhalten den Zugangslink per E-Mail.
- In einem Zeitraum von drei Wochen können Sie das Video ab dem ersten Klick immer wieder ansehen – und das auf bis zu zwei Endgeräten.

Seminaralternative: Fit für jedes Paket - Die NTCS Basisfunktionen

Besuchen Sie dieses Einstiegs-Webinar, um die nützlichen & einzigartigen Möglichkeiten der NTCS Technologie sicher zu beherrschen!

Auszug aus dem Inhalt siehe Seite 93

Ihre Investition:

3,5 Stunden Arbeitszeit
und € 269,- exkl. USt.

Seminaralternative: Stammdaten, Termine und Aufgaben

Sie möchten das BMD CRM sinnvoll & nützlich einsetzen? Dann ist dieses Seminar genau richtig für Sie!

Auszug aus dem Inhalt siehe Seite 93

Ihre Investition:

5,5 Stunden Arbeitszeit
und € 269,- exkl. USt.

Seminaralternative: Post, Frist & Quote

Sie haben das Gefühl, dass Sie und Ihre Mitarbeitenden das Effizienzpotenzial und den Bedienkomfort der NTCS Kanzleiverwaltung noch nicht ausreichend nutzen?

Auszug aus dem Inhalt siehe Seite 94

Ihre Investition:

4 Stunden Arbeitszeit
und € 269,- exkl. USt.

Seminaralternative: Der BMD Standardbrief

Ich lerne die richtige Anwendung des Standardbriefs in NTCS kennen!

Auszug aus dem Inhalt siehe Seite 94

Ihre Investition:

2 Stunden Arbeitszeit
und € 269,- exkl. USt.

Seminaralternative: Die Leistungserfassung für STB ideal nutzen

Sie möchten die BMD LEA Leistungserfassung sinnvoll & zeitsparend einsetzen?

Auszug aus dem Inhalt siehe Seite 95

Ihre Investition:

4 Stunden Arbeitszeit
und € 269,- exkl. USt.

Seminaralternative: Fakturierung leicht gemacht - LEA Für STB

Sie möchten die leistungsstarke BMD LEA Fakturierung sinnvoll und effizient anwenden?

Auszug aus dem Inhalt siehe Seite 95

Ihre Investition:

3,5 Stunden Arbeitszeit
und € 269,- exkl. USt.

Seminaralternative: Der Weg zur professionellen Honorarnote

Sie möchten die vielfältigen Gestaltungselemente der LEA Honorarverrechnung beherrschen und zielgerecht einsetzen?

Auszug aus dem Inhalt siehe Seite 96

Ihre Investition:

5 Stunden Arbeitszeit
und € 269,- exkl. USt.

Seminaralternative: LEA Auswertungen

Sie möchten erfasste und abgerechnete Leistungen auswerten und vorhandene Standardauswertungen anpassen?

Auszug aus dem Inhalt siehe Seite 96

Ihre Investition:

4 Stunden Arbeitszeit
und € 269,- exkl. USt.

Seminaralternative: Klienten-Turbo BMD Com Basis

In diesem Seminar erfahren Sie alles über die paketunabhängigen Administrations- und Basisfunktionen.

Auszug aus dem Inhalt siehe Seite 97

Ihre Investition:

4 Stunden Arbeitszeit
und € 269,- exkl. USt.

Seminaralternative: Klienten-Turbo BMD Com Aufbau

In diesem Seminar erfahren Sie alles über die BMD Com-Funktionen aus den verschiedenen NTCS-Programmpaketen.

Auszug aus dem Inhalt siehe Seite 97

Ihre Investition:

4 Stunden Arbeitszeit
und € 269,- exkl. USt.

Seminaralternative: Qualitätssicherung für Ihre Kanzleistammdaten

Gehen Sie den Weg von der korrekten und effizienten Neuanlage von kanzleirelevanten Personen bis zur zeitsparenden, laufenden Datenpflege.

Auszug aus dem Inhalt siehe Seite 98

Ihre Investition:

3 Stunden Arbeitszeit
und € 269,- exkl. USt.

Seminaralternative: NTCS Basis für interne EDV-Betreuer

Sie möchten BMD NTCS im Unternehmen oder in der Kanzlei organisieren, einrichten, warten und laufend betreuen?

Auszug aus dem Inhalt siehe Seite 98

Ihre Investition:

2,5 Stunden Arbeitszeit
und € 269,- exkl. USt.

Seminaralternative: DMS - Arbeiten mit dem BMD Archiv

Sie wollen Ihre „Zettelwirtschaft“ durch das integrierte BMD DMS ablösen und Ihr DMS perfekt organisieren, gestalten und einrichten?

Auszug aus dem Inhalt siehe Seite 71

Ihre Investition:

3,5 Stunden Arbeitszeit
und € 269,- exkl. USt.

BMD Daten optimal aufbereiten

NTCS ist zwar kein Tabellenkalkulationsprogramm, trotzdem sind viele Funktionen, die Sie aus Excel kennen, auch hier möglich! In einem Abstecher nach Excel werden weitere interessante Auswertungs- und Bearbeitungsmöglichkeiten für exportierte BMD Daten erklärt.

Auszug aus dem Inhalt:

- In NTCS
 - Tabellen sortieren
 - Daten filtern in NTCS
 - Tabellenfunktionen im Menü auf der rechten Maustaste
- In Excel
 - Zahlenformate: 1904 vs. 1900 und Stunden, Tabellen sortieren
 - Daten filtern in Excel
 - Doppelte Daten finden
 - BMD Daten in Pivottabellen
 - Datum aufspalten
 - Einfache Formeln zur Datenaufbereitung (links, rechts, teilen, finden, glätten, säubern)
 - WENN, SVERWEIS, um Daten von 2 Tabellen zu vergleichen

Ihre Investition:

1 Stunde Arbeitszeit und
€ 69,- exkl. USt.

Quotenverwaltung mit NTCS

Ich lerne die richtige Anwendung der Quotenverwaltung in NTCS!

Auszug aus dem Inhalt:

- Korrekte Stammdatenwartung für die automatische Quotenverwaltung
- Erklärung der Quotenberechnungstabelle
- Behandlung der quotenrelevanten Fälle
- Flexibler Umgang mit dem Ausdrucksdesigner für die Quotenverwaltung
- Monatsübertrag
- Fristverlängerungen
- Steuererklärungen zuordnen
- und vieles mehr!

Ihre Investition:

1 Stunde Arbeitszeit und
€ 69,- exkl. USt.

Die NTCS Basisfunktionen für jedes Paket – Ihr Schnellstart - FLEX

Ich finde mich in der NTCS zurecht und bekomme einen guten Überblick über die Navigatoren.

Auszug aus dem Inhalt:

- Überblick NTCS & „NTCS Handbuch“
 - BMD Hilfe & BMD Clientsinfo
- Aufbau des BMD NTCS Bildschirms & Navigation durch das Programm
- Wie sehen Fenster aus und ausgewählte Funktionen
 - Shortcuts für die Bearbeitung von Daten
 - Layouteinstellungen für Fenster
 - Zeilenweise und spaltenweise bearbeiten
- Suchen und Filtern von Daten

Ihre Investition:

1 Stunde Arbeitszeit und
€ 69,- exkl. USt.

Die NTCS Basisfunktionen für jedes Paket - Ihr Schnellstart

Sie finden sich in der NTCS zurecht und bekommen einen guten Überblick über die Navigatoren.

Auszug aus dem Inhalt:

- Überblick NTCS & „NTCS Handbuch“
- Aufbau des BMD NTCS Bildschirms & Navigation durch das Programm
- Wie sehen Fenster aus und ausgewählte Funktionen
- Suchen und Filtern von Daten

Ihre Investition:

1 Stunde Arbeitszeit und
€ 69,- exkl. USt.

Berechtigungen mit NTCS

Ich lerne die verschiedenen Elemente der Berechtigungen kennen und optimal zu nutzen!

Das Webinar ist paketunabhängig interessant.

Auszug aus dem Inhalt:

- Funktionsberechtigungen - Benutzer, Gruppen, Rollen
- Datenbesitzergruppen
- „CRM“-Berechtigungen - automatisierte Datenbesitzergruppenerstellung
- Dokumente schreibschützen

Ihre Investition:

1 Stunde Arbeitszeit und
€ 69,- exkl. USt.

Alles rund um den Firmencompass mit NTCS

Ich lerne die wichtigsten Funktionen rund um den Firmencompass kennen!

Anmerkung: Es werden Themen behandelt, für die eigene Lizenzen notwendig sind. Sie können das Webinar aber gerne nutzen, um einen Einblick in die Möglichkeiten des Firmencompasses zu bekommen!

Auszug aus dem Inhalt:

- Blitzschnelles Abrufen von Kundenstammdaten inkl. Kontakten und Gesellschaftern mit Hilfe des Compasses
- Regelmäßiges Stammdaten-Monitoring - automatisch und manuell
- Firmen-Organigramme im transparenten, grafischen Überblick
- Der Compass-Firmenreport - mehr Infos von Ihren Kunden
- Automatische Insolvenzmeldungen! Abgleich der aktuellen Edikte mit den NTCS Kundendaten

benötigte Lizenzen:

- Compass Realtime: nur für Adressabfrage
- CRM Zusatzpaket: für Auswertungen & Monitoring
- Compass Finance: für Firmenorganigramm, Firmenreport, Insolvenzmeldungen, Bilanz eines Unternehmens

Ihre Investition:

1 Stunde Arbeitszeit und
€ 69,- exkl. USt.

Der Kundenstamm mit NTCS

Ich lerne alle wichtigen Kundenfelder und deren Auswirkungen in Quote, Zeilenverrechnung usw. kennen!

Auszug aus dem Inhalt:

- Lernen Sie alle wichtigen Kundenfelder und deren Auswirkungen in CRM & LEA Programmteilen kennen
- Funktionen im Kundenstamm – welche Funktion macht was?
- Erfahren Sie, wie Sie Firmen und Gesellschafter auf Knopfdruck erstellen, deren Stammdaten sich automatisch aktuell halten und wie Sie Kontaktpersonen richtig zuordnen können
- Nutzen Sie Checklisten, das Telefonprotokoll, Routenplaner, Notizen und zahlreiche andere Tools, um sich viele Arbeitsschritte zu erleichtern.

Ihre Investition:

1 Stunde Arbeitszeit und
€ 69,- exkl. USt.

Firmenbuchverwaltung & Zuständigkeiten CRM

Ich lerne die Firmenbuchverwaltung im Überblick kennen sowie die Verwendung von Zuständigkeiten!

Auszug aus dem Inhalt:

- Firmenbuchverwaltung im Überblick
 - Richtige Stammdatenerfassung
 - Bearbeitungsmöglichkeiten & automatische Erzeugung
 - Ausdrucke selbstständig designen
 - Wichtige Zusatzinformationen und Tipps
- Zuständigkeiten
 - Wie kann man sie erstellen, wozu werden sie verwendet?
 - Wie kann man sie in Zusammenhang mit der Firmenbuchverwaltung verwenden?
 - Welche weiteren Automatismen gibt es?

Ihre Investition:

1 Stunde Arbeitszeit und
€ 69,- exkl. USt.

Geldwäscherichtlinie mit NTCS

Ich lerne aus Expertenhand die wichtigsten Inhalte zur Geldwäscherichtlinie und unterstützende NTCS Funktionen kennen.

Mit dem Experten Mag. Stephan Schlager! Stephan Schlager führt eine Steuerberatungskanzlei in Linz und ist u. a. Steuerberater und Wirtschaftsprüfer.

Auszug aus dem Inhalt:

- Geldwäscheprävention – warum?
- Sorgfaltspflichten und risikobasierter Ansatz
- Mitarbeiterbezogene Maßnahmen, Aufsicht durch KSW und Meldepflicht
- Identifizierung Auftraggeber, Wirtschaftliche Eigentümer
- PEP, Risikobeurteilung, Datenaufbereitung/Reporting
- Vieraugenprinzip

Ihre Investition:

2 Stunden Arbeitszeit
und € 229,- exkl. USt.

Die CRM Checklisten mit NTCS

Ich lerne, wo und wie ich die CRM Checkliste bequem nutzen kann, um keine Arbeitsabläufe mehr zu vergessen und immer einen Überblick über den aktuellen Fortschritt der zu erledigenden Punkte zu haben. Checklisten stellen sicher, dass keine Arbeitsschritte vergessen werden und tragen wesentlich zur firmeninternen Transparenz bei.

Auszug aus dem Inhalt:

- Gestaltung von Vorlagen
- Zuordnung & Abarbeitung von Checklisten
- Verwendung der FIBU Checkliste
- Verbindungen zum Klientenmonitoring
- Hintergrundinformationen

Ihre Investition:

1 Stunde Arbeitszeit und
€ 69,- exkl. USt.

Die UID-Nummernprüfung leicht gemacht mit NTCS

Mit diesem Webinar behalte ich die UID-Nummern garantiert im Auge!

Auszug aus dem Inhalt:

- Stufe 1 und Stufe 2 im Überblick, Prüfung über FinanzOnline oder Webservice
- Manuelle Prüfung pro Person (Kunde, Lieferant, Diverse Person)
- Manuelle Prüfung über alle Personen
- Einrichten eines Stapels zur regelmäßigen und automatischen Überprüfung

Ihre Investition:

0,5 Stunden Arbeitszeit
und € 69,- exkl. USt.

Fristenverwaltung mit NTCS

Ich lerne die Möglichkeiten und die Handhabung der Fristenverwaltung kennen!

Auszug aus dem Inhalt:

- Fristenverwaltung Überblick
- Funktionen im Fenster
- Bedeutung der verschiedenen Daten
- Zusammenhang mit Dokumenten, Poststücken
- Automatisch erzeugte Fristen
- Zusammenspiel mit dem Firmenbuch

Ihre Investition:

1 Stunde Arbeitszeit und
€ 69,- exkl. USt.

Der Abwesenheitsmanager mit NTCS

Lernen Sie, wie Sie Abwesenheiten erfassen und intern weiterdelegieren und welche Sonderfunktionen der Abwesenheitsmanager bietet.

Auszug aus dem Inhalt:

- Überblick über den Abwesenheitsmanager, Anwendungsoptionen
- Funktionen für Outlookübertragung, Benachrichtigungsregeln
- Anzeige der Abwesenheit im Kalender, Aufgaben etc.
- Hintergrundinformationen

Ihre Investition:

0,5 Stunden Arbeitszeit
und € 69,- exkl. USt.

Feldauswahl - Tabellen und Eingabemasken mit NTCS

Ich lerne die Funktionen zur Feldauswahl beim Einrichten von NTCS Tabellen und Eingabemasken kennen!

Auszug aus dem Inhalt:

- Lernen Sie Tabellen und Eingabemasken nach Ihren individuellen Wünschen entweder für sich oder für all Ihre Kolleginnen und Kollegen anzupassen.
- Erfahren Sie mehr über die verschiedenen Varianten der Speicherungsmöglichkeiten.
- Sortierungen und Anpassungen von Listen gekonnt einsetzen!
- Eigene Steuerung und Anpassung von Eingabefeldern

Ihre Investition:

1 Stunde Arbeitszeit und
€ 69,- exkl. USt.

WiEReG - Das Wirtschaftliche Eigentümer Registergesetz mit NTCS

Folgen Sie in aller Ruhe den Ausführungen von Herrn Mag. Peschetz, der Ihnen die wichtigsten Inhalte zum WiEReG näherbringt. Profitieren Sie dabei vom fundierten und detaillierten Hintergrundwissen eines Mannes, den man ohne Bedenken als „erste Adresse“ bezeichnen kann, wenn es sich um das Thema „WiEReG“ handelt.

Mag. Andreas Peschetz ist Experte für Geldwäscheprevention des Bundesministeriums für Finanzen und fachlicher Leiter der im BMF eingerichteten WiEReG-Registerbehörde. Er war federführend in der Umsetzung der 4. und 5. Geldwäscherichtlinie für den Finanzmarkt und das Wirtschaftliche Eigentümer Registergesetz (WiEReG).

Auszug aus dem Inhalt:

- Überblick WiEReG, Vergabe der Verfahrensrechte
- Zugangsdaten und Hinterlegung NTCS, WiEReG – Auszug
- Meldung der wirtschaftlichen Eigentümer
- Sorgfaltspflichten der Wirtschaftstrehänder und Funktionen WiEReG Management System
- XML-Personendaten – Übernahmen von wirtschaftlichen Eigentümern nach NTCS
- WiEReG – Änderungsdienst, WiEReG Compliance-Package

Ihre Investition:

4 Stunden Arbeitszeit
und € 329,- exkl. USt.

Bitte beachten Sie, dass für diese Funktion das Lizenzpaket „Kanzleiverwaltung“ erforderlich ist.

Workflowgrundlagen - am Beispiel eines DMS Workflows mit NTCS

Ich habe einen Überblick über die grundsätzlichen Möglichkeiten des Workflows und kann die Anwendungsmöglichkeiten in meinem Unternehmen überlegen.

Auszug aus dem Inhalt:

- Module & relevante Unterlagen
- DMS Workflowbeispiel
- Dokument lektorieren & versenden
- Aktionsstatus
- Workflowstudio
- CRM Workflows & Startpunkte
- BMD Hilfe, Lernvideos, FAQs

Ihre Investition:

1 Stunde Arbeitszeit und
€ 69,- exkl. USt.

NTCS Basis - Suchen und Filtern

Ich kann Daten in der NTCS mit den passenden Filtermodi rasch finden, filtern und Listen für den ersten Überblick erstellen. Ein Basistool, das für jedes Paket gleich ist und das die Arbeit wesentlich erleichtert!

Auszug aus dem Inhalt:

- Passendes Hilfedokument, schnelle & einfache Suche, klassische Suche mit gewähltem Suchbegriff
- Rasche & typische Suche in den Datenlisten
- Richtigen Filtermodus für gewünschten Anwendungsfall finden
- Suchkriterien miteinander kombinieren
- Schnellsuche in F4-Suchlisten
- Suchen in der BMD Hilfe

Ihre Investition:

1 Stunde Arbeitszeit und
€ 69,- exkl. USt.

Das Besprechungsprotokoll mit NTCS

Ich lerne das Besprechungsprotokoll kennen und richtig nutzen!

Auszug aus dem Inhalt:

- Besprechungsprotokoll im Überblick
- Einfache Neuanlage
- Protokollierungsoptionen
- Verbindungen zu Dokumenten, Terminen und Aufgaben
- Berechtigungen für Besprechungsteilnehmer

Ihre Investition:

1 Stunde Arbeitszeit und
€ 69,- exkl. USt.

Alles rund um den NTCS Stapel

Ich automatisiere sämtliche Vorgänge in der NTCS, die ich sonst wieder händisch ausführen müsste!

Auszug aus dem Inhalt:

- Erfahren Sie, wie Sie ganz schnell und einfach eigenständig Stapel in der NTCS hinterlegen können!
- Nützen Sie unsere Checkliste für alle technischen Voraussetzungen und Parametereinstellungen rund um den Stapel!
- Lernen Sie die populärsten Stapelfunktionen und deren besondere Möglichkeiten kennen!
Beispiele: regelmäßige Prüfung der UID-Nummern, Compass Monitoring im Hintergrund, automatisierte Importe ...
- Wählen Sie die richtigen Zeitpunkte für die automatische Ausführung dieser Programmpunkte, in diesem Webinar erfahren Sie, wie!

Ihre Investition:

1 Stunde Arbeitszeit und
€ 69,- exkl. USt.

Klientenmonitoring mit NTCS

Das Klientenmonitoring bietet einen topaktuellen Status meiner monatlichen To-dos und hilft somit, beispielsweise meine Buchhaltung zu überwachen.

Auszug aus dem Inhalt:

- Überblick und Orientierung & „NTCS Handbuch“
- Planungslisten erstellen und individualisieren - Einstellungen
- Zuständige Mitarbeiter/innen definieren bzw. zuordnen lassen
- Zuständige/r Mitarbeiter/in aus der Zuständigkeitsverwaltung (aktuell)
- Sachbearbeiter am Kundenstamm (aktuell)
- Monatliche Planungslisten BH
- Monatliche Planungslisten LV
- Planungslisten Bilanz & WP
- Auswertungsdesigner

Ihre Investition:

1 Stunde Arbeitszeit und
€ 69,- exkl. USt.

Das flexible Fensterlayout mit Burgermenü

In diesem Webinar zeigen wir Ihnen, wie Sie Fenster nach eigenen Vorstellungen flexibel gestalten und wie Sie zusätzliche Funktionen (Menüaufrufe) aktivieren. Außerdem „räumen Sie zusammen“ und Sie legen sich Ihre häufigsten Aufrufe mittels Favoriten bereit. Nutzen Sie das Detailraster, um zusätzliche Daten pro Kunde oder Lieferant rasch und komfortabel einzublenden. Erstellen Sie schnell und unkompliziert Personengruppen. Profitieren Sie vom kompakten Input für weitere Einstellungen und Filterungen bei der täglichen Arbeit!



Auszug aus dem Inhalt:

- Menüleisten und Funktionsaufrufe anpassen (Schaltflächen, Funktionsaufrufe, Favoriten)
- Größe und Ansicht der Fensterbereiche bestimmen, zusätzliche Bereiche ein- und ausblenden
- Ansichten für alle gleich einstellen – zentrale Verwaltung beispielsweise als Administrator
- Weitere Fensterfunktionen im Burgermenü
- Wo finde ich Hilfe und Unterstützung?
- Weitere Funktionen

Ihre Investition:

0,75 Stunden Arbeitszeit
und € 69,- exkl. USt.





Das Webinar ist jederzeit auf unserer Website für Sie abrufbar!

- Bestellen Sie das gewünschte Video über den Warenkorb.
- Sie erhalten den Zugangslink per E-Mail.
- In einem Zeitraum von drei Wochen können Sie das Video ab dem ersten Klick immer wieder ansehen – und das auf bis zu zwei Endgeräten.

Seminaralternative: WWS Faktura Basis mit NTCS

Buchen Sie dieses Anwenderwebinar für Einsteiger m/w/d, um das tägliche Arbeiten mit den WWS Stammdaten und der Fakturierung kennenzulernen.

Auszug aus dem Inhalt siehe Seite 101

Ihre Investition:

5,5 Stunden Arbeitszeit
und € 269,- exkl. USt.

Seminaralternative: WWS Faktura Aufbau mit NTCS

Wenn Sie Ihre Grundkenntnisse der WWS Fakturierung vertiefen und zusätzlich das Angebotswesen erlernen möchten, buchen Sie diesen Aufbaukurs!

Auszug aus dem Inhalt siehe Seite 101

Ihre Investition:

6,5 Stunden Arbeitszeit
und € 269,- exkl. USt.

Alles rund um den Einstandspreis mit NTCS WWS

Ich erlerne die Grundlagen zum Thema Einstandspreis und dessen Einsatz im System bis hin zur Wareneinsatzermittlung!

Auszug aus dem Inhalt:

- Einstandspreis vs. Einkaufspreis, Einstandspreistabelle
- Zugriffsreihenfolge im Preismanagement
- Der Einstandspreis vom Einkauf über das Lager bis hin zum Verkauf
- Lagerkontrolle, Lageraufrollung, Wareneinsatzermittlung

Ihre Investition:

1 Stunde Arbeitszeit und
€ 69,- exkl. USt.

Tipps & Tricks zur Reportbearbeitung mit NTCS

Ich kann mein vorhandenes Wissen zur Reportbearbeitung mit diesen Tipps & Tricks auffrischen und vertiefen - und das ohne meinen Arbeitsplatz zu verlassen!

Auszug aus dem Inhalt:

- Ausdrucksmodelle/Ausdrucksmodellmanagement
- Was sind Reportbänder?
- Verknüpfungen & Gruppierungen, Zeilenmodus
- Felder platzieren
- Wie finde ich das richtige Feld für meinen Report?
- Texteigenschaften

Ihre Investition:

1 Stunde Arbeitszeit und
€ 69,- exkl. USt.

Inventurabwicklung mit der NTCS Warenwirtschaft

Erstellung, Abwicklung und Bewertung einer Inventur inkl. Import von Inventurdaten

Auszug aus dem Inhalt:

- Grundsätze und Begrifflichkeiten zur Inventur
- Organisation und Abläufe innerhalb und außerhalb der NTCS
- Lagerkontrollen/-korrekturen, Druck von Zähllisten
- Erfassung und Import von Inventurdaten
- Kontrolle und Korrektur der Inventurdatensätze
- Abschluss und Übernahme der Inventur ins Lagerjournal
- Abwertungs-/Bewertungsmöglichkeiten

Ihre Investition:

1 Stunde Arbeitszeit und
€ 69,- exkl. USt.

E-Rechnung an den Bund (B2G) mit der NTCS Warenwirtschaft

Erlernen Sie die Grundlagen und Einstellungen zur Erstellung einer E-Rechnung an den Bund.

Auszug aus dem Inhalt:

- Grundlagen zur erforderlichen Datenerfassung im Zusammenhang mit der Übermittlung an den Bund
- Variante 1: Erfassung und Ausgabe der E-Rechnung an den Bund ohne Lizenz
- Variante 2: E-Rechnung an den Bund mit Lizenz über EDI-Assistenten und Verarbeitung inkl Stapel

Ihre Investition:

0,5 Stunden Arbeitszeit
und € 69,- exkl. USt.

E-Rechnung (B2B) mit der NTCS Warenwirtschaft

Erlernen Sie die Grundlagen und Einstellungen zur Erstellung einer E-Rechnung.

Auszug aus dem Inhalt:

- Was ist eine E-Rechnung?
- Variante 1: Einstellungen/Einrichtung E-Rechnung über EDI-Assistenten und Verarbeitung inkl. Stapel
- Variante 2: Einstellungen/Einrichtung E-Rechnung – Einstellungen über Ausdrucksmodell + XML einbetten in PDF + Versand per E-Mail

Ihre Investition:

0,5 Stunden Arbeitszeit
und € 69,- exkl. USt.

Preistabellen anlegen, hinterlegen und verwalten mit NTCS

Ich erlerne die Grundlagen zur Erstellung und Zuordnung von Preistabellen, Wartung von Preistabellen und Verwendung im Bereich Verkauf und Einkauf.

Auszug aus dem Inhalt:

- Einführung in das Basiswissen zu Preistabellen und Preismanagement
- Preishistorie, Preiswartung über WWS Funktion, Preiswartung über Importe

Ihre Investition:

0,5 Stunden Arbeitszeit
und € 69,- exkl. USt.

Der Auswertungsdesigner in der WWS mit NTCS

Ich erlerne in kurzer Zeit die Erstellung und Ausgabevarianten individueller Listen im Auswertungsdesigner.

Auszug aus dem Inhalt:

- Grundeinstellungen, Auswertungstypen
- Spaltendesigner: Sortier-/Daten-/Spezialfelder
- Spezialfunktionen: Gruppierung, Betragssortierung, Ampel-Funktion etc.
- Statistikauswertungen (Umsatzstärke, Monatsaufstellung, Vergleiche/Abweichungen)
- Showprogramm, Ausdruck und Export der Listen

Ihre Investition:

1 Stunde Arbeitszeit und
€ 69,- exkl. USt.



Das Webinar ist jederzeit auf unserer Website für Sie abrufbar!

- Bestellen Sie das gewünschte Video über den Warenkorb.
- Sie erhalten den Zugangslink per E-Mail.
- In einem Zeitraum von drei Wochen können Sie das Video ab dem ersten Klick immer wieder ansehen – und das auf bis zu zwei Endgeräten.

Grundzüge der DSGVO

Die DSGVO verpflichtet Unternehmen, ihre Mitarbeitenden in Bezug auf den Datenschutz zu schulen. Unabhängig von Gesetzen ist es auch wichtig, den Mitarbeitenden zu vermitteln, welche Gefahren und Konsequenzen mit einem sorglosen Umgang mit Daten verbunden sind.

Auszug aus dem Inhalt:

- Motivation: Wofür dient die DSGVO?
- Eckpunkte der DSGVO
- Wann und wie lange darf ich personenbezogene Daten speichern?
- Besondere Kategorien von Daten
- Informationspflicht, Recht auf Auskunft
- Recht auf Löschung, Verzeichnis der Verarbeitungstätigkeiten
- Data Breach, Speicherung in Drittländern

Ihre Investition:

0,75 Stunden Arbeitszeit und € 69,- exkl. USt.

Umsetzung der DSGVO in NTCS

Ich lerne die wichtigsten Fenster und Funktionen zur Umsetzung der DSGVO in der NTCS kennen!

Auszug aus dem Inhalt:

- Überblick & zentrale Programme
- Datenschutz-Verzeichnis
- DSGVO-Standardvorlagen
- Personalien
- Datenschutz-Kontrolle
- Weiterführende Themen
- Tipp: BMD Hilfe, Lernvideos, FAQs

Ihre Investition:

1 Stunde Arbeitszeit und € 69,- exkl. USt.

IT-Sicherheit im Licht der DSGVO

Unabhängig von Gesetzen ist es auch wichtig, dass den Mitarbeitenden bewusst ist, welche Gefahren und Konsequenzen mit einem sorglosen Umgang mit Daten verbunden sind.

Auszug aus dem Inhalt:

- Welche Gefahren lauern im täglichen Umgang mit der IT?
- Wie können Sie sich selbst schützen?
- Welche einfachen Mittel unterstützen Sie?
- Wie können Sie dazu beitragen, dass Ihre Daten nicht in falsche Hände gelangen?

Ihre Investition:

1 Stunde Arbeitszeit und € 69,- exkl. USt.



WEBINARE DEUTSCHLAND

Das Webinar ist jederzeit auf unserer Website für Sie abrufbar!

- Bestellen Sie das gewünschte Video über den Warenkorb.
- Sie erhalten den Zugangslink per E-Mail.
- In einem Zeitraum von drei Wochen können Sie das Video ab dem ersten Klick immer wieder ansehen – und das auf bis zu zwei Endgeräten.

Seminaralternative: NTCS FIBU: Der richtige Start für STB Deutschland

Einführung in das Arbeiten mit Klienten in einer Kanzlei inkl. Einführung in das Modul FIBU. Speziell für Deutschland aufgenommen!

Auszug aus dem Inhalt:

- NTCS Startschirm (Einführung), Anlage eines Klienten und Erzeugung einer Firma
- Stammdaten (FIBU), Buchen mehrerer Geschäftsfälle
- Bildschirmansichten, Auswertungen, Druckliste

Ihre Investition:

2,5 Stunden Arbeitszeit und € 269,- exkl. USt.

Stammdaten zur Erstellung von Bilanz und Steuererklärung mit NTCS

In diesem Video wird der Ablauf bei der Neuanlage von Stammdaten besprochen. Darüber hinaus werden Zusammenhänge zwischen den Stammdaten erklärt und speziell für deutsche Bilanzen und Steuererklärungen relevante Feldeinstellungen gezeigt.

Auszug aus dem Inhalt:

- Wichtige Einstellungen und Felder allgemein und speziell für Deutschland:
- Mandantenstammdaten, Angehörige, Gesellschafter, Firmenstammdaten, FIBU Stammdaten
- Steuerstammdaten, Parametereinstellungen

Ihre Investition:

1 Stunde Arbeitszeit und € 69,- exkl. USt.

Erstellung einer gesonderten und einheitlichen Feststellung mit NTCS

Ich erlerne in kurzer Zeit, wie ich eine gesonderte und einheitliche Feststellung in der NTCS erstellen kann!

Auszug aus dem Inhalt:

- Anlage Gesellschafter und Geschäftsführer
- Wichtige Felder in den Beteiligungsverhältnissen
- Erfassung von Daten in den einzelnen Anlagen, Ausdruckmöglichkeiten

Ihre Investition:

1 Stunde Arbeitszeit und € 69,- exkl. USt.

Erstellung E-Bilanz mit NTCS

Ich erlerne in kurzer Zeit, wie ich eine E-Bilanz in der NTCS aufbereiten und übermitteln kann!

Auszug aus dem Inhalt:

- Notwendige Vorbereitungen, Kontrolle und Anpassung von Daten
- Übernahme von Berichten, Erstellung E-Bilanz
- Erstellung E-Bilanz für Gesellschafter (Sonder- und Ergänzungsbilanz)

Ihre Investition:

0,5 Stunden Arbeitszeit und € 69,- exkl. USt.

Erstellung einer Einkommensteuererklärung (ESt1a) mit NTCS

Ich erfahre mehr über die Erstellung einer Einkommensteuererklärung (ESt1a) mit NTCS!

Auszug aus dem Inhalt:

- Wichtige Stammdaten
- Abruf ELSTER-Steuerkonto und ELSTER-Bescheinigungen
- Import Vorauszahlungen und ELSTER-Bescheinigungen in die Einkommensteuererklärung
- Wichtige Funktionen in den Steuererklärungen
- Ausdruckmöglichkeiten, Übermittlung

Ihre Investition:

1,5 Stunden Arbeitszeit
und € 99,- exkl. USt.

Tantiemenberechnung mit NTCS

Ich erlerne in kurzer Zeit, wie ich eine Tantiemenberechnung in der NTCS durchführen kann!

Auszug aus dem Inhalt:

- Anlage bzw. Übernahme Tantiemenberechtigte
- Einstellungen für die Tantiemenberechnung
- Ausdruckmöglichkeiten, Automatische Buchung

Ihre Investition:

0,5 Stunden Arbeitszeit
und € 69,- exkl. USt.

Erstellung Bundesanzeiger mit NTCS

Ich erlerne in kurzer Zeit, wie ich eine Bilanz in der NTCS für den Bundesanzeiger aufbereiten und abgeben kann!

Auszug aus dem Inhalt:

- Wichtige Stammdaten im Zusammenhang mit dem Bundesanzeiger
- Erstellung der Datei für den Bundesanzeiger
- Hinterlegung oder Veröffentlichung beim Bundesanzeiger
- Zugangsdaten für den Bundesanzeiger

Ihre Investition:

0,5 Stunden Arbeitszeit
und € 69,- exkl. USt.

Kapitalkontenentwicklung mit NTCS

In diesem Video erfahre ich, wie ich die nötigen Stammdaten erfasse und die Kapitalkontenentwicklung bearbeite (inkl. Querverweis zur Finanzbuchhaltung und zur elektronischen Bilanz).

Auszug aus dem Inhalt:

- Erfassen Gesellschafter inkl. Beteiligungsverhältnisse
- Kontenstammdaten, Kapitalkontenentwicklung
- Kontrolle der Spiegelwerte, Jahresübernahme

Ihre Investition:

0,75 Stunden Arbeitszeit
und € 69,- exkl. USt.

In 5 Schritten zur Anlagenbuchhaltung in NTCS

Ich erfahre in 5 Schritten, wie ich eine Anlagenbuchhaltung neu anlege und Daten übernehmen kann. Ich sehe, welche Funktionen und Ausdrücke in der Anlagenbuchhaltung zur Verfügung stehen. Ich lerne die Basics zur Anlagenbuchhaltung in der NTCS kennen.

Auszug aus dem Inhalt:

- Neuanlage ANBU mit Assistent, Datenübernahme
- Funktionen in der Anlagenbuchhaltung (Anlagenvorerfassung, Abgänge u. v. m.)
- Automatische Buchung der Abschreibung in die NTCS Finanzbuchhaltung
- Ausdrücke aus der Anlagenbuchhaltung
- Bearbeitung der ANBU im Folgejahr

Ihre Investition:

1,5 Stunde Arbeitszeit
und € 99,- exkl. USt.

Fachseminare & Sonderseminare



Profitieren Sie von der einmaligen Kombination aus Fachwissen und BMD Programmumsetzung!

Unsere externen Trainerinnen und Trainer sorgen in den Fachseminaren für die unschlagbare Kombination aus BMD Know-how und Fachwissen des jeweiligen Profis auf dem entsprechenden Gebiet.

Alle Fachseminare sind als folgende Weiterbildung anerkannt:

- Fortbildung gemäß § 71 Abs. 3 WTBG 2017
- iVm § 3 WT-AARL 2017-KSW
- Fortbildung gemäß § 33/3 BiBu

Schnittstellen von Fremdsystemen optimal verarbeiten mit Digitalisierungsexpertin Julia Polak

Die Buchhaltung ist eine Sammlung von Daten, die nicht erst in der Buchhaltung entstehen. Buchhalterisch relevante Daten entstehen im Ausgangsrechnungssystem, in der Registrierkasse, im CRM, beim Zahlungsdienstleister oder in etwaigen anderen Vorkontrollsystemen. Die Strukturen sind dabei oft so individuell wie das Unternehmen selbst. Die Verarbeitung der Daten folgt aber klaren Regeln. Lernen Sie in diesem Seminar, wie Sie sich die Daten zu Nutze machen und Sie diese effizient verarbeiten können.

Auszug aus dem Inhalt:

- Welche Schnittstellen sind die gängigsten in der Buchhaltung?
- Wie verwende ich diese Schnittstellen?
- Wie wandle ich eine Datengrundlage passend um?
- Excelkenntnisse zur Umwandlung und Auswertung von Datenquellen
- Wie erstelle ich meine eigene Importvorlage?
- Tipps & Tricks des BMD Schnittstellenimporttools

Termin	Uhrzeit	Ort
28.02.2024	09:00 - 17:00 Uhr	Linz
29.05.2024	09:00 - 17:00 Uhr	Wien

Mein Vorteil: Daten aus anderen Systemen können umgewandelt und eingespielt werden.

Zielgruppe: Buchhalter, Bilanzierer und alle, die sich für das Arbeiten mit Datenquellen interessieren m/w/d

Einstufung: Seminar für Einsteiger und Interessierte

Voraussetzung: Grundkenntnisse Excel, Grundkenntnisse BMD von Vorteil

Seminarleitung: Robert Dorfmayr, Julia Polak

Investition: 1 Tag Arbeitszeit und EUR 439,- exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Verpflegung: Begrüßungskaffee, Mittagessen und gesunde Snacks

Im Paket: Fachskriptum, Zertifikat und eine Überraschung

WebAkademie LIVE & Präsenz: Die Bilanzierung und Steuererklärung 2023 mit Fachtrainer Axel Dillinger (ESt-Experte Finanzamt Salzburg)



Die Bilanzierung und Steuererklärungen sind untrennbar miteinander verbunden. Unsere bewährten Profis, Axel Dillinger (Finanzamt) und Karina Kerbl (BMD) kombinieren gekonnt Fachwissen und Softwareumsetzung, damit der Jahresabschluss wieder gekonnt und richtig erstellt wird.

Auszug aus dem Inhalt:

- Neue Kennzahlen der Steuererklärung
- Welche Kennzahlen sind weggefallen?
- Sonstige Änderungen in den Erklärungsformularen
- Wie sind die Änderungen des Jahres 2023 in den Erklärungsformularen zu erfassen?
- Und vieles mehr!

Die detaillierten Inhalte finden Sie auf www.bmd.com

Termin	Uhrzeit	Ort
26.02.2024	09:00 - 17:00 Uhr	Ihr PC-Arbeitsplatz
27.02.2024	09:00 - 17:00 Uhr	Ihr PC-Arbeitsplatz
28.02.2024	09:00 - 17:00 Uhr	Ihr PC-Arbeitsplatz
29.02.2024	09:00 - 17:00 Uhr	Wien
04.03.2024	09:00 - 17:00 Uhr	Ihr PC-Arbeitsplatz
05.03.2024	09:00 - 17:00 Uhr	Ihr PC-Arbeitsplatz

Zielgruppe: Bilanzbuchhalter & Steuerberater m/w/d

Einstufung: Webinar für Fortgeschrittene in der Bilanzierung

Voraussetzung: Grundkenntnisse Bilanzierung

BMD Modul: Bilanz Berichtswesen, Steuererklärungen

Seminarleitung: Axel Dillinger, Mag.^a Karina Kerbl

Investition: 1 Tag Arbeitszeit und EUR 329,- exkl. USt. für mehr Kompetenz

Dauer: 09:00–17:00 Uhr (ausreichend Pausen)

Im Paket: Fach- und BMD Unterlagen werden Ihnen per Post zugesendet.

Für den zeitgerechten Skripten-Versand bitten wir Sie, sich rechtzeitig online anzumelden.



WebAkademie LIVE: Bilanzlesen zwischen den Zeilen mit den Experten Dietmar Aigner und Roland Beranek

Haben Sie schon einmal eine Bilanz „zwischen den Zeilen“ gelesen? Haben Sie sich bereits einmal die Firmenbuchbilanz Ihres Mitbewerbers angesehen und analysiert?

Wissen Sie, wie Sie erkennen, ob die „Braut“ künstlich verschönert wurde? Kennen Sie die Anatomie einer Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung? Besuchen Sie dieses geniale LIVE Webinar – wir lassen keine Fragen offen!

Auszug aus dem Inhalt:

- Anatomie einer Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung
- Wer muss welche Daten veröffentlichen?
- Firmencompass – Holen Sie sich Firmenbuchbilanzen selbst ab!
- Analysieren Sie Ihre eigene Bilanz
- Analysieren Sie die Bilanz Ihres Mitbewerbers
- Wir analysieren gemeinsam Bilanzen von erfolgreichen bis insolventen Unternehmen
- Wie erkennen Sie „Verstecke“ in Bilanzen?
- Wie erkennen Sie drohende Insolvenzen?

Termin	Uhrzeit	Ort
07.03.2024	09:00 - 16:00 Uhr	Ihr PC-Arbeitsplatz

Mein Vorteil: Ich gewinne Sicherheit beim Analysieren einer Bilanz.

Zielgruppe: Geschäftsführer, Unternehmer, Bilanzbuchhalter, Buchhalter, Controllerm/w/d

Einstufung: Seminar für Fortgeschrittene

Voraussetzung: Brennendes Interesse am Thema

Seminarleitung: Univ. Prof. Dr. Dietmar Aigner, Mag. Roland Beranek MBA

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und 329,- exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Dauer: 09:00–16:00 Uhr (ausreichend Pausen)

Ausbildung zum/zur STB-FIBU-Klientenbetreuer/in mit NTCS So gelingt die perfekte EDV-Klientenbetreuung

Der dreitägige BMD STB-Trainerlehrgang soll Sie optimal unterstützen und ausbilden, damit die Softwareeinführung bei Ihren Klienten professionell und technisch einwandfrei funktioniert. Im Anschluss an diesen 3-tägigen Lehrgang wird ein Prüfungstermin vereinbart, anlässlich dessen das Gelernte abgefragt und ein Zertifikat für die Gültigkeit von drei Jahren ausgestellt wird.

Auszug aus dem Inhalt:

- Übernahme aus BMD 5.5, Stammdaten + Standards
- Feldauswahl + Filter + Sortierungen, Manuelle Auszifferung
- Buchen mit Fremdwährung, Umsatzsteuer
- Datenimport Stammdaten + Buchungen
- Zahlungsverkehr SEPA, Bankeinzug SEPA
- Bankauszugsverbuchung SEPA, Mahnwesen + Formulargestaltung
- Forderungszession, Monatliche Auswertungen, Jahresübernahme
- Papierlose Buchhaltung, Buchen mit IST-Steuer
- Buchen E/A-Rechner mit OP-Verwaltung, KERF-Basis (Gliederungen)
- Buchen mit Filialen, Notizen; Wie gestalte ich einen Schulungstag?
- Übersicht über die BMD Pakete (Verkauf)

Termin	Uhrzeit	Ort
02.+03.+04.07.2024	jeweils 09:00 - 17:00 Uhr	Wien

Mein Vorteil: Kompakte Ausbildung zur perfekten EDV-Klientenbetreuung mit BMD Software

Zielgruppe: Mitarbeiter aus STB-Kanzleien m/w/d

Einstufung: Seminar für Fortgeschrittene

Voraussetzung: Grundkenntnisse NTCS FIBU

Seminarleitung: Anna Alber, Günther Binder

Investition: Drei Tage Arbeitszeit und EUR 799,- exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz

Verpflegung: Begrüßungskaffee, Mittagessen, gesunde Snacks

Im Paket: Fachskriptum, Zertifikat und eine Überraschung

Personalmrückstellungen für Fortgeschrittene mit NTCS mit den BMD Profis Bernhard Maier und Thomas Reisinger

Sie möchten sich im Bereich Personalmrückstellungen bzw. Lohnverrechnung weiterentwickeln und ein paar speziellere Anwendungsfälle kennenlernen?

Auszug aus dem Inhalt:

- Lohnverrechnung
 - Grundzüge des Lohn-Berechnungsgenerators zur Ermittlung des maßgeblichen Entgelts
 - Kontrollmöglichkeiten zur Kontrolle des maßgeblichen Entgelts
 - Rückstellungsrelevante Felder im Lohn-Dienstnehmerstamm
 - Rückstellungsrelevante Felder im KV-Stamm
 - DN geht in Karenz und kommt wieder retour
 - DN-Wechsel im Konzern, DN mit Wiedereinstellungszusage
 - Anlage einer neuen Lohnart
 - DN tritt aus, stirbt – was ist zu tun?
- Personalmrückstellungen
 - Vorschauberechnung für das nächste Jahr
 - KV-spezifische Besonderheiten für Stein und Keramik, Gütertransporte, Handel, Speditionen

Termin	Uhrzeit	Ort
10.04.2024	09:00 - 17:00 Uhr	Wien
15.05.2024	09:00 - 17:00 Uhr	Graz

Mein Vorteil: Ich lerne neue Möglichkeiten kennen, um die NTCS noch besser zu nutzen.

Zielgruppe: Bilanzbuchhalter, Lohnverrechner m/w/d

Einstufung: Seminar für Fortgeschrittene

Voraussetzung: Mehrjährige Erfahrung im Bereich der NTCS Personalmrückstellungen und Lohnverrechnung

Seminarleitung: Mag. Bernhard Maier, Mag. Thomas Reisinger

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und 439,- exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Verpflegung: Begrüßungskaffee, Mittagessen und gesunde Snacks

Im Paket: Fachskriptum, Zertifikat und eine Überraschung

WebAkademie LIVE: Die häufigsten Fraudfälle in der Buchhaltung mit Expertin Martina Leitgeb



Zahlungen an fiktive Lieferanten, Doppelzahlungen, nicht gerechtfertigte Gutschriften, absichtliche Überweisungen auf ein falsches Konto – all das können Beispiele für Fraud sein. Wirtschaftskriminelle Handlungen werden unter dem Begriff „Fraud“ zusammengefasst und betreffen Unternehmen jeder Größe. Viele Vorfälle werden nie publik und verursachen enormen Schaden. Und wenn sie an die Öffentlichkeit kommen, geht dies meistens mit einem Reputationsschaden einher. Um Ihr Unternehmen und Ihre Beschäftigten zu schützen, sind Maßnahmen zur Verhinderung und schnellen Aufdeckung von ungewollten Abflüssen von Geldern unumgänglich.

Auszug aus dem Inhalt:

- Was Fraud ist und weshalb er Sie betrifft
- Wer Täter/innen sein können und was ihre Motive sind
- Welche Fraud-Maschen häufig vorkommen (anhand von praktischen Beispielen und detaillierter Analyse von vorgenommenen Handlungen inkl. Buchungen)
- Wie man Fraud verhindern und schnellstmöglich aufdecken kann – für Unternehmen jeder Größe
- Spurensuche mit dem BMD JET-Test
- BMD ARS – Ihr wirksamer Detektiv für Zahlen!

Termin	Uhrzeit	Ort
29.02.2024	09:00 - 12:00 Uhr	Ihr PC-Arbeitsplatz

Mein Vorteil: Bewusstseinsschaffung

Zielgruppe: Steuerberater/Wirtschaftsprüfer/ Leitende RWS-Angestellte m/w/d

Einstufung: Seminar für Einsteiger und Interessierte

Voraussetzung: Interesse am Thema

Seminarleitung: Mag. Roland Beranek MBA, Martina Leitgeb MA

Investition: 1 halber Tag Arbeitszeit und EUR 229,- exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Fachskriptum

Der Digitalisierungsführerschein für STB-Kanzleien

mit den BMD Experten Anna-Maria Alber, Robert Dorfmayr und Monika Molnar

Die Digitalisierung und Automatisierung in der STB-Kanzlei sind mehr als nur ein Trend! Es ist heute längst nicht mehr ausreichend, nur steuerlich kompetent zu sein. Die EDV- bzw. IT-Kompetenz sind wesentliche Faktoren für den Erfolg Ihrer STB-Kanzlei.

Begriffe wie Cloud, OCR, CAMT53, Schnittstellen und viele mehr dürfen keine Ausnahme mehr sein, sondern beherrschen bereits den Alltag. Profitieren Sie von der Hands-on-Qualität durch die direkte Umsetzung in BMD NTCS!

Auszug aus dem Inhalt:

- Einführung Digitalisierung & Automatisierung im Rechnungswesen
 - Firmencompass & Compass Finance äußerst effizient nutzen inkl. Insolvenz & Scheinfirmen-Kontrolle
 - Automatische UID-Nummern- & Insolvenzprüfungen
 - Identitätskontrolle Personenkonten
 - BMD Com – BMD Web, Kassabuch BMD Com
 - BMD Com – Praxisbezogene Funktionen
 - Digitaler Belegkreislauf von ER, AR, KA, BK
 - Möglichkeiten der Beleganlieferung – Mail, Cloud usw.
 - OCR – QR – XML – eblInterface – Begriffsdefinitionen
- Papierlose Buchhaltung
 - Allgemeines zur papierlosen Buchhaltung
 - Mandantenarchiv erstellen, Musterarchiv verwenden
 - OCR-Erkennung
 - ER mit BMD Scan Next verarbeiten und verbuchen
 - Scantipps sowie „durchsuchbare PDFs“ erzeugen
 - E-Notizen am Beleg vermerken
- Schnittstellen
 - Import von Stammdaten und Salden
 - Import von Buchungen (speziell AR)
 - Kassenbuch (BMD, Excel)
 - Import von HOGAST-Rechnungen mit Dokumenten
 - Automatisierte Buchungen innerhalb der BMD wie ANBU, Lohn usw.
 - Automatikbuchungen (Spesenverteiler, Bewirtschaftsrechner)
 - Abgrenzungsbuchungen automatisieren
- Bankauszugsverbuchung
 - Möglichkeiten der Dateianlieferung mit vielen Tipps aus der Praxis
 - Bankauszugsverbuchung
 - Welches Format empfehle ich meinen Klienten?
 - Kontoauszug verarbeiten – Regeln erstellen
 - Bankomat- und Kreditkartenabrechnungen!
 - E-Dokumentenzuordnung, Dokumentenpool
- DMS
 - Suchen & Finden von Dokumenten
 - Export Dokumente, Dokumente nachträglich zuordnen
 - Dokumente bei Buchung und am Konto (z. B. Verträge)
- Dokumente im Zusammenhang mit ZV & Mahnwesen
- Vorteile und Nutzen für Ihre STB-Kanzlei

Mein Vorteil: Kein „Trockentraining“ – Computerarbeitsplatz für jeden Teilnehmer sowie sofortige BMD Umsetzung!

Zielgruppe: Buchhalter aus STB-Kanzleien m/w/d

Einstufung: Seminar für Fortgeschrittene

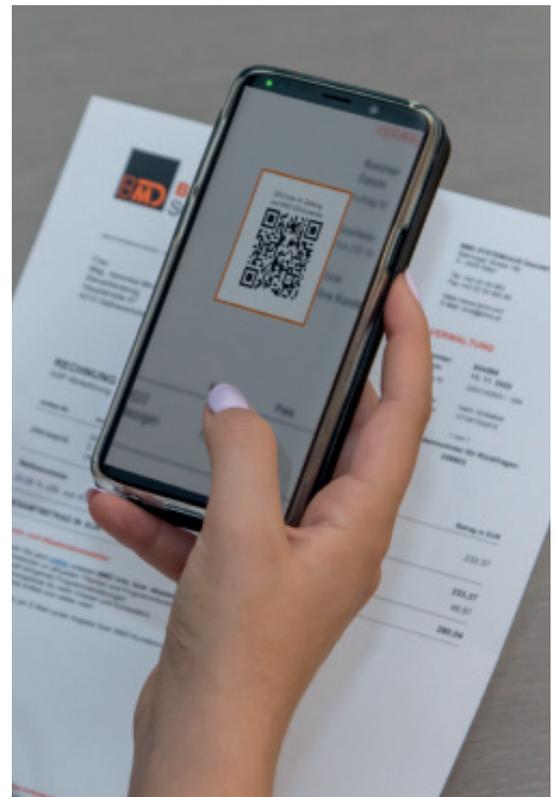
Voraussetzung: Grundkenntnisse NTCS

Seminarleitung: Anna-Maria Alber, Robert Dorfmayr, Monika Molnar BSc

Investition: Vier Tage Arbeitszeit und EUR 1.290,- exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Verpflegung: Begrüßungskaffee, Mittagessen, gesunde Snacks

Im Paket: Skriptum, Zertifikat und eine Überraschung



Termine Graz	Steyr	Wien
20.02.2024	04.06.2024	08.10.2024
21.02.2024	05.06.2024	09.10.2024
05.03.2024	25.06.2024	23.10.2024
06.03.2024	26.06.2024	24.10.2024

Die 10 wichtigsten Excelfunktionen, um Buchungen in NTCS zu importieren mit dem Experten Stefan Part

Mit nur 10 Excelfunktionen lassen sich Buchungen aus verschiedenen Quellsystemen wie Registrierkassen-, Webshop-, Fakturensoftware usw. für den Import in NTCS aufbereiten!

Auszug aus dem Inhalt:

- Arbeiten mit den verschiedenen Quelldateiformaten (XLS, CSV, TXT, PDF)
- Der Satzaufbau der vier wichtigsten Buchungssymbole: KA, BK, AR, ER
- Automatische Ergänzung fehlender Buchungsinformationen: Konto, Gegenkonto und umsatzsteuerrelevante Daten
- Die wichtigsten Parameter für den Import von Buchungen
- Fehlermeldungen und Hinweise beim Import inklusive Behebung direkt beim Import in NTCS
- Gleichzeitiger Import von Buchungen mit ihren Buchungsbelegen
- Buchungen direkt importieren oder in die Vorerfassung

Termin	Uhrzeit	Ort
21.03.2024	09:00 - 17:00 Uhr	Wien
22.05.2024	09:00 - 17:00 Uhr	Steyr
06.06.2024	09:00 - 17:00 Uhr	Graz
18.06.2024	09:00 - 17:00 Uhr	Salzburg
03.07.2024	09:00 - 17:00 Uhr	Linz

Mein Vorteil: Kostenloses Schnittstellenhandbuch und Excel-Powertools!

Zielgruppe: Buchhalter, Steuerberater, Klientenbetreuer, Excelinteressierte m/w/d

Einstufung: Seminar für Fortgeschrittene - über Excel-Grundkenntnisse hinausgehend

Voraussetzung: Gute Excel-Kenntnisse

BMD Modul: FIBU Basis NTCS

Seminarleitung: Roland Beranek MBA, Stefan Part

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 439,- exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen, gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat und eine Überraschung

Neue Trends und Wissen für Sie, Ihr Unternehmen oder Ihre STB Kanzlei?

Ich höre oftmals die Frage – wie machen das die anderen? Besuchen Sie unsere Steuerberater- oder Unternehmertagung. Diskutieren Sie mit – profitieren Sie von Berufskollegen und spannenden, informativen Vorträgen.

Laufrunde und Weinverkostung inklusive,

ich freue mich auf Sie,

Ihr Mag. Roland Beranek

Ihre Termine:

**Unternehmertagung:
07. + 08.05.2024**

**Steuerberatertagung:
22. + 23.05.2024**

Unsere Fachtrainerinnen und Fachtrainer stellen sich vor!

In dieser Rubrik können Sie sich persönlich ein Bild von unseren Expertinnen und Experten machen. Es ist gut zu wissen, wer Ihnen mit seiner Expertise das für Sie wertvolle Wissen vermittelt.

FH-Prof. Mag. DI Peter Hofer

FH-Prof. Mag. DI Peter Hofer ist Professor für Controlling und Business Intelligence im Studiengang Controlling, Rechnungswesen und Finanzmanagement (CRF) an der Fachhochschule Oberösterreich, Fakultät für Wirtschaft und Management in Steyr. Im Rahmen des Bachelorstudienganges unterrichtet er die Schwerpunkte Kosten- und Leistungsrechnung, Produktionscontrolling und ERP-Systeme. Im Masterstudiengang CRF konzentriert Prof. Hofer seine Lehre auf die Bereiche Planung, Budgetierung und Forecasting, im Masterstudiengang Global Sales and Marketing lehrt er Business Simulation. Besonders hervorzuheben ist seine Leitung des mehrjährigen Forschungsprojekts „User Centered Interactive Visualization for Big Data“, das in Zusammenarbeit mit der Fakultät in Hagenberg durchgeführt und dessen Projektvolumen von ca. einer Million Euro von der österreichischen Forschungsgesellschaft gefördert worden ist.

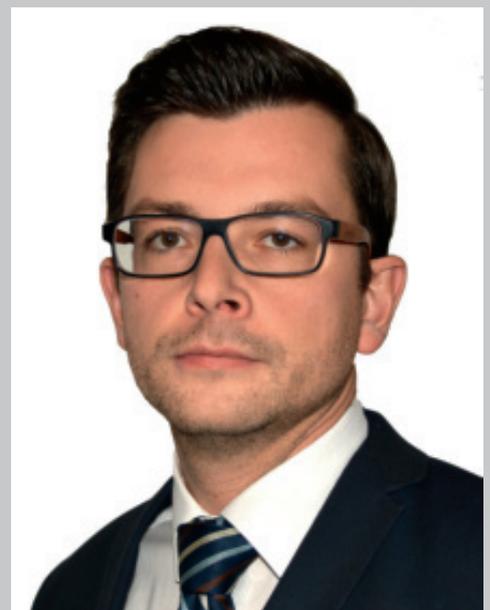
Zusätzlich zu seiner Tätigkeit als Professor an der FH OÖ ist Prof. Hofer auch als Trainer und Berater in den Bereichen Controlling und Kostenrechnung aktiv. Sein praktisches Wissen in Rechnungswesen und Controlling erwarb er in verschiedenen Managementpositionen bei OEMs (Original Equipment Manufacturers) und internationalen Zulieferern der Automobilindustrie. Prof. Hofer war für das Produktions- und Projektcontrolling bei Magna Steyr verantwortlich als auch Controllingleiter und später kaufmännischer Leiter bei ZF in Steyr. Weiters war er bei Case New Holland Österreich für das Industrial Controlling des Standortes in St. Valentin zuständig.



Thomas Michelitsch, BA, MSc

Im Rahmen der praxisnahen Ausbildung an der Handelsakademie entdeckte Thomas Michelitsch schon früh sein Interesse an Zahlen und komplexen wirtschaftlichen Problemstellungen. Nach der HAK-Matura und anschließendem Wirtschaftsstudium begann sein Werdegang im Jahr 2007 im Finanzamt Graz Stadt. Über die Betriebsprüfung und den Fachbereich des nunmehrigen Finanzamt Österreich (FAÖ) ging es mit Gründung des neuen Prüfdienstes für Lohnabgaben und Beiträge (PLB) im August 2020 auf zu neuen Aufgabengebieten – hinein in den prüfbegleitenden Fachbereich des PLB.

Die zentralen Aufgaben des prüfbegleitenden Fachbereiches bestehen in der Unterstützung der Prüferinnen und Prüfern bei komplexen Aufgabenstellungen sowie in der Beantwortung von internen wie auch externen Anfragen zu fach einschlägigen Themen. Neben seiner Haupttätigkeit als Fachexperte im Fachbereich ist Herr Michelitsch auch als Ausbildungsleiter des PLB für die Grund-, Funktions- und Weiterbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im PLB verantwortlich. Das Thema Ausbildung begleitet Herrn Michelitsch nicht nur BMF-intern. Seit vielen Jahren ist er als Universitäts- und FH-Lektor, Fachbuchautor, Prüfungskommissär (WKO, BFA, ASW Abgabenrecht), Lehrgangsleiter und Vortragender für diverse öffentliche und private Bildungseinrichtungen tätig. Er legt in seinen Fortbildungen besonderen Wert darauf, komplexe Themengebiete möglichst verständlich und praxisgerecht zu vermitteln.



BMD Controllerdiplom – Fach- und Programmausbildung aus einem Guss!

Haben Sie sich auch schon oftmals mit viel Theorie und Excel-Formeln im Controlling herumgeschlagen? Und am Ende des Tages ist ein wirklicher Durchbruch bzw. Erfolg weit und breit nicht in Sicht? Mit unserem BMD Controllerdiplom erhalten Sie in diesem 8-tägigen Lehrgang das praktische Wissen von 2 Fachhochschulprofessoren und das dazugehörige BMD Know-how von 2 BMD Profis:

Einführung

09.10.2024

- Bwl. Chefinfos – jetzt kenn' ich mein Unternehmen auch zahlenmäßig!
- Von der Saldenliste zur monatlichen Erfolgsrechnung (KERF)
- Bilanz und G & V lesen und verstehen
- Quick-Check zur Ertrags- und Finanzlage

Strategisches Controlling, Business-Plan und Budgetierung

10.10.2024

- Strategische Planung – langfristige Erfolgspotenziale im Auge
- Früherkennung von Chancen und Risiken
- Der Business-Plan als Grundlage von Betriebsgründung und strategischer Geschäftsfelderweiterung
- Einführung in die praktische Erfolgsplanung (G & V-Plan)
- Absatz-, Kosten-, Investitions- und Tilgungsplanung

Finanzplanung, Investitionsbewertung

22.+23.10.2024

- Mit integrierter Unternehmensplanung das Unternehmen erfolgreich führen
- Direkte vs. indirekte Finanzplanung
- Erstellen aussagekräftiger Finanzpläne und Planbilanzen mit BMD Software
- Investitionen professionell beurteilen
- Kapitalwert, Effektivverzinsung, Amortisationsdauer

Kostenrechnung

12.+13.11.2024

- Mit Kostenrechnung Transparenz und Verantwortung erzeugen
- Wie baue ich ein Kostenrechnungssystem auf?
- Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung in der Praxis
- Vollkostenrechnung oder Teilkostenrechnung?
- Spezial: Stundensatzkalkulation
- System- & Organisationsvoraussetzung zur Schaffung effizienter Kostenrechnung

Berichtswesen und Kennzahlen

26.+27.11.2024

- Das Budget eingehalten?
- Effiziente Erstellung von Soll-/Ist-Vergleichen
- Abweichungsanalyse – Wie erkenne ich unternehmerische Schwierigkeiten?
- Kennzahlen/-systeme – Detailkennzahlen abseits der Bilanzanalyse
- Balanced Scorecard: Integration von nicht monetären Kennzahlen in das Reporting
- Reporting – Informationen empfangenorientiert und verständlich aufbereiten

Ihr Vorteil:

- Je Seminarblock 2 Trainer
- Fallbeispiele werden mit der BMD Software umgesetzt.
- Anteil Fach- und Softwareschulung 50 : 50
- Fachbuch: „Die Grundlagen der finanziellen Unternehmensführung“ gratis für Sie
- Erlangung des BMD Controllerdiploms

Zielgruppe: Mitarbeiter in den Bereichen Controlling, Bilanzbuchhaltung, Steuerberatung und Buchhaltung m/w/d

Voraussetzung: Grundkenntnisse BMD NTCS

BMD Modul: Controlling Modul 1/2/3 & Kostenrechnung-Basis-Paket & Modul Berichtswesen

Investition: Acht Tage Arbeitszeit und EUR 3.490,- exkl. USt. (Bitte Fördermöglichkeiten beachten. Gilt als Fortbildung gem. § 3 WT-ARL & § 33/3 BibuG)

Verpflegung: Begrüßungskaffee und Ganztagsverpflegung an allen Seminartagen, ein gemeinsames Abendessen am jeweils ersten Seminartag

Im Paket: BMD Controllerdiplom und das Fachbuch: „Die Grundlagen der finanziellen Unternehmensführung“ gratis für Sie!

Ihre Fachtrainer:



Mag. Lukas Haidinger



Prof. (FH) Mag. Dr. Christoph Eisl



Prof. (FH) Dipl.-Ing. Mag. Peter Hofer



Mag. Roland Beranek MBA

Beachten Sie Ihre Fördermöglichkeiten!
Informationen finden Sie auf www.bmd.at

WebAkademie LIVE: Lehrgang Anlagenbuchhaltung mit NTCS mit den Experten Nina Klösch und Josef Poley



Die Anlagenbuchhaltung wird aus steuerlicher Sicht immer komplexer! Denken Sie bloß an das Elektroauto im Anlagevermögen. Wie werden Förderungen in der Anlagenbuchhaltung richtig abgebildet? Oder denken Sie an Gebäude mit Zubauten, Umbauten, Zuschüssen usw.

Surfen Sie in Zukunft sicher durch die Bilanzierung mit einer Anlagenbuchhaltung, die in allen Facetten „wasserdicht“ und richtig ist. Gerne können Sie freiwillig eine Prüfung nach dem Lehrgang ablegen und erhalten ein tolles Zertifikat zum/zur „geprüften Anlagenbuchhalter/in“.

Ihr persönlicher Vorteil: Kombinierte Fach- und Software-Ausbildung zum/zur geprüften „Anlagenbuchhalter/in“. Als Teilnehmer/in erhalten Sie für die Dauer des Lehrgangs einen NTCS Übungszugang.

Auszug aus dem Inhalt - Fachteil:

- Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften Anlagevermögen
- Gliederung Anlagevermögen – die Auswahl der richtigen Konten
- Abschreibungsmethoden UGB und Steuerrecht
- Bestimmung der Nutzungsdauer, Buchung Zugang, Abgang, Abschreibung
- Immaterielles Anlagevermögen – Firmenwert, Homepage etc.
- Sachanlagen – Gebäude, Abgrenzung Instandhaltung und Instandsetzung
- Sachanlagen – PKW und LKW im UGB und Steuerrecht
- Spezialthema Anlagen in Bau
- Finanzanlagen – Beteiligungen, Ausleihungen etc.
- Anlagenspiegel, Bilanzierung von Zuschüssen
- Leasing, Rechenbeispiele

Auszug aus dem Inhalt - BMD Teil:

- Funktionsüberblick NTCS ANBU
- ANBU Neuanlage und Grundeinstellungen
- Programmbedienung und Fensterlayout
- Bewegungsbuchungen (inkl. Beispiele)
- Arbeiten mit KORE Dimensionen und Anlagenschemen (inkl. Beispiele)
- Anlagensummen (inkl. Beispiele)
- Verbuchung in die FIBU
- Unternehmensrecht vs. Steuerrecht - Beispiele
- Beispiele zu Spezialthemen wie Leasing, Investitionszuschüsse u. v. m.
- nachträgliche Änderungen

Mein Vorteil: Ausbildung zum/zur „geprüften BMD Anlagenbuchhalter/in“ sowie das einzigartige Verknüpfen von Fachinhalt und Softwareumsetzung!

Zielgruppe: Buchhalter & Bilanzbuchhalter m/w/d

Einstufung: Lehrgang für Einsteiger

Voraussetzung: Brennendes Interesse am Thema und Buchhaltungskenntnisse, stabile Internetverbindung, Gerät mit Kopfhörern/ Lautsprechern

Ihre Trainer: Nina Klösch, Josef Poley

Investition: 10 Vormittage ONLINE und EUR 1.990,- exkl. USt.
Diese Investition ist für 1 Person bestimmt.

Im Paket: Fachskripten, freiwillige Prüfung zum/zur geprüften „Anlagenbuchhalter/in“

**Beachten Sie Ihre Fördermöglichkeiten!
Informationen finden Sie auf www.bmd.at**

Termin	Uhrzeit	Ort
12.03. - 16.05.2024	08:00 - 12:00 Uhr	Ihr PC-Arbeitsplatz

Eine genaue Terminauflistung finden Sie auf
unserer Homepage! www.bmd.com/anbulehrgang

Digital Junior Accountant - die Buchhaltungsausbildung bis zur UVA mit den Vortragenden Carola Berthold, Andreas Feckter und Caroline Mansfeld

In diesem Lehrgang erhalten Sie das nötige Rüstzeug, um den Anforderungen der Buchhaltung in der Praxis (vor allem auch als Anfänger/in) gerecht zu werden. Ihre Fachausbildung + BMD Softwareausbildung = ein einzigartiges Paket (aufgeteilt in Halb- und Ganztage).

Die Buchhalterausbildung für die Praxis inkl. BMD Softwareumsetzung.

In diesem Lehrgang lernen Sie in der Theorie nur jene Teile, die Sie in der Praxis auch tatsächlich benötigen. Überzeugen Sie sich von unserem Praxisinhalt!

Der Fachteil findet ONLINE statt und die BMD Softwareumsetzung (papierloses Buchen, Schnittstellen, elektronische Bankauszugsverbuchung, BWA-Analysen, FinanzOnline inkl. UVA und vieles mehr) geblockt in unserer BMD Akademie Wien. Wir konzentrieren uns auf das Wesentliche für die Praxis. Daher liegen die Schwerpunkte auf 3 Säulen: Buchhaltung – Umsatzsteuer – BMD Softwareausbildung. Wir starten mit dem Fachteil und führen unmittelbar danach die Umsetzung in der BMD Software durch. Damit können Sie gleich zu Beginn Ihrer Karriere im Unternehmen bzw. in der Steuerberatungskanzlei mitarbeiten. Der Lehrgang wird mit einer freiwilligen Prüfung abgeschlossen (schriftlich + mündlich).

Fazit: Ein Lehrgang AUS der Praxis FÜR die Praxis mit 6 Tagen intensiver und integrierter BMD Softwareausbildung.

Auszug aus dem Inhalt Fachteil:

- Grundlagen der Buchhaltung und Buchführung
- Buchung laufender Geschäftsfälle
- Rechnungsausgleich
- Steuern
- Monatsabschluss – Reporting
- Jahresabschluss – Bilanzierung
- Einnahmen-Ausgaben-Rechnung

Auszug aus dem Inhalt BMD Teil:

- Grundeinführung in BMD NTCS
- Stammdaten der Finanzbuchhaltung
- Buchen inkl. papierlose Buchhaltung
- Zahlungsverkehr
- Auswertungen
- Umsatzsteuervoranmeldung, Zusammenfassende Meldung
- Vorsteuererstattung
- Jahresübernahme

Mein Vorteil: Berufsausbildung zum „geprüften BMD Digital Junior Accountant“ sowie das einzigartige Verknüpfen von Fachinhalt und Softwareumsetzung!

Zielgruppe: angehende Buchhalter m/w/d

Einstufung: Lehrgang für Einsteiger

Voraussetzung: Brennendes Interesse und kaufmännische Grundausbildung

Ihre Trainer: Mag. Roland Beranek MBA (BMD), Carola Berthold BSc (WU) MSc, Mag. Andreas Feckter (BMF), Mag. Caroline Mansfeld (BMD)

Investition: 26,5 Ganztage Ihrer Arbeitszeit und EUR 3.490,- exkl. USt. für Ihre fertige Berufsausbildung!
(41 x von 08:00 – 12:00 Uhr online & 6 x von 09:00 – 17:00 Uhr Präsenz)

Verpflegung: An den Präsenztagen (BMD Ausbildung am PC) Vollverpflegung (Begrüßungskaffe, Mittagessen, gesunde Snacks)

Im Paket: Fachskripten für Buchhaltung und Umsatzsteuer, BMD Seminarunterlagen, 3 Fachbücher, freiwillige Prüfung sowie Zertifikat und Siegel.

Bald auch als Webinar 24/7 verfügbar! Infos dazu und zu den
Terminen für 2024

finden Sie auf unserer Website www.bmd.com

Prüfen Sie Ihre Fördermöglichkeiten!

Digital Senior Accountant - von der operativen Buchhaltung zur Rohbilanz mit den Vortragenden Carola Berthold, Andreas Feckter und Caroline Mansfeld

In diesem weiterführenden Lehrgang erhalten Sie das nötige Rüstzeug, um den Anforderungen der Buchhaltung von der Rohbilanz in der Praxis bis hin zur Selbstständigkeit gerecht zu werden. Ihre Fachausbildung + BMD Softwareausbildung = ein einzigartiges Paket (aufgeteilt in Halb- und Ganztage).

Wir kombinieren Fachausbildung und Softwarepraxis für Sie: Die Buchhalterausbildung für die Praxis inkl. BMD Softwareumsetzung.

In diesem Lehrgang lernen Sie in der Theorie nur jene Teile, die Sie in der Praxis auch tatsächlich benötigen. Überzeugen Sie sich von unserem Praxisinhalt!

Der Fachteil findet ONLINE statt und die BMD Softwareumsetzung geblockt in unserer BMD Akademie Wien. Wir konzentrieren uns auf das Wesentliche für die Praxis. Daher liegen die Schwerpunkte auf 3 Säulen: Buchhaltung – Umsatzsteuer – BMD Softwareausbildung. Wir starten mit dem Fachteil und führen unmittelbar danach die Umsetzung in der BMD Software durch. Der Lehrgang wird mit einer freiwilligen Prüfung abgeschlossen (schriftlich + mündlich).

Fazit: Ein Lehrgang AUS der Praxis FÜR die Praxis mit 4 Tagen intensiver und integrierter BMD Softwareausbildung.

Auszug aus dem Inhalt Fachteil:

- Grundlagen Bilanzierung
- Anschaffungs- und Herstellungskosten - Bilanzansatz
- Anlagevermögen
- Umlaufvermögen - Vorräte
- Rechnungsabgrenzungen
- Rückstellungen
- Verbindlichkeiten
- Steuern von Einkommen und Ertrag
- Das Eigenkapital (buchhalterische Behandlung)
- Verteilung und Verbuchung des Ergebnisses
- Sonderthemen
- Grundlagen des Rechts

Auszug aus dem Inhalt BMD Teil:

- Vertiefung BMD Finanzbuchhaltung
- Eingangsrechnungskontrolle
- Fremdwährungsbewertung
- Forderungsbewertung
- Vorsteuerkürzung
- Betriebsprüfungsexport
- Einführung in die Kostenrechnung
- Einführung in die Anlagenbuchhaltung

Mein Vorteil: Berufsausbildung zum „geprüften BMD Digital Senior Accountant“ sowie das einzigartige Verknüpfen von Fachinhalt und Softwareumsetzung!

Zielgruppe: angehende Buchhalter m/w/d, die in der Steuerberatungskanzlei und im Unternehmen Buchhaltungen selbstständig führen

Einstufung: Lehrgang für Fortgeschrittene

Voraussetzung: „Digital Junior Accountant - die Buchhalterausbildung bis zur UVA“ bzw. entsprechend gleichwertige Kenntnisse in allen drei Teilbereichen (Buchhaltung, Umsatzsteuer, BMD Umsetzung)

Ihre Trainer: Mag. Roland Beranek MBA (BMD), Carola Berthold BSc (WU) MSc, Mag. Andreas Feckter (BMF), Mag. Caroline Mansfeld (BMD)

Investition: 20,5 Ganztage Ihrer Arbeitszeit und EUR 3.190,- exkl. USt. für Ihre fertige Berufsausbildung!
(33 x von 08:00 – 12:00 Uhr online & 4 x von 09:00 – 17:00 Uhr Präsenz)

Verpflegung: An den Präsenztagen (BMD Ausbildung am PC) Vollverpflegung (Begrüßungskaffe, Mittagessen, gesunde Snacks)

Im Paket: Fachskripten für Buchhaltung und Umsatzsteuer, BMD Seminarunterlagen, 3 Fachbücher, freiwillige Prüfung sowie Zertifikat und Siegel.

Information hinsichtlich Selbstständigkeit: Grundsätzlich ist eine Fachprüfung als Ganzes bei einer Meisterprüfungsstelle abzulegen. Es können jedoch inhaltlich vergleichbare schriftliche Prüfungen auf schriftliche Teile einer Fachprüfung angerechnet werden. Der Fachbeirat würde diese Prüfung als inhaltlich vergleichbar mit der Klausur Buchhaltung der Fachprüfung Buchhalter beurteilen.

Bald auch als Webinar 24/7 verfügbar! Infos dazu und zu den Terminen für 2024

finden Sie auf unserer Website www.bmd.com

Prüfen Sie Ihre Fördermöglichkeiten!

Personalverrechnungslehrgang mit NTCS inkl. Prüfung auch als WebAkademie LIVE mit Sarah Passegger, Michael Passegger, Roland Pühringer und Michaela Rabl

In diesem Lehrgang erhalten Sie das nötige Rüstzeug, um den Anforderungen der Personalverrechnung in der Praxis (vor allem auch als Anfänger/in) gerecht zu werden. Die Prüfung kann freiwillig abgelegt werden.

Auszug aus dem Inhalt:

- Abrechnung, Überstunden, Zulagen und Zuschläge
- Lehrlinge, Sonderzahlungen/sonstige Bezüge/Sachbezüge
- Eintritt während der Lohnperiode
- Urlaub, Krankheit
- Lösung Dienstverhältnis, besonders geschützte Dienstnehmer
- Reisekosten, Sonderformen, Exekution
- Außerbetriebliche Abrechnung
- Prüfungsvorbereitung

Das erworbene theoretische Fachwissen wird anhand von Fallbeispielen im BMD NTCS LOHN umgesetzt. Dadurch erwerben Sie gleichzeitig ein umfangreiches programmtechnisches Fachwissen darüber, wie die Umsetzung einer Monatsabrechnung in einer Software erfolgt:

- Anlage einer Lohnfirma
- Anlage im Lohnmitarbeiterstamm
- Überstunden, Mehrarbeit
- Sachbezüge
- Sonderzahlungen und sonstige Bezüge
- Erfassung von Eintritten inkl. Anmeldung & Abrechnung in der Lohnperiode
- Lösung von Dienstverhältnissen
- Umsetzung der Abrechnung von Mutterschutz, Karenz und Präsenzdienst
- Reisekosten
- Pfändung (Exekution)
- Monatsabrechnung

Als Prüfungsvorbereitung wird in der Übungsfirma eine gesamte Monatsrechnung durchlaufen!

Prüfung: Freiwillige Prüfung für das Personalverrechner-Diplom

Starttermin	Uhrzeit	Ort
05.02.2024	08:00 - 12:00 Uhr	Ihr PC-Arbeitsplatz
26.08.2024	08:00 - 12:00 Uhr	Ihr PC-Arbeitsplatz
27.09.2024	14:00 - 21:00 Uhr/08:00 - 15:00 Uhr	Steyr

Mein Vorteil: Berufsausbildung zum geprüften Lohnverrechner inkl. BMD Softwareausbildung

Zielgruppe: Wissensdurstige und Lohnbegeisterte m/w/d

Einstufung: Lehrgang für Einsteiger

Voraussetzung: Brennendes Interesse am Thema Lohnverrechnung

Investition: Ihre Arbeitszeit und EUR 3.490,- exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Verpflegung: Begrüßungskaffee, Mittagessen, gesunde Snacks

Im Paket: Fachskriptum, Zertifikat, freiwillige Prüfung und eine Überraschung



Die Terminauflistung der Ausbildungsblöcke finden Sie auf unserer Website www.bmd.com/pvlg
Prüfen Sie Ihre Fördermöglichkeiten!



ALLGEMEINE SEMINARHINWEISE

Seminarzeiten

Wir bieten bei unseren Präsenz-Seminaren Ganztags-Seminare und Halbtags-Seminare an. Darüber hinaus schulen wir Sie auch online mittels WebAkademie.

Ganztags-Seminare: 09:00 - 17:00 Uhr (8 Schulungseinheiten)

Halbtags-Seminare: 09:00 - 12:30 Uhr / 13:30 - 17:00 Uhr (4 Schulungseinheiten)

WebAkademie: individuelle Schulungseinheiten

Barrierefreiheit an allen Seminarstandorten!

Preise

Die Seminarpreise sind exklusive USt. beim jeweiligen Seminar angeführt.

Bei Präsenzseminaren sind Begrüßungskaffee, Mittagessen (bei Ganztagsseminaren), Pausensnacks und Fachskripten inkludiert. Bei unseren Programmseminaren verfügt jeder Teilnehmer über einen eigenen Bildschirm-Arbeitsplatz.

- Pro Programmseminar werden maximal 16 Teilnehmer trainiert.
- Bei einer Anmeldung von zwei Personen zum gleichen Seminar am selben Tag erhalten Sie ein Webinar (im Wert von € 69,-) Ihrer Wahl kostenlos dazu. Dieses muss direkt im Webshop mit dem Seminar mitgebucht werden.
- 1-Platz-Lizenz-Kunden erhalten zu jedem gebuchten Seminar ein Webinar (im Wert von € 69,-) kostenlos als „Kleinunternehmerrabatt“. Dieses muss direkt im Webshop mit dem Seminar mitgebucht werden.

BMD Zertifikat/Diplom

Ab einer Anwesenheit von mindestens 75 % erhält jeder Teilnehmer ein von der paritätischen Kommission anerkanntes BMD Zertifikat bzw. bei BMD Lehrgängen ein BMD Diplom.

Anmeldung

Ihre Anmeldung nehmen Sie bitte schriftlich per E-Mail an seminare@bmd.at vor. Oder melden Sie sich ganz einfach direkt beim Seminar auf der Website über den Warenkorb an! Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie innerhalb von drei Werktagen eine Bestätigung. Sollte das wider Erwarten einmal nicht der Fall sein, so wenden Sie sich bitte direkt an unsere Seminarbetreuerinnen unter seminare@bmd.at!

Förderungen

Nützen Sie die aktuellen Fördermöglichkeiten, welche eventuell auf Sie zutreffen! Informationen dazu finden Sie auf unserer Website www.bmd.com

Storno

Eine Stornierung muss jedenfalls schriftlich erfolgen. Infolge des Vorbereitungsaufwands und der damit verbundenen Kosten verrechnen wir:

- bei Nicht-Abmeldung sowie Abmeldung innerhalb von 5 Werktagen vor Seminarbeginn: 100 % des Seminarentgelts.
- im Zeitraum von neun bis fünf Werktagen vor Seminarbeginn 50 % des Seminarentgelts.
- Bitte beachten Sie, dass bei Lehrgängen eine kostenlose Stornierung bis **einen Monat** vor Seminarbeginn möglich ist.

Eine Ersatzperson kann jederzeit kostenlos genannt werden.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir (auch bereits gebuchte und bezahlte) Hotel- oder Reisekosten (Flug, Bahn usw.) bei Absage eines Seminars seitens BMD nicht ersetzen.



Übernachtung

Empfehlung Steyr

Hotel Christkindlwirt
Tel. +43 (0)7252 52184

Hotel Harry's Home
Tel. +43 (0)50 1214 1690

Empfehlung Wien

Leonardo Hotel Wien Schönbrunn
Tel. +43 (0)1 33 66 22 22

Hotel Renaissance Wien
Tel. +43 (0)1 891020

Empfehlung Salzburg

Hotel Laschenskyhof
Tel. +43 (0)662 85 23 61

Hotel Himmelreich
Tel. +43 (0)662 85 30 71

Empfehlung Graz

B&B Hotel
Tel. +43 (0)316 244 1090

Hotel Süd
Tel. +43 (0)316 281 8600

Empfehlung Innsbruck

Hotel Leipziger Hof
Tel. +43 (0)512 343525

Empfehlung Villach

voco®
Tel. +43 (0)4242 22522

Empfehlung Dornbirn

Hotel Harry's Home
Tel. +43 (0)5572 20 8000

Bestens organisiert durch...



Susanne Angerer
Seminarmanagement
Steyr/Zentrale



Angelika Blum Bakk.Komm.
Seminarmanagement
Steyr/Zentrale



Anna Hofer
Seminarmanagement
Steyr/Zentrale



Martina Kastner
Seminarmanagement
Steyr/Zentrale



Jaqueline Klausberger
Seminarmanagement
Steyr/Zentrale



Babette Plank
Seminarmanagement
Steyr/Zentrale



Martina Rebhandl
Seminarmanagement
Steyr/Zentrale



Kathrin Schedlberger
Seminarmanagement
Steyr/Zentrale



Sandra Stubauer
Seminarmanagement
Babypause

Ihr Wohlbefinden immer im Blick!



Alina Dopplhofer
Seminarbetreuung
Graz



Andrea Fuchs
Seminarbetreuung
Graz



Karin Fuchs
Seminarbetreuung
Linz



Veseljka Jandic
Seminarbetreuung
Wien



Nicola Michaelis
Seminarbetreuung
Salzburg



Bernadette Pfeffer
Seminarbetreuung
Salzburg



Desiree Jasmin Puchegger
Seminarbetreuung
Wien



Margit Rosner
Seminarbetreuung
Steyr/Zentrale



Christine Tahedl
Seminarbetreuung
Wien

Ihre BMD Akademie!



Seit 1991 bieten wir in unserer BMD Aus- und Weiterbildungsakademie exklusiv Seminare für Sie an. Frei nach dem Motto „Vom Know-how zum Do-how“ hat sich unsere Akademie zu einer Erfolgsgeschichte entwickelt.

Mittlerweile umfasst das Leistungsspektrum der Akademie

- 8 Seminarstandorte in ganz Österreich mit insgesamt 15 Seminarräumen und 2 Webinarräumen
- In den BMD Seminarräumen finden Sie als besonderes Service USB-Ladeanschlüsse für Ihr Handy an jedem Arbeitsplatz
- Rund 1.500 angebotene Seminar- und Webinar-Termine pro Jahr
- Rund 50 zertifizierte BMD Akademie-Trainer/innen

Unsere Standorte:

Steyr (Zentrale)

- 2 Seminarräume mit je 12 PC-Arbeitsplätzen
- 1 Audimax mit 36 Seminarplätzen bei parlamentarischer Bestuhlung
- 2 Webinarräume
- Tiefgaragenparkplätze kostenfrei, E-Lade-Stationen vorhanden
- Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln möglich

Linz

- 1 Seminarraum mit 16 PC-Arbeitsplätzen
- Perfekt erreichbar mit der Straßenbahn oder 7 Gehminuten vom Bahnhof

Wien

- 2 Seminarräume mit 14 und 16 PC-Arbeitsplätzen
- 1 Seminarraum mit 9 PC-Arbeitsplätzen
- 1 Seminarraum mit 6 PC-Arbeitsplätzen
- Kostenpflichtige Parkplätze in der hauseigenen Tiefgarage vorhanden
- Anreise U4/U6 Längenfeldgasse

Salzburg (Nähe Flughafen)

- 2 Seminarräume mit 10 und 16 PC-Arbeitsplätzen
- Kostenfreie Parkplätze und E-Lade-Stationen vor dem Haus vorhanden

Innsbruck – eingemietet im IT Egos – the education company

- 1 Seminarraum mit 10 PC-Arbeitsplätzen
- Kostenfreie Parkplätze in der zum Haus gehörenden Tiefgarage vorhanden

Graz

- 1 Seminarraum mit 16 PC-Arbeitsplätzen
- 1 Seminarraum mit 10 PC-Arbeitsplätzen
- Kostenpflichtige Parkplätze in der Tiefgarage vorhanden
- Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln möglich

Dornbirn – eingemietet im WIFI Vorarlberg

- 1 Seminarraum mit 12 PC-Arbeitsplätzen
- Kostenpflichtige Parkplätze in der im Haus befindlichen Tiefgarage

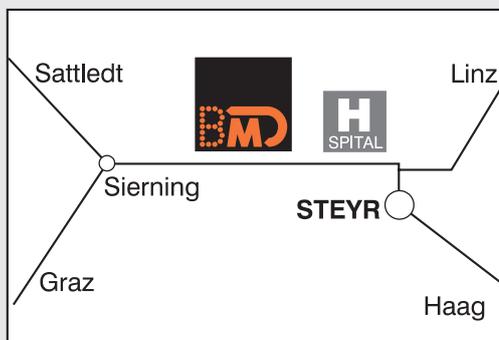
Villach – eingemietet im voco® (ehemals Hotel Holiday Inn)

- 1 Seminarraum mit 12 Plätzen für die mobile Seminareinheit
- Kostenpflichtige Parkplätze in der hauseigenen Tiefgarage vorhanden

Barrierefreier Zugang an allen Seminarstandorten!

ANFAHRTSPLÄNE

STEYR

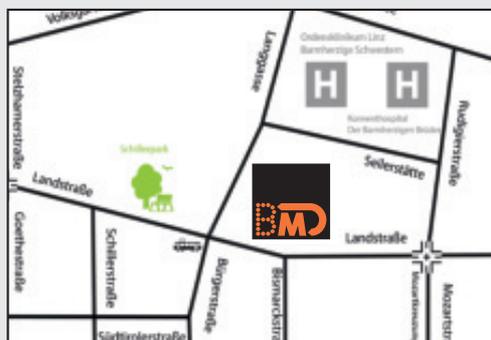


BMD Akademie Steyr
Sierninger Straße 190
4400 Steyr
Tel. +43 50 883 0

Die Seminare finden in der BMD Akademie (BMD2) statt.

Es sind ausreichend Gratisparkplätze in der hauseigenen Tiefgarage vorhanden.

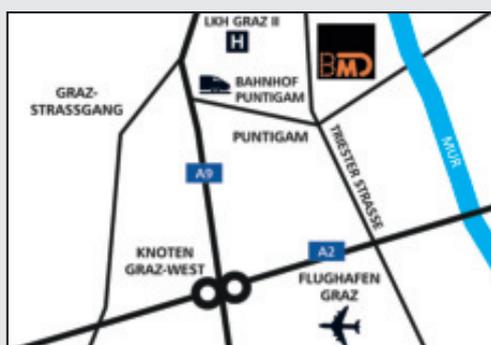
LINZ



BMD Akademie Linz
Landstraße 66, 3. Stock
4020 Linz
Tel. +43 50 883 0

Der Seminarort ist mit den Straßenbahnlinien 1, 2, 3 oder 4 erreichbar (3 Haltestellen vom Bahnhof entfernt: Haltestelle Bürgerstraße/McDonalds). Zu Fuß vom Hauptbahnhof in 7 Minuten erreichbar.

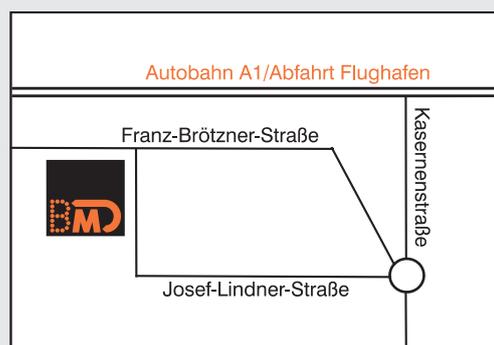
GRAZ



BMD Akademie Graz
Brauquartier 7/Top 9
8055 Graz
Tel. +43 50 883 0

In der Tiefgarage Brauquartier und in der Parkgarage Park & Ride stehen kostenpflichtige Parkplätze zur Verfügung. Eine Haltestelle der Straßenbahnlinie 5 befindet sich direkt vor Haus. Der Bahnhof Puntigam ist 10 Gehminuten entfernt.

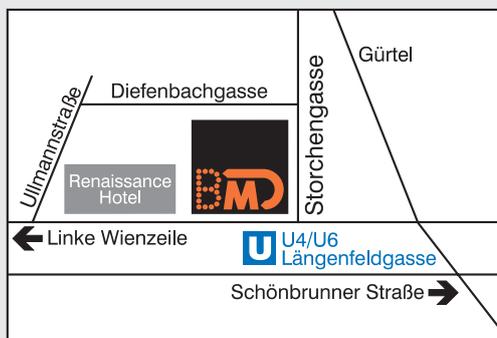
SALZBURG



BMD Akademie Salzburg
Franz-Brötzner-Straße 12
5071 Wals-Siezenheim
Tel. +43 50 883 4600

Gratis-Parkplätze direkt vor dem Gebäude. Eine E-Auto-Ladestation vorhanden. Die nächsten Bushaltestellen sind „Himmelreich b. Wals DOC (Ost)“ bzw. „Himmelreich Andrä Dopplerweg“. Es fahren die Busse der Linien 2, 10, 27, 32, 180 und 181.

WIEN



BMD Akademie Wien
Storchengasse 1, 7. Stock
1150 Wien
Tel. +43 50 883 4000

Gebührenpflichtige Tiefgarage vorhanden.
Preis/Stunde € 2,-. In der Kurzparkzone im 1. UG stehen zwei Ladestationen für E-Autos zur Verfügung. Reservierung ist nicht möglich.
Sehr gute U-Bahn-Anbindung: U4 oder U6 (Längenfeldgasse – Ausgang Storchensteg)

VILLACH

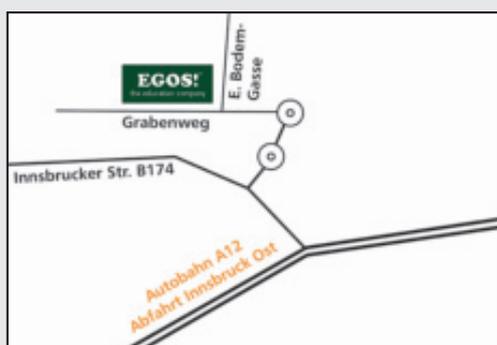


voco® (ehemals Hotel Holiday Inn)
Europaplatz 1-2
9050 Villach
Tel. +43 4242 22522

Direkt beim Hotel steht Ihnen die Altstadtgarage Nikolai zur Verfügung.
Tarif: € 1,60 pro Stunde.

Gratisparkplätze gibt es in der naheliegenden Brauhofgasse.

INNSBRUCK



Das IT Egos, Innsbruck
Eduard-Bodem-Gasse 1/III
6020 Innsbruck
Tel. +43 512 36 47 77

Es stehen 30 kostenfreie Parkplätze in der Tiefgarage zur Verfügung. Sie erreichen das Trainingszentrum auch mit den öffentlichen Buslinien „F“ und „T“.

DORNBIRN



WIFI Dornbirn
Bahnhofsstraße 24
6850 Dornbirn
Tel. +43 5572 38 94 425

Es stehen kostenpflichtige Parkplätze zur Verfügung. Das WIFI Dornbirn ist nur ca. 200 Meter vom Bahnhof entfernt.

AKADEMIE – SEMINARÜBERSICHT

Seminartitel	Steyr	Linz	Wien	Salzburg	Einstufung	Seite
Finanzbuchhaltung FIBU Basis mit NTCS	19.02. 03.06. 08.07.	18.03. 22.04.	19.02. 12.03. 22.04. 07.05. 10.06. 09.07.	21.02. 09.04. 04.06.	●	68
FIBU Basis Übungstag mit NTCS	Auf Anfrage	23.04.	08.05.	05.06.	▶	68
FIBU Aufbau mit NTCS	20.02. 04.06. 18.07.	19.03. 06.05.	20.02. 13.03. 23.04. 13.05. 11.06. 10.07.	22.02. 10.04. 13.06.	▶	69
Tipps & Tricks quer durch die Buchhaltung mit NTCS	25.03.	17.06.	08.04. 24.06.	25.04.	▶	69
Die papierlose Buchhaltung inkl. OCR-Erkennung mit NTCS	04.07.	11.03.	09.04. 05.06.	16.05.	▶	70
Die optimale automatische Belegerverarbeitung mit NTCS	23.07.	18.04.	14.05. 09.07.	29.05.	▶	70
Buchen von anspruchsvollen Belegen mit NTCS	Auf Anfrage	25.04.	23.05.	27.06.	▶	71
DMS – Arbeiten mit dem BMD Archiv mit NTCS	Auf Anfrage	22.05.	28.05.	07.03.	▶	71
Die elektronische Bankauszugsverbuchung Basis mit NTCS	18.03.	09.07.	26.03. 11.06.	22.05.	▶	72
Die elektronische Bankauszugsverbuchung Aufbau mit NTCS	19.03.	10.07.	27.03. 12.06.	23.05.	▶	72
FIBU Standardschnittstellen richtig erstellen mit NTCS	Auf Anfrage	10.06.	25.06.	18.04.	▶	73
Lieferanten-Zahlungen & Kunden-Bankeinzug mit NTCS	23.05.	Auf Anfrage	14.05.	28.05.	▶	73
Mahnwesen und OP-Organisation mit NTCS	06.06.	Auf Anfrage	03.06.	20.06.	▶	74
Die Eingangsrechnungs-Kontrolle mit NTCS	Auf Anfrage	11.04.	03.07.	19.06.	▶	74
Teil-/Schlussrechnungen & Bausteuer mit NTCS	Auf Anfrage	08.05.	24.04.	11.07.	▶★	75
Controlling Betriebswirtschaftliche Analysen & Liquiditätsplanung mit NTCS	03.04.	Auf Anfrage	27.03.	Auf Anfrage	●	77
Budgetieren (G & V-Planung) mit NTCS	20.03.	Auf Anfrage	05.03. 02.07.	06.03.	●	77
Finanzplanung mit NTCS	Auf Anfrage	07.05.	07.05.	23.04.	▶	78
Berichtswesen im Controlling mit NTCS	Auf Anfrage	04.06.	11.04.	Auf Anfrage	▶	78
Die FIBU-Konsolidierung mit IC-Codes mit NTCS	10.06.	Auf Anfrage	06.03. 26.06.	14.05.	▶	79
KORE Kostenrechnung Basis mit NTCS	27.05.	25.03.	06.03. 18.06.	05.06.	●	79
Kostenrechnung Aufbau mit NTCS	28.05.	26.03.	07.03. 19.06.	06.06.	▶	80
Kostenrechnung Reporting & Berichtswesen mit NTCS	10.06.	Auf Anfrage	08.05.	Auf Anfrage	▶	80
Lohnverrechnung Lohnverrechnung Basis mit NTCS	12.02. 06.05. 17.07.	20.03. 24.06.	21.02. 11.03. 17.04. 22.05. 17.06. 03.07.	28.02. 17.04. 11.06.	●	82
Lohnverrechnung Aufbau mit NTCS	13.02. 07.05. 18.07.	21.03. 25.06.	22.02. 12.03. 18.04. 23.05. 18.06. 04.07.	29.02. 18.04. 12.06.	▶	82
Tipps & Tricks quer durch die Lohnverrechnung mit NTCS	27.03.	Auf Anfrage	20.03. 27.06.	03.04.	▶	83
Den Lohnartenstamm sicher beherrschen mit NTCS	Auf Anfrage	03.04.	22.04.	16.04.	▶	83
Der LV Berechnungsgenerator & Auswertungsdesigner mit NTCS	17.04.	Auf Anfrage	06.05.	14.05.	▶	84
Nichtleistungszeiten effektiv verwalten mit NTCS	21.05.	Auf Anfrage	15.05. 12.06.	20.06.	▶	84
Nichtleistungszeiten korrekt abrechnen mit NTCS	06.06.	Auf Anfrage	16.05. 13.06.	02.07.	▶	85

	Seminartitel	Innsbruck	Villach	Graz	Dornbirn	Einstufung	Seite
Finanzbuchhaltung	FIBU Basis mit NTCS	02.05. 10.07.	16.04. 25.06.	26.02. 17.04. 19.06.	19.03. 28.05.	●	68
	FIBU Basis Übungstag mit NTCS	Auf Anfrage	Auf Anfrage	20.06.	Auf Anfrage	▶	68
	FIBU Aufbau mit NTCS	22.05. 11.07.	17.04. 26.06.	27.02. 18.04. 24.06.	20.03. 29.05.	▶	69
	Tipps & Tricks quer durch die Buchhaltung mit NTCS	19.06.	Auf Anfrage	22.04.	Auf Anfrage	▶	69
	Die papierlose Buchhaltung inkl. OCR-Erkennung mit NTCS	Auf Anfrage	Auf Anfrage	14.05.	Auf Anfrage	▶	70
	Die optimale automatische Belegerverarbeitung mit NTCS	Auf Anfrage	Auf Anfrage	11.06.	Auf Anfrage	▶	70
	Buchen von anspruchsvollen Belegen mit NTCS	12.06.	Auf Anfrage	16.05.	Auf Anfrage	▶	71
	DMS – Arbeiten mit dem BMD Archiv mit NTCS	06.03.	Auf Anfrage	20.03.	Auf Anfrage	▶	71
	Die elektronische Bankauszugsverbuchung Basis mit NTCS	Auf Anfrage	Auf Anfrage	10.04.	Auf Anfrage	▶	72
	Die elektronische Bankauszugsverbuchung Aufbau mit NTCS	Auf Anfrage	Auf Anfrage	16.04.	Auf Anfrage	▶	72
	FIBU Standardschnittstellen richtig erstellen mit NTCS	Auf Anfrage	15.05.	29.04.	Auf Anfrage	▶	73
	Lieferanten-Zahlungen & Kunden-Bankeinzug mit NTCS	25.06.	Auf Anfrage	21.05.	Auf Anfrage	▶	73
	Mahnwesen und OP-Organisation mit NTCS	Auf Anfrage	Auf Anfrage	03.06.	Auf Anfrage	▶	74
	Die Eingangsrechnungs-Kontrolle mit NTCS	Auf Anfrage	Auf Anfrage	05.06.	Auf Anfrage	▶	74
Teil-/Schlussrechnungen & Bausteuer mit NTCS	Auf Anfrage	Auf Anfrage	20.06.	Auf Anfrage	▶★	75	
Controlling	Betriebswirtschaftliche Analysen & Liquiditätsplanung mit NTCS	Auf Anfrage	Auf Anfrage	Auf Anfrage	Auf Anfrage	●	77
	Budgetieren (G & V-Planung) mit NTCS	Auf Anfrage	Auf Anfrage	12.03.	Auf Anfrage	●	77
	Finanzplanung mit NTCS	Auf Anfrage	Auf Anfrage	11.04.	Auf Anfrage	▶	78
	Berichtswesen im Controlling mit NTCS	Auf Anfrage	Auf Anfrage	Auf Anfrage	Auf Anfrage	▶	78
	Die FIBU-Konsolidierung mit IC-Codes mit NTCS	Auf Anfrage	Auf Anfrage	28.05.	Auf Anfrage	▶	79
KORE	Kostenrechnung Basis mit NTCS	Auf Anfrage	Auf Anfrage	08.04. 10.06.	Auf Anfrage	●	79
	Kostenrechnung Aufbau mit NTCS	Auf Anfrage	Auf Anfrage	09.04. 11.06.	Auf Anfrage	▶	80
	Kostenrechnung Reporting & Berichtswesen mit NTCS	Auf Anfrage	Auf Anfrage	Auf Anfrage	Auf Anfrage	▶	80
Lohnverrechnung	Lohnverrechnung Basis mit NTCS	09.04. 15.05.	05.03. 28.05.	20.02. 03.04. 04.06.	20.02. 11.06.	●	82
	Lohnverrechnung Aufbau mit NTCS	10.04. 16.05.	06.03. 29.05.	21.02. 04.04. 05.06.	21.02. 12.06.	▶	82
	Tipps & Tricks quer durch die Lohnverrechnung mit NTCS	Auf Anfrage	Auf Anfrage	09.04.	Auf Anfrage	▶	83
	Den Lohnartenstamm sicher beherrschen mit NTCS	Auf Anfrage	Auf Anfrage	17.04.	Auf Anfrage	▶	83
	Der LV Berechnungsgenerator & Auswertungsdesigner mit NTCS	Auf Anfrage	Auf Anfrage	12.06.	Auf Anfrage	▶	84
	Nichtleistungszeiten effektiv verwalten mit NTCS	Auf Anfrage	Auf Anfrage	07.05.	Auf Anfrage	▶	84
	Nichtleistungszeiten korrekt abrechnen mit NTCS	Auf Anfrage	Auf Anfrage	08.05.	Auf Anfrage	▶	85

AKADEMIE – SEMINARÜBERSICHT

	Seminartitel	Steyr	Linz	Wien	Salzburg	Einstufung	Seite
Zeit	Zeiterfassung Basis mit NTCS	24.04.	Auf Anfrage	04.04. 25.06.	11.04.	●	86
	Zentrale Auswertungen in der Zeiterfassung mit NTCS	29.05.	Auf Anfrage	08.05.	16.05.	▶	86
Bilanz	Bilanz & Bericht beherrschen mit NTCS	Auf Anfrage	27.+28.05.	28.+29.05.	09.+10.04.	●	88
	Wirtschaftsprüfung mit NTCS	07.05.	Auf Anfrage	19.03.	Auf Anfrage	▶	88
	Anlagenbuchhaltung mit NTCS	Auf Anfrage	16.05.	24.04.	Auf Anfrage	●	89
	Tipps, Tricks und Neuerungen zur Anlagenbuchhaltung mit NTCS	Auf Anfrage	29.05.	25.04.	Auf Anfrage	▶	89
	Tipps & Tricks quer durch den Jahresabschluss mit NTCS	Auf Anfrage	11.06.	30.04.	Auf Anfrage	▶	90
	Steuererklärung (Est, KÖSt, USt) mit NTCS	Auf Anfrage	08.04.	26.03.	02.04.	●	91
	Personalarückstellungen mit NTCS	22.04. 18.06.	Auf Anfrage	18.04. 06.06.	03.04. 19.06.	●	91
CRM/LEA	Fit für jedes Paket – die NTCS Basisfunktionen	Auf Anfrage	26.02. 01.07.	05.03. 02.07.	19.03.	●	93
	Stammdaten, Termine & Aufgaben	Auf Anfrage	06.03.	13.03.	27.03.	▶	93
	Post, Frist & Quote	25.03.	Auf Anfrage	03.04.	24.04.	▶	94
	Der BMD Standardbrief	13.05.	Auf Anfrage	23.04.	25.06.	▶	94
	Die Leistungserfassung für STB ideal nutzen	11.03.	Auf Anfrage	20.03.	Auf Anfrage	▶	95
	Fakturierung leicht gemacht – LEA für STB	03.04.	Auf Anfrage	09.04.	Auf Anfrage	▶	95
	Der Weg zur professionellen Honorarnote	21.05.	Auf Anfrage	28.05.	Auf Anfrage	▶	96
	LEA Auswertungen	12.06.	Auf Anfrage	05.06.	Auf Anfrage	▶	96
	Klienten-Turbo BMD Com Basis	10.04.	Auf Anfrage	22.05.	17.04.	▶	97
	Klienten-Turbo BMD Com Aufbau	24.04.	Auf Anfrage	05.06.	28.05.	▶	97
	Qualitätssicherung für Ihre Kanzleistammdaten	Auf Anfrage	13.05.	15.05.	Auf Anfrage	▶	98
	Clever administrieren – Basis für interne EDV-Betreuer	Auf Anfrage	24.04.	25.04.	Auf Anfrage	▶	98
	BMD NTCS für Technik & Systemadministration	15.05.	Auf Anfrage	16.05.	Auf Anfrage	▶	99
	Makros selbst erstellen	Auf Anfrage	05.06.	06.06.	15.05.	▶	99
WWS	WWS Faktura Basis	26.03. 25.06.	Auf Anfrage	18.03. 01.07.	24.04.	●	101
	WWS Faktura Aufbau	27.03. 03.07.	Auf Anfrage	19.03. 02.07.	25.04.	▶	101
	Designen Sie Ihr Rechnungs-/Angebotsformular	28.05.	Auf Anfrage	02.05.	Auf Anfrage	▶	102
	Standardablauf Wareneinsatz & Inventur mit FIBU und KORE	Auf Anfrage	17.04.	06.06.	Auf Anfrage	▶	102

Auf Anfrage: Sollte kein Termin an Ihrem Seminarort zur Verfügung stehen, schicken Sie uns eine E-Mail an seminare@bmd.at. Gerne sind wir bemüht, einen Termin zu organisieren.

	Seminartitel	Innsbruck	Villach	Graz	Dornbirn	Einstufung	Seite
Zeit	Zeiterfassung Basis mit NTCS	Auf Anfrage	Auf Anfrage	26.06.	07.05.	●	86
	Zentrale Auswertungen in der Zeiterfassung mit NTCS	Auf Anfrage	Auf Anfrage	Auf Anfrage	Auf Anfrage	▶	86
Bilanz	Bilanz & Bericht beherrschen mit NTCS	Auf Anfrage	Auf Anfrage	23.+24.04.	04.+05.06.	●	88
	Wirtschaftsprüfung mit NTCS	Auf Anfrage	Auf Anfrage	02.07.	Auf Anfrage	▶	88
	Anlagenbuchhaltung mit NTCS	Auf Anfrage	Auf Anfrage	26.06.	Auf Anfrage	●	89
	Tipps, Tricks und Neuerungen zur Anlagenbuchhaltung mit NTCS	Auf Anfrage	Auf Anfrage	Auf Anfrage	Auf Anfrage	▶	89
	Tipps & Tricks quer durch den Jahresabschluss mit NTCS	Auf Anfrage	Auf Anfrage	Auf Anfrage	Auf Anfrage	▶	90
	Steuererklärung (ESt, KÖSt, USt) mit NTCS	Auf Anfrage	Auf Anfrage	11.04.	13.03.	●	91
	Personalarückstellungen mit NTCS	Auf Anfrage	Auf Anfrage	25.06.	14.03.	●	91
CRM/LEA	Fit für jedes Paket – die NTCS Basisfunktionen	Auf Anfrage	Auf Anfrage	07.03.	Auf Anfrage	●	93
	Stammdaten, Termine & Aufgaben	Auf Anfrage	Auf Anfrage	07.05.	Auf Anfrage	▶	93
	Post, Frist & Quote	Auf Anfrage	Auf Anfrage	04.06.	Auf Anfrage	▶	94
	Der BMD Standardbrief	Auf Anfrage	Auf Anfrage	Auf Anfrage	Auf Anfrage	▶	94
	Die Leistungserfassung für STB ideal nutzen	Auf Anfrage	Auf Anfrage	27.03.	Auf Anfrage	▶	95
	Fakturierung leicht gemacht – LEA für STB	Auf Anfrage	Auf Anfrage	16.04.	Auf Anfrage	▶	95
	Der Weg zur professionellen Honorarnote	Auf Anfrage	Auf Anfrage	12.06.	Auf Anfrage	▶	96
	LEA Auswertungen	Auf Anfrage	Auf Anfrage	25.06.	Auf Anfrage	▶	96
	Klienten-Turbo BMD Com Basis	02.07.	Auf Anfrage	03.04.	Auf Anfrage	▶	97
	Klienten-Turbo BMD Com Aufbau	03.07.	Auf Anfrage	19.06.	Auf Anfrage	▶	97
	Qualitätssicherung für Ihre Kanzleistammdaten	Auf Anfrage	Auf Anfrage	Auf Anfrage	Auf Anfrage	▶	98
	Clever administrieren – Basis für interne EDV-Betreuer	Auf Anfrage	Auf Anfrage	Auf Anfrage	Auf Anfrage	▶	98
	BMD NTCS für Technik & Systemadministration	Auf Anfrage	Auf Anfrage	Auf Anfrage	Auf Anfrage	▶	99
	Makros selbst erstellen	Auf Anfrage	Auf Anfrage	Auf Anfrage	Auf Anfrage	▶	99
WWS	WWS Faktura Basis	Auf Anfrage	Auf Anfrage	29.04.	Auf Anfrage	●	101
	WWS Faktura Aufbau	Auf Anfrage	Auf Anfrage	30.04.	Auf Anfrage	▶	101
	Designen Sie Ihr Rechnungs-/Angebotsformular	Auf Anfrage	Auf Anfrage	Auf Anfrage	Auf Anfrage	▶	102
	Standardablauf Wareneinsatz & Inventur mit FIBU und KORE	Auf Anfrage	Auf Anfrage	Auf Anfrage	Auf Anfrage	▶	102



**BUSINESS
SOFTWARE**

BMDÖSTERREICH

BMD Systemhaus GesmbH
Sierninger Straße 190
4400 Steyr
Tel. +43 (0)50 883
Fax +43 (0)50 883 66

Landstraße 66
4020 Linz
Tel. +43 (0) 50 883

Storchengasse 1
1150 Wien
Tel. +43 (0)50 883

Franz-Brötzner-Straße 12
5071 Wals bei Salzburg
Tel. +43 (0)50 883

Brauquartier 7/Top 9
8055 Graz
Tel. +43 (0) 50 883

BMDDEUTSCHLAND

BMD GmbH
Donnerstraße 10
22763 Hamburg
Tel. +49 (0)40 554 3920

BMDSCHWEIZ

BMD Systemhaus Schweiz AG
Oststraße 8
8500 Frauenfeld
Tel. +41 (0)52 723 00 55

BMDUNGARN

BMD Rendszerház Kft.
Madarász Viktor utca 47-49
H-1138 Budapest
Tel. +36 1 235 7090

BMDTSCHECHIEN

Komplexní informační
technologie s.r.o. (VOP)
Salvátorská 931/8
11000 Prague 1
Tel. +420 222 521052

BMDSLOWAKEI

BMD Business Solutions s.r.o.
Nám. 1. mája 7991/9
81106 Bratislava - Staré Mesto
Tel. +421 2 208 61 990